

Beschlussprotokoll

Öffentliche Sitzung

Ausschuss für Bildung, Jugend und Familie

59. Sitzung
16. Oktober 2025

Beginn: 14.09 Uhr
Schluss: 21.46 Uhr
Vorsitz: Frau Abg. Sandra Khalatbari (CDU)

Vor Eintritt in die Tagesordnung

- Für die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie sind Frau Senatorin Günther-Wünsch (BJF), Frau Staatssekretärin Henke (SenBJF), Herr Staatssekretär Dr. Kühne (SenBJF) und Herr Staatssekretär Liecke (SenBJF) anwesend. Für die Senatsverwaltung für Finanzen ist Herr Lange-Nitschke (SenFin) anwesend und für die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sind Frau Schich (SenStadt) und Frau Schlegel (SenStadt) anwesend.
- Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die Sitzung live auf der Homepage des Abgeordnetenhauses als Stream übertragen werde und überdies im Nachgang auf der Homepage des Abgeordnetenhauses über die Mediathek abrufbar sei.
- Die Sitzung wird von 17.01 Uhr bis 17.14 Uhr für eine Pause unterbrochen.

Punkt 1 der Tagesordnung

Vorlage – zur Beschlussfassung –
Drucksache 19/2627

**Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans von
Berlin für die Haushaltsjahre 2026 und 2027
(Haushaltsgesetz 2026/2027 – HG 26/27)**

[0366](#)
BildJugFam
Haupt(f)

**Hier: Einzelplan 10 (SenBJF) und Einzelplan 12
Kapitel 1250 – MG 10 – Hochbaumaßnahmen der
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
– sowie Einzelplan 27 Kapitel 2710 – Aufwendungen
der Bezirke – Bildung, Jugend und Familie**

– 2. Lesung –

In die Beratung werden einbezogen:

Sammelvorlage Teil 1 SenBJF – BKP Vbst – vom
02.10.2025

**Beantwortung der Berichtsaufträge aus der 1.
Lesung des Ausschusses für Bildung, Jugend und
Familie
Haushaltsberatung 2026/2027**

[0366-01](#)
BildJugFam

Sammelvorlage Teil 2 SenBJF – BKP Vbst – vom
06.10.2025

**Beantwortung der Berichtsaufträge aus der 1.
Lesung des Ausschusses für Bildung, Jugend und
Familie
Haushaltsberatung 2026/2027**

[0366-02](#)
BildJugFam

Sammelvorlage Teil 3 SenBJF – BKP Vbst – vom
08.10.2025

**Beantwortung der Berichtsaufträge aus der 1.
Lesung des Ausschusses für Bildung, Jugend und
Familie
Haushaltsberatung 2026/2027**

[0366-03](#)
BildJugFam

Sammelvorlage Teil 4 SenBJF – BKP Vbst – vom
09.10.2025

**Beantwortung der Berichtsaufträge aus der 1.
Lesung des Ausschusses für Bildung, Jugend und
Familie
Haushaltsberatung 2026/2027**

[0366-04](#)
BildJugFam

Dem Ausschuss liegen die bereits im Vorfeld eingereichten Änderungsanträge der Fraktionen der CDU, der SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke und der AfD vor. Hierzu wurde eine Synopse erstellt und dem Ausschuss als Tischvorlage verteilt. Die Synopse wurde zur Sicherstellung der verfassungsrechtlich vorgegebenen Öffentlichkeit auch auf der Homepage des Abgeordnetenhauses zum Vorgang 0366 hochgeladen.

Im Rahmen der Generaldebatte nehmen für ihre Fraktionen Stellung: Herr Abg. Krüger (GRÜNE), Frau Abg. Schedlich (GRÜNE), Frau Abg. Burkert-Eulitz (GRÜNE), Frau Abg. Khalatbari (CDU), Herr Abg. Bocian (CDU), Frau Abg. Usik (CDU), Herr Abg. Simon (CDU), Frau Abg. Brychcy (LINKE), Frau Abg. Seidel (LINKE), Herr Abg. Hopp (SPD), Herr Abg. Freier-Winterwerb (SPD), Herr Abg. Tabor (AfD).

Im Rahmen der Einzelberatung zu Einzelplan 10, Einzelplan 12, Kapitel 1250, MG 10 sowie Einzelplan 27, Kapitel 2710 nehmen zu den Änderungsanträgen und Fragen der Ausschussmitglieder Stellung:

- Frau Senatorin Günther-Wünsch (BJF),
- Herr Staatssekretär Dr. Kühne (SenBJF),
- Herr Staatssekretär Liecke (SenBJF),
- Frau Wiersgalla (SenBJF),
- Herr Blume (SenBJF),
- Herr Duveneck (SenBJF),
- Frau Stappenbeck (SenBJF),
- Herr Salchow (SenBJF),
- Herr Schulze (SenBJF),
- Frau Tempelhoff (SenBJF),
- Frau Rackow (SenBJF),
- Herr Schunder (SenBJF),
- Frau Pirjol (Direktorin des BLiQ).

Im Anschluss an die Einzelberatung – deren Ergebnisse der Anlage zu entnehmen sind – beschließt der Ausschuss in der Schlussabstimmung wie folgt:

- Dem Hauptausschuss wird empfohlen, die Vorlage – zur Beschlussfassung – Drucksache 19/2627, Einzelplan 10, mit den beschlossenen Änderungen (siehe Anlage) anzunehmen.

(mehrheitlich mit CDU und SPD gegen GRÜNE, LINKE und AfD)

- Dem Hauptausschuss wird empfohlen, die Vorlage – zur Beschlussfassung – Drucksache 19/2627, Einzelplan 12, Kapitel 1250, MG 10 – Hochbaumaßnahmen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie anzunehmen.

(mehrheitlich mit CDU und SPD gegen GRÜNE, LINKE und AfD)

- Dem Hauptausschuss wird empfohlen, die Vorlage – zur Beschlussfassung – Drucksache 19/2627, Einzelplan 27, Kapitel 2710 Aufwendungen der Bezirke – Bildung, Jugend und Familie anzunehmen.

(mehrheitlich mit CDU und SPD gegen GRÜNE, LINKE und AfD)

Es ergeht eine entsprechende Stellungnahme an den federführenden Hauptausschuss.

Punkt 2 der Tagesordnung

Verschiedenes

Die nächste 60. Sitzung findet am Donnerstag, dem 13.11.2025, um 14.00 Uhr statt.

Die Vorsitzende

Die Schriftführerin

Sandra Khalatbari

Tonka Wojahn

2. Lesung HG 2026/2027 im Ausschuss für Bildung, Jugend und Familie am 16. Oktober 2025
– Synopse der aufzurufenden Titel, der Berichte der SenBJF ([0366-01](#), [0366-02](#), [0366-03](#), [0366-04](#)),
der Änderungsanträge der Fraktionen sowie der hierzu gefassten Beschlüsse –

Vorbemerkung:

Sofern sich unter der jeweiligen laufenden Nummer keine Bemerkung befindet, wurde der unter der laufenden Nummer aufgeführte Bericht vom Ausschuss nach Aussprache zur Kenntnis genommen und die in der ersten Lesung angehaltenen Titel als erledigt erklärt (siehe jeweils das Inhaltsprotokoll).

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
Einzelplan 10 – Einzelplanübergreifend							
1.	5 ff.	über-greifend	über-greifend	Präventions- und Suchtberatung an Schulen	Der Senat wird gebeten, darzulegen, welche Projekte und Maßnahmen zu Präventionsmaßnahmen im Bereich von Drogen- und nicht-stoffgebundenen Süchten an Schulen gefördert werden. Der Senat wird ferner gebeten darzulegen, welche Projekte und Maßnahmen im Bereich der Suchtberatung und Suchthilfe an Schulen gefördert werden.	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1-3
2.	5 ff.	über-greifend	über-greifend	11. Pflichtschuljahr	1. Wie viele Schülerinnen und Schüler sind für das 11. Pflichtschuljahr im Schuljahr 2025/2026 angemeldet? 2. An welchen Oberstufenzentren (OSZ) ist das 11. Pflichtschuljahr eingerichtet worden? (Bitte um detaillierte Auflistung.) 3. Wie ist das 11. Pflichtschuljahr personell ausgestattet (Lehrkräfte, Bildungsbegleiterinnen und Bildungsbegleiter)? 4. Besteht aktuell zusätzlicher Bedarf an Sach- oder Personalmitteln? Wenn ja, in welchem Umfang? 5. Welche zusätzlichen Mittel sind im Doppelhaushalt 2026/2027 für das 11. Pflichtschuljahr vorgesehen, und auf welchen Prognosen beruhen diese Ansätze? 6. Wie viele zusätzliche Mittel werden für das 11. Pflichtschuljahr eingestellt und welche Prognosen liegen diesen zugrunde?	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 4-6
3.		über-greifend	über-greifend	11. Pflichtschuljahr	Inwiefern wird finanzielle Vorsorge für das Anlaufen des 11. Pflichtschuljahrs getroffen? In welchen Titeln finden sich Mittel hierfür? Wo finden sich Mittel zur Weiterentwicklung des 11. Pflichtschuljahres	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 7-12

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					und zur Schaffung weiterer Plätze? Wann soll es ausreichend Schulplätze für alle Personen der Zielgruppe geben und wie ist der Zeitplan der Einführung? Welche Personalstellen an welchen Schulen wurden im Rahmen der Einführung des 11. Pflichtschuljahres geschaffen? Welche wurden besetzt/ nicht besetzt? Wie viele Personen wurden insgesamt für die Arbeit im 11. Pflichtschuljahr eingestellt und welche Professionen haben sie? Wie viele Anmeldungen gab es bis zum Start des Schuljahres 25/26 für das 11. Pflichtschuljahr und wie viele Plätze konnten tatsächlich geschaffen/ zur Verfügung gestellt werden? Wie viele Nachmeldungen gab es und wie viele Personen konnten nachvermittelt werden? Wie haben sich die Anmeldezahlen und Zahlen der Schulplätze in IBA Klassik entwickelt? Sieht der Senat hier einen direkten Zusammenhang? Wie sind die bisherigen Rückmeldungen der Jugendberufsagentur, Jugendberatungshäusern und anderen mit der Thematik befassten Einrichtungen? Inwiefern ändert sich die Zusammenarbeit zwischen ihnen, der Senatsverwaltung und den OSZs? Wie bewertet der Senat im Nachhinein die Kommunikation mit den allgemeinbildenden Schulen und das Bewerben des 11. Pflichtschuljahres? Inwiefern ändert sich die Arbeit der BO-Teams und die Zusammenarbeit der allgemeinbildenden mit den beruflichen Schulen? Was sind die nächsten Schritte zur Evaluation und Weiterentwicklung des 11. Pflichtschuljahres und der Zeitplan hierbei?		
4.		über- greifend	über- greifend	11. Pflichtschuljahr	Wie viele Schüler*innen verließen im Schuljahr 2024/25 die Schule nach der 10. Klasse bzw. nach 11 Schulbesuchsjahren ohne eine Anschlussperspektive? Wie viele Schüler*innen haben den IBA-Bildungsgang vorzeitig abgebrochen und aus welchen Gründen? (Übergang in Berufsausbildung/tatsächlicher Abbruch) Wie viele Anmeldungen gab es zum Schuljahr 2025/26 im 11. Pflichtschuljahr an den Berufsbildenden Schulen? Wie viele Plätze stehen im Schuljahr 2025/26 für das 11. Pflichtschuljahr zur Verfügung? Wie verteilen sich die Plätze auf die verschiedenen Berufsbildenden Schulen (bitte nach Beruflichen Schulen und Anzahl der Plätze aufschlüsseln). Wie viele Schüler*innen haben im Schuljahr 2025/26 den Schulplatz tatsächlich angetreten? Wie viele Schüler*innen im 11. Pflichtschuljahr wurden an	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 13-16

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					Schulen mit anderem Berufsfeld weitervermittelt? Wie viele Schüler*innen wurden an außerschulische Einrichtungen vermittelt? Wie viel Personal (in VZE) sind in im 11. Pflichtschuljahr im Schuljahr 2025/26 eingesetzt (bitte aufschlüsseln nach Anzahl und Qualifikation [voll ausgebildet/ Lehramtsanwärter*innen/ Quereinsteiger*in/ Sonstige Lehrkräfte, darunter Pensionär*innen, LovL und Studierende)? Wie viele Mittel für den IBA-Bildungsgang standen in 2024 und 2025 zur Verfügung (ESF-Mittel und eigene Mittel), wie viele wurden tatsächlich verausgabt und welche Mittel in welcher Höhe stehen im kommenden DHH 2026/27 zur Verfügung (ESF-Mittel und eigene Mittel)? Welche Mehrbedarfe ergeben sich durch die Einführung des 11. Pflichtschuljahres? Wie viele junge Menschen sind (Stand 01.09.2025) nach Verlassen der Schule „verloren gegangen“ und konnten noch nicht mit einer Anschlussperspektive versorgt werden? Wie viel Personal an welcher Stelle ist aktuell mit der aufsuchenden Berufsberatung betraut? Inwiefern kommt es hier in welchem Stellenumfang (in den EP 10 und 27) zu Kürzungen und Streichungen? Wie viel Personal erhält die Jugendberufsagentur (über die EP 10 und 27) aktuell und wie viel Personal ist zukünftig im DHH 2026/27 für die Jugendberufsagentur vorgesehen (bitte nach Rechtskreisen aufschlüsseln)?		
5.		über-greifend	über-greifend	11. Pflichtschuljahr für Jugendliche ohne Ausbildungs-vertrag	Welche Kosten entstehen durch das 11. Pflichtschuljahr bzw. in welcher Höhe werden zusätzliche Mittel bereitgestellt? Bitte um Angabe der Haushaltstitel. Darstellung der Mittel für die Lerngruppen an den fünfzehn Oberstufenzentren, für zusätzliche Angebote an Schulsozialarbeit und eine Begleitung durch die Jugendberufsagentur.	AfD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 17-19
6.	5 ff.	über-greifend	über-greifend	Berufsorientierung	Welche Projekte zur Berufsorientierung werden mit welcher Höhe gefördert?	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 20-22
7.		über-greifend	über-greifend	Berufsorientierung	Erbeten wird ein Bericht zur Umsetzung des Landesprogramms Berufliche Orientierung inkl. Stand der Jugendberufsagentur, des Talente Checks und der Jugendberufshilfe sowie eine kapitel-, titel- und teilansatzkonkrete Darstellung der im Haushaltsentwurf 2026/27 eingestellten Mittel sowie des Mittelabflusses in 2024/25. Kann der	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 23-25

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					flächendeckende Besuch des Talente Checks aller 8. Klassen in Berlin trotz der deutlichen Mittelkürzung abgesichert werden? Wann werden die entsprechenden Verordnungen gemäß der von der Senatorin zum Schuljahresbeginn verkündeten Neuerungen im Bereich Berufliche Orientierung überarbeitet?		
8.	5 ff.	über-greifend	über-greifend	berufliche und zentral verwaltete Schulen	Der Senat wird gebeten darzulegen, in welcher Höhe an den beruflichen Schulen sowie an den zentral verwalteten Schulen Rücklagen beziehungsweise nicht verausgabte Mittel bestehen.	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 26-29
9.		über-greifend	über-greifend	Ausbau/Neubau Berufliche Schulen	Erbeten wird ein kapitel- und titelkonkreter Bericht zum Aus- bzw. Neubau der Beruflichen Schulen inkl. aktueller und geplanter Kapazitäten, Bildungsgänge und dem jeweiligen Zeitplan.	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 30-31
10.	5 ff.	über-greifend	über-greifend	Produktives Lernen (IPLE)	Der Senat wird gebeten darzulegen, wie die für die Haushaltsjahre 2026/27 vorgesehenen Mittelkürzungen begründet werden und welche fachlichen sowie inhaltlichen Konsequenzen diese Kürzungen voraussichtlich haben werden.	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 32-33
11.	5 ff.	über-greifend	über-greifend	Religions- und WAT-Unterricht	Der Senat wird gebeten, darzulegen, welche Planungen zu den Wahlpflichtfächern Religion und WAT bestehen. Zudem wird der Senat gebeten, auszuführen, ob die potenziellen Mehrkosten zusätzlicher Fächer – insbesondere des Religionsunterrichts – im Haushalt berücksichtigt sind oder ob von einer kostenneutralen Umsetzung ausgegangen wird.	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 34-35
12.	5 ff.	über-greifend	über-greifend	Kinderkarneval der Kulturen	Der Senat wird gebeten darzulegen, in welchem Titel Mittel zur Förderung des Kinderkarnevals der Kulturen hinterlegt sind, in welcher Höhe diese Mittel zur Verfügung stehen und wie mögliche Veränderungen begründet werden.	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 36-37
13.		über-greifend	über-greifend	Antidiskriminierung	Welche Mittel sind für die schulbezogene Antidiskriminierungsberatungen vorgesehen? Welche Strukturen, Anlauf- und Beschwerdestellen werden in welcher Höhe finanziert? Welche Abstimmungen und ggf. gemeinsamen Finanzierungen gibt es mit der SenASGIVA? Welche weiteren Maßnahmen zum Abbau von Diskriminierung in der Schule sowie in der Kita, Jugend- und	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 38-43

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
					Familienarbeit werden durch die SenBJF gefördert?		
14.		über-greifend	über-greifend	Mobbing und Diskriminierung	Welche übergeordnete Strategie verfolgt der Senat im Hinblick auf Mobbing und Diskriminierung? Erbeten wird eine kapitel-, titel- und teilansatzkonkrete Darstellung der im Haushaltsentwurf 2026/27 enthaltenen Mittel für Maßnahmen gegen Mobbing und Diskriminierung, inkl. Mitteln für Fortbildungen, Studien und Gutachten. Wie begründet der Senat die Kürzungen bzw. Streichungen, insbesondere im Bereich der Zuwendungen, aber auch darüber hinaus? Welche Mehrbedarfe hatten die Träger im Vorfeld der Haushaltsplanaufstellung angemeldet und warum wurde diesen ggf. nicht entsprochen? Welche Befugnisse und konkreten Zuständigkeiten haben die Antimobbing- sowie die Antidiskriminierungsbeauftragte für den Schulbereich und wie sind die Stellen finanziell ausgestattet? Welche Maßnahmen plant der Senat, um ihre Arbeit zu stärken und wie sind diese im Haushaltsentwurf 2026/27 unterlegt? Welche konkreten Schritte in welchem zeitlichen Rahmen sind geplant, um die 2021 abgeschlossene RDV zur Einrichtung einer Beschwerdestelle nach § 13 AGG endliche im vollständigen Zuständigkeitsbereich der Senatsbildungsverwaltung umzusetzen? Wie ist die Umsetzung im Haushaltsentwurf 2026/27 unterlegt? Verfolgt der Senat die Einrichtung einer unabhängigen Beschwerdestelle, an die sich Schüler*innen und Eltern wenden können, weiter und wie sind dafür im DHH 26/27 Mittel eingestellt? Welche Maßnahmen plant der Senat auf Ebene der Einzelschulen? Welche Maßnahmen plant der Senat gegen Mobbing und Diskriminierung in der Kinder- und Jugendhilfe?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 4 S. 1-6
15.	5 ff.	über-greifend	über-greifend	Interkulturelle und antirassistische Bildung	Der Senat wird gebeten, eine detaillierte Darstellung der im Haushaltsentwurf 2026/27 enthaltenen Mittel für Maßnahmen der interkulturellen und antirassistischen Arbeit in den Bereichen Schule, Jugend, Familie vorzulegen. Darzustellen ist, welche konkreten Maßnahmen aus diesen Mitteln in den Haushaltsjahren 24/25 sowie in den Haushaltsjahren 26/27 finanziert wurden bzw. werden, welche Mehrbedarfe die Träger im Vorfeld der Haushaltsplanaufstellung angemeldet haben und aus welchen Gründen diesen gegebenenfalls nicht entsprochen wurde.	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 44-60

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
16.		über-greifend	über-greifend	Antirassistische und dekoloniale Bildung	Erbeten wird eine inhaltliche Darstellung aller mit antirassistischer Bildung und kritischer Auseinandersetzung mit Geschichten und Gegenwarten von Kolonialismus im Zusammenhang stehenden und mit öffentlichen Mitteln finanzierten Projekte sowie der damit verbundenen Kosten, Höhe der Mittel und dazugehörige Haushaltstitel.	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 61-79
17.		über-greifend	über-greifend	Interkulturelle und antirassistische Bildung	Erbeten wird eine kapitel-, titel- und teilansatzkonkrete Darstellung der im Haushaltsentwurf 2026/27 enthaltenen Mittel für Maßnahmen der interkulturellen und antirassistischen Bildung. Welche konkreten Maßnahmen werden aus diesen Mitteln finanziert? Welche Mehrbedarfe hatten die Träger im Vorfeld der Haushaltsplanaufstellung angemeldet und warum wurde diesen ggf. nicht entsprochen?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 80-99
18.		über-greifend	über-greifend	Schulungsmaßnahmen zu Antidiskriminierung, Partizipation und migrationsgesellschaftlicher Kompetenz für Beschäftigte der Senatsverwaltung	Erbeten wird ein kapitel-, titel- und teilansatzkonkreter Bericht über alle geplanten Schulungsmaßnahmen in den Bereichen Antidiskriminierung, Partizipation und migrationsgesellschaftliche Kompetenz für die Beschäftigten im Zuständigkeitsbereich der Senatsbildungsverwaltung in 2026/27. Wie viele Gelder werden jeweils und insgesamt zur Verfügung gestellt? Wie viele Mitarbeitende aus welchen Bereichen werden mit den geplanten Schulungen erreicht? Erbeten wird ein entsprechender Bericht zu den erfolgten Schulungsmaßnahmen in 2023/24/25 unter Angabe der SOLL- und IST-Zahlen.	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 100-112
19.		über-greifend	über-greifend	Extremismusprävention	Bitte um Darstellung der Entwicklung der Höhe der Mittel für: - Fortbildung zu religiös und politisch motivierten Konflikte in Schulen sowie Stärkung der Diversity-Kompetenz von Lehrkräften; - Gesicht Zeigen! - Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus (KIgA) - Meet to respect - Projekte der interkulturellen Bildung und Demokratieförderung - Politische Bildung an Schulen - Heroes - Anlaufstelle Diskriminierungsschutz an Schulen (ADAS) - mediale pfade org. – Verein für Medienbildung; - Each One Teach One (EOTO) e. V. (Projekt: PAD Youth Berlin)	AfD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 113-116

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					- Amadeu Antonio Stiftung (Projekt: ju:an – Praxisstelle antisemitismus- und rassismuskritische Jugendarbeit) - Landesprogramm Jugend-Demokratiefonds "Stark gemacht! Jugend nimmt Einfluss" - Konsultationskita mit Schwerpunkt „Vielfalt und Inklusion - Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung“ - Life e.V. Projekt: Guten Morgen, Abendland! Europa ist mehr;		
20.		über-greifend	über-greifend	Umsetzung Partizipations-gesetz	Welche Maßnahmen hat die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie bisher zur Umsetzung des PartMigG in ihrem Zuständigkeitsbereich unternommen? In welchen Titeln und in welchem Umfang sind dafür Mittel im DHH 2026/27 eingestellt und welche konkreten Maßnahmen sind geplant?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 117-121
21.	5 ff.	über-greifend	über-greifend	Bildungs- und Teilhabepaket	Der Senat wird gebeten, darzulegen, wie viele Schülerinnen und Schüler mit dem Bildungs- und Teilhabepaket erreicht werden sollen. Zudem wird der Senat gebeten aufzuzeigen, wie viele Schülerinnen und Schüler aus welchen Bezirken welche Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets in Anspruch genommen haben.	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 122-123
22.		über-greifend	über-greifend	Bildungs- und Teilhabe-Paket	Bitte um einen Überblick über die Einnahmen und Ausgaben zum Bildungs- und Teilhabepaket über alle Kapitel je nach Leistung. Welche Steuerungsmöglichkeiten sieht der Senat?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 124-126
23.	5 ff.	über-greifend	über-greifend	multiprofessionelle Teams	Der Senat wird gebeten, detailliert darzulegen, wie die Konzeption, Schwerpunktsetzung und Umsetzung multiprofessioneller Teams an Schulen in den Haushaltsjahren 2026/27 ausgestaltet wird.	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 127-129
24.	5 ff.	über-greifend	über-greifend	VV-Zumessung / Personalstellen-plan	Welche Auswirkung hat die zum Schuljahr 2025/26 beschlossene Änderung der VV-Zumessung? Wie spiegelt sich die beschlossene Umwandlung von Stellen zur Stärkung multiprofessioneller Teams im Haushalt 26/27 wider?	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 130-131
25.	5 ff.	über-greifend	über-greifend	„Alegria“ – Institut für Zirkustherapie	Ist für Kinder- und Jugendzirkustherapie Vorsorge getroffen und in welcher Höhe werden zirkuspädagogische Angebote von Cabuwazi finanziert? Wie begründet die Senatsverwaltungen eventuelle Veränderungen im Hinblick auf Zuwendungen?	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 132-133
26.	5 ff.	über-greifend	über-greifend	Schüler*innen-entwicklung	Der Senat wird gebeten, darzulegen, wie sich die Schülerzahlen an Berliner Schulen in den kommenden fünf Jahren entwickeln werden, aufgeschlüsselt nach Bezirken und Schulformen.	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 134-143

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
27.	5 ff.	über-greifend	über-greifend	Oberstufen und Verbundoberstufen	Der Senat wird gebeten, in einem detaillierten Sachstandsbericht darzulegen, an welchen Oberschulen – namentlich und differenziert nach Schulart und Bezirk – in Kooperation mit welcher Schule gymnasiale Oberstufen im Verbund bestehen und welche neuen Verbünde in den Haushaltsjahren 2026/27 umgesetzt werden sollen. Darüber hinaus wird der Senat gebeten, alle Oberschulen einschließlich der Gemeinschaftsschulen aufzulisten, die bislang keinen Zugang zu einer gymnasialen Oberstufe bieten, sei es durch eine eigene Oberstufe oder durch einen Verbund. Für diese Schulen soll der Senat darstellen, mit welchen Maßnahmen er in Zusammenarbeit mit den Bezirken gedenkt, den Zugang zu einer gymnasialen Oberstufe künftig sicherzustellen.	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 144-166
28.	5 ff.	über-greifend	über-greifend	BLiQ	Der Senat wird gebeten, in einem detaillierten Bericht den aktuellen Stand des BLiQ (Landesinstitut für Aus-, Fort- und Weiterbildung) darzustellen. Dabei soll konkret auf das derzeitige Fort- und Weiterbildungsangebot im Jahr 2025 sowie auf das geplante Angebot für die Haushaltsjahre 2026/27 eingegangen werden. Zudem wird der Senat gebeten auszuführen, inwieweit die Expertise von Trägern, die seit vielen Jahren Lehrkräftefortbildungen – etwa in den Bereichen Antidiskriminierung, queere Bildung und Antisemitismus-Prävention – durchführen, konzeptionell, fachlich und personell in das Fortbildungsangebot des BLiQ einfließt.	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 167-170
29.	5 ff.	über-greifend	über-greifend	Talentscouting	Der Senat wird gebeten darzulegen, in welcher Höhe das seit wenigen Jahren in Berlin aktive und erfolgreiche 1:1-Mentoringprogramm „Talentscouting“ in den Haushaltsjahren 2026/27 finanziert wird. Zudem wird der Senat gebeten, auszuführen, wie er die Arbeit von Talentscouting Berlin fachlich und gemessen am Bedarf bewertet und wie sich die Höhe der vorgesehenen Finanzierung begründet.	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 171-172
30.	5 ff.	über-greifend	über-greifend	Sportbezogene Jugend- und Jugendsozialarbeit	Der Senat wird gebeten, eine kapitel-, titel- und teilansatzkonkrete Darstellung der im Haushaltsentwurf 2026/27 enthaltenen Mittel und Maßnahmen der sportbezogenen Jugend- und Jugendsozialarbeit vorzulegen. Zudem wird der Senat gebeten, darzulegen, wie der Mittelabfluss in den Haushaltsjahren 2024/25 erfolgt ist.	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 173-178
31.	5 ff.	über-greifend	über-greifend	Abschaffung des Probejahres	Mit Änderung des SchulG vom 10.07.2024 (GVBl. S. 465) wurde der Probeunterricht an Berliner Gymnasien ab dem Jahr 2025 abgeschafft und durch den Probeunterricht ersetzt. Wie hat sich die Verteilung von	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 2 S. 1-5

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					Schüler*innen zwischen ISS und Gymnasien zum aktuellen Schuljahr geändert? Welche baulichen Maßnahmen werden mit Blick auf die Schülerverschiebung hin zu ISS ergriffen, um die in Folge der Abschaffung des Probejahres entstehenden Mehrbedarfe abzufedern? Welche Strategie wird längerfristig verfolgt, um Verbundoberstufen zu stärken und damit die Anzahl der Oberstufenplätze im ISS-Bereich zu erweitern, um zu einer besseren Verteilung der SchülerInnen innerhalb der ISS-Säule zu kommen?		
32.	5 ff.	über-greifend	über-greifend	Schulinspektion	In welchem Titel und welchem Umfang sind Mittel für die Neuaufstellung der Schulinspektion bereitgestellt. Welcher Zeitplan und welcher konzeptionelle Ansatz wird bei der Neuausrichtung der Schulinspektion verfolgt?	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 179-182
33.		über-greifend	über-greifend	Bundesmittel / Zuschüsse vom Bund	Welche Bundesmittel erhält das Land Berlin für den Bereich BildJugFam (titelscharf) und wie ist die Entwicklung im Vergleich zum vorhergehenden Haushaltsplan?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 183-185
34.		über-greifend	über-greifend	Gender-Budgeting	Bei welchen Titeln und Produkten der Senatsverwaltung wurden im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2026/27 Gender-Informationen erhoben? Konnte die Erhebung von Gender-Informationen gegenüber der Haushaltsaufstellung 2024/25 ausgeweitet werden? Wenn ja, welche Titel und Produkte sind dazu gekommen? Wenn nein, warum nicht? Bei wie vielen der ausgewählten Produkte und Titel, bei denen Gender-Informationen erhoben wurden, wurde bei der Nutzenanalyse der Bedarf einer Umsteuerung festgestellt? Bei welchen Titeln und Produkten wurde daraufhin eine Umsteuerung initiiert? Welche Instrumente wurden hierbei eingesetzt? Welche Erfolge konnten erzielt werden? Wie schätzt die Senatsverwaltung die Verteilung von Personalmitteln bezüglich des Ziels einer gerechten Genderbudgetierung ein? Konnten gegenüber der Haushaltsaufstellung 24/25 Fortschritte erzielt werden? Welche Personalentwicklungsmaßnahmen sollen ergriffen werden? Wie soll die Zahl der weiblichen Führungskräfte in den Leistungspositionen direkt in der Senatsverwaltung verbessert werden? Welche Personalentwicklung strebt SenBJF an?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 186-190
35.		über-greifend	über-greifend	Frauenförderung	Welche Maßnahmen zur Förderung weiblicher Beschäftigter hat die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie bisher in ihrem Zuständigkeitsbereich unternommen? In welchen Titeln und in welchem	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 191-193

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					Umfang sind dafür Mittel im DHH 2026/27 eingestellt und welche konkreten Maßnahmen sind geplant?		
36.	5 ff.	über-greifend	über-greifend	IGSV und queere Bildung	Der Senat wird gebeten darzulegen, welche Maßnahmen und Projekte der Initiative „Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und Akzeptanz geschlechtlicher und sexueller Vielfalt“ (IGSV) in den Jahren 2024 und 2025 über den Einzelplan 10 abgebildet und umgesetzt wurden. Dabei sind die jeweiligen Haushaltstitel zu benennen und die Mittel projektscharf mit Summen aufzuschlüsseln. Darüber hinaus wird der Senat gebeten darzustellen, welche Maßnahmen und Projekte der IGSV in den Jahren 2026 und 2027 über den Einzelplan 10 abgebildet und umgesetzt werden sollen, wiederum unter Nennung der entsprechenden Haushaltstitel sowie einer projektscharfen Aufschlüsselung der Mittel mit Summen. Darzulegen ist zudem, wie der Senat die im Haushaltsentwurf vorgesehenen Kürzungen oder Streichungen von Ansätzen bei der IGSV und bei queeren Bildungsangeboten begründet und welche konkreten Maßnahmen hiervon betroffen sind. Weiterhin wird der Senat gebeten auszuführen, welche Mehrbedarfe die Träger im Vorfeld der Haushaltsplanaufstellung angemeldet haben und aus welchen Gründen diesen gegebenenfalls nicht entsprochen wurde.	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 3 S. 1-7
37.		über-greifend	über-greifend	IGSV / queere Bildung	Darstellung der Entwicklung der Ausgaben bzgl. der Initiative sexuelle und geschlechtliche Vielfalt (IGSV) und die vorgesehene Förderung der Initiative für sexuelle Vielfalt in den kommenden beiden Jahren. Die für 2026 und 2027 im Vergleich zum Haushalt 2024/25 zur Verfügung stehenden Mittel sind kapitel-, titel- und maßnahmenkonkret auszuweisen. Wie ist die Entwicklung der Ausgaben bzgl. aller Maßnahmen (jenseits IGSV) im Bereich LSBTIQ* seit 2021 und die vorgesehene Förderung in den kommenden beiden Jahren. Die für 2026 und 2027 im Vergleich zum Haushalt 2024/25 zur Verfügung stehenden Mittel sind kapitel-, titel- und maßnahmenkonkret auszuweisen. Für beide Fragen: Mit welchen Zuschussempfänger*innen wird hier zusammengearbeitet und wie erfolgt die Aufteilung der Mittel? Unklar ist auch die Versorgungslage für die Kompetenzstelle intersektionale Pädagogik i-PÄD (132.200 Euro), den Kinder- und	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 194-201

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					Jugendbereich der Inter*Trans*Beratung Queer Leben der Schwulenberatung Berlin (115.900€) sowie das Konsultationsangebot des LSVD Berlin-Brandenburg (37.857 €). Diese wurden 2025 komplett aus der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie gestrichen und erhielten Notfonds aus der SenASGIVA, die nicht fortgeführt werden. Was passiert mit diesen Projekten?		
38.		über-greifend	über-greifend	IGSV und queere Bildung	Erbeten wird eine kapitel-, titel- und teilansatzkonkrete Darstellung der im Haushaltsentwurf 2026/27 enthaltenen Mittel für Maßnahmen im Rahmen der Initiative „Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und Akzeptanz geschlechtlicher und sexueller Vielfalt“ (IGSV) sowie generell Maßnahmen der queeren Bildung. Wie begründet der Senat die Kürzung bzw. Streichung von Ansätzen bei der IGSV und queeren Bildungsangeboten und welche konkreten Maßnahmen sind betroffen? Welche Mehrbedarfe hatten die Träger im Vorfeld der Haushaltsplanaufstellung angemeldet und warum wurde diesen ggf. nicht entsprochen?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 202-205
39.		über-greifend	über-greifend	Initiative geschlechtliche und sexuelle Vielfalt (IGSV), Queer	Welche der IGSV-Maßnahmen werden aus dem Einzelplan 10 finanziert? Bitte um Nennung der entsprechenden Haushaltstitel Bitte um Beschreibung und Leistungsberichte, insbesondere zu queer@school, Queer History Month, Kompetenzstelle i-PÄD sowie Kofinanzierungen von thematisch relevanten Projekten mit Förderungen des Bundes oder der EU, Fortbildungen und Bereitstellung von Materialien.	AfD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 206-211
40.	5 ff.	über-greifend	über-greifend	Landesstrategie gegen Queerfeindlichkeit	Der Senat wird gebeten darzulegen, inwieweit im Einzelplan 10 für die Jahre 2026 und 2027 Maßnahmen oder Projekte im Zusammenhang mit der Landesstrategie „Landesstrategie für queere Sicherheit und gegen Queerfeindlichkeit“ eingeplant sind. Erbeten wird eine Auflistung unter Nennung der jeweiligen Haushaltstitel.	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 212-213
41.		über-greifend	über-greifend	Diversity	Bitte um Darstellung der Maßnahmen und Ausgaben für Diversity in allen Kapiteln einschließlich Bildungsverwaltung.	AfD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 214-215
42.		über-greifend	über-greifend	Kooperation mit außerschulischen Partnern	Bitte um Darstellung aller Maßnahmen zur Kooperation mit außerschulischen Partnern (zivilgesellschaftliche Organisationen) und der dazugehörigen Finanzierung, z.B. BIG Prävention, Wertedialoge	AfD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 216-223

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					(GermanDream), i-PÄD, Queerformat etc. Welche Formate werden über öffentliche Mittel finanziert, welche Formate werden von Dritten (Stiftungen, Unternehmen etc.) finanziert? Vgl. auch Angebote außerschulischer Partner - Berlin.de (269 Einträge)		
43.		über-greifend	über-greifend	Inflation	Welche Maßnahmen werden in diesem Haushaltsentwurf im Rahmen der Zuwendungen zum Ausgleich inflationsbedingter Teuerungen ergriffen?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 6-7
44.		über-greifend	über-greifend	Inflation und allgemeine Kostensteigerungen	In welchen Titeln und in welchem Umfang hat der Senat im Haushaltsentwurf 2026/27 Vorsorge für inflationsbedingte Mehrbedarfe getroffen? Nach welchen Kriterien wurden im Zuwendungsbereich allgemeine Kostensteigerungen bei einzelnen Titeln bzw. TA berücksichtigt, bei anderen nicht? Wie wird insbesondere im Zuwendungsbereich sichergestellt, dass Träger nicht inflationsbedingt ihr Angebot einschränken müssen?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 8-9
45.		über-greifend	über-greifend	Inklusion an Schulen	Es wird um einen umfassenden Bericht zur weiteren Entwicklung der Inklusion und der Versorgung aller Kinder und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen oder Erkrankungen mit ausreichenden und für sie geeigneten Schulplätzen und Fachpersonal gebeten. Dabei soll auf die Rolle des BLIQs (es sind im Haushalt nur 50.000 Euro für Fortbildungen im Bereich Inklusion vorhanden) eingegangen werden. Welche Pläne verfolgt der Senat, um die mindestens 2.800 Kinder und Jugendlichen, die nicht oder nur verkürzt, trotz bestehendem Recht und Bildung und Schulpflicht, unterrichtet werden, besser zu unterstützen? Wie viel zusätzliches Personal mit welchen Qualifikationen sollen wie gewonnen werden? Wie werden etwa die wachsende Zahl frühkindlicher Autist*innen besser versorgt? Gibt es ein Konzept, Facharbeitsgruppen, einen Krisenstab, die Zusammenarbeit mit Universitäten, wenn ja, wie sieht dies aus? Wie will der Senat die Krise der schlechten Unterrichts- und Betreuungsversorgung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung oder Erkrankung beheben? Warum wurden die Mittel für die Fortbildung von PUs gekürzt? Wo werden diese in Zukunft ausgebildet, nach welchem Tarif sollen sie bezahlt werden, wie viele PUs sollen mittelfristig in der Berliner Schule mit welchen Aufgaben arbeiten? Wie werden zusätzliche Sonderpädagog*innen ausgebildet, in welcher	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 224-232

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					Höhe braucht sie die Berliner Schule? Wie soll sich die Zusammenarbeit mit anderen Systemen, wie Gesundheit, Pflege, Eingliederungshilfen und Jugendhilfe verbessern? Welche Kooperationen sind hierbei auf welchen Ebenen angedacht? Soll es eine Zusammenarbeit mit anderen Bundesländern, Universitäten, Hochschulen und Trägern geben? Welchen Stellenwert hat die Überwindung dieser Krise für den Senat?		
46.		über- greifend	über- greifend	Inklusive Schule	Erbeten wird ein Bericht zu Umsetzungsstand, Fortschritt und Entwicklung der Inklusiven Schule in Berlin sowie der kapitel- und titelkonkrete Nachweis der 2024/25 verausgabten und der im Haushaltsentwurf 2026/27 veranschlagten Mittel, insbesondere für - die verlässliche Grundausrüstung & die Nachsteuerungsreserve; - die Stärkung der SIBUZ a) im Zuge der geplanten Neuordnung der Finanzierung der Schulen in freier Trägerschaft, b) im Zuge der gestiegenen Diagnostikfälle im Bereich sonderpädagogischer Förderbedarf Autismus, c) generelle Anpassung der Personalstärke für das gestiegene Aufkommen im Bereich sonderpädagogischer Förderdiagnostik; - für die inklusiven Schwerpunktschulen (bitte schulkonkret); - für die Stärkung inklusiv arbeitender Schulen (gemeint sind Schulen mit überdurchschnittlicher Integrationsquote); - für die Umsetzung der Rahmenvorgabe – Konzept zur Erprobung „Ausbau der Förder- und Unterstützungsangebote für Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf in der emotionalen und sozialen Entwicklung und mit psychosozialen Entwicklungsbedarf in der inklusiven Schule; - für die bedarfsgerechte Ausfinanzierung von Schulhilfemaßnahmen (1020/67181, TA 1); - für den weiteren barrierefreien Ausbau der Berliner Schulen (Ist 2024/25 sowie in 2026/27 vorgesehene Maßnahmen); - für Qualifizierungsmaßnahmen für alle Beschäftigtengruppen a) davon im Bereich Autismus, b) davon im Bereich ADHS, c) davon im Bereich Inklusive Schule. Welche konkreten weiteren Schritte zum Ausbau der Inklusiven Schule sind geplant und in welchem zeitlichen Rahmen?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 233-254

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					Warum wurden die Mittel für Schulgesundheitsfachkräfte in 1020/67181, TA 2 sowie die Mittel für die Qualifizierung von Pädagogischen Unterrichtshilfen in 1012/52501, TA 9 ersatzlos gestrichen und wie erklärt der Senat die erheblichen Kürzungen in 1010/52518 sowie 1080/51900? Hält er diese mit dem Rechtsanspruch auf inklusive Beschulung, der sich aus der UN-BRK ergibt, für vereinbar? An welchen Standorten und in welchem zeitlichen Rahmen ist der Neubau von sonderpädagogischen Förderzentren geplant und hält der Senat diese mit dem Rechtsanspruch auf inklusive Beschulung, der sich aus der UN-BRK ergibt, für vereinbar? Was unternimmt der Senat, um den aktuell 1.800 nicht oder nur eingeschränkt beschulten Kinder und Jugendlichen schnellstmöglich ihr Recht auf schulische Bildung zu gewähren? Welches Konzept verfolgt der Senat zur Beschulung der steigenden Anzahl an autistischen Kindern und Jugendlichen? Wie viele Integrative Lerntherapien wurden im Schuljahr 2024/25 bewilligt und welche Kosten sind dabei entstanden und aus welchen Titeln wurden sie finanziert. (Bitte um Aufschlüsselung nach Bezirken.) Erbeten wird zudem eine Übersicht aller aktuell im Rahmen der strukturellen Umwandlung in andere Professionen umgewandelten Stellen (bitte nach Schulform, Region und Profession aufschlüsseln).		
47.	5 ff.	über-greifend	über-greifend	Verbeamtung	Der Senat wird gebeten, einen Bericht zum Stand der Wiederverbeamtung von Lehrkräften vorzulegen.	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 255-257
48.		über-greifend	über-greifend	Kosten der Wiedereinführung der Lehrkräfte-verbeamtung	Erbeten wird ein Bericht über den Umsetzungsstand der Verbeamtung und des Nachteilsausgleichs bei Nicht-Verbeamtung inklusive der Auflistung der Kosten seit Einführung der Verbeamtung sortiert nach den Titeln. Wie viele angestellte Lehrkräfte haben seit wann aus welchen Gründen einen Nachteilsausgleich in welcher Höhe erhalten? Wie viele Lehrkräfte erhalten diesen Nachteilsausgleich aus welchen Gründen seit wann nicht mehr? Wie viele Lehrkräfte erhalten aktuell einen Nachteilsausgleich? (Bitte nach Bezirken aufschlüsseln) Wie hat sich das Durchschnittsgehalt einer Berliner Lehrkraft (verbeamtet / nicht verbeamtet) vom Haushaltsjahr 2024 zum Haushaltsjahr 2026	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 258-263

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					verändert?		
49.		über-greifend	über-greifend	Verbeamtung von Bestandslehrkräften	In welchen Titeln und in welchem Umfang sind im Haushaltsentwurf 2026/27 Mittel für die Verbeamtung von Bestandslehrkräften etatisiert oder Mittel, die im DHH 2024/25 etatisiert waren, nicht mehr veranschlagt? Wie viele Bestandslehrkräfte wurden bisher verbeamtet? Wie viele Vorgänge sind noch nicht endgültig beschieden? Wie viele Bestandslehrkräfte, die die Verbeamtung beantragt haben, konnten nicht verbeamtet werden und aus welchen überwiegenden Gründen? Wie viele Bestandslehrkräfte haben die Zahlung einer Kompensation beantragt? Wie viele davon aus anderen als gesundheitlichen oder Altersgründen? Können Lehrkräfte, die ursprünglich die Kompensation beantragt hatten, nach deren Wegfall mit dem 3. Nachtragshaushalt zum DHH 2024/25 doch noch ihre Verbeamtung beantragen, wenn sie die persönlichen Voraussetzungen dafür erfüllen? Ist absehbar, dass die Verbeamtung der Bestandslehrkräfte tatsächlich bis Ende 2025 abgeschlossen ist? Warum finden sich in 1012/54010 weiterhin Mittel für die personalärztliche Untersuchung von Bestandslehrkräften sowie in 1010/51820 zusätzliche Flächen in der Flottenstraße, obwohl die Verbeamtung der Bestandslehrkräfte bis Ende 2025 abgeschlossen sein soll?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 264-266
50.		über-greifend	über-greifend	Kulturelle Bildung	Erbeten wird eine kapitelübergreifende Übersicht über die Förderung von Maßnahmen der Kulturellen Bildung. Die für 2026/2027 im Vergleich zum HH-Plan 2024/2025 zur Verfügung stehenden Mittel sind kapitel-, titel- und teilansatzkonkret auszuweisen. Wie begründet der Senat die Kürzung von Ansätzen bei kulturellen Bildungsangeboten im EP10? Welche Projekte entfallen gänzlich?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 267-270
51.		über-greifend	über-greifend	Kulturelle Bildung	Erbeten wird eine kapitel-, titel- und teilansatzkonkrete Darstellung von im Haushaltsentwurf 2026/27 enthaltenen Maßnahmen der Kulturellen Bildung. Wie begründet der Senat die Kürzung bzw. Streichung von Ansätzen bei kulturellen Bildungsangeboten und welche konkreten Maßnahmen sind betroffen? Welche Mehrbedarfe hatten die Träger im Vorfeld der Haushaltsplanaufstellung angemeldet und warum wurde diesen ggf. nicht entsprochen? Wie bewertet der Senat den Umsetzungsstand des Bundesprogramms „Kultur macht stark“ und seine Wirkung für die kulturelle Bildung im Land und den Bezirken? Wie	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 271-274

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					unterstützt der Senat die Inanspruchnahme? Ist eine Fortsetzung des „Runden Tisches Kulturelle Bildung“ vorgesehen? Bekennt sich der Senat auch weiterhin zur Umsetzung des „Rahmenkonzepts Kulturelle Bildung“?		
52.		über-greifend	über-greifend	Landeskonzert Antisemitismus-prävention	Erbeten wird eine umfassende und titelscharfe Übersicht zur Umsetzung des Landeskonzerts zur Prävention von Antisemitismus im EP 10 sowie titelscharfe eine Auflistung aller Maßnahmen im Zusammenhang mit Prävention von Antisemitismus.	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 275-293
53.		über-greifend	über-greifend	Landeskonzert Antisemitismus-prävention	Erbeten wird eine kapitel-, titel- und teilansatzkonkrete Darstellung der im Haushaltsentwurf 2026/27 enthaltenen Mittel für Maßnahmen im Rahmen des Landeskonzerts Antisemitismusprävention. Wie erklärt der Senat die Streichung u.a. des eigenen TA der Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus (KIgA) sowie die Kürzungen in der Kooperation mit Yad Vashem? In welchem Maße ist das Arbeitsaufkommen der Beratungsstellen gegen Antisemitismus gestiegen, welche Mehrbedarfe hatten die jeweiligen Träger im Vorfeld der Haushaltsplanaufstellung angemeldet und warum wurde diesen ggf. nicht entsprochen?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 294-312
54.		über-greifend	über-greifend	Lehr- und Lernmittel	Wie lauten die aktuellen Veranschlagungsleitlinien für die Lehr- und Lernmittel? Wie hoch ist die Rücklage (sortiert nach Bezirk/Schulform)? Wie hoch ist die Zuweisung der Lehr- und Lernmittel der Bezirke an die Schulen (sortiert nach Bezirk und Schulform)? Wo werden die Lehr- und Lernmittel für die allgemeinbildenden Schulen gebucht? Wie hoch ist die Summe, die 2026/27 pro Kind sortiert nach Schulform zur Verfügung steht? Welche Veränderungen plant der Senat bei den Lehr- und Lernmitteln?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 313-316
55.		über-greifend	über-greifend	Rücklagen nach § 7 Schulgesetz	Erbeten wird eine Darstellung der seit 2013 auf Anweisung der Senatsfinanzverwaltung von den Schulen zu bildenden Rücklagen im Zusammenhang mit § 7 Schulgesetz. (Bitte nach Schulformen und Bezirken aufschlüsseln.) Unter welchen Bedingungen und zu welchem Zwecken müssen Schulen Rücklagen bilden bzw. auf diese zugreifen? Hat die oben genannte Anweisung weiterhin Bestand oder sind Veränderungen bei den Modalitäten vorgesehen? In welchem Umfang ist im vorliegenden Haushaltsplanentwurf 2026/27 geplant, auf diese Rücklagen zurückzugreifen?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 317-322

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
56.	5 ff.	über- greifend	über- greifend	Mehrsprachigkeit	Der Senat wird gebeten, eine kapitel- und titelkonkrete Darstellung der im Haushaltsentwurf 2026/27 enthaltenen Mittel und Maßnahmen zur Förderung von Mehrsprachigkeit in Kita und Schule vorzulegen. Darzulegen ist zudem, welche Erstsprachen bei der Schulaufnahme 2025/26 angegeben wurden, aufgeschlüsselt nach Sprache und Bezirk. Weiterhin wird der Senat gebeten darzustellen, in welchen Sprachen und in welchem zeitlichen Rahmen der bedarfsgerechte Ausbau des Erstsprachenunterrichts (ESU) vorgesehen ist. Ebenso soll aufgezeigt werden, in welchen Sprachen im Schuljahr 2024/25 ESU erteilt wurde, wie viele Schülerinnen und Schüler das Angebot wahrgenommen haben und in wie vielen Lerngruppen, jeweils aufgeschlüsselt nach Schulform und Region. Schließlich wird der Senat gebeten darzulegen, ob eine Ausweitung der Staatlichen Europa-Schulen Berlin (SESB) vorgesehen ist.	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 323-327
57.		über- greifend	über- greifend	Mehrsprachigkeit	Welche Mittel stehen für die Weiterentwicklung des Themas Mehrsprachigkeit sowie für die einzelnen Sprachen / den herkunftssprachlichen Unterricht zur Verfügung? Welche Projekte, Maßnahmen und Personalstellen zur Förderung der Mehrsprachigkeit in Kitas und Schulen sind geplant, welche werden fortgesetzt, welche sind entfallen? Inwieweit ist im Haushalt Vorsorge getroffen für einen bedarfsgerechten Ausbau von Türkisch, Kurdisch, Arabisch sowie weiterer (neuen, z.B. osteuropäischer) Sprachen? An wie vielen Schulen gibt es bereits Angebote in diesen Sprachen? Welche Ausweitungen sind konkret geplant? Welches Unterrichtsmaterial steht den Lehrkräften in diesen Sprachen zur Verfügung? Ist die Erstellung von Unterrichtsmaterial durch die Senatsverwaltung (und ggf. wissenschaftliche Partner*innen) geplant und ist dafür Vorsorge im Haushalt getroffen? Welche (zusätzlichen) Mittel sind für den Ausbau der Staatlichen Europaschulen, unter Angabe der Titel, im Haushalt vorgesehen? Wie viele zusätzliche Züge in welchen Bezirken werden eingerichtet? Wie viele zusätzliche Stellen werden in den kommenden zwei Jahren finanziert?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 328-331

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
58.		über-greifend	über-greifend	Mehrsprachigkeit	Erbeten wird eine kapitel- und titelkonkrete Darstellung der im Haushaltsentwurf 2026/27 enthaltenen Mittel und Maßnahmen zur Förderung von Mehrsprachigkeit in Kita und Schule. Welche Erstsprachen wurden bei der Schulaufnahme 2024/25 angegeben (Bitte aufschlüsseln nach Sprache und Bezirk)? In welchen Sprachen und in welchem zeitlichen Rahmen ist der bedarfsgerechte Ausbau des Erstsprachenunterrichts (ESU) vorgesehen? In welchen Sprachen wurde im Schuljahr 2024/25 ESU erteilt und von wie vielen Schüler*innen in wie vielen Lerngruppen wurde das Angebot wahrgenommen (Bitte aufschlüsseln nach Schulform und Region). Wie steht der Senat zum Vorschlag eines deutsch-arabischen bzw. deutsch-kurdischen Schulzweigs analog zu den SESB? Ist eine Ausweitung der SESB vorgesehen, insbesondere im Ost-Teil der Stadt?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 332-336
59.	5 ff.	über-greifend	über-greifend	Jugendgewalt-gipfel	Erbeten wird eine Gegenüberstellung aller Mittel aus dem Jugendgewaltgipfel aufgeschlüsselt nach Jahren seit der Bereitstellung der Mittel. Darzustellen sind sämtliche Teilansätze in der ursprünglich veranschlagten Höhe sowie der tatsächlichen Aufrufe sowie Nennung der jeweils umgesetzten Projekte.	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 337-353
60.		über-greifend	über-greifend	Mittel aus dem sogenannten „Jugendgewalt“-Gipfel	Bitte um einen Bericht zu den Mitteln aus dem Jugendgewaltgipfel: Welche Projekte wurden durch welche Titel finanziert? Welche Projekte wurden mit welchem Ergebnis umgesetzt? Was hat die Evaluation der Jugendgipfel-Mittel (aus 1042/54010) erbracht? Welche Projekte werden zum nächsten Haushalt aus welchen Gründen nicht fortgeführt?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 354-373
61.		über-greifend	über-greifend	Jugendgewalt-gipfel-Mittel	Aus welchen Titeln und in welchem Umfang wurden in 2024/25 Mittel aus dem Maßnahmenpaket gegen Jugendgewalt verausgabt? (Bitte um Auflistung der Titel inkl. Bezeichnung der konkreten Maßnahme und entsprechender Ansätze und dem vorläufigen IST.) Welche dieser Maßnahmen sollen in 2026/27 fortgesetzt werden und aus jeweils welchem Titel? Welche Maßnahmen werden nur eingeschränkt fortgesetzt und in jeweils welcher Höhe wird gekürzt? (Bitte um projektscharfe Darstellung) Welche Maßnahmen werden eingestellt? Auf welcher Grundlage erfolgte die Entscheidung, welche Maßnahmen gekürzt oder eingestellt werden?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 374-392
62.		über-greifend	über-greifend	Prävention von Jugendgewalt	Welche Maßnahmen werden zur Prävention von Jugendgewalt durchgeführt? (Inhalt und Haushaltstitel) Welche dieser Maßnahmen	AfD	Sammelvorlage Nr. 1

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					wurden im Zuge des Gipfels neu aufgelegt, welche Maßnahmen bestanden schon vorher? Welche Maßnahmen sind weggefallen?		S. 393-412
63.		über-greifend	über-greifend	Berliner Programm gegen Gewalt an Schulen	Bitte um Darstellung aller Mittel und der dazu gehörigen Haushaltstitel für Maßnahmen gegen Mobbing und Maßnahmen gegen Gewalt, Entwicklung der Höhe der Mittel seit 2022 und Nennung der Kooperationspartner	AfD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 413-418
64.		über-greifend	über-greifend	Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung	Welches sind die Maßnahmen und Projekte, die der Senat zur Verbesserung der Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung im Kitabereich, in anderen Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe und im Schulbereich vorsieht? Was ist in dieser Hinsicht im Haushaltsplanentwurf des Landes und in den Bezirkshaushalten für 2026 und 2027 eingestellt? Warum wird in 1010/54010 TA13 massiv gekürzt und welche Folgen hat dies für die Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung? Wird der Senat damit der gesetzlichen Regelung in § 59 gerecht, wonach das Land in der Finanzierungsverantwortung für die Verpflichtungen nach § 17a des Mobilitätsgesetzes steht? Wo ist im Haushaltsplanentwurf die lt. § 17a Absatz 4 bei der Senatsbildungsverwaltung einzurichtende Stelle für die Koordination des schulischen Mobilitätsmanagements eingestellt? Was ist an Mitteln dafür vorgesehen? Wann ist die Stelle eingerichtet und besetzt? Was ist wo eingestellt z.B. im Hinblick auf die Sicherstellung der Jugendverkehrsschulen, die Förderung temporärer Spielstraßen und Maßnahmen wie „Zu Fuß zur Kita und zur Schule“? Welche Mittel sind für die Verkehrsschulen eingeplant und inwiefern sind deren Entwicklungsbedarfe berücksichtigt?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 419-422
65.		über-greifend	über-greifend	Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung	Erbeten wird eine kapitel- und titelkonkrete Darstellung der im Haushaltsentwurf 2026/27 (im EP 7, EP 10, den Bezirkshaushalten und darüber hinaus) enthaltenen Mittel und Maßnahmen der Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung in Schule und Kita sowie anderen Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe.	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 423-425
66.	5 ff.	über-greifend	über-greifend	Lehrkräfte-gewinnung	Der Senat wird gebeten, darzulegen, welche Maßnahmen im Rahmen der Lehrkräftegewinnung geplant sind und welche Schritte zur Aktivierung zusätzlichen Personals unternommen werden.	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 426-429

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
67.		über-greifend	über-greifend	Personalkosten-budgetierung (PKB)	Auf welche Summe belaufen sich die Mittel, die den Schulen über die PKB-Mittel in 2024 und 2025 zur Verfügung standen? Wie viele Vertretungsverträge wurden daraus finanziert? Wie haben sich die PKB-Mittel in den letzten fünf Jahren entwickelt? Erbeten wird eine haushaltstitelscharfe Angabe. Wie war der Anteil 2024/25 für Vertretungslehrkräfte bzw. für pädagogische Projekte an juristische Personen (absolut und prozentual)? Welche Veränderungen haben sich durch die flexibilisierten Schulbudgets ergeben und welche Entwicklungen werden für den Haushalt 2026/2027 erwartet? Wie viele Mittel stehen den Schulen demgegenüber in 2026 und 2027 zur Verfügung?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 430-432
68.		über-greifend	über-greifend	Personalaufwüchse und Entlastung	Erbeten wird eine kapitel- und titelkonkrete Darstellung der im Haushaltsentwurf 2026/27 enthaltenen Mittel für den Mehrbedarf an Personal, Räumen/Gebäuden und Ausstattungen in Korrelation zur wachsenden Schüler*innenzahl sowie eine kapitel- und titelkonkrete Darstellung aller Maßnahmen zur personellen Entlastung der Schulen (darunter Funktionsstellen an Grundschulen, Verwaltungsleitungen, Schulsekretariate, IT-Admins usw.). Wie verteilen sich die jeweiligen Aufwüchse auf die Schulformen und Regionen?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 433-436
69.	158 ff.	über-greifend (1015 bis 1024)	über-greifend (42201 42805 42811 42815 42703 67127)	Personal an Schulen	Wie viele der Lehrkräftestellen sind voll besetzt und wie viele Lehrkräftestellen sind auf Teilzeit? Wie viele Lehrkräftestellen sind nicht besetzt? Wie viele Lehrkräftestellen sind über Stellenumwandlung mit anderen Professionen besetzt? Welche „Professionen“ wurden beschäftigt, sortiert nach Schulform? Wie viele Erzieher*innen, Facherzieher*innen, Pädagogische Unterrichtshilfen, Betreuer*innen, Sozialarbeiter*innen, Sprachlernassistent*innen und Psycholog*innen sind zur Durchführung des Unterrichts und zur Sicherung des Schulbetriebs im Einsatz? (Stellen für den Ganzttag bitte trennen.) Wo ist dieses weitere pädagogische Personal jeweils angestellt? Wie ist die Weisungsbefugnis vertraglich geregelt? Bitte um Darlegung sämtlicher Mittel für Lehramtsreferendare (Kapitel und Haushaltstitel), Nennung der Zahl der Referendare. In welchem Titel werden die Quereinsteiger*innen gebucht? Inwiefern spiegeln sich die	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 437-454

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					Quereinsteiger*innen im Stellenplan wider? Wie erklärt sich die zum Teil massive Absenkung der Personalmittel im Vergleich zum Haushalt 2024/2025?		
70.		über- greifend	über- greifend	Stellen- veränderungen	Bei den Stellen E11 bis E15 sowie A11 bis A15 sind 2026 615 Stellen weniger im Einzelplan 10 eingestellt als 2025. Was ist die Begründung für diese Veränderung? Welche Stellen wurden aus dem Stellenplan gestrichen? Welche sind durch die Verbeamtung umgewandelt worden? Bitte um eine Übersicht nach Besoldungsgruppe und Kapitel. Wie ergeben sich die Erhöhungen und Absenkungen der Titel 42805, 42201 sowie 42815 in den Kapiteln 1015-1024. Die Titel ergeben insgesamt eine Absenkung von 58 bzw. 28 Mio. € in 2026 und 2027. Wie kommt diese Absenkung zustande? Wie begründet der Senat die Absenkung von 42 bzw. 31 Mio. € im Titel 42815 (Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten-Lehrkräfte)? Wie viele Stellen sind im EPl 10 unbesetzt? Bitte um Aufschlüsselung nach Besoldungsgruppe und Kapitel.	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 455-459
71.	5 ff.	über- greifend	über- greifend	Tarifanpassung	Der Senat wird gebeten darzulegen, ob und in welcher Höhe konkret Vorsorge für die vollständige Finanzierung der Tarifierhöhungen bei Zuwendungsempfängern getroffen wurde vor dem Hintergrund der Förderrichtlinie des Programms, welche eine Vollfinanzierung vorsieht. Falls dies nicht der Fall ist, soll dargestellt werden, wie hoch die aktuell bestehende Deckungslücke ist, insbesondere im Hinblick auf die fehlenden 6,2 Mio. Euro zur vollständigen Finanzierung der Tarifierhöhung 2025. Zudem wird der Senat gebeten auszuführen, wie mit den vorgesehenen weiteren Tarifierhöhungen in den Jahren 2026 und 2027 umgegangen werden soll, wenn bereits die Anpassung 2025 nicht gedeckt ist, und welche Annahmen der Senat hinsichtlich einer möglichen Kompensation dieser Finanzierungslücke durch die Träger trifft und ob diese auch Steigerung der Regiekosten zur Deckung von Overheadkosten berücksichtigt. Darüber hinaus wird der Senat gebeten, darzulegen, warum es im Einzelplan 10 derzeit keine verbindlichen Vorgaben zur Abbildung der Tarifmittelvorsorge in den Einzelplänen gibt, weshalb die Abteilungen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie offenbar	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 4 S. 7-9

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					unterschiedliche Verfahren anwenden können und von welcher Stelle und zu welchem Zeitpunkt mit einer einheitlichen Vorgabe zu rechnen ist.		
72.		über-greifend	über-greifend	Tarifgerechtigkeit: Tarfmittelsteigerung absichern	Welcher finanzielle Gesamtbedarf entsteht im EP durch die Umsetzung der aktuellen und künftigen Tarifabschlüsse und wo ist dieser im Landeshaushalt abgebildet? (titelscharfe Auflistung) Bitte um einen Bericht dazu, wie der Senat plant, die Tarfmittelsteigerung der freien Träger analog zum TdL zu finanzieren, die bislang durch den Epl 10 finanziert werden. In welcher Höhe werden die Tarfmittel, die Zuwendungsempfänger 2025 zum Ausgleich der Tarifierhöhungen zum 1.11.2024 und zum 1.2.2025 im TV-L erhalten haben im HH-Entwurf verstetigt? Wo sind diese etatisiert? Inwieweit ist im HH-Entwurf vorgesehen, die Tariflücke, die Zuwendungsempfängern in 2025 entstanden ist, weil ihnen seitens der SenBJF kein vollständiger Tarifaussgleich (in der Regel nur 2% von 5,5% Tarifierhöhung) gewährt wurde, zumindest nachträglich für die Jahre 2026 und 2027 zu schließen? Wie groß ist die Lücke? Werden die zu erwartenden Tarifanpassungen 2026 und 2027 vollumfänglich für alle freien Träger der Jugendarbeit berücksichtigt? Was ist geplant, wenn die Tarifabschlüsse einen höheren Aufwuchs als 2,8 Prozent erzielen? Verabschiedet sich das Land Berlin in der von freien Trägern verantworteten Jugendarbeit von der tarifgerechten Bezahlung? Wenn nein: Wie will die Koalition den Tarifversprechen 2026/2027 nachkommen? In welchen Titeln und Teilansätzen im Haushalt gibt es eine Tarfmittelvorsorge in welcher Höhe? Für welche freien Träger hat der Senat die Tarfmittelerhöhungen weitergereicht? Für welche Träger wurde darauf verzichtet? Wie wurde die Verstetigung der Tarifanpassung ermittelt? Wie soll die Tarfmittelsteigerung für freie Träger erfolgen, die keinen designierten TA im Titel haben? Welche Auswirkungen wird der Wegfall des Titels 1000/68406 haben? Wie wird die zusätzliche Vorsorge, die ausschließlich für Tarifsteigerungen bei Zuwendungsempfänger*innen im Einzelplan 10, die den TdL-Tarifabschluss analog anwenden, eingesetzt wird, berechnet? An welcher Stelle ist diese etatisiert? Inwiefern sind in den im Haushaltsentwurf veranschlagten Mitteln für	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 3 S. 8-13

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					Zuwendungsempfänger (z.B. 1010 / 68569 oder 1010 / 68585) auch Tarifierpassungen für Stellen, notwendige Honorarerhöhungen für Freiberufler*innen und Mietsteigerungen berücksichtigt? Falls keine ausreichende finanzielle Vorsorge für die Umsetzung der Tarifiersteigerungen getroffen wurde, nach welchen Kriterien wurde im Epl 10 entschieden, ob es Tarifierpassungen gibt oder nicht? Für wen wurden, obwohl von den Tarifiersteigerungen betroffen, gar keine Mittel für die Umsetzung der Tarifiersteigerungen eingestellt? Ist damit nicht Willkür verbunden? Berlin ist das einzige Bundesland, das keine einheitliche Regelungen zu den Tarifierpassungen hat, warum verfährt der Senat innerhalb eines einzigen Hauses so unterschiedlich? Verabschiedet sich das Land Berlin von der tarifgerechten Bezahlung?		
73.		über-greifend	über-greifend	Tarifiergerechtigkeit und -vorsorge	Welcher finanzielle Mehrbedarf entsteht im EP 10 durch die Umsetzung der aktuellen und zu erwartenden Tarifierabschlüsse und wo ist dieser im Haushaltsentwurf 2026/27 adäquat abgebildet? Auf welcher Berechnungsgrundlage erfolgt die Vorsorge? Wie wird beim Land und bei den Bezirken insbesondere für die Umsetzung bei Freien Trägern in den Bereichen Kita (RV-Tag), HzE (BRV-Jug) und in anderen Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe, aber auch für sonstige Zuwendungsempfänger*innen dafür Vorsorge getroffen und wie stellt der Senat sicher, dass die Mittel bei den Beschäftigten ankommen? Sind nachholende Tarifmittel für 2025 vorgesehen?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 10-13
74.		über-greifend	über-greifend	Schulbezogene Jugendsozialarbeit	Erbeten wird ein schulscharfer Bericht über die im Rahmen des Landesprogramms geschaffenen Stellen. Wie viele Stellen sind aktuell besetzt, wie viele davon mit Fachkräften? Nach welchem Schlüssel werden die Stellen auf die Schulen verteilt und wie ist gewährleistet, dass jeweils volle Stellen eingerichtet werden? In wie vielen Fällen und mit welcher Begründung wird davon abgewichen? Wie viele Schulen erhalten nach wie vor keine Stellenanteile aus dem Landesprogramm und mit welcher Begründung? (Bitte nach Schulform und Bezirk aufschlüsseln.) Welche Schulen und in jeweils welchem Umfang erhalten Stellenanteile aus den zusätzlichen 60 VZE, die im Rahmen des Jugendgewaltgipfels vereinbart wurden? Ist eine dauerhafte Überführung ins Landesprogramm vorgesehen? Erfolgt die Weiterfinanzierung der Projekte Elternbegleitung an Grundschulen und Roma-Mediation in vollem Umfang?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 460-506

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					Wie erklärt der Senat die trotz steigender Bedarfe für z.B. Gewaltprävention sowie durch steigende Schüler*innenzahlen und neu ans Netz gegangene Schulen gekürzten Ansätze in 1012/68554 für 2026/27 und in welchem Umfang fallen dadurch Stellen weg? Wie wird die fachliche Abstimmung zwischen den verschiedenen Angeboten der Jugendsozialarbeit an Schulen (im Rahmen des Landesprogramms, bezirklicher Schulstationen, der neu eingerichteten Familienzentren an Grundschulen, aus dem Ergänzungsbudget, dem Startchancen-Programm etc.) gewährleistet? Trifft es zu, dass im Rahmen des Startchancen-Programms ausschließlich Stellen im Umfang von 35 Wochenarbeitsstunden geschaffen werden können und wenn ja, warum? Auf welcher Grundlage wurde die Ansatzhöhe in 1031/ MG 03, 68554 (neu) berechnet? Ist eine Nachsteuerung möglich, sollten mehr Schulen im Rahmen der Säule III des Startchancen-Programms Kooperationen mit freien Trägern anstreben? Wie lauten die Ergebnisse der Evaluation des Landesprogramms „Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen“ und welche Schlüsse zieht der Senat daraus? Warum wird die Evaluation nicht fortgesetzt? Wie viele Quereinsteigende konnten in 2024/25 durch die erhöhten Ansätze für die Fortbildung von Quereinsteigenden im Rahmen des Landesprogramms weiterqualifiziert werden, wie viele sollen in 2026/27 weiterqualifiziert werden? In welchem Umfang sind in den verschiedenen Titeln des Landesprogramms Overhead-Kosten etatisiert und auf welcher Berechnungsgrundlage? Welcher Aufwuchs ist dafür in 2026/27 vorgesehen? In welchem Umfang sind in den Ansätzen für 2026/27 Mittel für Tarifvorsorge enthalten und auf welcher Berechnungsgrundlage? Müssen diese erneut gesondert beantragt werden?		
75.		über- greifend (1015- 1024)	über- greifend (42801, 42805, 42201,	Kürzungen in Personaltiteln	Wie erklärt der Senat die zum Teil erheblichen Mittelkürzungen in einzelnen Personaltiteln der Schulkapitel? Welchen Anteil haben die Streichung der Brennpunktzulage für Lehrkräfte, der im gleichen Zusammenhang erfolgten Höhergruppierung von Erzieher*innen sowie der Kompensationszahlungen für Lehrkräfte, die nicht verbeamtet werden	LINKE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 14-16

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
			42815)		wollen und in welchen Titeln erfolgen sie? Welche weiteren Maßnahmen sind von den Kürzungen betroffen und in welchem Umfang? Sind weiterhin Stellen gesperrt und wenn ja, in welchen Titeln und in welchem Umfang? Welche Konsequenzen hatten die Sperren in Personaltiteln im Zuge der Anlage 9 zum 3. Nachtragshaushalt 2024/25 für die Einstellungsrounden in 2025 sowie langfristig für die Personalausstattung im Zuständigkeitsbereich der Senatsbildungsverwaltung?		
76.		über-greifend	über-greifend	Einsparungen durch fehlende Lehrer	a.) An welchen Schulen in Berlin lag bzw. liegt die Lehrerausstattung in 2024/25 und 2025/26 unter 93 %? b.) Wie viel Lehrer fehlen aktuell in Berlin? Wie viele Mittel werden durch eine unvollständige Lehrerausstattung (unter 100 %) jährlich eingespart? Bitte nach Bezirken aufschlüsseln. c.) Wie viele neu ausgebildete Lehrer braucht Berlin im Jahr nach Berechnung der Bildungsverwaltung? Inwiefern unterstützt die Senatsverwaltung für Bildung die Absenkung der Zielmarke auf 2.200 neu ausgebildete Lehrer im Jahr? Und mit wie vielen in Berlin neu ausgebildeten Lehrern rechnet die Bildungsverwaltung im Jahr angesichts der Tatsache, dass die gesetzte Zielmarke in den letzten Jahren nicht erreicht wurde?	AfD	Sammelvorlage Nr. 2 S. 17-18
77.		über-greifend	über-greifend	Erzieher und Sozialarbeiter	Wie hat sich die Zahl der über öffentliche Mittel finanzierten Stellen für Erzieher und Sozialarbeiter angesichts des Ausbaus von Ganztags, Inklusion, Kita, Beratungsangeboten, usw. in Berlin entwickelt? Welche Kosten sind damit verbunden? Wie viele Mittel gibt es vom Bund dafür?	AfD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 507-511
78.	5 ff.	über-greifend	über-greifend	Politische Bildung	Der Senat wird gebeten, eine einzelplanübergreifende Darstellung über die Förderung von Maßnahmen der politischen Bildung in den Haushaltsjahren 2026 und 2027 vorzulegen. Dabei sind die im Vergleich zum Haushalt 2024/2025 zur Verfügung stehenden Mittel kapitel-, titel- und teilansatzgenau auszuweisen. Zudem wird der Senat gebeten darzulegen, welche Kofinanzierungen mit der Bundeszentrale für politische Bildung bestehen und unter welchen Haushaltstiteln diese erfolgen. Weiterhin soll dargestellt werden, welche Kofinanzierungen mit dem Bundesprogramm „Demokratie leben“ bestehen und in welchen Haushaltstiteln diese veranschlagt sind. Darüber hinaus wird der Senat gebeten, fachlich zu begründen, warum die Mittel für „Aufsuchende politische Bildung“, für „Projekte im	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 2 S. 19-38

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					Rahmen des Gesamtkonzepts Partizipation und Integration von Geflüchteten“, für „Jugendprojekte Wahlalter16“ sowie für die „Förderung und Begleitung von Projekten der community-orientierten aufsuchenden politischen Erwachsenenbildung mit arabischstämmigen Peers“ (1014/68569) insgesamt gekürzt werden. Zudem wird der Senat gebeten darzulegen, welche konkreten Auswirkungen diese Kürzungen auf das Angebot und die Arbeit der Landeszentrale für politische Bildung haben.		
79.		über-greifend	über-greifend	Politische Bildung	Erbeten wird eine einzelplanübergreifende Darstellung über die Förderung von Maßnahmen der Politischen Bildung in 2026 und 2027. Die für 2026/2027 im Vergleich zum Haushalt 2024/2025 zur Verfügung stehenden Mittel sind kapitel-, titel- und teilansatzkonkret auszuweisen. Welche Kofinanzierungen gibt es mit der Bundeszentrale für politische Bildung? (Bitte um Auflistung und Nennung der Haushaltstitel) Welche Kofinanzierungen gibt es mit dem Bundesprogramm „Demokratie leben“? (Bitte um Auflistung und Nennung der Haushaltstitel) Welche Angebote werden im BLIQ geschaffen und wie wird die Abstimmung mit der Landeszentrale organisiert? In welcher Höhe soll das Demokratie-Mobil finanziert werden? Welches pädagogische Konzept liegt der Arbeit zugrunde und wie wurde die Wirksamkeit des Demokratie-Mobils bewertet / evaluiert?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 39-59
80.		über-greifend	über-greifend	Politische Bildung	Erbeten wird eine kapitel-, titel- sowie teilansatzkonkrete Darstellung der im Haushaltsentwurf 2026/27 enthaltenen Maßnahmen der Politischen und Demokratiebildung. Wie erklärt der Senat die Kürzungen bzw. Streichungen insbesondere im Zuwendungsbereich, aber auch bei der Landeszentrale für politische Bildung? Erbeten wird zudem ein Bericht zum Konzept des Senats zur Stärkung und Weiterentwicklung der außerschulischen Politischen Bildungsarbeit und Demokratiebildung für Kinder und Jugendliche. Welche Maßnahmen sind im Haushaltsplanentwurf 2026/27 etatisiert, welche speziellen Fortbildungen vorgesehen, welche Projekte werden in welcher Höhe gefördert? Wie erklärt der Senat Kürzungen und Streichungen in diesem Bereich?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 512-532
81.		über-greifend	über-greifend	Politische Bildung	Bitte um Darstellung aller Mittel und Leistungsbericht im Bereich Politische Bildung, die nicht über die Landeszentrale fließen. Welche	AfD	Sammelvorlage Nr. 2

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					Veranstaltungen wurden von der Landeszentrale in 2024/25 gefördert? Was bedeutet die Umstellung von der Trägerförderung zur Aufgabenförderung im Bereich der Politischen Bildung und wie schlägt sich diese im Einzelplan 10 nieder? Wie viele Mittel und Personalstellen wären für die Einrichtung der Stabsstelle (gemäß Entwurf der Organisationsverfügung) notwendig und wo wäre diese im Haushaltsplan anzulegen?		S. 60-80
82.	5 ff.	über- greifend	über- greifend	Schulabbruch	Der Senat wird gebeten, darzulegen, wie viele Schülerinnen und Schüler die Schule ohne Zeugnis beziehungsweise Abschluss verlassen haben, aufgeschlüsselt nach Bezirken und Schulformen. Zudem wird der Senat gebeten darzustellen, welche Maßnahmen im Rahmen von Kooperationen ergriffen werden, um Schülerinnen und Schüler ohne Zeugnis beziehungsweise Abschluss zu unterstützen.	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 533-537
83.		über- greifend	über- greifend	Schulabbrecher*innen	Wie viele Schulabbrecher*innen gab es in den letzten zwei Schuljahren, jeweils aus welcher Klassenstufe? Erbeten wird eine Übersicht zu Maßnahmen für Jugendliche und junge Erwachsene, die die Schule ohne Abschluss verlassen. Bitte dabei auf folgende Fragen eingehen: Welche Maßnahmen gab es in 24/25, wie wird ihr Erfolg vom Senat bewertet und welche Maßnahmen sind in 26/27 im Haushalt eingeplant? Bitte um inhaltliche Darstellung aller Projekte sowie der damit verbundenen Kosten und Anzahl der erreichten Personen.	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 538-541
84.		über- greifend	über- greifend	Schulbibliotheken	Es wird eine Darstellung erbeten, die die Strategie des Senats hinsichtlich der Schulbibliotheken sowie folgende weitere Aspekte umfasst: Welche Vorhaben sind hinsichtlich des digitalen Ausbaus sowie personeller Besetzung geplant? Wem obliegt die Zuständigkeit?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 542-543
85.		über- greifend	über- greifend	Schulbibliotheken	Erbeten wird eine kapitel-, titel- und teilansatzkonkrete Darstellung der im Haushaltsentwurf 2026/27 enthaltenen Mittel und Maßnahmen für den Betrieb und den Ausbau von Schulbibliotheken. Welche Maßnahmen sind geplant, um diese in ihrem Bestand zu sichern und zu stärken? Wann ist mit der Besetzung der geplanten Koordinierungsstelle zu rechnen? Erbeten wird zudem eine Übersicht der bestehenden Schulbibliotheken, gegliedert nach Schulform und Bezirk.	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 544-547

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
86.	5 ff.	über-greifend	über-greifend	Schulpsychologie	Der Senat wird gebeten darzulegen, wie viele Stellen in der Schulpsychologie in den Jahren 2018 bis 2023 jeweils zur Verfügung standen, aufgeschlüsselt nach Jahr und Region. Zudem wird der Senat gebeten, darzustellen, wie viele davon dauerhafte Stellen und wie viele Abordnungen sind sowie welche zusätzlichen Aufgaben durch die abgeordneten Personen übernommen wurden.	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 548-551
87.		über-greifend	über-greifend	Schulpsychologie	Wie viele Stellen stehen bei der Schulpsychologie zur Verfügung (ab 2023/ sortiert nach Jahr/ Region)? Wie viele dauerhafte Stellen gibt es und wie viele Abordnungen? Welche zusätzlichen Aufgaben haben die zusätzlichen Personen übernommen?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 552-554
88.	5 ff.	über-greifend	über-greifend	SIBUZe	Der Senat wird gebeten, eine Gesamtdarstellung der im Haushaltsentwurf 2026/27 im Einzelplan 10 eingestellten Mittel und Maßnahmen zur psychosozialen Versorgung von Kindern, Jugendlichen und Familien vorzulegen. Darzulegen ist, wie viele Stellen im Fachbereich Schulpsychologie der SIBUZ aktuell zur Verfügung stehen und wie viele davon besetzt sind, differenziert nach unbefristeten und befristeten Stellen, Leitungsstellen sowie nach Regionen. Weiterhin wird der Senat gebeten auszuführen, wie viele der mit dem Doppelhaushalt 2022/23 neu geschaffenen Stellen beziehungsweise BePos besetzt werden konnten und ob im Haushaltsentwurf 2024/25 zusätzlich Stellen vorgesehen sind. Darüber hinaus soll der Senat darstellen, wie viele Psychologinnen und Psychologen derzeit im Rahmen der strukturellen Umwandlung von Lehrkräftestellen an Schulen tätig sind; dies ist schulscharf aufzulisten. Schließlich wird der Senat gebeten darzulegen, ob eine Ausweitung dieser Stellen sowie eine stärkere strukturelle Anbindung an die SIBUZ geplant ist.	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 555-561
89.		über-greifend	über-greifend	Psychosoziale Versorgung, Ausstattung der SIBUZ & EFBen	Erbeten wird eine Gesamtdarstellung der im Haushaltsentwurf 2026/27 im EP 10 eingestellten Mittel und Maßnahmen zur psychosozialen Versorgung von Kindern, Jugendlichen und Familien. Wie viele Stellen stehen aktuell im Fachbereich Schulpsychologie der SIBUZ zur Verfügung und wie viele davon sind besetzt (bitte differenziert nach unbefristet/befristet/Leitungsstellen sowie nach Regionen)? Sind im Haushaltsentwurf 2026/27 zusätzlich Stellen vorgesehen? Wie viele Psycholog*innen sind derzeit im Rahmen der strukturellen Umwandlung an Schulen tätig (Bitte um schulscharfe Auflistung)? Plant der Senat eine	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 562-575

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					stärkere strukturelle Anbindung an die SIBUZ? Für welche Maßnahmen und in welchem Umfang wurden die im DHH 2024/25 in 1010/54122, TA 3 zusätzlich eingestellten Mittel genutzt und warum wurden sie im Haushaltsentwurf 2026/27 ersatzlos gestrichen? Welche Konsequenzen erwartet der Senat? Welche konkreten Maßnahmen sind mit den Mitteln in 1012/52501, TA 10 (neu) vorgesehen und wie viele Beschäftigte sollen damit erreicht werden? Wie wurden die im DHH 2024/25 für die EFBen zur Verfügung gestellten Mittel verwendet? (Bitte um maßnahmenscharfe Darstellung, differenziert nach EFBen in freier und öffentlicher Trägerschaft) Ist eine personelle Stärkung erfolgt? Wie bewertet der Senat die Umstellung der EFB-Finanzierung auf eine gesamtstädtische Zuwendungsfinanzierung? Hat die Senatsverwaltung Kenntnis von absehbaren Nachfragesteigerungen in den EFBen und wenn ja, wie trägt sie diesen mit dem Haushaltsentwurf Rechnung?		
90.	5 ff.	über- greifend	über- greifend	psychosoziale Belastung von Schülerinnen und Schülern	Der Senat wird gebeten, in einem ausführlichen Bericht darzulegen, welchen Kenntnisstand er über die Entwicklung und das Ausmaß der psychosozialen Belastungen von Schülerinnen und Schülern seit der Corona-Pandemie bis heute hat. Zudem soll er darstellen, welche konkreten Maßnahmen er in den Haushaltsjahren 2026/27 verfolgt, um diese Belastungen substanziell zu verringern und die Angebote der psychosozialen Arbeit an Schulen zu sichern. Weiterhin wird der Senat gebeten zu begründen, warum im Teilansatz 1010/54122/TA3 „Externe psychosoziale Angebote für Schulen“ eine Mittelkürzung vorgesehen ist, und darzulegen, welche fachlichen und inhaltlichen Konsequenzen diese Kürzung voraussichtlich haben wird.	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 576-577
91.	5 ff.	über- greifend	über- greifend	Unterstützungs- maßnahmen für geflüchtete Kinder und Jugendliche	Welche Mittel sind nach aktuellem Stand für Unterstützungsmaßnahmen für geflüchtete Kinder und Jugendliche vorgesehen? Welche Bundes- bzw. Landesmittel stehen zur Verfügung, um Kinder, Jugendliche und Familien, die zu uns flüchten, gut unterzubringen, gesundheitlich zu versorgen und ihnen Zugänge zu den Regeleinrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe und der Familienförderung zu schaffen? Bitte um eine Gesamtdarstellung der im Haushaltsentwurf 2026/2027 zur Verfügung stehenden Mittel und Maßnahmen für die vorschulische, schulische (allgemein- und berufsschulische) Bildung und Integration von geflüchteten Kindern und Jugendlichen	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 2 S. 81-85

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					- im Hinblick auf die Versorgung mit Kitaplätzen - im Rahmen von Willkommensklassen - für den Übergang von Willkommens- in Regelklassen und - für die weitere Förderung und Unterstützung in den Regelklassen - und den Übergang in eine berufliche Ausbildung für die außerschulische Förderung in den Strukturen der Kinder- und Jugendhilfe (hier insbesondere im Bereich des § 11 SGB VIII).		
92.		über-greifend	über-greifend	Segregierte Beschulung von geflüchteten Kindern und Jugendlichen	Bitte um eine Übersicht, an welchen Standorten der Senat aktuell oder zukünftig welche Anzahl geflüchteter Kinder und Jugendliche in sogenannten „Willkommensklassen“ in Räumlichkeiten von Geflüchtetenunterkünften beschult oder plant zu beschulen. In welcher Höhe sind Mittel für den Bau von entsprechenden Räumlichkeiten in welchen Titeln eingestellt? In welcher Höhe werden Mittel für den Betrieb dieser „Willkommensklassen“ benötigt? (z.B. Personal- und Sachmittel) Mit welchen weiteren Kosten rechnet der Senat?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 86-87
93.		über-greifend	über-greifend	Unterstützungsmaßnahmen für Geflüchtete	Erbeten wird eine kapitel-, titel- und teilansatzkonkrete Darstellung der im Haushaltsentwurf 2026/27 im EP 10 zur Verfügung stehenden Mittel und Maßnahmen für die frühkindliche, schulische (auch berufsschulische) Bildung und Teilhabe von geflüchteten Kindern und Jugendlichen - in Hinblick auf die Versorgung mit Kitaplätzen, - im Rahmen von Willkommensklassen, - an den bereits realisierten sowie geplanten Standorten sogenannter Willkommensschulen, - für den Übergang von Willkommens- in Regelklassen, - für die Förderung und Unterstützung in den Regelklassen, - für den Übergang in eine berufliche Ausbildung - für sonstige Angebote zum Spracherwerb/zur Sprachförderung sowie für die außerschulische Förderung in den Strukturen der Kinder- und Jugendhilfe (insbesondere im Bereich des § 11 SGB VIII).	LINKE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 88-93
94.		über-greifend	über-greifend	„Willkommensschulen“	Bitte um Darstellung der Ausgaben für „Willkommensschulen“ in 2024/25 und für 2026/27 mit Haushaltstiteln. Welche weiteren „Willkommensschulen“ sollen wo entstehen? Bitte um Darstellung der Pläne für die „Willkommensschule“ an der Hasenheide in Kreuzberg und den Umzug der „Willkommensschule“ in Tegel.	AfD	Sammelvorlage Nr. 2 S. 94-96

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
95.	5 ff.	über-greifend	über-greifend	Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	Der Senat wird gebeten, in einem ausführlichen Bericht darzulegen, welche Unterstützungsmaßnahmen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge vorgesehen sind. Dabei soll sowohl auf die Unterstützung für Träger in Kitas, in der Kindertagespflege und in Jugendfreizeiteinrichtungen als auch auf die Unterstützung der Schulen eingegangen werden. Zudem wird der Senat gebeten, darzustellen, wie die bisherige Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen unter dem Gesichtspunkt der Integration verläuft. Weiterhin soll erläutert werden, welche Maßnahmen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge im Haushaltsentwurf des Einzelplans 10 beibehalten, welche gegebenenfalls gestrichen und ob zusätzliche Maßnahmen vorgesehen sind.	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 578-585
96.		über-greifend	über-greifend	Unbegleitete minderjährige Geflüchtete	Wie entwickelt sich die Zahl unbegleiteter minderjähriger Geflüchteter aktuell? Wie viele Plätze für Vor- und Clearing stehen aktuell zur Verfügung? Welche Kapazitäten befinden sich derzeit im Aus- oder Rückbau und wie bildet sich dies im Haushaltsplanentwurf ab? Wie errechnet sich der Bedarf? Was geschieht ggf. mit freiwerdenden Raum- und Personalressourcen? Besteht weiterhin das Problem einer unplanmäßig verspäteten Weitervermittlung junger unbegleiteter Geflüchteter in bezirkliche Jugendhilfeeinrichtungen und welchen Einfluss hatte dies ggf. auf die verausgabten Mittel in 2024/25? Wie trifft der Senat Vorsorge für den Fall plötzlich akut steigender Zahlen junger unbegleiteter Geflüchteter?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 586-589
97.		über-greifend	über-greifend	Kosten für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	Wie haben sich die Kapazitäten für UMF, die Zahlen der UMF in Berlin und die bereitgestellten Mittel für die Unterbringung seit 2023 entwickelt? Bitte um Angabe der Haushaltstitel Bitte um Bericht zur Entwicklung der Zahl der ankommenden UMF unter Angabe von Nationalität/Herkunftsland und Geschlecht Wie hoch sind die monatlichen Kosten zur Unterbringung von UMF im Durchschnitt? Bitte um Gesamtdarstellung und Entwicklung der Höhe der Mittel für „Sofortmaßnahmen für Geflüchtete“, Inobhutnahmen, Betreuung und Führung von Vormundschaften, Pflegschaften und Beistandschaften usw. für UMF unter Angabe der Haushaltstitel	AfD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 590-593

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
98.	5 ff.	über-greifend	über-greifend	Förderung von Koordinierungsstellen	Welche Koordinationsstellen fördert die SenBJF personell oder zuwendungsfinanziert und was koordinieren diese thematisch?	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 2 S. 97-101
99.	5 ff.	über-greifend	über-greifend	Praxislerngruppen/Praxistage gemäß § 29 Sekundarstufen I-Verordnung sowie Praxiserprobung für zugezogene Schülerinnen und Schüler aus Südosteuropa und junge Geflüchtete	Der Senat wird gebeten darzulegen, wie die Mittelkürzungen für die Haushaltsjahre 2026/27 begründet werden und welche fachlichen sowie inhaltlichen Konsequenzen diese Kürzungen voraussichtlich haben werden.	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 594-596
100.		über-greifend	über-greifend	Alternative Formen der Beschulung und Praxislernen	Welche alternativen Formen der Beschulung gibt es und wie viele Mittel werden dafür bereitgestellt? Bitte um Angabe der Haushaltstitel und Träger Wie haben sich die Mittel für das Praxislernen seit 2024 entwickelt, in welchem Umfang und finanziellen Rahmen werden Angebote in 2026/27 fortgesetzt und welche Angebote fallen weg bzw. sind bereits weggefallen?	AfD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 597-599
101.		über-greifend	über-greifend	Teilhabe und Integration von ausländischen Kindern und Jugendlichen	- Bitte um inhaltliche Darstellung der Willkommensangebote und Maßnahmen zur Teilhabe und Integration von ausländischen Kindern und Jugendlichen, MJSO, Empowerment usw. sowie Angebote im Zusammenhang mit Flüchtlingsthemen usw. unter Angabe der Haushaltstitel und Träger - Bitte um Darstellung der Projekte im Kontext des Gesamtkonzepts Integration und Partizipation Geflüchteter, die über den EP 10 finanziert werden	AfD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 600-612
102.		über-greifend	über-greifend	Sinti und Roma	Bitte um Darstellung aller Maßnahmen (Förderung und geldwerte Vorteile), Haushaltstitel und Teilansätze speziell für Sinti und Roma. Welche Angebote, die es vormals gab, sind weggefallen und wie werden diese ggf. aufgefangen?	AfD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 613-614

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
103.		über-greifend	über-greifend	Sexualpädagogik / sexuelle Bildung	In welchen Kapiteln und Titeln sind Mittel für Sexualpädagogik bzw. sexuelle Bildung eingestellt? Wie hoch sind die bereitgestellten Mittel insgesamt und im Vergleich zum Haushalt 2024/2025? Welche Konzepte verfolgt der Senat zur Unterstützung der sexuellen Selbstbestimmung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 615-617
104.		über-greifend	über-greifend	U16/U18, Juniorwahl	Bitte um einen Überblick über die Programme U16/U18 und Juniorwahl und ihre titelscharfen Kosten.	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 102-103
105.		über-greifend	über-greifend	Übergabe der Familienzentren an die Bezirke (Abschichtung)	Wie hoch ist die Summe aus den Mitteln des früheren Programms Familienzentren, die jetzt in die Bezirke gegangen sind? Wie hoch sind die gesamten Mittel? In welcher Höhe werden die Mittel nicht weitergegeben? Warum nicht? Welche Mittel, die vorher das Land übernommen hat, fallen jetzt weg? Welche Summe hat jeder Bezirk pro Familienzentrum erhalten? Wurde die Tarifsteigerungen der letzten Jahre für das Programm ebenfalls an die Bezirke übertragen? Wenn ja, in welcher Höhe? Entspricht die Tarifsteigerung der Tarifvertragslaufzeit? Den Familienzentren im Landesprogramm standen im letzten Haushalt 2024/2025 Sondermittel für Geflüchtete (Integrationsfonds) i.H.v. 10.300€ pro Einrichtung zur Verfügung, wenn Angebote für geflüchtete Familien durchgeführt wurden. Werden diese Mittel in gleicher Höhe weiterhin zur Verfügung stehen? Wenn ja, in welchem Titel sind diese aufgeführt? Falls keine Mittel zur Verfügung stehen, bitte begründen.	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 4 S. 10-12
106.		über-greifend	über-greifend	Abschichtung der Familienzentren des ehemaligen Landesprogramms auf die Bezirke	In welcher Höhe gehen die Mittel aus dem ehemaligen Landesprogramm Familienzentren an die Bezirke über und an welcher Stelle sind diese neu etatisiert? Wieviel Geld erhalten welche Familienzentren in welchen Bezirken? (Bitte um tabellarische Darstellung) Wurden bei der Abschichtung die Tarifsteigerungen berücksichtigt und wenn ja, in welcher Höhe und sind sie auskömmlich? Kommt es zu Kürzungen für einzelne oder mehrere Familienzentren? Sind Sanierungsmittel vorgesehen? Erachtet der Senat den Prozess der Abschichtung als abgeschlossen und wenn nicht, welche Nachbesserungsbedarfe bestehen mit welcher Zeitplanung?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 618-622

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
107.		über-greifend	über-greifend	Familienzentren (an Grundschulen)	Wie haben sich die finanziellen Mittel für die Familienzentren an Grundschulen und die Angebotsstruktur der Familienzentren an Grundschulen entwickelt? Inwiefern gab oder gibt es Kürzungen bei den Familienzentren, die öffentlich finanziert werden? Bitte um Auflistung der jeweiligen Höhe der Mittel	AfD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 623-624
108.		über-greifend	über-greifend	Übersicht Schulbau / Schulsanierung	Erbeten wird eine Gesamtdarstellung (kapitel- und titelscharf) der im Haushaltsentwurf 2026/2027 (Eps 10, 12, 27) enthaltenen Mittel und geplanten Maßnahmen für den Schulbau (Neubau, Ergänzungsbauten, mobile Ergänzungsbauten) und die Schulsanierung, zuzüglich der Ausweisung der mit SIWA-/SIWANA-Mitteln finanzierten Maßnahmen sowie eine Darstellung der personellen Ausstattung (Planstellen und Vakanzen) der mit der Schulbauoffensive befassten Einheiten auf Senatsebene und in den Bezirken inklusive geplanter Personalzuwächse. Bitte dabei auf folgende Fragen eingehen: Wie ist die technische Ausstattung und Infrastruktur budgetiert? Sind Wartung, Monitoring und laufende Weiterbildung budgetiert? Welche Maßnahmen sollen im Haushaltsjahr 2026/2027 vollständig abgeschlossen werden und wo werden infolgedessen wann wie viele neue Schulplätze fertiggestellt? Sind die kalkulierten Kosten für die Schulneubauten und Schulsanierungen angesichts der Baukostensteigerungen realistisch angesetzt? Sind sowohl Zeitschiene als auch Kostenbudget mit konkreten Ausschreibungen und Angeboten bzw. Verträgen abgesichert? Zu welchen Ergebnissen führten die Monitoringgespräche 2024 und 2025 mit den Bezirken?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 104-138
109.		über-greifend	über-greifend	Übersicht Schulbau und -sanierung	Erbeten wird eine kapitel- und titelkonkrete Darstellung der im Haushaltsentwurf 2026/27 in den EP 10, 12 und 27 enthaltenen Mittel und geplanten Maßnahmen für den Schulbau (Neubau, Ergänzungsbauten, mobile/temporäre Ergänzungsbauten) sowie für die Schulsanierung zzgl. der Ausweisung der mit SIWA-/SIWANA-Mitteln finanzierten Maßnahmen sowie eine Darstellung der personellen Ausstattung (nicht besetzte Stellen bitte gesondert ausweisen) der für die	LINKE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 139-167

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					BSO zuständigen Einheiten auf Senats- und Bezirksebene. Sind weitere Personalzuwächse geplant bzw. bereits etatisiert und wenn ja, wo? Wie viele Schulplätze werden mit den geplanten BSO-Baumaßnahmen planmäßig bis wann geschaffen? (Bitte um Auflistung nach Einzelmaßnahmen) Welche Neuerungen sind innerhalb der BSO geplant? Fehlen in dem Entwurf zum Doppelhaushalt 26/27 Neubauvorhaben, die in der Finanzplanung für diese Jahre vorgesehen waren? Gibt es Sanierungsvorhaben, die aufgrund der strategischen Neuausrichtung der BSO vorgezogen worden sind? In welchem Umfang werden im DHH 2026/27 Mietaufwendungen für die Nutzung von Schulgebäuden der HOWOGE fällig und wo sind diese etatisiert (Bitte um schulscharfe Auflistung der Mittel)? Wie wirken sich die Mietaufwendungen im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung auf die Produkte im Zuständigkeitsbereich der Ämter für Schule und Sport aus?		
110.	5 ff.	über- greifend	über- greifend	Umwelt- und Klimabildung, Naturpädagogik, BNE	Der Senat wird gebeten, kapitel-, titel- und teilansatzgenau darzustellen, welche Mittel und Maßnahmen für Umwelt- und Klimabildung, Naturpädagogik sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung im Haushaltsentwurf 2026/27 vorgesehen sind. Zudem soll ausgeführt werden, welche Mehrbedarfe die jeweiligen Träger im Vorfeld der Haushaltsplanaufstellung angemeldet haben und aus welchen Gründen diesen gegebenenfalls nicht entsprochen wurde. Weiterhin wird der Senat gebeten darzulegen, wie er die im Haushaltsentwurf 2026/27 enthaltenen Kürzungen begründet und welche konkreten Maßnahmen hiervon betroffen sind.	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 625-629
111.		über- greifend	über- greifend	Umweltbildung / Gartenarbeits- schulen / Naturpädagogik	Bitte alle Titel und Maßnahmen nennen, die Umweltbildung und Bildung zur nachhaltigen Entwicklung und Klimaschutz betreffen. Welche konkreten Titel lassen eine Bewerbung für freie Anbieter zu, wo wird es Ausschreibungen geben, wo sind Akteure schon fest eingeplant, wo sind Kooperationen möglich/ angestrebt? Wo/Wie sind die Gartenarbeitsschulen angedockt? Bitte in Titeln aufzählen. Erbeten wird eine Darstellung aller öffentlich geförderten Angebote im Bereich Natur- und Waldpädagogik in Berlin (Ökowerk, Waldschule am Teufelssee, Schule im Wald, grüne Schule, u.Ä.), Höhe der Mittel und der dazugehörigen Haushaltstitel, auch einzelplanübergreifend,	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 630-651

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					schulische und außerschulische Bildung bitte getrennt darstellen. Wie wird die zielgerichtete Zusammenarbeit zwischen den Verwaltungen – etwas mit SenMVKU – sichergestellt und inwiefern wurde dies bei der Haushaltsaufstellung berücksichtigt? Gibt es Angebote, die gemeinsam mit anderen Verwaltungen finanziert werden? Warum gibt es zum Thema Klimawandelanpassung (Sensibilisierung und Handlungskompetenzentwicklung) keine Angebote, die sich finanziell im EP10 widerspiegeln und wie soll anderweitig für dieses wichtige Thema sensibilisiert werden?		
112.		über-greifend	über-greifend	Bildung für Nachhaltige Entwicklung	Welche Mittel wurden im letzten Haushalt und werden im Folgenden für BNE-Projekte in Berlin bereitgestellt? Welche freien Träger wurden wie gefördert? Welche Strategie hat der Berliner Senat bezüglich BNE?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 652-655
113.		über-greifend	über-greifend	Umwelt- und Klimabildung, Naturpädagogik, BNE	Erbeten wird eine kapitel-, titel- und teilansatzkonkrete Darstellung der im Haushaltsentwurf 2026/27 enthaltenen Mittel und Maßnahmen für Umwelt- und Klimabildung, Naturpädagogik sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung. Welche Mehrbedarfe hatten die jeweiligen Träger im Vorfeld der Haushaltsplanaufstellung angemeldet und warum wurde diesen ggf. nicht entsprochen? Wie begründet der Senat die im Haushaltsentwurf 2026/27 enthaltenen Kürzungen und welche konkreten Maßnahmen sind betroffen?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 656-660
114.		über-greifend	über-greifend	Natur- und Umweltbildung	Welche Angebote und Maßnahmen gibt es zur Natur- und Umweltbildung? Bitte um einzelplanübergreifenden Gesamtbericht mit Nennung der Haushaltstitel auf Landes- und Bezirksebene. Welche Mittel werden für Fahrten in die Natur bereitgestellt? (Angabe der Haushaltstitel) Bitte um Aufschlüsselung der Ausgaben für das Programm „Grün macht Schule“. Wie gestaltet sich die Finanzierung des Jugendforschungsschiff in Tegel in 2024/25 und 2026/27 und wie hat sich der Umfang des Angebots entwickelt?	AfD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 661-682
115.		über-greifend	über-greifend	Klimabildung	Bitte um Gesamtdarstellung der eingesetzten öffentlichen Mittel für Klimabildung	AfD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 683-684

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
116.		über-greifend	über-greifend	Globales Lernen in Berlin	Wie viele Mittel erhielten und erhalten die Anbieter aus der „Empfehlungsliste Globales Lernen in Berlin“ in 2024/25 und 2026/27 für die Bereitstellung von schulischen und außerschulischen Bildungsangeboten?	AfD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 685-686
117.	5 ff.	über-greifend	über-greifend	Zuschüsse an Schulen in freier Trägerschaft	In welcher Höhe und auf welche Weise wird die Vorsorge für die anstehende Änderung des SchulG in Bezug auf die Finanzierung von Schulen in freier Trägerschaft (Beschluss des Senates vom 02.09.2025) haushälterisch getroffen? Welche Mehrbedarfe ergeben sich planerisch im Haushalt 28/29 und darüber hinaus durch die SchulG-Änderung?	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 2 S. 168-172
118.		über-greifend	über-greifend	Zuschüsse an Schulen in freier Trägerschaft	Es wird um einen Bericht zum aktuellen Sachstand zur Neugestaltung der Finanzierung der Zuschüsse an Schulen in freier Trägerschaft gebeten. Welche Ziele verfolgt der Senat in diesem Zusammenhang? Es wird ein Bericht darüber erbeten, welche Schule in freier Trägerschaft je öffentliche Zuschüsse in welcher Höhe erhalten hat. Wie viele Schüler*innen besuchten welche Schule? Wie erklären sich die Aufwüchse? Worauf gehen die Steigerungen der Schüler*innenzahlen zurück? Welche Schulen erhalten einen Eigenanteil ihres jeweiligen Trägers in welcher Höhe? Wie viele Schulen wurden in den Jahren 2024, 2025 nach wie vielen Jahren als Ersatzschulen anerkannt? Wie viel Schulen sind im Prozess der Anerkennung? Wie ist die jeweilige Kapazität dieser Schulen? Wie hoch sind die für Schulen in freier Trägerschaft zu erwartenden Mindereinnahmen durch die Schulgeld-Tabelle? Für wie viele Schüler*innen wurde in der Vergangenheit ein Schulgeld von über 350 Euro erhoben? Wie hoch war die lmb-Quote an den Schulen in freier Trägerschaft in den Jahren 2023, 2024 und 2025 (Bitte nach Einzelschulen, anonym)? Woraus ergeben sich die unterschiedlichen Ansätze für Schulen in freier Trägerschaft in den verschiedenen Kapiteln? Bitte um Aufschlüsselung der finanziellen Auswirkungen der Reform der Ersatzschulfinanzierung nach Regelung und Zeitpunkt des Inkrafttretens nach Titel. Welche Kosten würden sich durch zusätzlich eröffnete Schulen in freier Trägerschaft ergeben? (Bitte um Beispiele je Schultyp)	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 173-206

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
119.		über-greifend (1015-1021)	68507	Reform Finanzierung Freie Schulen	Wie erklärt der Senat die erheblichen Aufwüchse in diesen Titeln? Welcher Anteil geht auf Tarifvorsorge, welcher auf steigende Schüler*innenzahlen und welcher auf die geplante Neuregelung der Finanzierung von Schulen in freier Trägerschaft zurück? Welcher Anteil davon ist auf die geplante Verkürzung der Wartezeit auf zwei Jahre zurückzuführen? Wie lautet der Zeit-Maßnahmenplan zur Umsetzung der Reform und in welchen anderen Kapitel, Titeln und Teilansätzen des Haushaltsentwurfs 2026/27 sind Mittel für die Umsetzung etatisiert? Trifft es zu, dass Schulen in freier Trägerschaft künftig Baukostenzuschüsse erhalten sollen? Wenn ja, ab wann, in welchem Umfang und in welchen Titeln im DHH 2026/27 sind diese etatisiert?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 207-211
120.		über-greifend	über-greifend	Privatschulreform	Welche Kosten entstehen durch die Privatschulreform, vgl. https://www.berlin.de/rbmskzl/aktuelles/pressemitteilungen/2025/pressemitteilung.1594371.php Bitte um Aufschlüsselung für die Punkte 1-7 und Nennung der Haushaltstitel. Wie viel Mittel müssten aufgewendet werden, um den Zuschuss für Personal von 93% auf 97% anzuheben? Bitte um Angaben für alle betreffenden Haushaltstitel: 1015/68507, 1016/68507, 1018/68507, 1019/68507, 1020/68507, 1021/68507.	AfD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 687-692
121.	5 ff.	über-greifend	über-greifend	Zuwendungs-verfahren	Wie kann das Zuwendungsverfahren für die Förderung freier Träger vereinfacht werden, beispielsweise hinsichtlich der Ausweitung auf die Zweijährlichkeit oder eines einfacheren Verfahrens beim Nachvollziehen von Tarifanpassungen?	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 2 S. 212-214
122.		über-greifend	über-greifend	Zuwendungs-empfänger Jugendarbeit	Welche Zuwendungsempfänger sollen 2026/2027 Mittel in welcher Höhe aus dem Einzelplan 10 erhalten? Bitte um eine Auflistung aller Zuwendungsempfänger und Projekte inklusive der Titel, aus denen diese Zuwendungen in 2026 und 2027 erhalten sowie der jeweiligen Zuwendungssummen 2024 und 2025 (inkl. 3. Nachtragshaushalt).	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 215-303
123.		über-greifend	über-greifend	Zuwendungs-empfänger*innen	Bitte für den gesamten Epl 10 um einen Bericht mit einer Übersicht über alle Zuwendungsempfänger*innen mit allen Projekten sowie eine Angabe aus welchen Titeln und Teilansätzen die Projekte finanziert werden. (je mit Ansätzen 2024-2027, sowie Ist 2024 und 2025)	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 304-391
124.		über-greifend	über-greifend	Transparenz und Haushaltsklarheit	Erbeten wird eine Auflistung aller Titel und TA des EP 10, deren Veranschlagungsort sich im Haushaltsentwurf 2026/27 von der	LINKE	Sammelvorlage Nr. 2

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					Veranschlagung im Haushalt 2024/25 unterscheidet. (Bitte um genaue Gegenüberstellung der korrespondierenden Titel und TA inkl. ursprünglichem Ansatz 2025, Ansatz 2025 nach 3. NHG, ggf. Sperre durch Anlage 9 zum 3. NHG, Ist 2024, vorl. Ist 2025 und Ansätze 2026/27.) Konkret: Welche bisherigen Titel und TA im EP 10 gehen in neuen oder anderen Kapiteln, Titeln und TA in welcher Höhe auf? Welche bisher im Haushaltsplan konkret benannten Zuwendungsempfangenden sollen zukünftig aus welchen Titeln und TA finanziert werden?		S. 392-393
125.	9	über-greifend	über-greifend	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	Warum erfolgt die massive Reduktion der Mittel in den Investitionstitel (8er-Titeln). Was wurde vorher hier finanziert? Was fällt in 2026 und 2027 weg? Welche Auswirkungen ergeben sich hieraus? (Bitte aufgeschlüsselt nach 81, 88 und 89)	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 394-403
126.	19	über-greifend (1000 1010 1012 1042)	über-greifend	Außerschulische Lernorte	Welche außerschulischen Lernorte finden im Haushaltsplan Berücksichtigung? Welche sind neu hinzugekommen? Welche sind weggefallen? Welche Mittel werden für welche Maßnahmen veranschlagt? Welche Auslastungen hatten die Lernorte in den Jahren 2024 und 2025?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 404-407
127.		über-greifend	über-greifend	Lernort Polizeigefängnis Keibelstraße	Bitte um Darstellung der Mittelverwendung und Bericht zu den Nutzerzahlen	AfD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 693-694
128.	5 ff.	über-greifend	über-greifend	Ganztagsschule	Der Senat wird gebeten, eine kapitel- und titelkonkrete Darstellung der im Haushaltsentwurf 2026/27 enthaltenen Mittel und Maßnahmen für den Ganztagsausbau vorzulegen. Darzulegen ist, in welchem Umfang dem Land Berlin in den Haushaltsjahren 2026/27 Bundesmittel aus dem Investitionsprogramm Ganztagsausbau zur Verfügung stehen und an welchen Stellen die hierfür erforderliche Kofinanzierung aus Landesmitteln etatisiert ist. Zudem wird der Senat gebeten auszuführen, welche qualitativen und quantitativen Maßnahmen mit welchem konkreten Mitteleinsatz und welchem Zeitplan aus diesen Mitteln finanziert werden sollen.	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 2 S. 408-411
129.	157 ff.	über-greifend	67115 67131	Erstattung von Kosten an Träger	Es wird um einen Bericht gebeten zu allen Erhöhungen im Bereich Ganzttag und eFöB der Titel 67115 und 67131 in den Kapiteln, 1015,	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
		(1015-1021)		der freien Jugendhilfe für Angebote im Rahmen der ergänzenden Förderung und Betreuung (ehemals Hort)	1016, 1017, 1019, 1020, 1021. Wie viele Mitarbeiter*innen betrifft es und in welche Eingruppierung? An welchen Schulen arbeiten wie viele Mitarbeiter*innen? Woraus ergeben sich die Erhöhungen bzw. Absenkungen der Ansätze? Mit wie vielen wegfallenden Angeboten rechnet der Senat im Kapitel 1020? Wie hoch sind die Einnahmen des Landes Berlin für die Gewährleistung der Ganztagsbetreuung in 2026 und 2027 aus der Betriebskostenfinanzierung des Bundes für die Gewährleistung der Ganztagsbetreuung der 1. bis 4. Jahrgangsstufe? In welchem Einnahmetitel werden die Mittel ausgewiesen? Welche Vereinbarung wurde dazu mit dem Bund getroffen? Welche Qualitätsverbesserungen in der ergänzenden Förderung sind für die Ganztagsbetreuung in 2026 und 2027 vorgesehen?		S. 695-703
130.		über-greifend	über-greifend	Ganztag	Erbeten wird eine kapitel- und titelkonkrete Darstellung der im Haushaltsentwurf 2026/27 enthaltenen Mittel und Maßnahmen für den Ganztagsausbau. In welchem Umfang stehen dem Land Berlin in 2026/27 Bundesmittel aus dem Investitionsprogramm Ganztagsausbau zur Verfügung und wo ist die entsprechenden Ko-Finanzierung aus Landesmitteln etatisiert? Welche qualitativen und quantitativen Maßnahmen mit welchem konkreten Mitteleinsatz und welchem Zeitplan plant das Land daraus zu finanzieren? Inwiefern sind Betriebskostenzuschüsse aus Bundesmitteln vorgesehen?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 412-415
131.		über-greifend	über-greifend	PMiA-Auflösung 2024 und 2025	Bis zu welchem Zeitpunkt im jeweiligen Haushaltsjahr muss die PMiA im EP 10 in 2026/27 aufgelöst werden und aus welchen Titeln plant der Senat dafür Mittel zu entnehmen? Dürfen auch Personalmittel zur Auflösung der PMiA herangezogen werden? (Bitte um kapitel-, titel- und teilansatzkonkrete Auflistung) Aus welchen Titeln hat der Senat in 2024 Mittel zur Auflösung der PMiA entnommen und aus welchen Titeln plant er die PMiA für das Haushaltsjahr 2025 aufzulösen? (Bitte um kapitel-, titel- und teilansatzkonkrete Auflistung für beide Haushaltsjahre.) Inwiefern wurden bzw. werden dabei die Bestimmungen von § 11 Abs. 3 Haushaltsgesetz 2024/25 berücksichtigt?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 416-418
132.	5 ff.	über-greifend	über-greifend	Gemeinschaftsschule	Der Senat wird gebeten, in einem detaillierten Sachstandsbericht darzulegen, wie die Förderung und Unterstützung der	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					Gemeinschaftsschulen in Berlin aktuell ausgestaltet ist und wie sie in den Haushaltsjahren 2026/27 weiterentwickelt werden soll. Darzustellen ist insbesondere, welche Unterstützungsmaßnahmen für bestehende Gemeinschaftsschulen geplant sind, mit welchem Zuwachs an Gemeinschaftsschulen durch Neubauten und Fusionen zu rechnen ist und in welchen Bezirken entsprechende Projekte vorgesehen sind. Zudem soll aufgezeigt werden, welche pädagogischen Konzepte – etwa das Compartment-Prinzip oder Lern- und Teamhäuser – in Neubauten und bestehenden Standorten umgesetzt werden, wie der zeitliche Rahmen für Neubauten und Fusionen ausgestaltet ist, welche Vorgaben zur Ausstattung und personellen Besetzung bestehen und wie der Senat auf die steigende Nachfrage nach Plätzen an Gemeinschaftsschulen reagiert, die das bestehende Angebot bereits jetzt übersteigt. Darüber hinaus wird der Senat gebeten, darzustellen, wie sich die Bewerbungs- und Annahmezahlen an Gemeinschaftsschulen in den Schuljahren 2023/24, 2024/25 und 2025/26 entwickelt haben. Zudem soll dargelegt werden, welche konkreten Mittel, Unterstützungsangebote und baulichen Maßnahmen vorgesehen sind, um eine inklusive Beschulung an Gemeinschaftsschulen adäquat zu ermöglichen. Der Senat wird darüber hinaus gebeten darzulegen, inwieweit die im Vergleich zu dreizügigen Gymnasien fehlenden Funktionsstellen an Integrierten Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen in den Haushaltsjahren 2024/25 eingerichtet wurden beziehungsweise in den Haushaltsjahren 2026/27 eingerichtet werden. Zudem wird der Senat gebeten, auszuführen, wie diese Funktionsstellen im Stellenplan abgebildet sind.		S. 704-709
133.		über- greifend	über- greifend	Gemeinschafts- schulen	Erbeten wird eine kapitel-, titel- und teilansatzkonkrete Darstellung der im Haushaltsentwurf 2026/27 im EP 10 zur Verfügung stehenden Mittel für die Stärkung von Gemeinschaftsschulen inkl. des Mittelabflusses in 2024/25. Warum wurde die bereits in den DHHen 2022/23 sowie 2024/25 vorgesehene Längsschnittstudie bis heute nicht initiiert und die entsprechenden Mittel im vorliegenden Entwurf für 2026/27 komplett gestrichen? Auf welcher Grundlage plant der Senat die qualitative Weiterentwicklung der Schulform? Wird die bestehende Deckelung beim	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 710-712

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					Verfügungsfonds, die regelmäßig dazu führte, dass durch Fusion entstandene Gemeinschaftsschulen finanziell schlechter dastehen als zuvor beim neuen Schulbudget (sowohl dem Grund- als auch dem Ergänzungsbudget) fortgesetzt?		
134.	5 ff.	über-greifend	über-greifend	Startchancen-Programm	Der Senat wird gebeten darzulegen, wie sich die Mittel für das Startchancen-Programm aus Bundes- und Landesmitteln zusammensetzen. Zudem wird der Senat gebeten auszuführen, ob sichergestellt ist, dass die darin enthaltenen Umsatzsteuermittel ausschließlich dem Startchancen-Programm zugutekommen und nicht anderweitig verwendet werden.	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 2 S. 419-424
135.		über-greifend	über-greifend	Unterstützung von Schulen in schwieriger sozialer Lage und Startchancen-Programm	Erbeten wird eine kapitel-, titel- und teilansatzkonkrete Darstellung der im Haushaltsentwurf 2026/27 eingestellten Mittel und Maßnahmen zur Unterstützung von Schulen in schwieriger sozialer Lage (sog. Brennpunktschulen) inkl. der Mittel aus dem Startchancen-Programm sowie des Mittelabflusses in den entsprechenden Titeln und MG in 2024/25. Gesperrte Mittel sind dabei bitte gesondert ausweisen, ebenso wie der Mittelabfluss der im Haushaltsentwurf 2025/26 vollständig gestrichenen Berlin-Challenge. Welche Mittel aus welchen Titeln dienen jeweils als Ko-Finanzierung für die drei Säulen des Startchancen-Programms? Wann plant der Senat die Förderrichtlinien zu Säule I vorzulegen? Wie viele Schulen haben bereits Schulverträge im Rahmen des Startchancen-Programms abgeschlossen und erhalten tatsächlich Mittel aus dem Programm und in welchem Umfang (bitte nach Säulen differenzieren)? Auf welcher Erkenntnisgrundlage erfolgten die Streichungen bei den bestehenden Unterstützungsprogrammen (Bonus-Programm, Bildungsverbünde, Berlin-Challenge)? In welchem Umfang und in welchen Titeln wurden im Vergleich zum DHH 2024/25 durch die Streichung der sogenannten „Brennpunktzulage“ für Lehrkräfte sowie für die in diesem Zusammenhang erfolgten Höhergruppierungen von Erzieher*innen Mittel gestrichen?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 425-437
136.		über-greifend	über-greifend	Startchancen-Programm	Welche Schulen profitieren vom Startchancen-Programm (Bitte um Angabe für alle Haushaltstitel für das Startchancen-Programm)	AfD	Sammelvorlage Nr. 2 S. 438-444
137.		über-greifend	über-greifend	Umsetzung Herrenberg-Urteil	Wann plant der Senat Rechtssicherheit für die Honorarkräfte der Berliner Musikschulen und Volkshochschulen zu schaffen? In welchen Titeln und	LINKE	Sammelvorlage Nr. 2

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					in welchem Umfang wurde dafür im Haushaltsentwurf für 2026/27 Vorsorge getroffen? Wie lautet der Zeit-Maßnahmenplan zur Umsetzung der geplanten Neuregelung?		S. 445-447
138.	5 ff.	über- greifend	über- greifend	DigitalPakt 2.0	Der Senat wird gebeten, einen kapitel- und titelkonkreten Bericht vorzulegen, welche Maßnahmen im Bereich Bildung im Haushaltsentwurf 2026/27 aus Mitteln des DigitalPakts Schule einschließlich aller Zusatzvereinbarungen finanziert werden und welche Eigenmittel das Land Berlin beisteuert. Darzustellen ist zudem, ob gewährleistet ist, dass alle Schulen an den Mitteln partizipieren, welches Konzept der Senat bei der Qualifizierung sowie bei der Fort- und Weiterbildung des pädagogischen Personals verfolgt, an welchen Standorten bereits IT-Administrator*innen aus Mitteln des DigitalPakts finanziert werden und welchen Zeitplan die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie für die Verausgabung der Mittel vorsieht.	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 2 S. 448-474
139.	41	über- greifend (1000 1012 ggf. weitere)	51185 (MG 32)	Ausgaben für verfahrens- abhängige IKT	Erbeten wird eine Gesamtdarstellung der Mittel für IKT und der dazugehörigen Strategie. Bitte dabei auf folgende Fragen eingehen: In welchen Kapiteln / Titel sind Ausgaben für verfahrensabhängige IKT veranschlagt? Wie ist der Umsetzungsstand der einzelnen Angebote? Wie ist die Auslastung/ Inanspruchnahme der einzelnen Angebote? Bei welchen Angeboten spielen Bundesvorgaben eine Rolle? Ist eine analoge Aufgaben- und Verfahrenskritik budgetiert? Wer ist mit der digitalen Umsetzung beauftragt und welche Mittel sind hierfür eingeplant? In welcher Zeitschiene sollen welche Verfahren bewertet und technisch modernisiert werden? Wie viele Mittel werden zur IT-Wartung an Schulen eingesetzt? Wie viele Mittel werden zur IT-Wartung in der Verwaltung eingesetzt? Wie hat sich die Zahl der Personalstellen für IT-Wartung an Schulen und Verwaltung entwickelt? (Bitte Mittel für externes und eigenes Personal darstellen) Sind alle Bereiche, in denen IT ausgerollt wird, auch von der Wartung abgedeckt? Welche jährlichen Lizenzkosten werden für die Bereitstellung von Software veranschlagt? Falls möglich, teilen Sie bitte die ressortübergreifend anfallenden Lizenzkosten für Betriebssysteme und Anwendungen separat mit.	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 475-515

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
140.		über-greifend	über-greifend	DigitalPakt Schule und Kürzungen im Bereich Digitalisierung	Welche Auswirkungen hat das Auslaufen des DigitalPakts Schule und das bisherige Fehlen einer Anschlussvereinbarung auf den Haushaltsentwurf 2026/27, sowohl auf Landes- als auch auf Bezirksebene? Erbeten wird zudem eine kapitel-, titel- und teilansatzkonkrete Darstellung der im Haushaltsentwurf 2026/27 enthaltenen Kürzungen im Bereich Schuldigitalisierung (sowohl der verfahrensabhängigen als auch der verfahrensunabhängigen IKT, aber auch der Lehr- und Lernmittel, Fortbildungen etc.). Welche dieser Kürzungen plant der Senat im Falle des Zustandekommens eines DigitalPakts 2.0 zurückzunehmen?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 516-532
141.	5 ff.	über-greifend	über-greifend	Medienbildung und Digitalkompetenzen der Beschäftigten an Berliner Schulen	Der Senat wird gebeten darzulegen, welches Konzept er bei der Qualifizierung sowie bei der Fort- und Weiterbildung des pädagogischen Personals im Bereich Medienbildung und Digitalkompetenz verfolgt. Erbeten wird zudem eine kapitel-, titel- und teilansatzkonkrete Darstellung der im Haushaltsentwurf 2026/27 hierfür vorgesehenen Mittel und Maßnahmen. Weiterhin soll aufgezeigt werden, wie der Mittelabfluss in den entsprechenden Titeln und Teilansätzen in den Haushaltsjahren 2024/25 erfolgte, von wie vielen Beschäftigten die Fortbildungen jeweils besucht wurden und wie viele Beschäftigte der Senat in 2026/27 zu erreichen plant. Schließlich wird der Senat gebeten darzulegen, wie er den Erfolg dieser Maßnahmen bewertet.	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 2 S. 533-548
142.		über-greifend	über-greifend	Medienbildung und Digitalkompetenzen der Beschäftigten an Berliner Schulen	Welches Konzept verfolgt der Senat bei der Qualifizierung sowie Fort- und Weiterbildung des pädagogischen Personals im Bereich Medienbildung und Digitalkompetenz? Erbeten wird eine kapitel-, titel- und teilansatzkonkrete Darstellung der im Haushaltsentwurf 2026/27 enthaltenen entsprechenden Mittel und Maßnahmen. Wie war der Mittelabfluss in den entsprechenden Titeln bzw. TA in 2024/25? Von wie vielen Beschäftigten wurden die Fortbildungen jeweils besucht und wie viele Beschäftigte plant der Senat in 2026/27 zu erreichen? Wie bewertet der Senat den Erfolg der Maßnahmen?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 549-564
143.	5 ff.	über-greifend	über-greifend	IT-Admins	An wie vielen Oberstufenzentren (OSZ) ist derzeit eine feste IT-Administratorinnen- und Administratoren-Stelle eingerichtet und besetzt? Wie hoch ist der tatsächliche Bedarf an IT-Administratorinnen und Administratoren an den OSZ? Besteht eine Deckungslücke? Wenn ja, welche zusätzlichen Mittel werden hierfür benötigt? Wie viele externe	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 713-715

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					IT-Dienstleister sind derzeit an welchen Schulen im Einsatz, wie gestaltet sich deren Vergütung, und welche Mittel sind dafür im Haushalt 2026/2027 vorgesehen? Plant der Senat, feste Stellen für IT-Administratorinnen und Administratoren zu schaffen, um die Abhängigkeit von externen Dienstleistern zu verringern?		
144.	5 ff.	über-greifend	über-greifend	Kita-Finanzierung	Der Senat wird gebeten darzulegen, wie Ausgaben, die die Bezirke für Kitas verausgaben und die durch Bundesprogramme beziehungsweise Bundesmittel mitfinanziert werden, haushälterisch abgebildet sind. Insbesondere soll aufgezeigt werden, über welche Titel und Kapitel der Zugang und die Weiterleitung der Bundesmittel erfolgen und wie sich diese Mittel in den Bezirkshaushalten sowie in den Globalsummen widerspiegeln.	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 4 S. 13-14
145.		über-greifend	über-greifend	Ausstattung Jugendämter / Regionaler Sozialer Dienst (RSD)	Welchen Standard der Personalausstattung legt der Senat der Ausstattung des RSD gemessen an den Fallzahlen pro VZÄ zugrunde? Wie verbindlich ist dieser Standard? Wie hoch ist die aktuelle Fallzahlbelastung je VZÄ gemessen am vorgesehenen Standard? (bitte bezirklich darstellen). Wie viele Stellen und wie viele Fachkräfte fehlen, um vorhandene Stellen zu besetzen? (bitte bezirklich darstellen)? Welche finanziellen Mittel sind im Entwurf des Haushalts 2026/27 vorgesehen, um die Personalausstattung der Berliner Jugendämter zu verbessern? Plant der Senat gemeinsam mit den Bezirken weitere Maßnahmen zur Stärkung des RSD und wenn ja, wie wird für deren Umsetzung und Anpassung an neue Bedarfe finanziell für 2026/27 Vorsorge getroffen? Ist eine Verbesserung der Bezahlung der RSD-Fachkräfte vorgesehen und wo sind ggf. die entsprechenden Mittel etatisiert?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 716-720
146.		über-greifend	über-greifend	Digitalisierung der Kinder- und Jugendhilfe	Welches Konzept verfolgt der Senat zur Digitalisierung der Kinder- und Jugendhilfe im Land Berlin und in den Bezirken? Welche Schwerpunkte setzt der Senat diesbezüglich in den Jahren 2026/27 und welche Mittel sind hierfür kapitel- und titelkonkret im Haushaltsplanentwurf eingestellt? Welche Programme stehen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe gegenwärtig für Digitalisierungsvorhaben zur Verfügung? Was ist diesbezüglich in 2026/27 geplant?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 721-726
147.	5 ff.	über-greifend	über-greifend	Familienförder-gesetz	Für das Familienfördergesetz genießt das Land Berlin bundesweit Ansehen. Wie steht es um die Mittel zur Umsetzung des Familienfördergesetzes und wird es dieselben, weniger oder mehr	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 727-728

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					finanzielle Mittel geben? In welchem Titel sind die Mehrausgaben für den Ausbau der Angebote des Familienfördergesetzes gem. Jugend-Rundschreiben 8/2021 enthalten und in welcher Höhe? Bitte aufschlüsseln nach zusätzlichen Personalausgaben des Bezirks, Mehrausgaben für den Ausbau der Angebotsform 1 und Angebotsform 2, sowie Höhe der Anreizmittel. Bitte veranschlagten Mehrausgaben aufschlüsseln und Mittel des Anreizsystems pro Bezirk. Wenn keine Mittel eingestellt wurden: Bitte begründen.		
148.		über- greifend	über- greifend	Familienförder- gesetz	In welcher Höhe wurden den Bezirken seit Inkrafttreten des Gesetzes Mittel für welche Zwecke zusätzlich zur Verfügung gestellt? (bitte jahres- und bezirksweise aufgliedern) Welche Mittel sind in 2026/27 für die Bezirke eingestellt und für welche Maßnahmen sind sie bestimmt? (bitte jeweils bezirklich aufgliedern) Wo finden sich im Haushalt 2026/27 weitere Mittel zur Umsetzung des Familienfördergesetzes? Welche Möglichkeiten des Monitorings/Controllings hat der Senat, um sicherzustellen, dass die zusätzlichen Mittel des Landes in den Bezirken zweckentsprechend verwendet werden?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 729-735
149.		über- greifend	über- greifend	Landesprogramm Stadtteilmütter	Erbeten wird eine kapitel- und titelkonkrete Darstellung der im Haushaltsentwurf 2026/27 enthaltenen Mittel für die gesamte Stadtteilmütterarbeit unter vergleichender Darstellung zur entsprechenden Etatisierung im Doppelhaushalt 2024/25. Wie hat sich das Landesprogramm in den Jahren 2023/24/25 im Hinblick auf den Gesamtetat sowie die Anzahl der aktiven Stadtteilmütter entwickelt? Welche Weiterqualifizierungen wurden durchgeführt und sind geplant? In welchem Zusammenhang standen und stehen die Mittel mit dem Maßnahmenpaket gegen Jugendgewalt?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 736-737
150.		über- greifend	über- greifend	Hilfen zur Erziehung (HzE)	Mit welchem finanziellen Ergebnis haben die Bezirke im Bereich HzE die Haushaltsjahre 2024/25 abgeschlossen? (bitte bezirklich die Ergebnisse vor und nach Basiskorrektur darstellen) Wie bewertet der Senat die Personalausstattung im stationären Bereich? Was ist erforderlich und vorgesehen, um diese zu verbessern? Welche Mittel werden hierfür bereitgestellt? Welchen Anteil haben HzE-Aufwendungen der Bezirke für junge Volljährige? (bitte bezirklich darstellen) Wie beziffert und erklärt die Senatsverwaltung die Kürzungen für 2026/27 im	LINKE	Sammelvorlage Nr. 3 S. 14-29

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					Startprogramm Platzausbau Hilfen zur Erziehung? Welche Erfahrungen wurden in den Jahren 2024/25 mit dem Flexi-Budget gemacht? Wie gestaltete sich der Mittelumsatz? Inwiefern wurden die Fallzahlen im Bereich HzE von dem Instrument beeinflusst? Welche Mehrbedarfe sind dem Senat bekannt? Welche Ergebnisse hat die Lenkungsgruppe effiziente Sozialausgabensteuerung der SenFin unter Beteiligung der SenBJF vorzuweisen und wo finden sich dort definierte Maßnahmen ggf. bereits im vorliegenden Haushaltsentwurf ab? Was ist für 2026/27 vorgesehen? Wie bewertet der Senat die Idee, einen öffentlichen Träger im HzE-Bereich zu schaffen?		
151.	5 ff.	über- greifend	über- greifend	Familien- und Jugendförderung der Bezirke	Wir erleben, dass wir über das Familienförder- und das Jugendfördergesetz viel Geld ins System geben. Für den kommenden Doppelhaushalt wollen einige Bezirke ihren eigenen Beitrag zurückfahren, aber das Geld des Landes in Anspruch nehmen. Mit welchen Maßnahmen und Methoden können die Bezirke hier eingeschränkt oder reguliert werden?	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 738-742
152.	5 ff.	über- greifend	über- greifend	Jugendförder- gesetz	Wir erleben durch das Jugendfördergesetz seit einigen Jahren eine Renaissance der Jugendarbeit in Berlin. Wie steht es um die Mittel zur Umsetzung des Jugendfördergesetzes und wird es dieselben, weniger oder mehr finanzielle Mittel geben?	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 743-748
153.		über- greifend	über- greifend	Jugendförder- gesetz	Wie bewertet der Senat die Angebots- und Ausgabenentwicklung in den Jahren 2024/25 auf Landes- und bezirklicher Ebene im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit? Welche Impulse hat das Jugendfördergesetz bisher setzen können? Wie ist der Stand der zweckentsprechenden Mittelverwendung in den Jahren 2024/25 in den Bezirken? Gab es ggf. Sanktionsmaßnahmen und wenn ja, welche? Was erhalten die Bezirke in den Jahren 2026/27 an Mitteln für welche Angebote und an welche Kriterien ist die Mittelverteilung geknüpft? (bitte bezirklich aufschlüsseln) Wo sieht der Senat in Zukunft Handlungsbedarfe für die flächendeckende Etablierung der Fachstandards Umfang und Qualität und wie wird den Bedarfen konzeptionell und finanziell nachgekommen?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 749-760
154.		über- greifend	über- greifend	Prävention und Bekämpfung von Kinder- und Familienarmut	In welchem finanziellen Umfang und wofür wurden den Bezirken in den Jahren 2024/25 Mittel für die Koordination und Steuerung der Prävention und Bekämpfung von Kinder- und Familienarmut zur Verfügung gestellt? In welchem Umfang wurden diese Mittel zweckgerecht eingesetzt (bitte	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 761-765

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					jahres- und bezirksweise aufschlüsseln). In welchen Bezirken wurden die Koordinierungsstellen eingerichtet und wie wurden diese jeweils mit Personal- und Sachmitteln ausgestattet? Hat sich das bisherige Monitoring zum zweckgemäßen Mitteleinsatz bewährt? Kamen Sanktionsmechanismen zum Einsatz? Wo sind die entsprechenden Mittel im Haushaltsplanentwurf 2026/27 etatisiert? Sind dem Senat Mehrbedarfe bekannt und wenn ja, inwiefern konnte diesen bei der Haushaltsaufstellung entsprochen werden? Wo finden sich im Haushaltsplan 2026/27 weitere Titel, die der Prävention von Kinder- und Familienarmut dienen? Welche Maßnahmen umfassend diese? Gibt es Aufwüchse oder Kürzungen zu verzeichnen und wenn ja, wie werden diese begründet?		
155.		über-greifend	über-greifend	Qualitative Weiterentwicklung der Berliner frühkindlichen Bildung und Betreuung	Es wird um einen umfassenden Bericht der Planung zur qualitativen Weiterentwicklung der frühkindlichen Bildung, Erziehung und Betreuung gebeten. Dabei möge bitte nicht nur über die Verbesserung des Betreuungsschlüssels und des Kitachancenjahrs gebeten. Welches Konzept und welche Maßnahmen verfolgt der Senat darüber hinaus, um die pädagogische Qualität in den Kitas weiterzuentwickeln und zu sichern?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 766-770
156.		über-greifend	über-greifend	Mantelgesetz zum Kita-Chancenjahr	Welcher Zeit-Maßnahmenplan liegt der Umsetzung des Mantelgesetzes zum Kita-Chancenjahr zugrunde? Mit welchem jährlichen Gesamtfinanzierungsbedarf sowie mit welchem zusätzlichen Personal- und Raumbedarf rechnet der Senat für das Kita-Chancenjahr? Welche weiteren Bedarfe ergeben sich aus den unterschiedlichen Teilvorhaben des Mantelgesetzes? Wo sind diese Bedarfe im Haushaltsentwurf 2026/27 etatisiert? Wird der neue Partizipationszuschlag im Haushalt ersichtlich? (bitte um kapitel- und titelgenaue Angaben)	LINKE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 565-568
157.		über-greifend	über-greifend	Kitaplatz-Ausbau und Kita-Sanierungsmittel	In welcher Höhe wurden in den Jahren 2024/25 insgesamt Mittel für den Kitaplatz-Ausbau sowie für die Sanierung von Kitas zur Verfügung gestellt und verausgabt? (differenziert nach Freien Trägern/Eigenbetrieben). Wie hoch schätzt der Senat den aktuellen Gesamtfinanzierungsbedarf für die Sanierung von Kitaplätzen unabhängig von der Trägerschaft ein und in welchem Verhältnis stehen dazu die im Haushaltsplanentwurf 2026/27 für diesen Zweck etatisierten Mittel? An welcher Stelle wurden die entsprechenden Mittel eingestellt? Wie	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 771-776

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					viele Kitaplätze können nach Durchschnittswerten davon saniert werden? Bitte um die detaillierte Darstellung aller im Haushaltsentwurf etatisierten Mittel für die Sanierung von Kita-Plätzen inkl. Bundesmittel. Besteht räumlich begrenzt noch der Bedarf eines weiteren Kitaplatz-Ausbaus und wenn ja, an welcher Stelle wurde ein solcher im Haushaltsplan etatisiert?		
158.		über-greifend	über-greifend	Kitaqualitätsgesetz	Wie ist der Realisierungsstand der mit dem Bund verabredeten Maßnahmen und was wurde in 2024/25 maßnahmenkonkret im Vergleich zu den veranschlagten Mitteln jeweils verausgabt? (bitte SOLL und IST bezogen auf die einzelnen Themenbereiche darstellen) Welcher Restbetrag ist verblieben? Was wurde mit dem Bund über die Verwendung der nicht verausgabten Mittel verabredet? In welcher Höhe stehen Berlin in 2026/27 Mittel aus dem Kitaqualitätsgesetz zur Verfügung und wie verteilen sie sich auf die einzelnen Handlungsfelder?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 777-782
159.		über-greifend	über-greifend	Kitaqualitäts-offensive aufgrund freiwerdender Ressourcen	Welches Einsparpotenzial ergibt sich in den kommenden Jahren aus den rückläufigen Kinderzahlen und dem rechnerischen Erzieher*innenüberschuss im Kita-System und wo bildet sich dies im Haushalt ab? (Bitte um jahresweise Aufschlüsselung) Wird das Einsparpotenzial vollumfänglich für Kita-Sanierungen und/oder eine Kitaqualitätsoffensive inkl. Personalschlüsselverbesserung verwendet? Wenn ja, an welcher Stelle bildet sich dies im Haushaltsentwurf ab? Wenn nein, für welche anderen Zwecke werden die freiwerdenden Mittel verwendet und wo bildet sich dies im Haushalt ab? (Bitte um jahresweise Aufschlüsselung) Wir bitten um eine fachliche Begründung.	LINKE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 569-570
160.		über-greifend	über-greifend	Kita-Personalschlüssel	Von welchen konkreten Zahlen (zu der Entwicklung der Geburten, Verträge in der Kindstagesbetreuung, Tarifvereinbarungen usw.) geht die Bildungsverwaltung aktuell bei der Kalkulation der Kosten der geplanten Personalschlüsselverbesserung für die Kita aus? Welche Kosten entstehen durch die Verbesserung des Personalschlüssels in der Kita (Vgl. auch Drs. 19/22102)? Wie viele Mittel werden durch den Bund im Rahmen des Kita-Qualitätsgesetzes kofinanziert? Wie soll die Maßnahme weiter finanziert werden, wenn das Kita-Qualitätsgesetz Ende 2026 ausläuft? Wie hoch sind die erwarteten Einsparungen durch den Rückgang der	AfD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 783-785

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					Kinderzahlen?		
161.	5 ff.	über-greifend	über-greifend	EU/ESF-Mittel	In welcher Höhe werden ESF-Mittel in 2026 und 2027 für welche Maßnahmen eingeplant? Welche Projekte und Projektantragssteller werden durch ESF-Mittel mit welcher Fördersumme in den Jahren 2026 und 2027 gefördert? Bitte entsprechend den Förderinstrumenten 5 bis 11 ausweisen. Insbesondere neue Projekte sollen bitte mit einem Kurzkonzzept dargestellt werden.	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 786-792
162.		über-greifend	über-greifend	ESF-Mittel	Erbeten wird eine einzelplanübergreifende Darstellung der Maßnahmen, die in der aktuellen Förderperiode aus ESF-Mitteln gefördert werden. Für welche Maßnahmen und in welcher Höhe sind im Haushaltsplanentwurf 2026/27 ESF-Mittel eingeplant und in welchen Titeln ist die entsprechende Ko-Finanzierung etatisiert?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 793-797
164.		über-greifend	über-greifend	Streichungen und Kürzungen	a.) Welche Titel oder Teilansätze entfallen vollständig? (ohne befristete Maßnahmen, die abgeschlossen wurden und ohne Titel und Teilansätze, die nur verschoben wurden. Welche dieser Maßnahmen entfallen, welche Maßnahmen können künftig auf andere Weise finanziert werden? b.) Bei welchen Maßnahmen kommt es zu Kürzungen, so dass die Bereitstellung des Angebots im bisherigen Umfang gefährdet ist? Welche dieser Maßnahmen erhalten eine alternative Finanzierung, z.B. über die Sozialverwaltung?	AfD	Sammelvorlage Nr. 2 S. 571-574
165.		über-greifend	über-greifend	Änderungsanträge	Welche Haushaltspositionen (ohne gesetzliche Notwendigkeit) kamen durch Änderungsanträge des Abgeordnetenhauses zustande und werden seitdem fortgeführt?	AfD	Sammelvorlage Nr. 2 S. 575-578
166.		über-greifend	über-greifend	Flaggenmasten an Schulen	Wie viele Mittel müssten aufgewandt werden, um alle allgemeinbildenden Schulen, die noch nicht über Flaggenmasten verfügen, mit Flaggenmasten auszustatten? (Nennung der Haushaltstitel)	AfD	Sammelvorlage Nr. 2 S. 579-580
167.		über-greifend	über-greifend	Schülerhaushalt	Bitte um Bericht zu den Schülerhaushalten.	AfD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 798-799
168.		über-greifend	über-greifend	Jugend-bewährungshilfe	Bitte um Darstellung aller Kosten für die Jugendbewährungshilfe und Angabe der Zahl der Klienten.	AfD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 800-803

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
169.		über-greifend	über-greifend	Schwimmbus	Wie viele Mittel werden in den Bezirken durch die Reduzierung des Einsatzes von Schwimmbussen eingespart? (Angabe der Haushaltstitel) Inwiefern plant der Senat eine zusätzliche finanzielle Unterstützung zur Absicherung des Angebots?	AfD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 804-805
170.		über-greifend	über-greifend	Jugendzentren	Bitte um Gesamtbericht zur Finanzierung der Jugendzentren in Berlin. Welche Veränderungen gibt es gegenüber 2024/25?	AfD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 806-810
171.		über-greifend	über-greifend	Familiengeld	Familiengeld: Der Freistaat Bayern gewährt den Eltern für jedes Kind im zweiten und dritten Lebensjahr, das heißt vom 13. bis zum 36. Lebensmonat, 250 Euro pro Monat, ab dem dritten Kind 300 Euro pro Monat. Wie viele Mittel müssten in 2026/27 aufgewandt werden, um auch in Berlin ein solches Familiengeld zu ermöglichen? Landeserziehungsgeld: Welche Auswirkungen auf den Haushalt hätte es, wenn in Berlin für Eltern von Kindern zwischen dem 13. und 36. Lebensmonat, die keinen Kita-Platz in Anspruch nehmen wollen, ein Landeserziehungsgeld in Höhe der Kosten des Kita-Platzes angeboten werden würde?	AfD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 811-813
172.		über-greifend	über-greifend	Aufstiegsfortbildung	Wie viele Mittel werden jährlich über das Aufstiegs-BaföG ausgegeben? (Bitte um Aufschlüsselung) Wie viele Mittel müssten aufgewandt werden, um die Meisterprüfungen vollständig kostenfrei zu gestalten? (Bitte um Aufschlüsselung für die einzelnen Fachbereiche) Wie viele Mittel wären notwendig, um eine vollständige Gebühren- und Entgeltfreiheit bei Aufstiegsfortbildung des dualen Systems umzusetzen? (Bitte um Aufschlüsselung)	AfD	Sammelvorlage Nr. 2 S. 581-582
173.		über-greifend	über-greifend	Unterhalts-vorschuss – Rückgriff und Leistung	Wie hoch ist die Rückholungsquote in den Bezirken, landesweit und im Bundesdurchschnitt? Wie hoch wären die Einnahmen, wenn Berlin eine Rückholquote, die dem Bundesdurchschnitt entspricht, erreichen würde? Was wird unternommen, um die Anspruchsberechtigung und Falschangaben besser überprüfen zu können? Warum werden keine Außendienststellen eingerichtet? (Vgl. bif19-0057-01 , S. 485) Aus welchem Haushaltstitel wird die AG Landesweites	AfD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 814-818

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					Forderungsmanagement Unterhaltsvorschuss finanziert? Bitte um Leistungsbericht der AG (Vgl. Ebd., S. 487). Was hat die „Erprobung [...] im Rahmen eines Modellprojekts auf Bezirksebene“ (Ebd., S. 487) ergeben? Der Senat berichtete: „Der in vielen Bereichen vorhandene Fachkräftemangel wirkt sich ungünstig auf die Stellenbesetzung in den Unterhaltsvorschussstellen aus.. Dadurch wird es für die Bezirke zunehmend schwerer, qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber zu finden und vorhandenes Personal zu binden, um die Zahl der finanzierten VZÄ langfristig zu sichern oder auszubauen.“ h19-1722-A, S. 7. Bitte um Darstellung der Entwicklung der Personalausstattung und zum aktuellen Besetzungsstand in den Bezirken (Angabe der Haushaltstitel). Wie viele Stellen sind unbesetzt? Planen der Senat oder einzelne Bezirke, anderen Bezirken Amtshilfe zu leisten? (Angabe der Haushaltstitel)		
174.		über-greifend	über-greifend	Kooperationen zur Entwicklung von Lesekompetenz	Wie viele Mittel erhielten und erhalten die Regionalen Partner (Link) zur Entwicklung von Lesekompetenz in 2024/25 und in 2026/27? (Vgl. verlinkte Liste) Bitte um Gesamtdarstellung der Mittel für die Leseförderung in 2024/25 und 2026/27. Wer sind jeweils die Anbieter/Träger der Maßnahmen?	AfD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 819-821
175.	5 ff.	über-greifend	über-greifend	Personal- und Sozialraum-zuschläge Kita	Der Senat wird gebeten darzulegen, wie die Umsteuerung der bisherigen Personal- und Sozialraumzuschläge – unter anderem für nicht-deutsche Herkunft und Sozialraum – hin zu einem BuT-orientierten Partizipationszuschlag nach dem Mantelgesetz KitaFöG haushalterisch dargestellt wird.	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 822-823
176.		über-greifend	über-greifend	Partizipations-zuschlag	Bitte um Erläuterung des Konzepts Partizipationszuschlag einschließlich der Auswirkungen auf den Haushalt	AfD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 824-826
177.		über-greifend	über-greifend	§ 20 SGB VIII	Welche Angebote und Maßnahmen gibt es auf der Grundlage von § 20 SGB VIII und wo sind diese im Haushalt angelegt? Inwiefern gibt es Möglichkeit, die Kosten für Kurzzeitwohnen für versorgungsintensive junge Menschen über § 20 SGB VIII laufen zu lassen?	AfD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 827-828

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
178.		über-greifend	über-greifend	Gesundheit	Bitte einzelplanübergreifend um Darstellung aller Mittel für Gesundheitserziehung, Gesundheitsförderung, Gesundheitskompetenz und Prävention in der Schule (im Rahmen des Landesprogramms und unabhängig davon). Bitte um Darstellung weiterer Maßnahmen für Gesundheitserziehung, Gesundheitsförderung, Gesundheitskompetenz und Prävention in der Schule, die über private Förderer finanziert werden.	AfD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 829-833
179.	5 ff.	über-greifend	über-greifend	Alphabetisierung und Grundbildung	Welche Maßnahmen gibt es zur Alphabetisierung und Grundbildung und wie werden die bezirklichen Alpha-Bündnisse gefördert? Bitte um Mitteilung des Mittelansatzes nach Bezirk.	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 2 S. 583-588
180.		über-greifend	über-greifend	Alphabetisierung, Grundbildung	Bitte um Darstellung aller Maßnahmen zur Alphabetisierung und Grundbildung und der Höhe der Mittel in 2024/25 und 2026/27. Bitte um Leistungsbericht zu den vermittelten Lernangeboten und Erfolgen in 2024.	AfD	Sammelvorlage Nr. 2 S. 589-594
181.		über-greifend	über-greifend	Maßnahmen für die Hochbegabtenförderung	Bitte um Auflistung aller Projekte und Maßnahmen, Nennung aller Kooperationspartner für die Hochbegabtenförderung (IQ 130), Angabe der Höhe der Mittel in 2024/25 und 2026/27. Bitte um Auflistung aller Projekte und Maßnahmen, Nennung aller Kooperationspartner für die Hochbegabtenförderung in anderen Felder (z.B. Sport, Kunst usw.), Angabe der Höhe der Mittel in 2024/25 und 2026/27.	AfD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 834-842
Neu 181A		über-greifend	über-greifend	Beteiligung von Kindern und Jugendlichen	Welche Gelder sind für Jugendbeteiligungsstrukturen sowie ihren Aus- und Aufbau auf bezirklicher und Landesebene eingestellt (z.B. Kinder- und Jugendparlamente und Jugendbeiräte)?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 843-846
Neu 181B		über-greifend	über-greifend	Gesamtstädtische Mittel für Bezirke	Bitte um eine Übersicht über die gesamtstädtischen Mittel, die an Bezirke ausgereicht wurden für 2024/25 und die Veränderungen zum neuen Doppelhaushalt. Welche Mittel bleiben bestehen, welche wurden aus welchen Gründen gekürzt?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 847-848
Neu 181C		über-greifend	über-greifend	Reform der Kindertages-	Inwiefern sind die Änderungen am KitaFöG im Doppelhaushalt abgebildet? Bitte um eine Übersicht über die Berechnungen der	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
				betreuung	Minderausgaben durch sinkende Kinderzahlen sowie die Mehrausgaben durch die Änderungen am KitaFöG. Welche Berechnungen liegen der Verbesserung des Betreuungsschlüssels und der weiteren Veränderungen zugrunde?		S. 849-852
Neu		über-greifend	über-greifend	Vorgaben des Landesrechnungshofs	Welche Hinweise hat der Landesrechnungshof der Senatsbildungsverwaltung im Vorfeld oder während der Erarbeitung des Haushaltsentwurfs für die Jahre 26/27 gegeben und welche Vorgaben hat der Landesrechnungshof der Senatsbildungsverwaltung gemacht? Trifft es zu, dass der Landesrechnungshof die Vorgabe gemacht hat oder angeregt hat, dass im Bildungshaushalt einzelne geförderte Projekte nicht mehr einzeln in Teilansätzen aufgelistet werden, sondern in Sammeltiteln untergebracht werden sollen? Welche anderen Senatsverwaltungen waren hierfür Vorbild oder was waren die Begründungen und wie bewertet die Senatsverwaltung diese Vorgabe aus politischer und organisatorischer Sicht?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 595-597
Kapitel 1000 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Politisch-Administrativer Bereich und Service -							
182.	20	1000	42100	Amtsbezüge	Erbeten wird ein Bericht über die Stellenveränderungen im Kapitel, in dem die Stellenveränderungen gegliedert nach Referat dargestellt und erläutert werden.	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 598-602
			42201	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	Erbeten wird ein Bericht über den Personalentwicklungsbedarf in der Verwaltung.		
183.	20	1000	42201	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	Bitte um Erläuterung zum Anstieg von 9.016.511,19 (2024) auf 11.091.000 (2026) und 11.424.000 (2027). Wie viele neue Stellen mit welchen Aufgaben wurden in den letzten Jahren geschaffen? In welchem Umfang gab es Gehaltssteigerungen, Höhergruppierungen etc.?	AfD	Sammelvorlage Nr. 2 S. 603-604

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen	
ÄA	291	1000	42201	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	Ansatz 2026: 11.091.000 € Ansatz 2027: 11.424.000 €			
Änderungsanträge der Fraktionen								
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD
						2026: - 99.000 € 2027: - 101.000 €		
						a) Begründung zum Änderungsantrag: Rücknahme der 2023 geänderten Leitungsstabstruktur		
						c) Änderungen im Stellenplan: 2026 und 2027 jeweils: - 1 Stelle B 2, - 1 Stelle A 14, + 1 Stelle A 15		
						Ja	GRÜNE, LINKE	
						Nein	CDU, SPD, AfD	
Enthaltung		-						
Ergebnis		mehrheitlich abgelehnt						
ÄA	20	1000	42722	Ausbildungs-entgelte (Praktikantinnen/ Praktikanten, Volontärinnen/ Volontäre)	Ansatz 2026: 161.000 € Ansatz 2027: 161.000 €			

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen									
Änderungsanträge der Fraktionen																
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD								
				2026: - 100.000 € 2027: - 100.000 € a.) Begründung zum Änderungsantrag: Gegenfinanzierung. Keine Abstimmung, wegen Verbots der Doppelabstimmung (siehe Änderungsantrag der Fraktion Die Linke, der zuerst eingereicht worden ist).		2026: - 100.000 € 2027: - 100.000 € a.) Begründung zum Änderungsantrag: Gegenfinanzierung. <table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	GRÜNE, LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt	
Ja	GRÜNE, LINKE															
Nein	CDU, SPD, AfD															
Enthaltung	-															
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt															
185.	22	1000	51135	Digitalisierung optimierter Geschäftsprozesse nach dem EGovG Bln	Es wird ein Bericht erbeten, darzulegen, welche Maßnahmen und Vorhaben im Sinne der Geschäftsprozessoptimierung in den vergangenen zwei Jahren erfolgt sind und welche Maßnahmen in den kommenden zwei Haushaltsjahren geplant und umgesetzt werden sollen. (beide Titel) Woraus ergibt sich die Kürzung von 400.000 € bei der Geschäftsprozessoptimierung? Welche Projekte waren eigentlich geplant und fallen weg?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 605-611									
	37		54003	Geschäftsprozess-optimierung	Wie ist der Planungs- und Umsetzungsstand der vorgesehenen Digitalisierung der optimierten Geschäftsprozesse nach dem EgovG und der Geschäftsprozessoptimierung, inkl. Einzelmaßnahmen und geplanten Kosten und Zeitplan?											
186.	23, 26, 31	1000	über-greifend (51701 51801 51920)	Bewirtschaftungs-ausgaben	Bitte um Auflistung der Liegenschaften, die zugunsten der Schaffung von Schulplätzen nicht genutzt werden können (Titel 51701, 51801, 51920). Wie wurden die Liegenschaften vor der Umnutzung genutzt? Wo haben diese Nutzungen nun Platz?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 612-617									
187.	23 ff.	1000	über-greifend	Aufgabe von Flä-chen in	In welchen bezirklichen Liegenschaften werden Flächen aufgegeben? Wofür wurden diese bisher genutzt und wie viele Schulplätze können	LINKE	Sammelvorlage Nr. 2									

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen	
			(51701, 51715, 51801, 51820, 51925)	bezirklichen Liegenschaften	dadurch jeweils geschaffen werden, in welcher Schulstufe und zu welchem Zeitpunkt? Welche zusätzlichen Flächen in Liegenschaften der BIM werden ersatzweise angemietet und zu welchem Zeitpunkt? In welchem Umfang kommen dadurch in den aufgeführten Titeln jeweils Minder- bzw. Mehrkosten zu Stande?		S. 618-624	
ÄA	28	1000	51820	Mietausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility Management	Ansatz 2026: 19.320.000 € Ansatz 2027: 20.191.000 € VE 2026: 58.400.000 € VE 2027: 58.800.000 €			
Änderungsanträge der Fraktionen								
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD
				2026: - 2.000.000 € 2027: - 2.000.000 € a.) Begründung zum Änderungsantrag: Gegenfinanzierung.				
				Ja	GRÜNE			
				Nein	CDU, SPD, AfD			
				Enthaltung	LINKE			
				Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt			
ÄA	31	1000	51920	Unterhaltung der baulichen Anlagen für die IKT	Ansatz 2026: 412.000 € Ansatz 2027: 412.000 €			
Änderungsanträge der Fraktionen								
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag		Fraktion	Bemerkungen								
				2026: - 300.000 € 2027: - 300.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Gegenfinanzierung Keine Abstimmung, wegen Verbots der Doppelabstimmung (siehe Änderungsantrag der Fraktion Die Linke, der zuerst eingereicht worden ist).	2026: - 300.000 € 2027: - 300.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Gegenfinanzierung <table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	GRÜNE, LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt		
Ja	GRÜNE, LINKE															
Nein	CDU, SPD, AfD															
Enthaltung	-															
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt															
189.	32 f.	1000	52501	Aus- und Fortbildung	Zu TA 2: Wie erklärt der Senat die Kürzung des Ansatzes? Wie viele Mittel wurden in 2024/25 jeweils aus dem TA verausgabt? Wie viele Dienstkräfte nahmen an den Fortbildungen teil? War die Teilnahme obligatorisch?		LINKE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 625-626								
ÄA	32	1000	52501	Aus- und Fortbildung	Ansatz 2026: 90.000 € Ansatz 2027: 90.000 € VE 2026: 180.000 € VE 2027: 180.000 €											
Änderungsanträge der Fraktionen																
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD								

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Bemerkungen							
					2026: + 10.000 € 2027: + 10.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Rücknahme der Kürzung in TA 2 b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung): TA 2 „Diskriminierungskritische Qualifizierung im Bereich Schule“ Ansatz 2026: 60.000 € Ansatz 2027: 60.000 € <table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	GRÜNE, LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt	
Ja	GRÜNE, LINKE													
Nein	CDU, SPD, AfD													
Enthaltung	-													
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt													
ÄÄ	34	1000	52601	Gerichts- und ähnliche Kosten	Ansatz 2026: 200.000 € Ansatz 2027: 200.000 €									
Änderungsanträge der Fraktionen														
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE								
						AfD								
					2026: - 25.000 € 2027: - 25.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Gegenfinanzierung <table><tr><td>Ja</td><td>LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>GRÜNE</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	GRÜNE	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt	
Ja	LINKE													
Nein	CDU, SPD, AfD													
Enthaltung	GRÜNE													
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt													

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
190.	36	1000	53101	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	Wofür wurden die Mittel in 2024 und 2025 verausgabt und woraus ergibt sich der Minderbedarf? Welche Projekte fallen durch die Kürzung weg?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 627-641
191.	36	1000	53101	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	Welche Maßnahmen wurden in 2024/25 aus den verschiedenen TA des Titels finanziert und in welchem Umfang sind dafür Mittel verausgabt worden? Welche konkreten Kampagnen/anderweitigen Maßnahmen sind in 2026/27 geplant und mit welchem Mitteleinsatz? Wie viele davon in leichter Sprache bzw. mehrsprachig/in weiteren bzw. anderen Sprachen als Deutsch? (Bitte um maßnahmenscharfe Auflistung, gegliedert nach Teilansätzen.) Wie bewertet der Senat den Erfolg der Öffentlichkeitsarbeit in 2024/25, insbesondere der Werbemaßnahmen zur Fachkräftesicherung? Wie erklärt der Senat jeweils die Kürzungen in den beiden Teilansätzen?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 642-664
ÄÄ	37	1000	54003	Geschäftsprozess-optimierung	Ansatz 2026: 360.000 € Ansatz 2027: 360.000 € VE 2026: 600.000 € VE 2027: 600.000 €		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
						AfD	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Bemerkungen								
				2026: - 60.000 € 2027: - 60.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Gegenfinanzierung Keine Abstimmung, wegen Verbots der Doppelabstimmung (siehe Änderungsantrag der Fraktion Die Linke, der zuerst eingereicht worden ist).	2026: - 60.000 € 2027: - 60.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Gegenfinanzierung <table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE , LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	GRÜNE , LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt		
Ja	GRÜNE , LINKE														
Nein	CDU, SPD, AfD														
Enthaltung	-														
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt														
192.	37 f.	1000	54010	Dienstleistungen	Wie erklärt der Senat das Ist des Gesamttitels in 2024 von 3,29 Mio. € bei einem Ansatz von 1,1 Mio. €? Zu TA 4: Erbeten wird das Ist 2024 sowie das vorläufige Ist 2025. In welchen Fällen wurde auf Arbeitnehmerüberlassung zurückgegriffen? Zu TA 6: Erbeten wird das Ist 2024 sowie das vorläufige Ist 2025. Welche Maßnahmen wurden aus dem TA finanziert, welche sind es in 2026/27? Inwiefern wird die vorgesehene Kürzung zu Angebotseinschränkungen führen?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 665-666								
ÄA	37	1000	54010	Dienstleistungen	Ansatz 2026: 990.000 € Ansatz 2027: 990.000 € VE 2026: 3.600.000 € (davon 900.000 € mit Fälligkeit in 2027) VE 2027: 3.600.000 €										
Änderungsanträge der Fraktionen															
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE									
						AfD									

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Bemerkungen															
					2026: - 461.000 € 2027: - 455.000 € 2026: - 365.000 € (mit Fälligkeit in 2027) 2027: +/- 0 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Entnahme aus TA 4 zur Gegenfinanzierung, Rücknahme der Kürzung in TA 6 b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung): TA 4 „Externe Unterstützung durch Arbeitnehmerüberlassung“ Ansatz 2026: 259.000 € Ansatz 2027: 265.000 € TA 6 „Intervention, Prozessbegleitung und diskriminierungskritische Organisationsentwicklung Schulen“ Ansatz 2026: 100.000 € Ansatz 2027: 100.000 € <table><tr><td>Ja</td><td>LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>GRÜNE</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	GRÜNE	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt	2026: + 10.000 € 2027: + 10.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Mehr für TA 6 i.H.v. 10.000 € für Untersuchungen und Maßnahmen gegen Diskriminierung wegen politischer Anschauung. b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung): TA 6: Intervention, Prozessbegleitung und diskriminierungskritische Organisationsentwicklung Schulen Ansatz 2026: 100.000 € Ansatz 2027: 100.000 € <table><tr><td>Ja</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	AfD	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
Ja	LINKE																					
Nein	CDU, SPD, AfD																					
Enthaltung	GRÜNE																					
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt																					
Ja	AfD																					
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE																					
Enthaltung	-																					
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt																					
194.	40	1000	88401	Zuführung an das Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt (SIWA)	Woraus ergeben sich die Kürzungen von 3,5 Mio. €? Wie wurden die 5 Mio. € in 2024 und 2025 verwendet? Wie sollen die Mittel in 2026 und 2027 verwendet werden?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 667-668															

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
195.	40	1000	88401	Zuführung an das Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt (SIWA)	Wie erklärt der Senat die erheblichen Kürzungen im Titel? Sind die Mittel im SIWA ausschließlich für die Sanierung von Jugendfreizeiteinrichtungen vorgesehen? Stehen an anderer Stelle im Haushaltsplan weitere Mittel für entsprechende Sanierungen zur Verfügung? Wenn ja, an welchen Stellen? Wenn nein, warum nicht? Warum wurden in Kapitel 2040, Titel 54010, TA 7 die Mittel für die Erhebung des Sanierungsbedarfs gekürzt? An welcher Stelle waren in 2024/25 die Mittel für die Sanierung von Jugendfreizeiteinrichtungen etatisiert und in welchem Umfang wurden sie genutzt? (Bitte um bezirks- und einrichtungsscharfe Darstellung)	LINKE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 669-671
196.	40	1000	97203	Pauschale Minderausgaben	Wie sollen und werden diese Pauschalen Minderausgaben umgesetzt, bitte konkret aufführen. Warum erfolgt dies nicht bereits im Haushaltsentwurf? Wie wurde die Pauschale Minderausgabe aus 2024 aufgelöst? Wie und zu welchem Teil wurde die Pauschale Minderausgabe aus 2025 bereits aufgelöst? Welche Titel sind aktuell zur Erbringung der Pauschalen Minderausgabe gesperrt?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 672-674
ÄÄ	41	1000	51135 (MG 32)	Digitalisierung optimierter Geschäftsprozesse nach dem EGovG Bln	Ansatz 2026: 1.344.000 € Ansatz 2027: 1.344.000 € VE 2026: 1.300.000 € VE 2027: 1.300.000 €		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
						AfD	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag		Fraktion	Bemerkungen
				2026: - 444.000 € 2027: - 444.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Gegenfinanzierung.		2026: - 675.000 € 2027: - 675.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Gegenfinanzierung.		
				Ja	GRÜNE	Ja	LINKE	
				Nein	CDU, SPD, AfD	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, AfD	
				Enthaltung	LINKE	Enthaltung	-	
				Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt	
197.	46	1000	81240 (MG 32)	Modernisierung und Anpassung des Fachverfahrens ISBJ Kita	Wie erklärt der Senat den geringeren Ansatz in diesem Titel, auch vor dem Hintergrund weitreichender technischer Probleme bei der Ausgabe von Kita-Gutscheinen und eFöB-Bewilligungen im Sommer 2025? Sieht der Senat hier Nachbesserungsbedarf und wenn ja, wie kann dem haushalterisch entsprochen werden?		LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 853-855
198.	49	1000	81251 (MG 32)	Einführung eines Fachkräfteportals für die Ganztags-Schule (Ganztag)	Wie ist der aktuelle Stand des Projekts? Aus welchen Gründen entfällt der Titel?		GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 3 S. 30-31
199.	49	1000	81253 (MG 32)	Einführung Fachverfahren Schulvertrag	Wie ist der aktuelle Stand des Projekts? Aus welchen Gründen entfällt der Titel?		GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 675-676
200.	49	1000	81254 (MG 32)	Anpassung und Erweiterung des Fachverfahrens BeoV	Wie ist der aktuelle Stand des Projekts? Aus welchen Gründen entfällt der Titel?		GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 677-678
201.	49	1000	81255 (MG 32)	Anpassung und Erweiterung des Fachverfahrens LiV	Wie ist der aktuelle Stand des Projekts? Aus welchen Gründen entfällt der Titel?		GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 679-680

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
202.	49	1000	81256 (MG 32)	Einführung Fachverfahren Erwachsenenbildungsgesetz (EBiG)	Wie ist der aktuelle Stand des Projekts? Aus welchen Gründen entfällt der Titel?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 681-682
Kapitel 1009 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Personalüberhang -							
203.	52	1009	42801	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	Wie viele Beschäftigte werden im Rahmen des Solidarischen Grundeinkommens übernommen und in welche Tätigkeiten?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 683-684
Kapitel 1010 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Grundsatzangelegenheiten und Recht des Bildungswesens; allgemeinbildende Schulen; Lehrkräftebildung -							
205.	55	1010	11921	Rückzahlungen von Zuwendungen	Aus welchen konkreten Gründen geht der Senat davon aus, dass er hier eine Million Euro mehr Einnahmen verbuchen wird, als tatsächlich in der Realität bisher umgesetzt? Bitte einzelne Maßnahmen und Konstellationen aufführen, die die Prognose des Senates konkret belegen.	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 685-686
206.	55	1010	11921	Rückzahlungen von Zuwendungen	Bitte um Aufschlüsselung der Rückzahlungen und erwarteten Rückzahlungen für 2024 und 2025.	AfD	Sammelvorlage Nr. 2 S. 687-688
207.	55	1010	11934	Rückzahlung überzahlter Beiträge	Wie erklärt sich das deutlich oberhalb des Ansatzes liegende Ist in 2024 in Höhe von 2,96 Mio. € und wie lautet das vorläufige Ist in 2025?	LINKE	
208.	55	1010	23213	Ersatz von Ausgaben durch die Länder für Gastschülerinnen und Gastschüler an Berliner Schulen	Woraus ergibt sich das für Berlin ungünstige Schülerzahlensaldo? Bitte um eine Übersicht über die jährlichen Salden nach Bezirken seit 2021.	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 856-858

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
210.	57	1010	42701	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/ Mitarbeiter	Welche Angebote wurden im letzten Doppelhaushalt aus dem Titel finanziert? Welche Auswirkungen haben die Kürzungen bzw. Streichungen der Teilansätze? Welche Projekte werden an anderer Stelle weitergeführt? Welche Projekte entfallen ersatzlos? Wie viele Personen wurden durch welche Projekte in den Jahren 2024 und 2025 erreicht? Bitte um projektscharfe Begründung, welche Gründe für die Kürzung/Streichung angeführt werden. Bitte um Aufschlüsselung von Fortbildungsangeboten für Lehrkräfte für die Gesellschaftswissenschaftlichen und musisch-künstlerischen Fächer und den jeweils veranschlagten Kosten.	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 859-862
211.	57 f.	1010	42701	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/ Mitarbeiter	Erbeten wird das Ist 2024 sowie das vorläufige Ist 2025 für alle TA. Aus welchen TA und in welchem Umfang werden Mittel umgesetzt, wo handelt es sich tatsächlich um Kürzungen und wie begründet der Senat diese?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 863-866
212.	57 f.	1010	42701	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/ Mitarbeiter	Bitte um Erläuterung zum Wegfall von TA 13-20, insbesondere zu TA 17 (QuerBer)	AfD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 867-868
213.	59	1010	52501	Aus- und Fortbildung	Bitte um Darstellung, welche Projekte aus den Teilansätzen des 1010/52501 aus dem letzten Haushaltsplan sich in welchen Teilansätzen im aktuellen Haushaltsplan wiederfinden. Bitte um Darstellung, welche Projekte nicht mehr oder nicht mehr in bisheriger Höhe weitergeführt werden. Bitte um Begründung dieser Kürzungen projektscharf.	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 869-871
214.	59	1010	52501	Aus- und Fortbildung	Welche Maßnahmen wurden in 2024/25 aus diesem Titel finanziert und in welchem Umfang wurden dafür Mittel verausgabt? Aus welchen der bisher bestehenden TA und in welchem Umfang werden Mittel umgesetzt, wo handelt es sich tatsächlich um Kürzungen und wie begründet der Senat diese? Werden die Fortbildungen zur Stärkung der Diversity-Kompetenz von Lehrkräften (ehemals TA 7) fortgeführt?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 872-875

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen								
ÄÄ	59	1010	52501	Aus- und Fortbildung	Ansatz 2026: + 30.000 € Ansatz 2027: + 30.000 €										
Änderungsanträge der Fraktionen															
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE									
						AfD									
						2026: + 30.000 € 2027: + 30.000 € b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Verbindliche Erläuterung: Die Mittel für das Bildungs- und Sozialwerk des LSVD Berlin Brandenburg e.V. (vormals TA 3) für Workshops zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt an Schulen entfallen.									
						<table><tr><td>Ja</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	AfD	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
Ja	AfD														
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE														
Enthaltung	-														
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt														
215.	59	1010	52509	Lehr- und Lernmittel sowie Unterrichtsmaterial inklusive der IKT	Bitte um Darstellung, welche Projekte aus dem Titel im letzten Haushalt finanziert wurden. Bitte um Darstellung, welche Projekte aus diesem Titel in welcher Höhe in den Titeln 68569 und 1013/52509 weitergeführt werden. Welche Projekte in welcher Höhe wurden aus welchem Grund nicht weitergeführt? Bitte um Darstellung wie die Kürzungen von über 500.000 € sich ergeben.	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 876-878								

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen	
216.	59	1010	52509	Lehr- und Lernmittel sowie Unterrichtsmaterial inklusive der IKT	Welche Maßnahmen wurden in 2024/25 aus diesem Titel finanziert und in welchem Umfang wurden dafür Mittel verausgabt? Aus welchen der bisher bestehenden TA und in welchem Umfang werden Mittel umgesetzt, wo handelt es sich tatsächlich um Kürzungen und wie begründet der Senat diese?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 879-882	
ÄA	59	1010	52509	Lehr- und Lernmittel sowie Unterrichtsmaterial inklusive der IKT	Ansatz 2026: 60.000 € Ansatz 2027: 60.000 €			
Änderungsanträge der Fraktionen								
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD
2026: + 60.000 € 2027: + 60.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Mehrbedarf für Schülerforschungszentren.								
Ja		CDU, SPD, GRÜNE, LINKE						
Nein		-						
Enthaltung		AfD						
Ergebnis		einstimmig angenommen						

[illegible]

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen		
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD	
				2026: + 520.000 € 2027: + 520.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Rücknahme der Kürzungen für Qualifizierungsmaßnahmen und Projektmittel für Inklusive Schulen. Aufgrund des großen ungedeckten Bedarfs im Bereich Inklusion sind Kürzungen hier fachlich nicht nachvollziehbar.		2026: + 100.000 € 2027: + 100.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: teilw. Rücknahme der Kürzung			
				Ja GRÜNE , LINKE		Nein CDU, SPD, AfD			
				Enthaltung -		Ergebnis mehrheitlich abgelehnt			
				Ja GRÜNE , LINKE		Nein CDU, SPD, AfD			
				Enthaltung -		Ergebnis mehrheitlich abgelehnt			
220.	60	1010	52519	Maßnahmen zur Sprachbildung und -förderung sowie interkulturelle Öffnung	Der Senat wird gebeten darzulegen, wie er die für die Haushaltsjahre 2026/27 vorgesehenen Mittelkürzungen begründet und wie er beabsichtigt, die Zielsetzungen in diesem Bereich dennoch fachlich zufriedenstellend zu erreichen.	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 890-892		
221.	60	1010	52519	Maßnahmen zur Sprachbildung und -förderung sowie interkulturellen Öffnung	Angesichts der Reduktion der bisherigen Mittel auf etwa 1/10 stellt sich die Frage, welche Priorität die Spachförderung für den Senat noch hat und wo und wie dies ggf. unterlegt wird? Wie wird die Sprachförderung in Berliner Schulen konkret in Zukunft aussehen? Bitte um Darstellung, welche Projekte aus dem Titel im letzten Doppelhaushalt finanziert wurden.	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 893-897		
222.	60	1010	52519	Maßnahmen zur Sprachbildung und -förderung sowie interkulturellen Öffnung	Welche konkreten Maßnahmen wurden in 2024/25 aus diesem Titel finanziert? In welchem Umfang waren Mittel aus diesem Titel in beiden Haushaltsjahren gesperrt? Wie erklärt der Senat die erhebliche Kürzung im Haushaltsentwurf 2026/27? Sieht er keinen Bedarf mehr für zusätzliche Sprachförderangebote? Welche Maßnahmen plant er aus dem verbliebenen minimalen Ansatz von 26.000 € p.a. zu finanzieren?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 898-903		

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen									
223.	60	1010	52519	Maßnahmen zur Sprachbildung und -förderung sowie interkulturellen Öffnung	Bitte um Aufschlüsselung der Mittelverwendung in 2024/25 zu den beschriebenen Unterpunkten: Qualifizierung, Schulbegleitprogramme, Projekte zur durchgängigen Sprachbildung, Sprachstandserhebung und Förderung, außerschulische Sprachförderung. Welche Träger/Anbieter erbringen jeweils die Leistung? Bitte um Erläuterung, warum die Mittel von 238.000 auf 26.000 in 2026/27 reduziert werden. Welche Angebote können damit nicht mehr geleistet werden, welche Angebote werden noch fortgeführt? Welche Träger/Anbieter sind von den Kürzungen konkret betroffen? Bitte um Aufschlüsselung für die beschriebenen Unterpunkte.	AfD	Sammelvorlage Nr. 2 S. 689-691									
ÄÄ	60	1010	52519	Maßnahmen zur Sprachbildung und -förderung sowie interkulturellen Öffnung	Ansatz 2026: 26.000 € Ansatz 2027: 26.000 €											
Änderungsanträge der Fraktionen																
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD								
						2026: + 149.000 € 2027: + 149.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: teilw. Rücknahme der Kürzung										
						<table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE , LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	GRÜNE , LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt	
Ja	GRÜNE , LINKE															
Nein	CDU, SPD, AfD															
Enthaltung	-															
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt															

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen	
224.	60	1010	52520	Maßnahmen für die Begabungsförderung von Schülerinnen und Schülern	Der Senat wird gebeten darzulegen, wie er die für die Haushaltsjahre 2026/27 vorgesehenen Mittelkürzungen begründet und mit welchen konkreten Einschnitten für das Programm „Begabtes Berlin“ infolge dieser Kürzungen zu rechnen ist.	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 904-905	
225.	60	1010	52520	Maßnahmen für die Begabungsförderung von Schülerinnen und Schülern	Welche konkreten Maßnahmen wurden in 2024/25 aus diesem Titel finanziert? In welchem Umfang waren Mittel aus diesem Titel in beiden Haushaltsjahren gesperrt? Wie erklärt der Senat die erhebliche Kürzung im Haushaltsentwurf 2026/27? Welche Maßnahmen plant er aus dem verbliebenen minimalen Ansatz zu finanzieren?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 906-908	
226.	60	1010	52520	Maßnahmen für die Begabungsförderung von Schülerinnen und Schülern	Bitte um Aufschlüsselung der Mittelverwendung in 2026/27 für die neun genannten Unterpunkte. Welche der aufgelisteten Maßnahmen können tatsächlich fortgeführt werden, welche entfallen?	AfD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 909-916	
ÄA	60	1010	52520	Maßnahmen für die Begabungsförderung von Schülerinnen und Schülern	Ansatz 2026: 280.000 € Ansatz 2027: 280.000 €			
Änderungsanträge der Fraktionen								
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD
2026: + 200.000 € 2027: + 200.000 €				2026: - 100.000 € 2027: +/- 0 €		2026: - 50.000 € 2027: - 50.000 €		
a) Begründung zum Änderungsantrag: Mehrbedarf für Begabungsförderung.				a) Begründung zum Änderungsantrag: Gegenfinanzierung.		a) Begründung zum Änderungsantrag: Gegenfinanzierung		
Ja		CDU, SPD		Ja		GRÜNE , LINKE		
Nein		GRÜNE, LINKE		Nein		CDU, SPD, AfD		
Enthaltung		AfD		Enthaltung		LINKE		
Ergebnis		mehrheitlich angenommen		Ergebnis		mehrheitlich abgelehnt		

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
227.	62	1010	54010	Dienstleistungen	Zu TA 2 (Schulisches Mittagessen), TA 3 (Yad-Vashem-Kooperation), TA 6 (Strategisches Querschnittsprojekt „eine Region wird besser“), TA 12 (Förderung Mehrsprachigkeit), TA 13 (Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung in Kita und Schule), TA 14 (Lernwelten an den Berliner Volkshochschule), TA 20 (Mütter-/Elternkurse): Der Senat wird gebeten darzulegen, wie er die in diesen Teilansätzen vorgesehenen Mittelkürzungen für die Haushaltsjahre 2026/27 begründet und welche fachlichen sowie inhaltlichen Konsequenzen diese Kürzungen voraussichtlich haben werden.	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 917-920
228.	62	1010	54010	Dienstleistungen	Es wird um einen Bericht insbesondere eine konkrete fachliche Begründung für die Reduktion der TA 2, 3, 7, 10, 13, 16, 20 und 24 gebeten. Welche konkreten Träger werden die noch übrig gebliebenen Maßnahmen in welchem finanziellen Umfang umsetzen? Zu wann soll die Studie aus TA 15 mit welchem Konzept starten? TA 10: Warum soll hier angesichts der bereits vielfältig vorhandenen Materialien und Projekten vor allem an modellhaften Prozesse gearbeitet werden statt den Fokus stärker auf Umsetzung, Verstetigung und Strukturserhalt zu legen? Bitte beim Bericht (Begründung Reduktion) ergänzend auch auf TA 11 und TA 17 eingehen.	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 921-925

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
229.	62 ff.	1010	54010	Dienstleistungen	Erbeten wird das Ist 2024 sowie das vorläufige Ist für 2025 aller TA. Aus welchen TA und in welchem Umfang werden Mittel umgesetzt, wo handelt es sich tatsächlich um Kürzungen und wie begründet der Senat diese? Zu TA 2: Wie plant der Senat trotz der erheblichen Kürzung die Qualitätssicherung beim Schulmittagessen sicherzustellen? Zu TA 14: Wie plant der Senat künftig angesichts des minimalen verbliebenen Ansatzes die Digitalisierung der Volkshochschulen voranzutreiben? Zu TA 23: Wie begründet der Senat angesichts des nach wie vor eklatanten Lehrkräftemangels den Wegfall der geplanten Längsschnittstudie Lehrkräftebildung? Welche Maßnahmen wurden bisher aus dem TA finanziert? Zu TA 24: Wie begründet der Senat den Wegfall der geplanten Längsschnittstudie Gemeinschaftsschulen? Warum wurde diese, obwohl bereits in den vergangen beiden Doppelhaushalten Mittel dafür eingestellt waren, bisher nicht realisiert? Auf welcher wissenschaftlichen Grundlage plant der Senat die qualitative Weiterentwicklung der Schulform?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 926-932

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
230.	62	1010	54010	Dienstleistungen	TA 2: Wie viele Mittel entfielen zuvor auf die juristische Begleitung des Vergabeverfahrens? In welchem Umfang ist eine anlassbezogene Beprobung auf Grundlage von Beanstandungen bzw. Veranlassung der Qualitätskontrollstelle weiterhin möglich? TA 7: Welche Leistungen werden künftig nicht oder nicht mehr in vollem Umfang erbracht werden können? TA 10: Bitte um Leistungsbericht für 2024/25. Warum ist dieser Teilansatz notwendig? TA 11: Welche Leistungen werden künftig nicht oder nicht mehr in vollem Umfang erbracht werden können? TA 13: Welche Leistungen werden künftig nicht oder nicht mehr in vollem Umfang erbracht werden können? TA 16: Was umfasst der Teilansatz und welche Dienstleistungen werden künftig nicht mehr erbracht? TA 17: Bitte um Leistungsbericht zu den in Anspruch genommenen Dienstleistungen: eingeholte externe Rechtsgutachten etc. TA 20: Was umfasste der Teilansatz und welche Dienstleistungen werden künftig nicht mehr erbracht? Welcher Anbieter/Träger hatte die nun entfallende Dienstleistung in welchem Umfang erbracht?	AfD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 933-936
ÄÄ	62	1010	54010	Dienstleistungen	Ansatz 2026: 1.582.000 € Ansatz 2027: 1.582.000 € VE 2026: 200.000 € VE 2027: 200.000 €		
Änderungsanträge der Fraktionen							

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen																		
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD																	
				2026: + 573.000 € 2027: + 1.389.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Rücknahme von Kürzungen und Schaffung eines Teilansatzes zur Unterstützung der Gründung neuer Gemeinschaftsschulen ab 2027. Rücknahme von Kürzungen im TA 2 „Schulisches Mittagessen“ bei der Verschiebung eines Teils der Mittel in 1061. Rücknahme der Kürzung im TA 3 „Umsetzung der Ergebnisse der Yad Vashem-Kooperation“. Rücknahme der Kürzung des TA „Strategisches Querschnittsprojekt „eine Region wird besser““ zur Fortführung des Projekts zur designbasierten Schulentwicklung. Rücknahme der Kürzungen im TA 7 „Begleitkonzept für Quereinsteigende im Ganztage“. Rücknahme der Kürzungen im TA 10 „Referent/in Bildung für nachhaltige Entwicklung und Klima“. Rücknahme der Kürzungen im TA 12 „Förderung Mehrsprachigkeit“.		2026: + 540.000 € 2027: + 500.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Rücknahme der Kürzungen in den TA 12, 13 und 24, Schaffung eines neuen TA 25 b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung): TA 12 „Förderung Mehrsprachigkeit“ Ansatz 2026: 476.000 € Ansatz 2027: 476.000 € TA 13 „Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung in Kita und Schule“ Ansatz 2026: 100.000 € Ansatz 2027: 100.000 € TA 24 „Längsschnittstudie Gemeinschaftsschulen“ Ansatz 2026: 300.000 € Ansatz 2027: 300.000 € TA 25 (neu): „Gemeinschaftsschulen: Fusion Grund- und Oberschulen“ Ansatz 2026: 100.000 € Ansatz 2027: 100.000 € <table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE , LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	GRÜNE , LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt	2026: - 95.000 € 2027: - 95.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Gegenfinanzierung Davon: TA 10 Ansatz 2026: - 95.000 € Ansatz 2027: - 95.000 € b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: TA 10: Referent/in Bildung für nachhaltige Entwicklung und Klima Ansatz 2026: 0 € Ansatz 2027: 0 € <table><tr><td>Ja</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	AfD	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
Ja	GRÜNE , LINKE																								
Nein	CDU, SPD, AfD																								
Enthaltung	-																								
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt																								
Ja	AfD																								
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE																								
Enthaltung	-																								
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt																								

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
				Rücknahme der Kürzungen im TA 13 „Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung in Kita und Schule“. Rücknahme der Kürzungen im TA 16 „Servicestelle außerschulische Bildung“ Rücknahme der Kürzungen im TA 19 „Erwachsenenbildungsgesetz“ Rücknahme der Kürzungen im TA 21 „Qualitätsstrategie Bildungsqualität“ Rücknahme der Kürzungen im TA 24 „Längsschnittstudie Gemeinschaftsschulen“ in 2027. Schaffung eines neuen TA 25 „Unterstützung Gründung neuer Gemeinschaftsschulen“ in 2027. <i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterung:</i> TA 2: Schulisches Mittagessen Ansatz 2026 95.500 Ansatz 2027 95.500 TA 3: Umsetzung der Ergebnisse der Yad-Vashem-Kooperation Ansatz 2026 100.000 Ansatz 2027 100.000 TA 6: Strategisches Querschnittsprojekt „eine Region wird besser“ Ansatz 2026 100.000			

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
				Ansatz 2027 100.000 TA 7: Begleitkonzept für Quereinsteigende im Ganztag Ansatz 2026 80.000 Ansatz 2027 80.000 TA 10: Referent/in Bildung für nachhaltige Entwicklung und Klima Ansatz 2026 100.000 Ansatz 2027 100.000 TA 12: Förderung Mehrsprachigkeit Ansatz 2026 460.140 Ansatz 2027 476.000 TA 13: Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung in Kita und Schule Ansatz 2026 100.000 Ansatz 2027 100.000 TA 16: Servicestelle außerschulische Bildung Ansatz 2026 200.000 Ansatz 2027 200.000 TA 19: Erwachsenenbildungsgesetz Ansatz 2026 10.000 Ansatz 2027 10.000 TA 21: Qualitätsstrategie Bildungsqualität Ansatz 2026 20.000 Ansatz 2027 20.000			

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag		Fraktion	Bemerkungen								
				TA 24: Längsschnittstudie Gemeinschaftsschulen Ansatz 2026 0 Ansatz 2027 300.000 TA 25 (neu): Unterstützung Gründung neuer Gemeinschaftsschulen Ansatz 2026 0 Ansatz 2027 500.000												
				<table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE , LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	GRÜNE , LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt				
Ja	GRÜNE , LINKE															
Nein	CDU, SPD, AfD															
Enthaltung	-															
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt															
231.	65	1010	54053	Veranstaltungen	Aus welchen fachlichen Gründen erfolgt die Reduktion einzelner Programme? Was soll mit den verbliebenen Mitteln konkret erreicht werden?		GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 937-941								
232.	65 f.	1010	54053	Veranstaltungen	Erbeten wird das Ist 2024 sowie das vorläufige Ist für 2025 aller TA. Welche Konsequenzen erwartet der Senat durch die vorgesehenen Kürzungen?		LINKE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 692-696								
ÄA	65	1010	54053	Veranstaltungen	Ansatz 2026: 933.000 € Ansatz 2027: 933.000 €											
Änderungsanträge der Fraktionen																
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD								

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Bemerkungen								
				2026: + 189.000 € 2027: + 302.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Rücknahme von Kürzungen bei Veranstaltungen in den Bereichen Sport, Musik und Demokratiebildung. Rücknahme von Kürzungen im TA 1 „Deutscher Motorik Test (DMT)“ in 2027. Rücknahme von Kürzungen im TA 2 „Jugend trainiert für Olympia“. Rücknahme von Kürzungen im TA 3 „Jugend trainiert für Paralympics“. Rücknahme von Kürzungen im TA 4 „Schulsportliche Wettkämpfe und Veranstaltungen“. Rücknahme von Kürzungen im TA 5 „Zentrale musisch-künstlerische Veranstaltungen mit Schulen“. Rücknahme von Kürzungen im TA 6 „Kooperationsvertrag Yad Vashem“. Rücknahme von Kürzungen im TA 7 „Denkmal Aktiv - Kulturerbe macht Schule“. Rücknahme von Kürzungen im TA 8 „Veranstaltungen im Rahmen der Qualitätsentwicklung“. Rücknahme von Kürzungen im TA 9 „Musikalische Grundschule“. Rücknahme von Kürzungen im TA 10 „Jugend debattiert“. b)Titelerläuterung / verbindliche Erläuterung:	2026: + 20.000 € 2027: + 20.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag Rücknahme der Kürzungen in den TA 5 und 6 b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung): TA 5 „Zentrale musisch-künstlerische Veranstaltungen mit Schulen“ Ansatz 2026: 29.200 € Ansatz 2027: 29.200 € TA 6 „Kooperationsvertrag Yad Vashem“ Ansatz 2026: 50.000 € Ansatz 2027: 50.000 € <table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE , LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	GRÜNE , LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt		
Ja	GRÜNE , LINKE														
Nein	CDU, SPD, AfD														
Enthaltung	-														
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt														

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
				TA 1: Deutscher Motorik Test (DMT) Ansatz 2026 345.000 Ansatz 2027 458.000 TA 2: Jugend trainiert für Olympia Ansatz 2026 529.000 Ansatz 2027 529.000 TA 3: Jugend trainiert für Paralympics Ansatz 2026 83.000 Ansatz 2027 83.000 TA 4: Schulsportliche Wettkämpfe und Veranstaltungen Ansatz 2026 10.000 Ansatz 2027 10.000 TA 5: Zentrale musisch-künstlerische Veranstaltungen mit Schulen Ansatz 2026 29.200 Ansatz 2027 29.200 TA 6: Kooperationsvertrag Yad Vashem Ansatz 2026 50.000 Ansatz 2027 50.000 TA 7: Denkmal Aktiv - Kulturerbe macht Schule Ansatz 2026 10.400 Ansatz 2027 10.400 TA 8: Veranstaltungen im Rahmen der Qualitätsentwicklung Ansatz 2026 20.800 Ansatz 2027 20.800 TA 9: Musikalische Grundschule Ansatz 2026 17.000 Ansatz 2027 17.000 TA 10: Jugend debattiert Ansatz 2026 22.000 Ansatz 2027 22.000			

[illegible]

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag				Fraktion	Bemerkungen	
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE			AfD		
				2026: - 240.000 € 2027: - 240.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Gegenfinanzierung.		2026: - 280.000 € 2027: - 280.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Gegenfinanzierung.					
				Ja	GRÜNE , LINKE	Ja	GRÜNE , LINKE				
				Nein	CDU, SPD, AfD	Nein	CDU, SPD, AfD				
				Enthaltung	-	Enthaltung	-				
				Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt				
Neu	70	1010	68419	Förderung des Sports	Wie viele Plätze in Kursen fallen durch die Kürzung beim Schulschwimmen in den Intensivschwimmkursen und an anderen Stellen jeweils weg? Wie viele Kinder weniger im Jahr werden so schwimmen lernen können/einen Schwimmkurs besuchen? Wie wird die Senatsverwaltung dem Problem der hohen Nichtschwimmer*innenzahlen entgegenwirken?				GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 956-957	
239.	70	1010	68419	Förderung des Sports	Erbeten wird das Ist 2024 sowie das vorläufige Ist für 2025 aller TA. Wie begründet der Senat die Kürzungen in allen TA? Zu TA 5: Wie begründet der Senat die Kürzung bei Schulschwimmen und Intensivschwimmkursen angesichts steigender Nichtschwimmer*innenzahlen in mehreren Bezirken? Im Haushaltsentwurf 2026/27 wird zudem auf 1010/54053 verwiesen. Dort finden sich allerdings keine Hinweise auf Mittel für Schulschwimmen und Intensivschwimmkurse. Wie ist das zu erklären?				LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 953-955	
ÄÄ	70	1010	68419	Förderung des Sports	Ansatz 2026: 3.927.000 € Ansatz 2027: 3.927.000 €						
Änderungsanträge der Fraktionen											

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Bemerkungen
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	AfD
2026: + 2.000.000 € 2027: + 2.000.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Mehrbedarf für Sportförderung. b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Neuer Teilansatz 6 „Sportförderung“ 2026: 2.000.000 2027: 2.000.000 2025: 0				2026: + 436.000 € 2027: + 436.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Rücknahme von Kürzungen im Bereich Sportförderung. Rücknahme von Kürzungen im TA 1 „Zuwendungen an Berliner Sportverbände im Rahmen der Organisation von Bundesfinalveranstaltungen“.			
Ja		CDU, SPD, GRÜNE, AfD		Rücknahme von Kürzungen im TA 2 „Profivereine machen Schule“.			
Nein		-					
Enthaltung		LINKE		Rücknahme von Kürzungen im TA 3 „Profivereine (und weitere Vereine) machen Kita“.			
Ergebnis		einstimmig angenommen		Rücknahme von Kürzungen im TA 4 „Schule und Verein (s. 1042/68425)“.			
				Rücknahme von Kürzungen im TA 5 „Schulschwimmen und Intensivschwimmkurse (s. 1010/54053)“.			
				b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterung: TA 1: Zuwendungen an Berliner Sportverbände im Rahmen der Organisation von Bundesfinalveranstaltungen			

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Bemerkungen							
				Ansatz 2026 110.000 Ansatz 2027 110.000 TA 2: Profivereine machen Schule Ansatz 2026 806.000 Ansatz 2027 806.000 TA 3: Profivereine (und weitere Vereine) machen Kita Ansatz 2026 806.000 Ansatz 2027 806.000 TA 4: Schule und Verein (s. 1042/68425) Ansatz 2026 1.015.000 Ansatz 2027 1.015.000 TA 5: Schulschwimmen und Intensivschwimmkurse (s. 1010/54053) Ansatz 2026 1.624.800 Ansatz 2027 1.624.800 <table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE , LINKE, AfD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	GRÜNE , LINKE, AfD	Nein	CDU, SPD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt		
Ja	GRÜNE , LINKE, AfD													
Nein	CDU, SPD													
Enthaltung	-													
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt													
240.	71	1010	68450	Förderung der Berufsausbildung	Woraus ergeben sich die Kürzungen? Welche Auswirkungen haben die Kürzungen? Woraus ergibt sich die Schwankung des Schulgeldersatzes zwischen den Jahresscheiben?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 958-959							

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen	
241.	71	1010	68450	Förderung der Berufsausbildung	Wie erklärt der Senat das verhältnismäßig geringe Ist in 2024? Wie viele Studierende gab es in den letzten fünf Jahren jeweils an den Fachschulen für Sozialpädagogik in freier Trägerschaft in den Ausbildungsgängen zur staatlich anerkannten Erzieher*in? Wie viele Studierende an Fachschulen für Sozialpädagogik in öffentlicher Trägerschaft standen diesen jeweils gegenüber? (Bitte differenzieren nach Studierenden in vollschulischer Ausbildung und Studierenden in berufsbegleitender Ausbildung.) Wie erklärt der Senat die Entwicklung?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 960-961	
ÄA	73	1010	68511	Zuschuss an den Lette-Verein	Ansatz 2026: 13.602.000 € Ansatz 2027: 14.262.000 €			
Änderungsanträge der Fraktionen								
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD
2026: + 850.000 € 2027: + 850.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Mehrbedarf für Lette-Verein.								
Ja		CDU, SPD, GRÜNE , LINKE						
Nein		-						
Enthaltung		AfD						
Ergebnis		einstimmig angenommen						

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
242.	75	1010	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke	Zu den TA 6 (Bildung für nachhaltige Entwicklung), TA 7 (Förderung der Außerschulischen Bildung), TA 8 (Förderung der Erwachsenenbildung/Lebenslanges Lernen), TA 9 (Förderung der Grundbildung für Erwachsene), TA 10 (Ganztägige Bildung und Erziehung), TA 11 (Queere Bildung), TA 12 (Gesundheitsprävention Lehrkräfte), TA 13 (Gewaltprävention an Schulen), TA 14 (Grundsatz Sekundarstufe I), TA 15 (Potenzial- und Begabungsförderung), TA 16 (Projekte zur politischen Bildung an Schulen und Stärkung der demokratischen Schulkultur), TA 17 (Schulartenübergreifende Förderung), TA 18 (Schulische kulturelle Bildung), TA 19 (Stärkung MINT-Fächer), TA 20 (Projekte im Bereich der Prävention von islamistischem Antisemitismus): Der Senat wird gebeten darzulegen, welche Maßnahmen und Angebote durch welche Träger im Rahmen dieser Teilansätze vorgesehen sind. Zudem wird der Senat gebeten auszuführen, nach welchen konkreten Kriterien die Senatsverwaltung die geplanten Zuschüsse beziehungsweise Kürzungen für die einzelnen Projekte und Maßnahmen entschieden hat. Weiterhin soll dargelegt werden, welche inhaltlichen Folgen sich aus der geplanten Absenkung der Zuschüsse ergeben und welche Maßnahmen oder Angebote hiervon konkret betroffen sind. Schließlich wird der Senat gebeten, eine projektscharfe Übersicht der Zuschüsse für die Jahre 2024, 2025, 2026 und 2027 vorzulegen.	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 962-983

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
243.	75	1010	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	Bitte um Darstellung, welche Projekte aus dem Titel im letzten Haushalt finanziert wurden. Welche Teilansätze aus dem letzten Haushalt befinden sich nun in welchem Teilansatz? Welche Projekte werden in welchen anderen Titeln weiterfinanziert? Welche Projekte werden zukünftig mit weniger Mitteln oder gar nicht weiter finanziert? Wie begründet der Senat diese Kürzungen fachlich? Bitte um Aufschlüsselung der geförderten Projekte in den TA 6 -20. Wurde bereits eine Auswahl an zu fördernden Projekten getroffen? Wenn ja, nach welchen Kriterien? Wenn nein, durch wen soll diese Auswahl wann und nach welchen Kriterien erfolgen und wird es ein Interessenbekundungsverfahren geben? In welchem Titel und in welcher Höhe befindet sich die Natur- und Werkpädagogik zukünftig? TA 4: Warum steigen die Zuwendungen für diesen konkreten Träger, wenn ansonsten alle Aufgaben zukünftig über das BLiQ abgedeckt werden sollen und Träger wie das IPLE völlig gestrichen werden? Welche zusätzlichen Aufgaben soll das ISQ übernehmen? TA 8: Warum wurden die Ansätze für die Förderung der Erwachsenenbildung und des lebenslangen Lernens im TA 8 von 2.579.450 € im Jahr 2025 auf jeweils 1.629.500 € in den Jahren 2026 und 2027 abgesenkt (minus ca. 950.000 € jährlich)? Welche fachlichen Kriterien liegen dieser Kürzung zugrunde, und welche Auswirkungen erwartet der Senat für die geförderten Weiterbildungsangebote und deren Reichweite? Welche inhaltlichen Schwerpunkte sollen trotz der abgesenkten Ansätze verfolgt werden, und wie wird die Wirksamkeit der Maßnahmen gesichert? TA 10: Warum findet hier eine Reduktion statt? Bitte um fachliche Begründung und Bericht der bisherigen Arbeit. TA 11: Welche konkreten Projekte sollen aus diesem TA finanziert werden? Falls die Projekte QUEERFORMAT - Fachstelle queere Bildung, queer@school und Youthwork nicht dort etatisiert sind, an welcher anderen Stelle? Warum wird gekürzt und welche Auswirkungen hat das auf die Arbeit? Wie ist die Nachfrage bei den genannten Projekten und kann diese Nachfrage mit den eingestellten Mitteln bedient werden?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 697-724

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
244.	75 f.	1010	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	Erbeten wird ein Bericht zum IST 2024 sowie zum vorläufigen IST 2025 der einzelnen TA im DHH 2024/25, unter besonderer Ausweisung gesperrter Mittel in den jeweiligen Haushaltsjahren. Wie erklärt der Senat den abweichenden Gesamtansatz für 2025 im Kopf des Titels sowie in der erläuternden Tabelle? Welche Träger sollen im Rahmen der neu gebildeten TA in 2026/27 jeweils gefördert werden? Welche Mehrbedarfe hatten sie im Vorfeld der Haushaltsplanaufstellung angemeldet und warum wurde diesen ggf. nicht entsprochen? Welche ursprünglich im DHH 2024/25 etatisierten Zuwendungsempfänger*innen werden künftig nicht mehr oder in geringerem Umfang gefördert und warum? Welche Zuwendungsempfänger*innen werden neu in die Förderung aufgenommen und warum? Darüber hinaus: Zu TA 4: Wie erklärt der Senat die deutlich höheren Ansätze in 2026/27? Zu TA 11: Welche Träger und Projekte sollen in 2026/27 aus diesem TA gefördert werden?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 984-997
ÄÄ	75	1010	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	Ansatz 2026: 15.603.000 € Ansatz 2027: 15.609.000 € VE 2026: 843.000 € VE 2027: 843.000 €		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
2026: - 3.484.000 € 2027: - 3.484.000 €				2026: + 3.736.000 € 2027: + 3.730.000 €		2026: + 3.546.000 € 2027: + 3.540.000 €	
a) Begründung zum Änderungsantrag: Fortführung der projektscharfen Förderung.				a) Begründung zum Änderungsantrag: Rücknahme der intransparenten Kürzungen bei freien Bildungsträgern. Wiederherstellung von Transparenz,		a) Begründung zum Änderungsantrag: Wiederherstellung der alten TA 1-31 sowie 33-59 (mit Stand 2025 vor dem 3. NHG zum DHH 24/25, Ausnahme: TA	
						AfD	
						2026: - 3.530.710 € 2027: - 3.530.710 €	
						b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Verbindliche Erläuterung: TA 11 Geschlechtliche und sexuelle	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
			<i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan:</i> [Die Teilansätze 1 bis 5 bleiben in gleicher Höhe und mit gleichen Erläuterungen erhalten. Die Teilansätze 6 bis 20 werden wie folgt ersetzt:]	indem die Mittel wieder in Teilansätze aufgeteilt werden, aus denen hervorgeht, welche Projekte gefördert werden anstatt der intransparenten thematischen Teilansätzen ohne ausgearbeitete Förderkriterien.	38, hier Wiederherstellung Ansatz 2024), Schaffung der neuen TA 47 und 60, Entnahme aus TA 32 zur Gegenfinanzierung, Verstärkung von TA 8 um bisher in 52509 und 54010 nachgewiesene Mittel	Vielfalt Ansatz 2026: 0 € Ansatz 2027: 0 €	
			TA 6: Projekte der interkulturellen Bildung und Demokratieförderung 2026: 295.830 2027: 295.830 2025: 295.830	Rücknahme von Kürzungen im TA 6 „BIG Prävention (Berliner Initiative gegen Gewalt an Frauen, BIG e. V.)“.	<i>b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung):</i> TA 1 „BIG Prävention (Berliner Initiative gegen Gewalt an Frauen, BIG e.V.)“ Ansatz 2026: 291.000 € Ansatz 2027: 291.000 €	TA 16 Projekte zur politischen Bildung an Schulen und Stärkung der demokratischen Schulkultur Ansatz 2026: 0 € Ansatz 2027: 0 €	
			TA 7: Schülerhaushalte 2026: 300.000 2027: 300.000 2025: 470.390	Rücknahme von Kürzungen im TA 7 „Vernetzungsstelle Schulverpflegung Berlin“.	TA 2 „Vernetzungsstelle Schulverpflegung Berlin“ Ansatz 2026: 116.000 € Ansatz 2027: 116.000 €	Die Förderung der Maßnahme „Außerschulischer Lernort Polizeigefängnis Keibelstraße“ vormals TA 15) wird in auskömmlicher Form fortgesetzt.	
			TA 8: Berliner Komitee für UNESCO-Arbeit 2026: 3.380 2027: 3.380 2025: 3.380	Rücknahme von Kürzungen im TA 8 „Serviceagentur Ganztage Berlin“.	TA 3 „Serviceagentur Ganztage“ Ansatz 2026: 864.000 € Ansatz 2027: 864.000 €	Die Förderung für den „Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Berlin-Brandenburg e. V.“ (vormals TA 33) wird in auskömmlicher Form fortgesetzt.	
			TA 9: Initiative geschlechtliche und sexuelle Vielfalt 2026: 394.200 2027: 394.200 2025: 398.200	Rücknahme von Kürzungen im TA 9 „Projekte der interkulturellen Bildung und Demokratieförderung“.	TA 4 „Förderung von Lesen und Schreiben e.V.“ Ansatz 2026: 123.000 € Ansatz 2027: 123.000 €	Die Förderung für „Projekte der interkulturellen Bildung und Demokratieförderung“ (vormals TA 9) entfällt.	
			TA 10: Heroes 2026: 183.990 2027: 183.990 2025: 183.990	Rücknahme von Kürzungen im TA 10 „Projekt „TuWaS!““.		Die Förderung für die „Initiative geschlechtliche und sexuelle Vielfalt“ (vormals TA 17) entfällt.	
				Rücknahme von Kürzungen im TA 11 „Schülerhaushalte“.	TA 5 „Grundbildungszentrum für Analphabetinnen und Analphabeten“ Ansatz 2026: 864.000 € Ansatz 2027: 864.000 €	Die Förderung für das Jugendnetzwerk Lambda Berlin-Brandenburg e. V. für queer@school (vormals TA 17) entfällt.	
				Rücknahme von Kürzungen im TA 12 „Fit für die Schule Plus Berliner Ferienschulen“.		Die Förderung für Spinnboden	
				Rücknahme von Kürzungen im TA 13 „Berliner Komitee für UNESCO-Arbeit“.	TA 6 „Arbeitskreis Orientierungs- und Bildungshilfe e.V. (AOB)“ Ansatz 2026: 237.000 €		

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
				Rücknahme von Kürzungen im TA 14 „Förderung Tannenhof“.	Ansatz 2027: 237.000 €		Lesbenarchiv und Bibliothek Berlin e. V. für die Koordination des Queer History Month (vormals TA 17) entfällt.
				Rücknahme von Kürzungen im TA 15 „Außerschulischer Lernort Polizeigefängnis Keibelstraße“.	TA 7 „Mittel zur Kofinanzierung von ESF+ Instrumente“ Ansatz 2026: 843.000 € Ansatz 2027: 843.000 €		Die Mittel für den Migrationsrat Berlin e. V. für die Kompetenzstelle intersektionale Pädagogik (i-PÄD) (vormals TA 17) entfallen.
				Rücknahme von Kürzungen im TA 16 „Begabungsförderung“.	TA 8 „ISQ“ Ansatz 2026: 1.319.000 € Ansatz 2027: 1.319.000 €		Die Förderung für „Heroes“ (vormals TA 18) entfällt.
				Rücknahme von Kürzungen im TA 17 „Initiative geschlechtliche und sexuelle Vielfalt“.	TA 9 „Projekte der interkulturellen Bildung und Demokratieförderung“ Ansatz 2026: 296.000 € Ansatz 2027: 296.000 €		Die Förderung für „Gesicht Zeigen!“ (vormals TA 20) entfällt.
				Rücknahme von Kürzungen im TA 18 „Heroes“.	TA 10 „Projekt ‚TuWaS!‘“ Ansatz 2026: 220.000 € Ansatz 2027: 220.000 €		Die Förderung für „QUEERFORMAT Fachstelle Queere Bildung“ (vormals TA 21) entfällt.
				Rücknahme von Kürzungen im TA 19 „Bildung lokaler Alpha-Bündnisse“.	TA 11 „Schülerhaushalte“ Ansatz 2026: 471.000 € Ansatz 2027: 471.000 €		Die Förderung für „KIgA“ (ehemals TA 22) entfällt.
				Rücknahme von Kürzungen im TA 20 „Gesicht Zeigen!“.	TA 12 „Fit für die Schule Plus Berliner Ferienschulen“ Ansatz 2026: 1.700.000 € Ansatz 2027: 1.700.000 €		Die Förderung für „Teach First“ (vormals TA 23) entfällt.
				Rücknahme von Kürzungen im TA 21 „QUEERFORMAT Fachstelle Queere Bildung“.	TA 13 „Berliner Komitee für UNESCO-Arbeit“ Ansatz 2026: 4.000 € Ansatz 2027: 4.000 €		Die Förderung für „Klimaschutz am Schulstandort“ (vormals TA 26) entfällt.
				Rücknahme von Kürzungen im TA 22 „KIgA (Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus)“.			Die Förderung für „meet to respect“ (ehemals TA 28) entfällt.
				Rücknahme von Kürzungen im TA 23 „Teach First“.			Die Förderung für „ADAS (Anlaufstelle für Diskriminierungsschutz an Schulen)“ (vormals TA 34) entfällt.
				Rücknahme von Kürzungen im TA 24	TA 14 „Förderung Tannenhof“		Die Förderung für die Schwulenberatung

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
2027: 185.800 2025: 185.800				„Schülerlabor Netzwerk GenaU“.	Ansatz 2026: 99.000 € Ansatz 2027: 99.000 €		Berlin gGmbH für „QueerLeben/inter*trans*Beratung für Jugendliche“ (vormals TA 37) entfällt.
TA 18: Natur- und Werkpädagogik PFH 2026: 1.074.000 2027: 1.074.000 2025: 1.074.920				Rücknahme von Kürzungen im TA 25 „mehr als lernen“.	TA 15 „Außerschulischer Lernort Polizeifängnis Keibelstraße“ Ansatz 2026: 205.000 € Ansatz 2027: 205.000 €		Die Förderung für die Berliner Aids-Hilfe e. V. (vormals TA 46) entfällt.
TA 19: QueerLeben/inter*trans*Beratung für Jugendliche 2026: 115.900 2027: 115.900 2025: 115.900				Rücknahme von Kürzungen im TA 27 „proRespekt – gewaltfreie Schulen demokratisch gestalten“.	TA 16 „Begabungsförderung“ Ansatz 2026: 189.000 € Ansatz 2027: 189.000 €		
				Rücknahme von Kürzungen im TA 28 „meet to respect“.	TA 17 „Initiative geschlechtliche und sexuelle Vielfalt“ Ansatz 2026: 399.000 € Ansatz 2027: 399.000 €		
TA 20: Sprachförderung 2026: 83.640 2027: 83.640 2025: 83.640				Rücknahme von Kürzungen im TA 29 „Demokratie und Rechtsstaat“.	TA 18 „Heroes“ Ansatz 2026: 184.000 € Ansatz 2027: 184.000 €		
TA 21: RambaZamba / inklusives Theater 2026: 80.000 2027: 80.000 2025: 80.000				Rücknahme von Kürzungen im TA 30 „Gartenstadt Atlantic“.	TA 19 „Bildung lokaler Alpha-Bündnisse“ Ansatz 2026: 289.000 € Ansatz 2027: 289.000 €		
TA 22: Helleum 2026: 126.000 2027: 126.000 2025: 126.000				Rücknahme von Kürzungen im TA 31 „Erwachsenenbildungsgesetz“.	TA 20 „Gesicht Zeigen!“ Ansatz 2026: 835.000 € Ansatz 2027: 835.000 €		
TA 23: BildungsBande / Peer Education Projekt 2026: 50.000 2027: 50.000				Rücknahme von Kürzungen im TA 32 „Diagnostische Instrumente“.	TA 21 „QUEERFORMAT Fachstelle Queere Bildung“ Ansatz 2026: 447.000 € Ansatz 2027: 447.000 €		
				Rücknahme von Kürzungen im TA 33 „Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Berlin-Brandenburg e. V. (lsfb)“.			
				Rücknahme von Kürzungen im TA 34 „ADAS (Anlaufstelle für Diskriminierungsschutz an Schulen)“.			

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
	2025: 50.000						
	TA 24: Jugendforschungsschiff			Rücknahme von Kürzungen im TA 35 „Natur- und Werkpädagogik PFH“.	TA 22 „KIgA (Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus)“ Ansatz 2026: 183.000 € Ansatz 2027: 183.000 €		
	2026: 53.000						
	2027: 53.000			Rücknahme von Kürzungen im TA 36 „SuRe“.	TA 23 „Teach First“ Ansatz 2026: 750.000 € Ansatz 2027: 750.000 €		
	2025: 53.000						
	TA 25: i-Päd			Rücknahme von Kürzungen im TA 37 „QueerLeben/intertransBeratung für Jugendliche“.	TA 24 „Schülerlabor Netzwerk GenaU“ Ansatz 2026: 72.000 € Ansatz 2027: 72.000 €		
	2026: 250.000						
	2027: 250.000			Rücknahme von Kürzungen im TA 38 „Zuschuss an die Urania Berlin e. V.“.	TA 25 „mehr als lernen“ Ansatz 2026: 206.000 € Ansatz 2027: 206.000 €		
	2025: 250.000						
	TA 26: Lernwerkstatt eXplorarium			Rücknahme von Kürzungen im TA 39 „Sprachförderung“.	TA 26 „Klimaschutz am Schulstandort“ Ansatz 2026: 33.000 € Ansatz 2027: 33.000 €		
	2026: 50.000						
	2027: 50.000						
	2025: 50.000						
	TA 27: New Israel Fund			Rücknahme von Kürzungen im TA 40 „Begleitkonzept für Quereinsteigende im Ganzttag“.	TA 27 „proRespekt – gewaltfreie Schulen demokratisch gestalten“ Ansatz 2026: 432.000 € Ansatz 2027: 432.000 €		
	2026: 150.000						
	2027: 150.000			Rücknahme von Kürzungen im TA 41 „RambaZamba / inklusives Theater“.	TA 28 „meet to respect“ Ansatz 2026: 142.000 € Ansatz 2027: 142.000 €		
	2025: 150.000						
	TA 28: duvia e. V.			Rücknahme von Kürzungen im TA 42 „Helleum“.	TA 29 „Demokratie und Rechtsstaat“ Ansatz 2026: 157.000 € Ansatz 2027: 157.000 €		
	2026: 150.000						
	2027: 150.000						
	2025: 150.000						
	TA 29: Lernen durch Engagement			Rücknahme von Kürzungen im TA 43 „Sonstige“.	TA 30 „Gartenstadt Atlantic“		
	2026: 100.000						
	2027: 100.000			Rücknahme von Kürzungen im TA 44 „BildungsBande / Peer Education Projekt“.			
	2025: 100.000						
	TA 30: Talentscouts						
	2026: 130.000						
	2027: 130.000			Rücknahme von Kürzungen im TA 45			

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
	2025: 100.000			„Jugendforschungsschiff“.	Ansatz 2026: 84.000 € Ansatz 2027: 84.000 €		
	TA 31: Initiative LUNA PARK 2026: 35.000 2027: 35.000 2025: 35.000			Rücknahme von Kürzungen im TA 46 „Bildungsprojekt Youthwork – Berliner Aidshilfe“.	TA 31 „Erwachsenenbildungsgesetz“ Ansatz 2026: 680.000 € Ansatz 2027: 680.000 €		
	TA 32: Deschoolonize 2026: 50.000 2027: 50.000 2025: 50.000			Rücknahme von Kürzungen im TA 47 „BiKoBerlin“.	TA 32 „Diagnostische Instrumente“ Ansatz 2026: 150.000 € Ansatz 2027: 150.000 €		
				Rücknahme von Kürzungen im TA 48 „i-Päd“.			
	TA 33: Empathie macht Schule 2026: 395.000 2027: 395.000 2025: 300.000			Rücknahme von Kürzungen im TA 49 „Lernwerkstatt eXplorarium“.	TA 33 „Landesverband der Kita- und Schulfördervereine“ Ansatz 2026: 251.000 € Ansatz 2027: 251.000 €		
				Rücknahme von Kürzungen im TA 50 „New Israel Fund“.			
	TA 34: Abqueer 2026: 20.000 2027: 20.000 2025: 0			Rücknahme von Kürzungen im TA 51 „duvia e. V.“.	TA 34 „ADAS (Anlaufstelle für Diskriminierungsschutz an Schulen)“ Ansatz 2026: 186.000 € Ansatz 2027: 186.000 €		
				Rücknahme von Kürzungen im TA 52 „Lernen durch Engagement“.			
	TA 35: LSVD Bildungs- und Sensibilisierungsprojekt 2026: 250.000 2027: 250.000 2025: 0			Rücknahme von Kürzungen im TA 53 „IBIM e. V.“.	TA 35 „Natur- und Werkpädagogik PFH“ Ansatz 2026: 1.075.000 € Ansatz 2027: 1.075.000 €		
				<i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterung:</i>	TA 36 „SuRe“ Ansatz 2026: 523.000 € Ansatz 2027: 523.000 €		
	TA 36: German Dream 2026: 500.000 2027: 500.000 2025: 0			TA 1: Förderung von Lesen und Schreiben e. V. Ansatz 2026 119.960 Ansatz 2027 119.960			
	TA 37: Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Berlin-Brandenburg			TA 2: Grundbildungszentrum für	TA 37 „QueerLeben/inter*trans*Beratung für Jugendliche“ Ansatz 2026: 116.000 € Ansatz 2027: 116.000 €		

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
	e. V. (lsfb) 2026: 270.000 2027: 270.000 2025: 250.270			Analphabetinnen und Analphabeten Ansatz 2026 863.090 Ansatz 2027 863.090	TA 38 „Zuschuss an die Urania Berlin e.V.“ Ansatz 2026: 1.100.000 € Ansatz 2027: 1.100.000 €		
	TA 38: Außerschulischer Lernort Polizeigefängnis Keibelstraße 2026: 218.500 2027: 218.500 2025: 204.320			TA 3: Arbeitskreis Orientierungs- und Bildungshilfe e. V. (AOB) Ansatz 2026 231.830 Ansatz 2027 231.830	TA 39 „Sprachförderung“ Ansatz 2026: 84.000 € Ansatz 2027: 84.000 €		
	TA 1 Förderung von Lesen und Schreiben e. V. (institutionelle Förderung) Beratung und Vernetzung von regionalen Akteuren der Grundbildung, Durchführung von Kursen zur Erwachsenenbildung, Unterhaltung des Vereins Lesen und Schreiben.			TA 4: Institut für Schulqualität e. V. (institutionelle Förderung) Ansatz 2026 1.841.900 Ansatz 2027 1.841.900	TA 40 „Begleitkonzept für Quereinsteigende im Ganzttag“ Ansatz 2026: 335.000 € Ansatz 2027: 335.000 €		
	TA 2 Stiftung Grundbildung Berlin Das Berliner Grund-Bildungs-Zentrum (GBZ) wurde im Jahr 2014 gegründet. Im Rahmen der Senatsstrategie Alphabetisierung und Grundbildung kommt dem GBZ eine wichtige koordinierende und federführende Funktion bei der Umsetzung von zwei Leitaktionen zu. Es dient überdies als Fortbildungs- und Beratungseinrichtung für Lehrkräfte, Träger und Projekte der Grundbildungsarbeit. Lernende nutzen das GBZ als niedrighschwellige Anlaufstelle. Das GBZ hat im Jahr 2015 mit der Erarbeitung und Umsetzung des			TA 5: Mittel zur Kofinanzierung von ESF+ Instrumenten Ansatz 2026 842.560 Ansatz 2027 842.560	TA 41 „RambaZamba/ inklusives Theater“ Ansatz 2026: 80.000 € Ansatz 2027: 80.000 €		
				TA 6: BIG Prävention (Berliner Initiative gegen Gewalt an Frauen, BIG e. V.) Ansatz 2026 290.690 Ansatz 2027 290.690	TA 42 „Helleum“ Ansatz 2026: 126.000 € Ansatz 2027: 126.000 €		
				TA 7: Vernetzungsstelle Schulverpflegung Berlin Ansatz 2026 115.710 Ansatz 2027 115.710	TA 43 „Sonstige“ Ansatz 2026: 29.000 € Ansatz 2027: 29.000 €		
				TA 8: Serviceagentur Ganzttag Berlin Ansatz 2026 863.480 Ansatz 2027 863.480	TA 44 „BildungsBande/ Peer Education Projekt“ Ansatz 2026: 50.000 € Ansatz 2027: 50.000 €		
				TA 9: Projekte der interkulturellen Bildung und Demokratieförderung	TA 45 „Jugendforschungsschiff“ Ansatz 2026: 53.000 € Ansatz 2027: 53.000 €		

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen	
				„Berliner Alpha-Siegels“ begonnen. Das Siegel ist eine Leitaktion im Rahmen der o.g. Senatsstrategie. Es dient der Zertifizierung von Einrichtungen, Verbänden und Unternehmen, die einen kompetenten Umgang mit Schriftsprachproblemen von Beschäftigten, Ratsuchenden und Kunden nachweisen können. Mit dem Alpha-Siegel wird zudem die Öffentlichkeit für das Thema Alphabetisierung und Grundbildung sensibilisiert.	Ansatz 2026 295.830 Ansatz 2027 295.830 TA 10: Projekt „TuWaS!“ Ansatz 2026 219.850 Ansatz 2027 219.850 TA 11: Schülerhaushalte Ansatz 2026 470.390 Ansatz 2027 470.390 TA 12: Fit für die Schule Plus Berliner Ferienschulen Ansatz 2026 1.700.000 Ansatz 2027 1.700.000 TA 13: Berliner Komitee für UNESCO-Arbeit Ansatz 2026 3.380 Ansatz 2027 3.380 TA 14: Förderung Tannenhof Ansatz 2026 98.600 Ansatz 2027 98.600 TA 15: Außerschulischer Lernort Polizeigefängnis Keibelstraße Ansatz 2026 204.320 Ansatz 2027 204.320 TA 16: Begabungsförderung Ansatz 2026 188.250 Ansatz 2027 188.250	TA 46 „Bildungsprojekt Youthwork – Berliner Aidshilfe“ Ansatz 2026: 170.000 € Ansatz 2027: 170.000 € TA 47 „Schulversuch FlexGanztag“ Ansatz 2026: 167.000 € Ansatz 2027: 167.000 € TA 48 „i-Päd“ Ansatz 2026: 250.000 € Ansatz 2027: 250.000 € TA 49 „Lernwerkstatt eXploratorium“ Ansatz 2026: 50.000 € Ansatz 2027: 50.000 € TA 50 „New Israel Fund“ Ansatz 2026: 150.000 € Ansatz 2027: 150.000 € TA 51 „duvia e.V.“ Ansatz 2026: 150.000 € Ansatz 2027: 150.000 € TA 52 „Lernen durch Engagement“ Ansatz 2026: 100.000 € Ansatz 2027: 100.000 € TA 53 „IBIM e.V.“ Ansatz 2026: 115.000 € Ansatz 2027: 115.000 € TA 54 „DEVI e.V. – Verein für Demokratie und Vielfalt in Schule und		
				TA 3 Arbeitskreis Orientierungs- und Bildungshilfe e. V. (AOB) (institutionelle Förderung) Durchführung von Kursen zur Erwachsenenbildung und Unterhaltung des Arbeitskreises Orientierungs- und Bildungshilfe e. V.				
				TA 4 Institut für Schulqualität e. V. (institutionelle Förderung) Seit PISA 2000 haben die Länder Berlin und Brandenburg ein abgestimmtes System qualitätssichernder Maßnahmen im Bildungswesen aufgebaut. Zu dessen Institutionalisierung haben der Senat von Berlin und die Landesregierung Brandenburg im Dezember 2005 mittels Verwaltungsabkommens einen eingetragenen und gemeinnützigen Verein „Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg" (ISQ)				

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen								
				zum 01.01.2006 gegründet. Das ISQ verfolgt das Ziel, die Schulqualität wissenschaftlich fundiert zu sichern und zu verbessern. Es unterstützt die Lehrkräfte, die Schulleitungen und die Schulverwaltungen mit Werkzeugen zur datengestützten Schul- und Unterrichtsentwicklung. Arbeitsschwerpunkte bilden Vergleichs- und Prüfungsarbeiten, Unterstützung schulischer Selbst- und Fremdevaluation, Bildungsmonitoring und Bildungsberichtserstattung, Koordination und Durchführung nationaler und regionaler Schulleistungsuntersuchungen sowie die Überprüfung des Umsetzungsgrades der KMK Bildungsstandards.	TA 17: Initiative geschlechtliche und sexuelle Vielfalt Ansatz 2026 398.200 Ansatz 2027 398.200 TA 18: Heroes Ansatz 2026 183.990 Ansatz 2027 183.990 TA 19: Bildung lokaler Alpha-Bündnisse Ansatz 2026 288.130 Ansatz 2027 288.130 TA 20: Gesicht Zeigen! Ansatz 2026 834.660 Ansatz 2027 834.660 TA 21: QUEERFORMAT Fachstelle Queere Bildung Ansatz 2026 446.960 Ansatz 2027 446.960 TA 22: KIgA (Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus) Ansatz 2026 219.590 Ansatz 2027 219.590 TA 23: Teach First Ansatz 2026 749.420 Ansatz 2027 749.420 TA 24: Schülerlabor Netzwerk GenaU Ansatz 2026 71.100 Ansatz 2027 71.100	beruflicher Bildung“ Ansatz 2026: 400.000 € Ansatz 2027: 400.000 € TA 55 „Talentscouts“ Ansatz 2026: 100.000 € Ansatz 2027: 100.000€ TA 56 „Initiative LUNA PARK“ Ansatz 2026: 35.000 € Ansatz 2027: 35.000 € TA 57 „Deschoolonize“ Ansatz 2026: 50.000 € Ansatz 2027: 50.000 € TA 58 „Empathie macht Schule“ Ansatz 2026: 300.000 € Ansatz 2027: 300.000 € TA 59 „Projekte im Bereich der Prävention von islamistischem Antisemitismus“ Ansatz 2026: 200.000 € Ansatz 2027: 200.000 € TA 60 (neu) „ABqueer e.V.“ Ansatz 2026: 20.000 € Ansatz 2027: 20.000 € Gesamt: 19.149.000 € <table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE , LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	GRÜNE , LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt	
Ja	GRÜNE , LINKE														
Nein	CDU, SPD, AfD														
Enthaltung	-														
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt														
			TA 5 Mittel zur Kofinanzierung von ESF+ Instrumenten Die Mittel werden zur Kofinanzierung des ESF+ Instrumentes 14 „Grundbildung gering literalisierter Erwachsener“ einschließlich Elternkurse für Alle eingesetzt. (Förderperiode 2021-2027). Es stärkt durch offene Angebote und Kurse die lebensweltorientierte Grundbildung von Erwachsenen in Berlin. Zudem sind Fortbildungsangebote für Lehrkräfte in der Grundbildungsarbeit sowie Grundbildungsangebote für Eltern geplant.												

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
			TA 6 Projekte der interkulturellen Bildung und Demokratieförderung Förderung von begegnungspädagogischen Projekten der interkulturellen Bildung und der Förderung der Partizipation von Schülerinnen und Schülern im Sinne der demokratischen Schulkultur sowie die Förderung von „Dekolonialisierungsprojekten an Schulen“ im Rahmen der Demokratiebildung.	TA 25: mehr als lernen Ansatz 2026 205.370 Ansatz 2027 205.370 TA 26: Klimaschutz am Schulstandort Ansatz 2026 32.820 Ansatz 2027 32.820 TA 27: proRespekt – gewaltfreie Schulen demokratisch gestalten Ansatz 2026 431.940 Ansatz 2027 431.940 TA 28: meet to respect Ansatz 2026 141.970 Ansatz 2027 141.970 TA 29: Demokratie und Rechtsstaat Ansatz 2026 156.800 Ansatz 2027 156.800 TA 30: Gartenstadt Atlantic Ansatz 2026 83.640 Ansatz 2027 83.640 TA 31: Erwachsenenbildungsgesetz Ansatz 2026 679.450 Ansatz 2027 679.450 TA 32: Diagnostische Instrumente Ansatz 2026 1.023.560 Ansatz 2027 1.023.560			
			TA 7 Schülerhaushalte Förderung der pädagogischen Begleitung von bezirksfinanzierten Schülerhaushalten als wichtiges Element der Partizipation von Schülerinnen und Schülern an schulischen Entscheidungsprozessen und Form gelebter demokratischer Schulkultur im Rahmen der Strategie „Politische Bildung an Berliner Schulen“.				
			TA 8 Berliner Komitee für UNESCO-Arbeit Anteilsfinanzierung des jährlichen Schülerseminars der Berliner UNESCO-Projektschulen.				
			TA 9 Initiative geschlechtliche und sexuelle Vielfalt (IGSV) Mit den Mitteln sollen ressortspezifische Maßnahmen des Landesaktionsplanes gegen Homo- und Transfeindlichkeit, der				

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
			Initiative „Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und Akzeptanz geschlechtlicher und sexueller Vielfalt“, insbesondere aber folgende Projekte gefördert werden: queer@school, Queer History Month sowie Kofinanzierungen von thematisch relevanten Projekten mit Förderungen des Bundes oder der EU.	TA 33: Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Berlin-Brandenburg e. V. (lsfb) Ansatz 2026 250.270 Ansatz 2027 250.270			
			TA 10 Heroes Das Projekt „Heroes“ bildet junge peers aus sogenannten Ehrenkulturen aus, die in Rollenspielen typisches männliches und weibliches Rollenverhalten von jungen Menschen aus sogenannten Ehrenkulturen darstellen und anschließend diskutieren. Die Maßnahme stellt ein Bildungsangebot zur Überwindung stereotyper Rollenbilder und Sexismus in den Schulen dar. Das Projekt wird von 5 auf 8 Schulen ausgeweitet und findet jährlich in allen 8. Klassen statt. Eltern und Lehrkräfte werden in die Umsetzung einbezogen.	TA 34: ADAS (Anlaufstelle für Diskriminierungsschutz an Schulen) Ansatz 2026 185.800 Ansatz 2027 185.800			
			TA 11 Bildung lokaler Alpha-Bündnisse Alpha-Bündnisse sind eine Maßnahme zur Erreichung der Zielstellung der Senatsstrategie Alphabetisierung und Grundbildung. Mit der Gründung lokaler Alpha-Bündnisse wird die Vernetzung von Beratungsstellen, bürgernahen Ämtern und Behörden sowie Einrichtungen mit Bürgerkontakten auf bezirklicher Ebene gefördert. In 2017	TA 35: Natur- und Werkpädagogik PFH Ansatz 2026 1.07.4920 Ansatz 2027 1.074.920			
				TA 36: SuRe Ansatz 2026 522.660 Ansatz 2027 522.660			
				TA 37: QueerLeben/intertransBeratung für Jugendliche Ansatz 2026 115.900 Ansatz 2027 115.900			
				TA 38: Zuschuss an die Urania Berlin e. V. Ansatz 2026 951.000 Ansatz 2027 951.000			
				TA 39: Sprachförderung Ansatz 2026 83.640 Ansatz 2027 83.640			
				TA 40: Begleitkonzept für Quereinsteigende im Ganztag			

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
			erfolgte eine Anschubfinanzierung für die Bildung von lokalen Alpha-Bündnissen. Die Ausweitung des Aufbaus lokaler Alpha-Bündnisse auf alle zwölf Berliner Bezirke ist beabsichtigt.	Ansatz 2026 334.500 Ansatz 2027 334.500			
			TA 12 Gesicht Zeigen! Mit den Ausgaben wird der Betrieb des Lernorts von „Gesicht zeigen!“, „7xjung“ gefördert. An diesem Lernort werden für Schulklassen und Jugendgruppen interaktive Workshops zum Themenfeld „Antisemitismus“, „Islamfeindlichkeit“, „Diskriminierung“ und dem „Empowerment von muslimischen Mädchen und Frauen“ („Die Freiheit, die ich meine“) durchgeführt, die durch höchst innovative, schülernahe Methoden und Formate Jugendliche aus dem gesamten Spektrum der Berliner Bildungslandschaft erreichen. 90.000 € p.a. sind für eine Jungen-/Männer-spezifische Erweiterung des Freiheits-Projekts, 80.000 € p.a. für eine quantitative Ausweitung der 7xjung-Workshops am Lernort und 65.000 € p.a. für spezifischere und umfangreichere Beiträge für die Fortbildung der Lehrkräfte und des weiteren pädagogischen Personals vorgesehen (verbindliche Erläuterung).	TA 41: RambaZamba / inklusives Theater Ansatz 2026 80.000 Ansatz 2027 80.000 TA 42: Helleum Ansatz 2026 126.000 Ansatz 2027 126.000 TA 43: Sonstige Ansatz 2026 28.870 Ansatz 2027 28.870 TA 44: BildungsBande / Peer Education Projekt Ansatz 2026 50.000 Ansatz 2027 50.000 TA 45: Jugendforschungsschiff Ansatz 2026 53.000 Ansatz 2027 53.000 TA 46: Bildungsprojekt Youthwork – Berliner Aidshilfe Ansatz 2026 170.000 Ansatz 2027 170.000 TA 47: BiKoBerlin Ansatz 2026 200.000			
			TA 13 QUEERFORMAT Fachstelle Queere Bildung	Ansatz 2027 200.000			

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen								
			Die Fachstelle Queere Bildung setzt insbesondere die Maßnahme „Fortsetzung und Weiterentwicklung der Qualifizierung von Schlüsselpersonen und pädagogischen Fachkräften“ der Initiative „Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und Akzeptanz geschlechtlicher und sexueller Vielfalt“ (IGSV) im Bildungsbereich (Schule sowie Kinder-/Jugendhilfe) um. Als Servicestelle zur Umsetzung und Qualitätssicherung von Bildungsarbeit bietet sie Fortbildungen und Beratungen für Schlüsselpersonen und Fachkräfte in den Bereichen Schule sowie Kinder-/Jugendhilfe zu den Themen geschlechtliche und sexuelle Vielfalt/Diversity auch in Verbindung mit weiteren Diskriminierungsmerkmalen an und erstellt didaktische Materialien für die Bildungsarbeit in diesen Themenbereichen.	TA 48: i-Päd Ansatz 2026 250.000 Ansatz 2027 250.000 TA 49: Lernwerkstatt eXplorarium Ansatz 2026 50.000 Ansatz 2027 50.000 TA 50: New Israel Fund Ansatz 2026 150.000 Ansatz 2027 150.000 TA 51: duvia e. V. Ansatz 2026 150.000 Ansatz 2027 150.000 TA 52: Lernen durch Engagement Ansatz 2026 100.000 Ansatz 2027 100.000 TA 53: IBIM e. V. Ansatz 2026 115.000 Ansatz 2027 115.000											
			TA 14 mehr als lernen Das Projekt fördert die Partizipation von Schülerinnen und Schülern und die demokratische Schulkultur durch Coaching von Schülervertretungen.	<table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE , LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	GRÜNE , LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt			
Ja	GRÜNE , LINKE														
Nein	CDU, SPD, AfD														
Enthaltung	-														
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt														
			TA 15 Klimaschutz am Schulstandort Mit dem Teilansatz wird der „Klimawettbewerb“ finanziert, der ein Anreiz ist, damit die Themen Klimawandel und Klimaschutz möglichst												

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
				in vielen Berliner Schulen im Schulalltag dauerhaft integriert werden.			
				TA 16 Erwachsenenbildungsgesetz Über einen eigenen Fonds sollen innovative Maßnahmen anerkannter Einrichtungen der Erwachsenenbildung gefördert werden. Ziel ist eine Ausweitung und Verstetigung der Bildungsteilnahme von Erwachsenen und eine strukturelle Stärkung des Lebenslangen Lernens und seiner Einrichtungen im Land Berlin. Im Rahmen der Umsetzung des Gesetzes soll ein Trägeranerkennungssystem aufgebaut und Maßnahmen anerkannter Träger mit hier etatisierten Mitteln gefördert werden.			
				TA 17 ADAS (Anlaufstelle für Diskriminierungsschutz an Schulen) – LIFE e. V. Das Projekt ADAS hat zum Ziel ein schulisches Beschwerdemanagement zu etablieren. Dies erfolgt durch Erfassung von Beschwerden, unabhängige Beratung, Empowerment und Information. Das Projekt arbeitet im Sinne der Umsetzung des Landesantidiskriminierungsgesetzes und berät insbesondere Schülerinnen und Schüler bei Diskriminierungen und erarbeitet Empfehlungen zum Abbau von diskriminierenden Strukturen.			
				TA 18 Natur- und Werkpädagogik PFH			

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
TA 22 Helleum Mittel für das Kinderforscher*innenzentrum Helleum und dessen Weiterentwicklung zum Jugendforscher*innenzentrum TA 23 BildungsBande / Peer Education Projekt Ältere Kinder und Jugendliche begleiten jüngere Kinder, auch Vorschulkinder, in ihrer Entwicklung und übernehmen Verantwortung, lernen durch das eigene Handeln und nehmen sich als selbstwirksam wahr, indem sie befähigt werden, kreative Projekte an Grundschulen und Kitas durchzuführen. TA 24 Kompetenzstelle intersektionale Pädagogik i-Päd Die Kompetenzstelle intersektionale Pädagogik i-Päd bietet Angebote für intersektionale Bildung und diskriminierungskritische Organisationsentwicklung für Schulen an. TA 25 Lernwerkstatt eXplorarium Mittel zur Fortsetzung des Schulentwicklungsprojektes eXplorarium-Lernwerkstätten TA 26 New Israel Fund Das Bildungsprogramm des New Israel Fund Deutschland e. V. arbeitet mit							

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
				Schülerinnen und Schülern in Workshops zu den Themen Diversität, Toleranz und Antidiskriminierung. Im Fokus stehen dabei der Abbau von Antisemitismus sowie die Förderung eines differenzierten Israelverständnisses. TA 27 duvia e.V. Mittel zur Entwicklung und Durchführung von demokratiepädagogischen Angeboten. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf einer diskriminierungssensiblen, diversitätsorientierten und für die Schülerinnen und Schüler lebensweltnahen Vermittlung. TA 28 Lernen durch Engagement Lernen durch Engagement oder auch „Service Learning“ verbindet gesellschaftliches Engagement von Schülerinnen und Schülern mit fachlichem Lernen. Zur Vorbereitung dieses pädagogischen Ansatzes sollen Schulen in der Erprobung und Durchführung professionell begleitet werden. TA 29 Talentscouts Pädagogische Begleitung von sozialbenachteiligten Schülerinnen und Schülern durch Talentscouts mit dem Schwerpunkt auf den erfolgreichen Übergang von Schule in Ausbildung, Studium und Beruf			

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
TA 30 Initiative LUNA PARK Finanzierung der Koordination, Weiterentwicklung und wissenschaftlichen Begleitung der Projekte der Initiative LUNA PARK e. V. TA 31 Deschoolonize Durchführung von Kursen und Workshops an Schulen zu deutscher Kolonialgeschichte. TA 33 Abqueer ABqueer e.V. leistet im Rahmen der IGSV Aufklärungs- und Bildungsarbeit zu LSBTIQ Lebensweisen in Schulen und Jugendfreizeiteinrichtungen als Fortbildungen und mit einem Peer-to-Peer Ansatz. Das "Aufklärungsprojekt" fördert hierbei mit seinem autobiografischen Peer-Education-Ansatz auf ganz besondere Weise die Auseinandersetzung mit Themen queerer Lebensweisen bei den Teilnehmenden. „Teach Out“ bietet Fortbildungen für Lehrkräfte und angehende Lehrkräfte zum Thema queere Lebensweisen in der Schule. TA 34 LSVD Bildungs- und Sensibilisierungsprojekt Bildungs- und Sozialwerk des LSVD Berlin-Brandenburg (BLSB) e.V. leistet Aufklärungs- und							

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
Sensibilisierungsmaßnahmen im Bereich Schulen, Jugend und Sport zum Thema geschlechtliche und sexuelle Vielfalt. Das Projekt gestaltet mit einem queeren Team Workshops und bietet persönliche Einblicke in die Leben von queeren Menschen durch die Methode des biografischen Erzählens. Auch Workshops mit Konzentration auf das Themenfeld Vielfalt im Sport werden angeboten.							
Ja		CDU, SPD, LINKE					
Nein		GRÜNE, AfD					
Enthaltung		-					
Ergebnis		mehrheitlich angenommen					
245.	77	1010	68585	Sonstige Zuschüsse für kulturelle Projekte im Bildungsbereich	Zu TA 1 (Schulische kulturelle Bildung), TA 2 (Schulsport, Nachwuchsleistungssport, Bewegungserziehung) und TA 3 (Sprach- und Leseförderung): Der Senat wird gebeten darzulegen, welche Maßnahmen und Angebote durch welche Träger im Rahmen dieser Teilansätze vorgesehen sind. Zudem wird der Senat gebeten auszuführen, nach welchen konkreten Kriterien die Senatsverwaltung die geplanten Zuschüsse beziehungsweise Kürzungen für die einzelnen Projekte und Maßnahmen entschieden hat. Weiterhin soll dargelegt werden, welche inhaltlichen Folgen sich aus der geplanten Absenkung der Zuschüsse ergeben und welche Maßnahmen oder Angebote hiervon konkret betroffen sind. Schließlich wird der Senat gebeten, eine projektscharfe Übersicht der Zuschüsse für die Jahre 2024, 2025, 2026 und 2027 vorzulegen.	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 998-1000

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
246.	77	1010	68585	Sonstige Zuschüsse für kulturelle Projekte im Bildungsbereich	Bitte um Darstellung, welche Projekte aus dem Titel im letzten Haushalt finanziert wurden. Welche Projekte aus welchen der ehemals 16 Teilansätzen werden zu 2026 oder 2027 gekürzt oder gestrichen, welche weiter finanziert? Bitte um fachliche Begründung der Kürzungen. Welche Auswirkungen werden die Kürzungen von je etwa einer Million Euro auf die schulische kulturelle Bildung und auf Schulsport, Nachleistungssport und Bewegungserziehung haben? Geht mit der Umbenennung der Teilansätze eine Veränderung der Förderpraxis einher? Wenn ja, welche? Sind für den Titel Tarifgelder vorgesehen? Wenn ja, wo? Wenn nein, warum sind keine Tarifgelder für diese Projekte vorgesehen?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1001-1007
247.	77	1010	68585	Sonstige Zuschüsse für kulturelle Projekte im Bildungsbereich	Erbeten wird ein Bericht zum IST 2024 sowie zum vorläufigen IST 2025 der einzelnen im DHH 2024/25 in diesem Titel bestehenden TA, unter besonderer Ausweisung gesperrter Mittel in den jeweiligen Haushaltsjahren. Welche Träger sollen im Rahmen der neu gebildeten TA in 2026/27 jeweils gefördert werden? Welche ursprünglich im DHH 2024/25 etatisierten Zuwendungsempfänger*innen werden künftig nicht mehr oder in geringerem Umfang gefördert und warum? Welche Zuwendungsempfänger*innen werden neu in die Förderung aufgenommen und warum? Warum wurden die beiden neuen TA 2 und 3 in diesem Titel etatisiert?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1008-1010
248.	77	1010	68585	Sonstige Zuschüsse für kulturelle Projekte im Bildungsbereich	Bitte um Aufschlüsselung der Mittelverwendung für TA 1 (Schulische kulturelle Bildung) für 2022/23, 2024/25 und 2026/27. Bitte um Gesamtbericht zu Reduzierungen im Bereich der Kulturellen Bildung in 2024/25 und 2026/27 gegenüber den Vorjahren. Was wurde bzw. wird aus den Projekten Bauereignis Schule, Kulturagenten, Kinderkulturmonat, Theaterpädagogische Projekte, Urban dance goes professionell, QuerKlang, Projekt Oper an Schule, Max-Artists in Residence an Grundschulen?	AfD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1011-1013

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen	
ÄA	77	1010	68585	Sonstige Zuschüsse für kulturelle Projekte im Bildungsbereich	Ansatz 2026: 3.030.000 € Ansatz 2027: 3.030.000 €			
Änderungsanträge der Fraktionen								
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD
2026: - 470.000 € 2027: - 470.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Fortführung der projektscharfen Förderung. b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: [Die Teilansätze 1 bis 3 werden wie folgt ersetzt:] TA 1: TanzZeit 2026: 259.230 2027: 259.230 2025: 250.230 TA 2: ErzählZeit 2026: 192.980 2027: 192.980 2025: 192.980 TA 3: Kulturagenten 2026: 34.090 2027: 34.090				2026: + 830.000 € 2027: + 830.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Rücknahme der intransparenten Kürzungen bei kulturellen Bildungsträgern. Wiederherstellung von Transparenz, indem die Mittel wieder in Teilansätze aufgeteilt werden, aus denen hervorgeht, welche Projekte gefördert werden anstatt der intransparenten thematischen Teilansätzen ohne ausgearbeitete Förderkriterien. Rücknahme von möglichen intransparenten Kürzungen im TA 1 „TUSCH“. Rücknahme von möglichen intransparenten Kürzungen im TA 2 „TanzZeit“. Rücknahme von möglichen intransparenten Kürzungen im TA 3 „MACHmit! Museum für Kinder“.		2026: + 124.000 € 2027: + 124.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Wiederherstellung der alten TA 1-16 (mit Stand 2025 vor dem 3. NHG zum DHH 24/25, Ausnahme: TA 14, hier Wiederherstellung Ansatz 2023), Schaffung eines neuen TA 17 (bisher nachgewiesen in 1042/68425, TA 21) b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung): TA 1 „TUSCH“ Ansatz 2026: 258.000 € Ansatz 2027: 258.000 € TA 2 „TanzZeit“ Ansatz 2026: 251.000 € Ansatz 2027: 251.000 € TA 3 „MACHmit! Museum für Kinder“ Ansatz 2026: 239.000 € Ansatz 2027: 239.000 €		

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
	2025: 930.330						
	TA 4: Fortbildung der Kulturbeauftragten			Rücknahme von möglichen intransparenten Kürzungen im TA 4 „ErzählZeit“.	TA 4 „ErzählZeit“ Ansatz 2026: 193.000 € Ansatz 2027: 193.000 €		
	2026: 11.380						
	2027: 11.380						
	2025: 11.380			Rücknahme von möglichen intransparenten Kürzungen im TA 5 „Kulturagenten“.	TA 5 „Kulturagenten“ Ansatz 2026: 931.000 € Ansatz 2027: 931.000 €		
	TA 5: Märchenland (Berliner Märchentage)						
	2026: 26.140			Rücknahme von möglichen intransparenten Kürzungen im TA 6 „KontextSchule“.	TA 6 „KontextSchule“ Ansatz 2026: 35.000 € Ansatz 2027: 35.000 €		
	2027: 26.140						
	2025: 26.140						
	TA 6: Musische Kooperationsprojekte			Rücknahme von möglichen intransparenten Kürzungen im TA 7 „Fortbildung der Kulturbeauftragten“.	TA 7 „Fortbildung der Kulturbeauftragten“ Ansatz 2026: 12.000 € Ansatz 2027: 12.000 €		
	2026: 289.150						
	2027: 289.150						
	2025: 289.150						
	TA 7: Bauereignis Schule			Rücknahme von möglichen intransparenten Kürzungen im TA 8 „Märchenland (Berliner Märchentage)“.	TA 8 „Märchenland (Berliner Märchentage)“ Ansatz 2026: 27.000 € Ansatz 2027: 27.000 €		
	2026: 163.760						
	2027: 163.760						
	2025: 163.760			Rücknahme von möglichen intransparenten Kürzungen im TA 9 „Musische Kooperationsprojekte“.	TA 9 „Musische Kooperationsprojekte“ Ansatz 2026: 290.000 € Ansatz 2027: 290.000 €		
	TA 8: Projekt Oper an Schule						
	2026: 173.180			Rücknahme von möglichen intransparenten Kürzungen im TA 10 „Bauereignis Schule“.	TA 10 „Bauereignis Schule“ Ansatz 2026: 164.000 € Ansatz 2027: 164.000€		
	2027: 173.180						
	2025: 173.180						
	TA 9: Theaterpädagogische Projekte			Rücknahme von möglichen intransparenten Kürzungen im TA 11 „Projekt Oper an Schule“.	TA 11 „Projekt Oper an Schule“ Ansatz 2026: 174.000 € Ansatz 2027: 174.000 €		
	2026: 20.000						
	2027: 20.000						
	2025: 20.000						
	TA 10: Max-Artists in Residence an Grundschulen			Rücknahme von möglichen intransparenten Kürzungen im TA 12	TA 12 „Theaterpädagogische Projekte“		

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen								
	2026: 125.000 2027: 125.000 2025: 125.000			„Theaterpädagogische Projekte“.	Ansatz 2026: 20.000 € Ansatz 2027: 20.000 €										
	TA 11: Urban dance goes professionell 2026: 1.180.000 2027: 1.180.000 2025: 2.180.000			Rücknahme von möglichen intransparenten Kürzungen im TA 13 „Max-Artists in Residence an Grundschulen“.	TA 13 „Max-Artists in Residence an Grundschulen“ Ansatz 2026: 125.000 € Ansatz 2027: 125.000 €										
	TA 12: QuerKlang 2026: 50.000 2027: 50.000 2025: 50.000			Rücknahme von möglichen intransparenten Kürzungen im TA 14 „Urban dance goes professionell“.	TA 14 „Urban dance goes professionell“ Ansatz 2026: 100.000 € Ansatz 2027: 100.000 €										
	TA 13: Lesewelt Berlin e. V. 2026: 35.000 2027: 35.000 2025: 35.000			Rücknahme von möglichen intransparenten Kürzungen im TA 15 „QuerKlang“.	TA 15 „QuerKlang“ Ansatz 2026: 50.000 € Ansatz 2027: 50.000 €										
	TA 1 TanzZeit TanzZeit ist eine Maßnahme der kulturellen Bildung, die entsprechend dem Rahmenkonzept Kulturelle Bildung umgesetzt werden. TUSCH Theater und Schule vermittelt und begleitet dreijährige Kooperationen zwischen 21 Berliner Schulen und Berliner Theatern. TanzZeit gewährleistet die umfassende Tanzvermittlung im Klassenverband für Kinder und Jugendliche unabhängig von deren Herkunft, Alter oder Geschlecht. Die Aufgaben umfassen eine gemeinsame Ausgangsanalyse, individuelle Anpassung der Projekte an die jeweils Beteiligten, eine jährliche			Rücknahme von möglichen intransparenten Kürzungen im TA 16 „Lesewelt Berlin e.V.“.	TA 16 „Lesewelt Berlin e.V.“ Ansatz 2026: 35.000 € Ansatz 2027: 35.000€										
				<i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterung:</i> TA 1: TUSCH Ansatz 2026 257.690 Ansatz 2027 257.690	TA 17 (neu) „KinderKulturMonat“ Ansatz 2026: 250.000 € Ansatz 2027:250.000 €										
				TA 2: TanzZeit Ansatz 2026 250.230 Ansatz 2027 250.230	Gesamt: 3.154.000 €										
				TA 3: MACHmit! Museum für Kinder Ansatz 2026 238.670 Ansatz 2027 238.670	<table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE , LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	GRÜNE , LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt		
Ja	GRÜNE , LINKE														
Nein	CDU, SPD, AfD														
Enthaltung	-														
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt														
				TA 4: ErzählZeit											

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
			öffentliche Präsentation der Einzelprojekte, Prozessbegleitung, Qualitätssicherung, Fortbildung und Weiterentwicklung der Formate. Eingebunden sind alle Schularten und alle Schulstufen aus allen Berliner Bezirken.	Ansatz 2026 192.980 Ansatz 2027 192.980			
			TA 2 Programm „ErzählZeit“ Im Programm „ErzählZeit“ werden Kindern vor allem im Vor- und Grundschulalter von Erzähler/innen, Theaterpädagoginnen und -pädagogen, die an der UdK speziell ausgebildet wurden, regelmäßig Märchen und Geschichten aus verschiedenen Kulturen erzählt. Jeweils über einen Zeitraum von einem Jahr lernen die Kinder, diese Geschichten gestaltend nachzuerzählen, um schrittweise zu ihren eigenen Geschichten und deren Kommunikation vorzustoßen. Damit zielt das Projekt auf die Förderung von Literacy (Teilhabe an der Buch-, Schrift- und Erzählkultur). Überdies ist die Entwicklung der Begriffsbildung, des rezeptiven und produktiven Sprachgebrauchs, der Konzentrationsfähigkeit und des Sozialverhaltens intendiert. Das Programm wird durch Fortbildungsmaßnahmen für die beteiligten Lehrkräfte zum Erwerb von eigener Erzählkompetenz sowie zur didaktischen Einbettung der Erzählstunden in den Unterricht begleitet.	TA 5: Kulturagenten Ansatz 2026 930.330 Ansatz 2027 930.330 TA 6: KontextSchule Ansatz 2026 34.090 Ansatz 2027 34.090 TA 7: Fortbildung der Kulturbeauftragten Ansatz 2026 11.380 Ansatz 2027 11.380 TA 8: Märchenland (Berliner Märchentage) Ansatz 2026 26.140 Ansatz 2027 26.140 TA 9: Musische Kooperationsprojekte Ansatz 2026 289.150 Ansatz 2027 289.150 TA 10: Bauereignis Schule Ansatz 2026 163.760 Ansatz 2027 163.760 TA 11: Projekt Oper an Schule Ansatz 2026 173.180 Ansatz 2027 173.180 TA 12: Theaterpädagogische Projekte Ansatz 2026 20.000 Ansatz 2027 20.000			

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen							
			TA 3 Kulturagenten Im Zentrum des Programms stehen diejenigen Berliner Schulen, die einerseits möglichst vielen Schülerinnen und Schülern die Teilhabe an Angeboten der kulturellen Bildung ermöglichen und andererseits ein künstlerisch-kulturelles Schulprofil entwickeln wollen. Zusätzlich vernetzen sie sich sowohl im Bezirk als auch stadtweit – mit Kultur- und anderen außerschulischen Kooperationspartnern. 12 Kulturagentinnen und -agenten unterstützen die Schulen dabei. Sie sind Prozessbegleiter/-innen im Kontext der kulturellen Schulentwicklung und vernetzen die Akteure und Akteurinnen miteinander. Je nach Bedarf und Entwicklungsstand, werden neue Schulen mit künstlerischen Impulsangeboten begleitet oder über einen längeren Beratungsprozess intensiv unterstützt. Erfahrene Schulen können ihre Profilarbeit vertiefen bzw. ihr Erfahrungswissen als Referenzschulen an andere Schulen weitergeben. Den Schulen stehen zusätzlich Mittel für künstlerische Projektarbeit zur Verfügung. Darüber hinaus hat das Programm zum Ziel, Erfahrungen bezüglich kultureller Bildung zu multiplizieren sowie Qualitätsstandards zu formulieren und zu verstetigen. Es geht zukünftig darum, weitere	TA 13: Max-Artists in Residence an Grundschulen Ansatz 2026 125.000 Ansatz 2027 125.000 TA 14: Urban dance goes professionell Ansatz 2026 1.062.400 Ansatz 2027 1.062.400 TA 15: QuerKlang Ansatz 2026 50.000 Ansatz 2027 50.000 TA 16: Lesewelt Berlin e. V. Ansatz 2026 35.000 Ansatz 2027 35.000 <table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE , LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	GRÜNE , LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt		
Ja	GRÜNE , LINKE													
Nein	CDU, SPD, AfD													
Enthaltung	-													
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt													

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
				interessierte Schulen aufzunehmen und gleichzeitig die Qualität der Arbeit zu sichern. Trägerin des Programms ist die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung.			
				TA 4 Fortbildung der Kulturbbeauftragten Im Rahmen des Programms „Kulturagenten für kreative Schulen Berlin“ werden die kulturbbeauftragten Lehrkräfte sowie weitere interessierte Lehrerinnen und Lehrer bezüglich künstlerischer Impulse und kultureller Schulentwicklung qualifiziert. Einen Schwerpunkt bilden dabei die Fortbildungsveranstaltungen der zertifizierten Referenzschulen im Kulturagentenprogramm.			
				TA 5 Berliner Märchentage (Anteilige Finanzierung) – Träger: Märchenland e. V. Herzstück der Berliner Märchentage sind die kostenlosen Märchenlesungen in Bibliotheken für Kita- und Schulkinder während der jährlich stattfindenden Berliner Märchentage, die von Märchenland e. V. durchgeführt werden. Ziele sind hierbei Sprachförderung sowie die Vermittlung von Werten wie Toleranz, Demokratie und Weltoffenheit.			
				TA 6 Musische Kooperationsprojekte In den drei Kooperationsprojekten zwischen Schulen und externen Partnern erweitern Schülerinnen und Schüler und			

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
				Lehrkräfte ihre musischen Kompetenzen. SING! ist ein Kooperationsprojekt des Rundfunkchores Berlin mit Berliner Grundschulen, Bezirksmusikschulen sowie der Landesmusikakademie Berlin. Ziel der Initiative ist es, die Kultur des Singens zu fördern und das Singen nachhaltig im Schulalltag zu verankern. Gemeinsam mit den Kindern wird ein interkulturelles Liedrepertoire erarbeitet mit dem Ziel, Sensibilität und Verständnis für andere Kulturen und ihre Musik zu fördern. Das Projekt „Singen und Musizieren in der Grundschule“ des Deutschen Chorverbandes vermittelt fachfremden Grundschullehrkräften musikalische und didaktische Kenntnisse. Dies trägt dazu bei, die Qualität des alltäglichen Musikunterrichts in Grundschulen zu fördern und auf individuelle Bedürfnisse der Kinder in ihrer musikalischen Erziehung einzugehen. Im Projekt „Förderung junger Ensembleleiter:innen“ lernen musikinteressierte und begabte Schülerinnen und Schüler, während einer mehrtägigen Ausbildung, Klein- und Großgruppen anzuleiten. Dabei erarbeiten sie sich erweiterte musikalische, organisatorische und soziale Kompetenzen und setzen musikalisches Engagement verantwortungsbewusst und zielführend um. Die Initiative vom Landesmusikrat Berlin macht sie darüber hinaus auf den			

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
TA 10 Max-Artists in Residence an Grundschulen Programm der Stiftung Brandenburger Tor in Kooperation mit der UdK Berlin. Es bietet Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit, ein Atelier in einer Grundschule einzurichten und dort mit Schülerinnen und Schülern, Lehrenden und pädagogischem Personal zusammenzuarbeiten. TA 11 Urban dance goes professionell Ausbau der Tanzakademie für Tanzlehrkräfte, Tänzerinnen und Tänzern und Choreographinnen und Choreographen des urban dance durch die Flying Steps. TA 12 QuerKlang Projekt zum Experimentellen Komponieren in der Schule, eine Kooperation von UdK und Berliner Schulen TA 13 Lesewelt Berlin e. V. Regelmäßige Vorleseveranstaltungen in außerschulischen Einrichtungen							
Ja		CDU, SPD, LINKE					
Nein		GRÜNE					
Enthaltung		AfD					
Ergebnis		mehrheitlich angenommen					

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
249.	77	1010	68617	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke in den Bereichen Jugend, Bildung, Kultur und Wissenschaft	Bitte um Vorlage des ISTs für jeden Teilansatz für die Jahre 2024 und 2025. Wie begründet der Senat die geringe Ausschöpfung? Warum liegt die Summe der Mittel, die künftig an anderer Stelle ausgewiesen werden, über dem bisherigen Ansatz?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1014-1017
250.	77	1010	68617	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke in den Bereichen Jugend, Bildung, Kultur und Wissenschaft	Welche Maßnahmen wurden in 2024/25 aus diesem Titel finanziert und in welchem Umfang? Welche Maßnahmen sollen in 2026/27 aus diesem Titel finanziert werden und in welchem Umfang?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1018-1021
251.	79	1010	89311	Zuschüsse an Organisationen im Inland für Investitionen	Welche Projekte wurden aus diesem Titel finanziert und woraus ergibt sich die Absenkung des Titels?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1022-1023
252.	79	1010	89311	Zuschüsse an Organisationen im Inland für Investitionen	Welche Konsequenzen erwartet der Senat durch die erhebliche Kürzung in diesem Titel?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1024-1025
253.	79	1010	89367	Zuschuss an die Stiftung Planetarium Berlin für Investitionen	Es wird um einen Bericht, der bisherigen Arbeit der Mittelverwendung gebeten und die Erläuterung, warum an dieser Stelle in dem vorgesehenen Umfang gekürzt wird? Was wird dies konkret in der Praxis heißen? Wie viele Mittel soll die Stiftung Planetarium zukünftig für Investitionen erhalten? Was wurde aus den Mitteln in der Vergangenheit finanziert und warum sind hier zukünftig keine Investitionen mehr nötig?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 725-727
254.	79	1010	89367	Zuschuss an die Stiftung Planetarium Berlin für Investitionen	Welche Konsequenzen erwartet der Senat durch die erhebliche Kürzung in diesem Titel?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 728-729

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen									
ÄÄ		1010	neu	Naturbildung und Naturerfahrung	Ansatz 2026: 0 € Ansatz 2027: 0 €											
Änderungsanträge der Fraktionen																
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD								
								2026: + 800.000 € 2027: + 2.400.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Mehr Sichtbarkeit, Systematisierung und Sicherung der Angebote für Naturbildung und Naturerfahrung b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: 800.000 € in 2026 und 2.400.000 € in 2027 zur Stärkung der Naturerfahrung von Kindern und Jugendlichen und Ausbau der Naturbildung nach Trommer und Janßen. Davon 56.000 € in 2026 und 2027 für das Jugendforschungsschiff. <table><tr><td>Ja</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	AfD	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
Ja	AfD															
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE															
Enthaltung	-															
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt															

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen								
ÄA		1010	neu	Projekt „Offene Schuldaten – Mehr Transparenz im Schulsystem“	Ansatz 2026: 0 € Ansatz 2027: 0 €										
Änderungsanträge der Fraktionen															
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE									
						AfD									
						2026: + 140.000 € 2027: + 180.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Mittel zur Erstellung, Bekanntmachung und Pflege einer benutzerfreundlichen Internetseite zur Nutzung durch interessierte Eltern und Bürger. Ziel ist ein einfacher Überblick über Schuldaten und Schulleistungsdaten. Basis sind zunächst die Daten aus dem Schulverzeichnis, dem Indikatorenmodell und der Schultypisierung. Möglicher Kooperationspartner ist die Open Knowledge Foundation Deutschland e.V., die bereits die Seite jedeschule.de erstellt hat.									
						<table><tr><td>Ja</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	AfD	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
Ja	AfD														
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE														
Enthaltung	-														
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt														

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
ÄÄ		1010	neu	Familien-beauftragter des Landes	Ansatz 2026: 0 € Ansatz 2027: 0 €		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE	LINKE	AfD	
						2026: + 82.000 € 2027: + 100.000 €	
						b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Mittel für einen Familienbeauftragten des Landes Berlin, der beim Parlament angebunden wird.	
						Ja	AfD
						Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE
						Enthaltung	-
				Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt		
ÄÄ		1010	neu	Landesprogramm ‚Musikalische Bildung‘	Ansatz 2026: 0 € Ansatz 2027: 0 €		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE	LINKE	AfD	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen								
						2026: + 62.000 € 2027: + 432.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Der Landesmusikrat bemängelt, Berlin habe noch keine Landesprogramm zur musikalischen Bildung. Mit der angestrebten Erhöhung der Festanstellungsquote an Musikschulen auf 80% bestehen die Ressourcen, um die Zusammenarbeit mit den Musikschulen flächendeckend auszuweiten. Gemäß Forderung des Landesmusikrats sollen alle Schulen im Schulprogramm ein verbindliches Gesamtkonzept ‚Musische Erziehung‘ entwickeln, um jedem Kind das Erlernen eines Musikinstruments zu ermöglichen. b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Mittel zur Entwicklung und Koordinierung des Landesprogramms ‚Musikalische Bildung‘ zur Förderung der Kooperation von Schulen, und Musikschulen. <table><tr><td>Ja</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	AfD	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
Ja	AfD														
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE														
Enthaltung	-														
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt														
Kapitel 1011 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Schulträgerschaft und operative Schulaufsicht der beruflichen und zentral verwalteten Schulen															
255.	87ff	1011	über-greifend	Berufsorientierung	Welche Maßnahmen plant die Senatsverwaltung im Hinblick auf die Berufsorientierung? Bitte aufteilen nach Schulformen und Klassenstufen.	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1								

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
							S. 1026-1028
258.	89	1011	51101	Geschäftsbedarf	Zu TA 2 (Geschäftsbedarf Talente Check): Der Senat wird gebeten, darzulegen, wie er die in diesem Teilansatz vorgesehenen Mittelkürzungen für die Haushaltsjahre 2026/27 begründet und welche fachlichen und inhaltlichen Konsequenzen diese Kürzungen voraussichtlich haben.	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1029-1030
259.	90	1011	51101	Geschäftsbedarf	Zu Nr. 2: Wie erklärt der Senat die deutliche Kürzung und wie wird diese sich auf das Angebot des Talente Checks auswirken?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1031-1032
260.	92 f.	1011	52501	Aus- und Fortbildung	Erbeten wird ein Bericht zum IST 2024 sowie zum vorläufigen Ist 2025 der einzelnen TA. Von wie vielen Beschäftigten wurden die Fortbildungen jeweils in Anspruch genommen und wie bewertet der Senat den Erfolg der Maßnahmen? Welche Angebotseinschränkungen sind durch die beabsichtigten Kürzungen zu erwarten?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1033-1039
ÄÄ	92 f.	1011	52501	Aus- und Fortbildung	Ansatz 2026: 430.000 € Ansatz 2027: 430.000 €		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
						AfD	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag		Fraktion	Bemerkungen								
							2026: - 100.000 € 2027: - 100.000 € b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: TA 5 (Fortbildungen zur Stärkung der Diversity-Kompetenz) entfällt. TA 5: Fortbildungen zur Stärkung der Diversity-Kompetenz von Lehrkräften 2026: 0 € 2027: 0 € <table><tr><td>Ja</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	AfD	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
Ja	AfD															
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE															
Enthaltung	-															
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt															
ÄA	93	1011	52610	Gutachten	Ansatz 2026: 435.000 € Ansatz 2027: 435.000 €											
Änderungsanträge der Fraktionen																
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD								

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Bemerkungen								
					2026: - 100.000 € 2027: - 100.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Gegenfinanzierung. <table><tr><td>Ja</td><td>LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	LINKE	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt		
Ja	LINKE														
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, AfD														
Enthaltung	-														
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt														
261.	94	1011	53101	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	Welche Maßnahmen wurden in 2024/25 aus den verschiedenen TA des Titels finanziert und in welchem Umfang sind Mittel verausgabt worden? Welche konkreten Kampagnen/anderweitigen Maßnahmen sind in 2026/27 geplant und mit welchem Mitteleinsatz? Wie viele davon in leichter Sprache bzw. mehrsprachig/in weiteren bzw. anderen Sprachen als Deutsch? (Bitte um maßnahmenscharfe Auflistung, gegliedert nach TA.)	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1040-1043								
262.	95	1011	53405	Sachausgaben gemäß § 7 Abs. 5 Nrn. 3 bis 5 Schulgesetz	Erbeten wird ein Bericht zum aktuellen Stand der Entwicklung eines Konzepts für ein Refinanzierungsmodell gem. Drs. 18/2921. Für wann rechnet der Senat angesichts eines Investitionsbedarfs von 27,1 Mio. € mit der Vorlage des Konzepts und der anschließenden Umsetzung?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 3 S. 32-33								
ÄÄ	95	1011	53405	Sachausgaben gemäß § 7 Abs. 5 Nrn. 3 bis 5 Schulgesetz	Ansatz 2026: 900.000 € Ansatz 2027: 900.000 €										
Änderungsanträge der Fraktionen															
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE									
						AfD									

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag		Fraktion	Bemerkungen																
				2026: - 410.000 € 2027: - 300.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Gegenfinanzierung.		2026: - 600.000 € 2027: - 600.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Gegenfinanzierung.																		
				<table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	GRÜNE, LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt	<table><tr><td>Ja</td><td>LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	LINKE	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt	
Ja	GRÜNE, LINKE																							
Nein	CDU, SPD, AfD																							
Enthaltung	-																							
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt																							
Ja	LINKE																							
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, AfD																							
Enthaltung	-																							
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt																							
ÄA	95	1011	54002	Personal- und Organisationsmanagement (ohne Aus- und Fortbildung)	Ansatz 2026: 200.000 € Ansatz 2027: 200.000 €																			
Änderungsanträge der Fraktionen																								
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD																
						2026: - 50.000 € 2027: - 50.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Gegenfinanzierung.																		
				<table><tr><td>Ja</td><td>LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	LINKE	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt											
Ja	LINKE																							
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, AfD																							
Enthaltung	-																							
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt																							

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
263.	95	1011	54010	Dienstleistungen	Der Senat wird gebeten, einen detaillierten Bericht zu den Zwischen- und Abschlussergebnissen der Evaluation des Talente Checks vorzulegen. Zudem soll dargestellt werden, ob im Teilansatz 3 eine weitere begleitende Evaluation vorgesehen ist und, falls nicht, aus welchen Gründen darauf verzichtet wird. Weiterhin wird der Senat gebeten darzulegen, wofür die im Teilansatz 11 veranschlagten Mittel konkret eingeplant sind, insbesondere im Hinblick auf die Konzipierung der Potentialanalyse, und warum nicht zunächst die Ergebnisse der Evaluation des Talente Checks 2024/2025 abgewartet werden, bevor eine Erweiterung geplant wird.	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1044-1045
264.	95	1011	54010	Dienstleistungen	Welche Projekte wurden aus dem Titel bisher finanziert und welche werden aus welchen Gründen zukünftig nicht mehr (in voller Höhe) weiterfinanziert? Welche Auswirkungen haben die Kürzungen?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1046-1049
ÄÄ	95	1011	54010	Dienstleistungen	Ansatz 2026: 3.590.000 € Ansatz 2027: 3.590.000 €		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
						AfD	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen								
				2026: +/- 0 € 2027: + 225.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Rücknahme von Kürzungen bei digitalen Kompetenzen. Rücknahme von Kürzungen in TA 7 „Digitale Kompetenzen in den Bildungsgängen“ in 2027. b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterung: TA 7: Digitale Kompetenzen in den Bildungsgängen Ansatz 2026 395.000 Ansatz 2027 620.000 <table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>LINKE</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	GRÜNE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	LINKE	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt			
Ja	GRÜNE														
Nein	CDU, SPD, AfD														
Enthaltung	LINKE														
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt														
265.	97	1011	63621	Beiträge an die Unfallkasse	Wie erklärt der Senat das deutlich gestiegene Ist in 2024?	LINKE									
ÄA	97	1011	63621	Beiträge an die Unfallkasse	Ansatz 2026: 9.472.000 € Ansatz 2027: 9.472.000 €										
Änderungsanträge der Fraktionen															
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE									
						AfD									

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen							
				2026: - 682.000 € 2027: - 300.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Gegenfinanzierung. <table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>LINKE</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	GRÜNE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	LINKE	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt		
Ja	GRÜNE													
Nein	CDU, SPD, AfD													
Enthaltung	LINKE													
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt													
266.	98	1011	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	Wie sind die Mittel in diesem Titel aufgeschlüsselt? Erbeten wird eine Aufschlüsselung der Mittel nach 11. Pflichtschuljahr und IBA. Sind im Haushalt weitere Mittel für IBA vorgesehen? Wenn ja, in welchen Titeln sind sie vorgesehen?	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1050-1051							
267.	98	1011	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	Welche Projekte wurden aus dem Titel im letzten Haushaltsjahr finanziert? Wie bewertet der Senat diese Projekte, insbesondere für das Gelingen des IBA-Bildungsgangs? Welche Projekte werden nicht mehr oder nicht mehr in voller Höhe weiterfinanziert werden? Wie begründet der Senat diese Kürzungen?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1052-1054							
268.	98	1011	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	Erbeten wird ein Bericht zum IST 2024 sowie zum vorläufigen IST 2025 der einzelnen im DHH 2024/25 in diesem Titel bestehenden TA, unter besonderer Ausweisung gesperrter Mittel in den jeweiligen Haushaltsjahren. Welche Maßnahmen zur Unterstützung geflüchteter Jugendlicher werden zukünftig aus diesem Titel gefördert und in welchem Umfang? Welche weiteren Maßnahmen sollen aus diesem Titel gefördert werden und welche werden künftig nicht mehr oder nur noch eingeschränkt gefördert?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 730-732							
ÄÄ	98	1011	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	Ansatz 2026: 5.215.000 € Ansatz 2027: 5.319.000 €									
Änderungsanträge der Fraktionen														

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen				
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD			
2026: + 420.000 € 2027: + 420.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Fortführung der Förderung für BOB – Berufsorientierung und Bewerbung. b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung): 420.000 für BOB – Berufsorientierung und Bewerbung				2026: + 972.000 € 2027: + 1.068.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Rücknahme von Kürzungen bei der beruflichen Orientierung u.a. in der Integrierten Berufsausbildungsvorbereitung (IBA). Diese Kürzungen sind vor dem Hintergrund der Einführung des 11. Pflichtschuljahrs unverständlich und müssen zurückgenommen werden.		2026: + 156.000 € 2027: + 156.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Verstärkung zur Absicherung des Projekts Berliner Schulpaten (ehemals TA 8) b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung): Umsetzung und Unterstützung des Projekts „Berliner Schulpaten“ mit 156.000 € p.a. (verbindliche Erläuterung).		2026: - 498.000 € 2027: - 498.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Haushaltskonsolidierung b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Das Angebot „Orientierung Willkommensklassen“ (vormals TA 10) entfällt.			
Ja		CDU, SPD ,GRÜNE, LINKE		Ja		GRÜNE, LINKE		Ja		AfD	
Nein		-		Nein		CDU, SPD, AfD		Nein		CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	
Enthaltung		AfD		Enthaltung		-		Enthaltung		-	
Ergebnis		einstimmig angenommen		Ergebnis		mehrheitlich abgelehnt		Ergebnis		mehrheitlich abgelehnt	
269.	100	1011	51185 (MG 32)	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Erbeten wird ein Bericht zum Ist 2024 sowie zum vorläufigen Ist 2025 der einzelnen TA. Zu TA 6: Ist durch die Ansatzerhöhung mit einer Angebotsausweitung zu rechnen? Wenn ja, in welchem Umfang? In welchem Umfang sind die Beruflichen Schulen aktuell jeweils mit IT-Admins ausgestattet? (Bitte um standortscharfe Auflistung) Ist diese Ausstattung aus Sicht des Senats bzw. der entsprechenden Schulen bedarfsdeckend? Wenn nein, welchen zusätzlichen Bedarf sieht der Senat?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1055-1058				

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen									
Kapitel 1012 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Operative Schulaufsicht der allgemeinbildenden Schulen -																
270.	107	1012	übergreifend	Schulaufsicht	Aus welchem Grund sind im Stellenplan sind nur noch 34 und nicht länger 37 Stellen für Schulrät*innen eingestellt? Welche Auswirkungen hat dies auf die Arbeit der regionalen Schulaufsichten in den Bezirken? Bitte um einen Bericht zu den Inhalten der geplanten Reform der Schulaufsicht.	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1059-1061									
271.	109	1012	11921	Rückzahlung von Zuwendungen	Wie erklärt sich das deutlich oberhalb des Ansatzes liegende Ist in 2024 in Höhe von 3,1 Mio. € und wie lautet das vorläufige Ist in 2025?	LINKE										
ÄÄ	109	1012	11921	Rückzahlung von Zuwendungen	Ansatz 2026: 1.200.000 € Ansatz 2027: 1.200.000 €											
Änderungsanträge der Fraktionen																
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD								
						2026: + 350.000 € 2027: + 350.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Gegenfinanzierung.										
						<table><tr><td>Ja</td><td>LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	LINKE	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt	
Ja	LINKE															
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, AfD															
Enthaltung	-															
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt															

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
272.	110	1012	42701	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/ Mitarbeiter	Zu TA 4 wird ein Bericht erbeten und die fachliche Erläuterung der Reduktion der Mittel.	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1062-1064 <i>Dopplung des Berichts auch in Sammelvorlage Nr. 2 S. 733-735</i>
273.	111	1012	42790	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/ Mitarbeiter aus zweckgebundenen Einnahmen	Wird es in Zukunft keine Modellprojekte mehr geben? Wenn doch, wo sind die entsprechenden Mittel verortet und welche Modellprojekte sind geplant? Wenn es keine Modellprojekte geben soll, warum ist dies aus Sicht des Senates nicht notwendig – ist die Berliner Schule schon an ihrem Ziel angekommen und es braucht keiner Reformprojekte mehr?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 736-737

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
275.	113	1012	52501	Aus- und Fortbildung	Zu TA 5 (Diversity Fortbildungen): Der Senat wird gebeten darzulegen, durch welche Träger oder Institutionen die Fortbildungen zur Stärkung der Diversity-Kompetenz von Lehrkräften durchgeführt werden, und eine projektscharfe Ausgabenübersicht der hierfür gewährten Zuschüsse für die Jahre 2024, 2025, 2026 und 2027 vorzulegen. Weiterhin wird der Senat gebeten auszuführen, wie sich die einzelnen Schwerpunkte der Schulungen gestalten und auf welcher fachlichen Grundlage diese erfolgen. Zudem soll dargestellt werden, inwieweit Themen wie Queer, sexuelle Vielfalt und geschlechtliche Identität in den Fortbildungen enthalten sind. Schließlich wird der Senat gebeten darzulegen, wie hoch die Nachfrage nach diesen Fortbildungen ist und durch wen diese nachgefragt werden, differenziert nach der Zahl der Anfragen und der durchgeführten Fortbildungen in den Jahren 2024 und 2025 sowie den für 2026 und 2027 geplanten Maßnahmen. Zu TA 9 (Pädagogische Unterrichtshilfen): Der Senat wird gebeten darzulegen, wie er die in diesem Teilansatz vorgesehene vollständige Mittelkürzung für die Haushaltsjahre 2026/27 begründet und welche fachlichen sowie inhaltlichen Konsequenzen diese Kürzung voraussichtlich haben wird. Zudem wird der Senat gebeten darzustellen, inwiefern diese Streichung mit der Zielsetzung der Stärkung der inklusiven Schule sowie dem Ausbau multiprofessioneller Teams an Schulen vereinbar ist. Wie genau gedenkt der Senat diese Streichung pädagogischer Unterrichtshilfen fachlich zu kompensieren?	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 2 S. 738-745
276.	113	1012	52501	Aus- und Fortbildung	Welche fachlichen Gründe führen dazu, dass die Projekte von TA 7, 8 und 9 völlig wegfallen? Braucht es keine Qualifizierung von pädagogischen Assistenten mehr, braucht es keine zusätzlichen Pädagogischen Unterrichtshilfen, braucht es das Paket Gute Schule nicht mehr? Warum nicht? Werden ggf. an anderer Stelle diese Punkte aufgenommen, wenn ja an welcher Stelle und wie konkret mit welchem Umfang?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1065-1067

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
277.	113 f.	1012	52501	Aus- und Fortbildung	Erbeten wird ein Bericht zum IST 2024 sowie zum vorläufigen IST 2025 der einzelnen TA. Zu TA 7: Welche Erkenntnisse wurden im Rahmen des systematischen Auswertung des Projekts School Turnaround gewonnen? Inwiefern werden diese auch praktisch genutzt? Zu TA 9: Wie viele Fachkräfte konnten in den letzten beiden Jahren die Weiterbildung zur Pädagogischen Unterrichtshilfe absolvieren? Wie viele Plätze werden aktuell angeboten? Wie viele Fachkräfte warten auf einen Weiterbildungsplatz und warum wurde der TA dennoch gestrichen? Zu TA 10: Welche konkreten Maßnahmen wurden in 2024/25 aus diesem TA finanziert? Wie viele Beschäftigte konnten damit erreicht werden und wie bewertet der Senat die Maßnahme? Welche Maßnahmen sind in 2026/27 geplant?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1068-1071
ÄA	113 f.	1012	52501	Aus- und Fortbildung	Ansatz 2026: 434.000 € Ansatz 2027: 434.000 €		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
						AfD	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Bemerkungen							
				2026: + 700.000 € 2027: + 700.000 € a)Begründung zum Änderungsantrag: Rücknahme von Kürzungen bei der Qualifizierung von Pädagogischen Unterrichtshilfen. Keine Rücknahme in voller Höhe, da Qualifizierung im BLiQ angekündigt wurden. Rücknahme der vollständigen Kürzung, aufgrund fehlender Erfahrungswerte in Bezug auf die Qualifizierung im Rahmen des BliQ. Rücknahme von Kürzungen im TA 9 „Pädagogische Unterrichtshilfen“. b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterung: TA 9: Pädagogische Unterrichtshilfen Ansatz 2026 700.000 Ansatz 2027 700.000 <table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	GRÜNE, LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt		
Ja	GRÜNE, LINKE													
Nein	CDU, SPD, AfD													
Enthaltung	-													
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt													
278.	115	1012	52610	Gutachten	In welcher Mindesthöhe sind die Mittel aufgrund bestehender gesetzlicher bzw. vertraglicher Verpflichtungen bereitzustellen?	LINKE								

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen	
ÄA	115	1012	52610	Gutachten	Ansatz 2026: 2.145.000 € Ansatz 2027: 2.236.000 € VE 2026: 6.425.200 € VE 2027: 0 €			
Änderungsanträge der Fraktionen								
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD
				2026: - 145.000 € 2027: - 236.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Gegenfinanzierung.		2026: - 620.000 € 2027: - 611.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Gegenfinanzierung.		
				Ja	GRÜNE, LINKE	Ja	LINKE	
				Nein	CDU, SPD, AfD	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, AfD	
				Enthaltung	-	Enthaltung	-	
				Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt	
279.	116	1012	53104	Begegnungen, politische Bildungsarbeit, Gruppenfahrten	Der Senat wird gebeten, darzulegen, wie er die in diesem Titel vorgesehenen Mittelkürzung für die Haushaltsjahre 2026/27 begründet und welche fachlichen und inhaltlichen Konsequenzen diese Mittelkürzung voraussichtlich haben.	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1072-1074	
280.	116	1012	53104	Begegnungen, politische Bildungsarbeit, Gruppenfahrten	Welche Projekte wurden aus dem Titel im letzten Haushaltsjahr finanziert? Wie bewertet der Senat die Begegnungen, politische Bildungsarbeit, Gruppenfahrten? Wie viele Menschen konnten seit 2023 an welchen Projekten teilnehmen? Welche Projekte werden nicht mehr oder nicht mehr in voller Höhe weiterfinanziert werden? Wie begründet der Senat diese Kürzungen?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1075-1077	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen									
281.	116	1012	53104	Begegnungen, politische Bildungsarbeit, Gruppenfahrten	Welche konkreten Maßnahmen wurden in 2024/25 aus diesem Titel finanziert? Wie viele Schüler*innen konnten damit erreicht werden? Wie erklärt der Senat die geplante Kürzung?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1078-1080									
ÄÄ	116	1012	53104	Begegnungen, politische Bildungsarbeit, Gruppenfahrten	Ansatz 2026: 3.500 € Ansatz 2027: 3.500 €											
Änderungsanträge der Fraktionen																
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD								
						2026: + 250.000 € 2027: + 250.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: teilw. Rücknahme der Kürzung										
						<table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	GRÜNE, LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt	
Ja	GRÜNE, LINKE															
Nein	CDU, SPD, AfD															
Enthaltung	-															
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt															
282.	117	1012	54002	Personal- und Organisationsmanagement (ohne Aus- und Fortbildung)	Welche Angebote wurden im letzten Doppelhaushalt aus dem Titel (z.B. für die Schulaufsicht) finanziert? Welche Auswirkungen haben die Kürzungen in 2026?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1081-1089									
283.	117	1012	54002	Personal- und Organisationsmanagement (ohne Aus- und Fortbildung)	Wie erklärt der Senat das verhältnismäßig geringe IST in 2024 und in welcher Mindesthöhe sind die Mittel aufgrund bestehender gesetzlicher bzw. vertraglicher Verpflichtungen bereitzustellen?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1090-1091									

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Bemerkungen	
ÄA	117	1012	54002	Personal- und Organisationsmanagement (ohne Aus- und Fortbildung)	Ansatz 2026: 378.000 € Ansatz 2027: 900.000 € VE 2026 : 3.750.000€ (davon 900.000 € mit Fälligkeit in 2027) VE 2027: -			
Änderungsanträge der Fraktionen								
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD
						2026: +/- 0 € 2027: - 400.000 € VE 2026: - 400.000 € (mit Fälligkeit in 2027) a) Begründung zum Änderungsantrag: Gegenfinanzierung.		
						Ja	LINKE	
						Nein	CDU, SPD, GRÜNE, AfD	
						Enthaltung	-	
						Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt	
ÄA	117 f	1012	54010	Dienstleistungen	Ansatz 2026: 912.000 € Ansatz 2027: 200.000 €			
Änderungsanträge der Fraktionen								
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen							
					2026: - 175.000 € 2027: +/- 0 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Gegenfinanzierung aus TA 3 b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung): TA 3 „Verbeamtung von Bestandslehrkräften“ Ansatz 2026: 625.000 € Ansatz 2027: - <table><tr><td>Ja</td><td>LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	LINKE	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt	
Ja	LINKE													
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, AfD													
Enthaltung	-													
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt													
285.	128	1012	68477 (MG 04)	Zuschüsse für Träger zur Stärkung Sozialraumbezogener Bildungsstrukturen	Zu TA 2 (Modellprojekt “Zukunftskieze”): Der Senat wird gebeten, in einem detaillierten Bericht den aktuellen Stand sowie die Arbeit der Zukunftskieze darzustellen und eine fachliche Bewertung ihrer qualitativen Arbeit vorzulegen. Zudem soll der Senat darstellen, welche Schwerpunkte im Rahmen des Modellprojekts in den Haushaltsjahren 2026/27 gesetzt werden. Zu TA 3 (Stärkung pädagogischer Werkstätten): Erbeten wird eine Auflistung, welche pädagogischen Werkstätten mit diesen Mitteln gefördert werden.	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1092-1101							

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
286.	120	1012	68554	Schulbezogene Jugendsozialarbeit	Bitte um einen umfassenden Bericht zur Lage der schulbezogenen Sozialarbeit. Welche Schulen verfügen über welche Ausstattung mit schulbezogener Sozialarbeit und aus welchen Töpfen wird diese finanziert (auch Bezirke)? Wie verteilen sich die Stellen auf die Schularten? Nach welchen Kriterien werden die Stellen vergeben? Welche Bedarfsermittlung hat der Senat in der Vergangenheit durchgeführt und was hat diese ergeben? Welche Bedarfe werden von Bezirken oder Schulen angezeigt? Welche Auswirkungen haben die Kürzungen seit 2024? Welche Angebote (sind) entfallen, welche können nicht in vollem Umfang durchgeführt werden? In welcher konkreten Höhe wird das Projekt Elternbegleitung an Grundschulen in welchen Bezirken und mit welchen Trägern in 2026 und 2027 gefördert? Es wird ein Bericht zum bisherigen Projekt erbeten.	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1102-1143
287.	120	1012	68554	Schulbezogene Jugendsozialarbeit	An welchen Schulen kamen bzw. kommen in 2024/25 und 2026/27 wie viele Sozialarbeiter zum Einsatz? Wer sind die jeweiligen Träger und inwiefern kam es in den letzten Jahren zu Trägerwechseln? Wie viele Mittel entfallen auf die Administration durch die Programmagentur? Welche weiteren Kosten fallen neben den Personalkosten für Sozialarbeiter und Verwaltungsmitarbeiter an? Wie viele Mittel entfallen in 2024/25 und 2026/27 auf Projekte der Elternbegleitung an Grundschulen? Wie viele Mittel entfallen in 2024/25 und 2026/27 auf das Projekt der Roma-Mediation? Welche Einrichtungen profitieren von den zusätzlich 60 Stellen, die im Rahmen des Gipfels gegen Jugendgewalt 2023 vereinbart wurden?	AfD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1144-1188

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen								
ÄA	120	1012	68554	Schulbezogene Jugendsozialarbeit	Ansatz 2026: 55.001.000 € Ansatz 2027: 56.102.000 €										
Änderungsanträge der Fraktionen															
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE									
				2026: + 1.000.000 € 2027: + 1.000.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Rücknahme von Kürzungen bei der schulbezogenen Jugendsozialarbeit. <table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	GRÜNE, LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt		
Ja	GRÜNE, LINKE														
Nein	CDU, SPD, AfD														
Enthaltung	-														
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt														
						2026: +/- 0 € 2027: +/- 0 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Das Programm „Elternbegleitung an Grundschulen“ wird zum Landesprogramm „Eltern-Aktiv-Schule“ weiterentwickelt. Ansätze für ein Gesamtkonzept zur Erziehungs- und Bildungspartnerschaft und die entsprechende Begründung finden sich in der <u>Drucksache 18/3335</u> . b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: 3.000.000 € für das Landesprogramm „Eltern-Aktiv-Schule“ in Weiterentwicklung des Projektes „Elternbegleitung an Grundschulen“. Das Projekt Roma-Mediation entfällt. <table><tr><td>Ja</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	AfD	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
Ja	AfD														
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE														
Enthaltung	-														
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt														

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
Neu	121	1012	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	In welchem Teilansatz und in welcher Höhe ist der Medienhof (Sprachbildung) etatisiert, der für die Haushaltsjahre 24 und 25 mit 210.900 Euro in einem eigenen Teilansatz berücksichtigt war? Sollte es in den Haushaltsjahren 2026 und 2027 zu finanziellen Abweichungen kommen, so wird der Senat gebeten darzulegen, welche Auswirkungen diese haben.	SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1194-1195
288.	121	1012	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	TA 2: Welche Auswirkungen haben die Streichung der Mittel für Atrium? Wie viele junge Menschen haben von dem Projekt profitiert? Weshalb wird das Projekt gestrichen? TA 4: Bitte um Übersendung der Ergebnisse der Evaluation zum „Programm Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen“. TA 5: Warum wird TA 5 „Seniorpartner in school“ auf null reduziert? Es wird um einen Bericht des bisherigen Projektes erbeten. Dabei ist bitte auf die erbrachten Stunden gemeinnütziger Arbeit an wie vielen Schulen für das Jahr 2023, 2024 und bisher 2025 einzugehen und die fachliche Einschätzung der beteiligten Schulen auf die Arbeit des Projektes wird erbeten. Für TA 8 wird erbeten, wie der nach wie vor bestehende Bedarf des Dolmetschens im pädagogischen Prozess in Zukunft abgedeckt werden soll? Welche negativen Auswirkungen werden erwartet durch den Wegfall der Finanzierung? TA 8, 9: Wie viele Personen haben von den Teilansätzen Dolmetschen im pädagogischen Prozess sowie Arbeitsassistenten für sehbehinderte Beschäftigte profitiert? Weshalb werden die Projekte nicht fortgeführt? Welche Auswirkungen hat die Streichung der Mittel?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1189-1193

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
289.	121 f.	1012	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	Erbeten wird eine Darstellung der 2024/25 für die jeweiligen TA tatsächlich verausgabten Mittel. Darüber hinaus: Zu TA 2: Welche Konsequenzen hat die Streichung der Mittel für den Fortbestand der Jugendkunstschule Atrium? Zu TA 5: Wie begründet der Senat die Kürzungen in 2026/27 und führt die Kürzung zur Einstellung des Angebots? Zu TA 6: Welche konkreten Maßnahmen wurden in 2024/25 aus diesem TA finanziert? Welche sind in 2026/27 geplant? Zu TA 8: Warum entfällt der TA? Aus welchem anderen Titel wird der entsprechende Bedarf künftig finanziert? TA 9: Wie erklärt der Senat die quasi Halbierung des Ansatzes?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 746-749
290.	121	1012	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	TA 1: Wie finanziert sich die Studienanstalt und Beratungsstelle für blinde Studierende e. V. (Blindenanstalt) künftig? Welche alternativen Angebote zur Beratung gibt es? TA 2: Warum entfallen die Mittel für Atrium (Jugendkunstschule)? Welche Konsequenzen haben die Veränderungen im Haushalt für die Arbeit von Atrium? TA 5: Warum entfallen Mittel für Seniorpartner in School (SiS) e.V. Inwiefern kann das Angebot künftig noch (über andere Finanzierungswege) fortgesetzt werden? TA 6: Welche Teilansätze wurden hier zusammengefasst? TA 8: Warum entfallen die Mittel für Dolmetschen im pädagogischen Prozess? Wofür wurden die Mittel vormals aufgewendet?	AfD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1196-1198

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen																		
ÄA	121	1012	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	Ansatz 2026: 687.000 € Ansatz 2027: 568.000 €																				
Änderungsanträge der Fraktionen																									
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE																			
2026: - 116.000 € 2027: - 116.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Wiederherstellung der konkreten Nennung von Teilansätzen. b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: [Die Teilansätze 1 bis 5 sowie 7 bis 9 bleiben unverändert bestehen. Teilansatz 6 wird wie folgt ersetzt:] TA 6 „Medienhof/Sprachbildung“ 2026: 211.000 2027: 211.000 2025: 210.900 TA 6 Medienhof/Sprachbildung als Schlüssel zur Integration Die Sprache ist der Schlüssel zur Integration von Kindern und Jugendlichen in Schule und Ausbildung. Um die Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen mit Flucht- und				2026: + 284.000 € 2027: + 284.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Rücknahme von Kürzungen bei Kooperationsprojekten mit Schulen sowie inklusiven Bedarfen. Rücknahme von Kürzungen im TA 1 „Studienanstalt und Beratungsstelle für blinde Studierende e. V. (Blindenanstalt)“. Rücknahme von Kürzungen im TA 2 „Atrium (Jugendkunstschule)“. Rücknahme von Kürzungen im TA 5 „Seniorpartner in school“. Rücknahme von Kürzungen im TA 7 „Fortbildung für Quereinsteigende im „Programm Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen““. Rücknahme von Kürzungen im TA 8 „Dolmetschen im pädagogischen Prozess“. Rücknahme von Kürzungen im TA 9 „Arbeitsassistenz für sehbehinderte Beschäftigte“.		2026: + 118.000 € 2027: + 118.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Wiederherstellung der TA 2 und 5 b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung): TA 2 „Atrium (Jugendkunstschule)“ Ansatz 2026: 63.000 € Ansatz 2027: 63.000 € TA 5 „Seniorpartner in school“ Ansatz 2026: 55.000 € Ansatz 2027: 55.000 € <table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	GRÜNE, LINKE	Nein	CDU, SPD	Enthaltung	AfD	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt	2026: + 116.627 € 2027: + 116.627 € a) Begründung zum Änderungsantrag: TA 2 und TA 5 werden fortgesetzt. b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: TA 2: Atrium (Jugendkunstschule): 2026: +62.327 € 2027: +62.327 € TA 5: Seniorpartner in school 2026: + 54.300 € 2027: + 54.300 € <table><tr><td>Ja</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	AfD	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
Ja	GRÜNE, LINKE																								
Nein	CDU, SPD																								
Enthaltung	AfD																								
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt																								
Ja	AfD																								
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE																								
Enthaltung	-																								
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt																								

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Bemerkungen								
Migrationserfahrung sowie von Kindern und Jugendlichen im Kiez zu erhöhen, benötigen diese ein Unterstützungsangebot im Bereich Sprach- und Lernförderung sowie bei der Vorbereitung auf Prüfungen. Erfahrene Träger wie der Medienhof führen Angebote für Schülerinnen und Schüler in den Bereichen Sprache und Lernförderung durch und unterstützen so deren Integration in Schule und Ausbildung.				<i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterung:</i> TA 1: Studienanstalt und Beratungsstelle für blinde Studierende e. V. (Blindenanstalt) Ansatz 2026 1.600 Ansatz 2027 1.600 TA 2: Atrium (Jugendkunstschnle) Ansatz 2026 62.327 Ansatz 2027 62.327 TA 5: Seniorpartner in school Ansatz 2026 54.300 Ansatz 2027 54.300 TA 7: Fortbildung für Quereinsteigende im „Programm Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen“ Ansatz 2026 145.000 Ansatz 2027 145.000 TA 8: Dolmetschen im pädagogischen Prozess Ansatz 2026 60.000 Ansatz 2027 60.000 TA 9: Arbeitsassistenz für sehbehinderte Beschäftigte Ansatz 2026 199.300 Ansatz 2027 199.300											
<table><tr><td>Ja</td><td>CDU, SPD, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>GRÜNE, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich angenommen</td></tr></table>		Ja	CDU, SPD, LINKE					Nein	GRÜNE, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich angenommen		
Ja	CDU, SPD, LINKE														
Nein	GRÜNE, AfD														
Enthaltung	-														
Ergebnis	mehrheitlich angenommen														
				<table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>				Ja	GRÜNE, LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
Ja	GRÜNE, LINKE														
Nein	CDU, SPD, AfD														
Enthaltung	-														
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt														

[illegible]

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag		Fraktion	Bemerkungen								
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	AfD									
							2026: +/- 0 € 2027: +/- 0 € b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Änderung der Bezeichnung: Streiche: Berliner Schulbudgets Setze: Magnetschulen-Programms Verbindliche Erläuterung: Streiche: Der Einsatz der Mittel wird eigenverantwortlich durch die Schulen entschieden. Setze: Der Einsatz der Mittel erfolgt nach dem Grundsatz evidenzbasierter Schulentwicklung ausschließlich für Maßnahmen, deren Nutzen für die Verbesserung des Bildungserfolgs wissenschaftlich nachgewiesen ist. <table><tr><td>Ja</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	AfD	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
Ja	AfD															
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE															
Enthaltung	-															
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt															

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
ÄA	123	1012	52534 (MG 02)	Fortbildung und Qualifizierung zur Unterstützung von Schulen im Rahmen des Berliner Schulbudgets – Ergänzungsbudget	Ansatz 2026: 1.000 € Ansatz 2027: 1.000 €		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
						AfD	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag		Fraktion	Bemerkungen								
							2026: +/- 0 € 2027: +/- 0 € b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Änderung der Bezeichnung: Streiche: Berliner Schulbudgets Setze: Magnetschulen-Programms Verbindliche Erläuterung: Streiche: Der Einsatz der Mittel wird eigenverantwortlich durch die Schulen entschieden. Setze: Der Einsatz der Mittel erfolgt nach dem Grundsatz evidenzbasierter Schulentwicklung ausschließlich für Maßnahmen, deren Nutzen für die Verbesserung des Bildungserfolgs wissenschaftlich nachgewiesen ist. <table><tr><td>Ja</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	AfD	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
Ja	AfD															
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE															
Enthaltung	-															
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt															
ÄÄ	123	1012	53434 (MG 02)	Sachausgaben zur Unterstützung von Schulen im Rahmen des Berliner Schulbudgets – Ergänzungsbudget	Ansatz 2026: 1.000 € Ansatz 2027: 1.000 €											
Änderungsanträge der Fraktionen																
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD								

Änderungsanträge der Fraktionen

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen										
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD									
								2026: +/- 0 € 2027: +/- 0 € b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Änderung der Bezeichnung: Streiche: Berliner Schulbudgets Setze: Magnetschulen-Programms Verbindliche Erläuterung: Streiche: Der Einsatz der Mittel wird eigenverantwortlich durch die Schulen entschieden. Setze: Der Einsatz der Mittel erfolgt nach dem Grundsatz evidenzbasierter Schulentwicklung ausschließlich für Maßnahmen, deren Nutzen für die Verbesserung des Bildungserfolgs wissenschaftlich nachgewiesen ist. <table><tr><td>Ja</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	AfD	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
Ja	AfD																
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE																
Enthaltung	-																
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt																
293.	125 ff.	1012	über-greifend MG 03	Berliner Schulbudget – Grundbudget	Erbeten wird eine Gesamtdarstellung der Maßnahme. Welche Unterschiede bestehen gegenüber dem bisherigen Verfügungsfonds und wie sind diese begründet? Wie viel Geld erhalten die Einzelschulen aus der MG und auf welcher Berechnungsgrundlage? Wie wird mit Schulfusionen, z.B. zu Gemeinschaftsschulen, umgegangen? Besteht eine Deckelung vergleichbar der beim Verfügungsfonds? Warum wurde der Gesamtansatz für 2026 trotz im Schuljahr 2025/26 neu in Betrieb genommener Schulen gegenüber 2025 gekürzt?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 775-780										

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
ÄA	126	1012	53380 (MG03)	Sachausgaben für Schulbibliotheken	Ansatz 2026: 1.000 € Ansatz 2027: 1.000 €		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
						AfD	
						2026: + 1.170.000 € 2027: + 1.620.000 €	
						a) Begründung zum Änderungsantrag: Der Medienbestand in Schulbibliotheken bedarf einer kontinuierlichen Modernisierung und Erneuerung. § 16 Abs. 2a, Satz 3 SchulG Berlin macht die Förderung zur Pflichtaufgabe. Zur finanziellen Absicherung der Erfüllung der gesetzlichen Pflicht ist eine deutliche Mittelerhöhung notwendig.	
						Ja AfD	
						Nein CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	
						Enthaltung -	
						Ergebnis mehrheitlich abgelehnt	
ÄA		1012	neu	Wendepunkt Brennpunkt – Magnetschulen-Programm	Ansatz 2026: 0 € Ansatz 2027: 0 €		
Änderungsanträge der Fraktionen							

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag		Fraktion	Bemerkungen								
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	AfD									
							2026: + 5.400.000 € 2027: + 6.607.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Das Magnetschulen-Programm soll zum einen die Erfahrungen von School Turnaround aufgreifen und den Ansatz von proSchul ausweiten. Zum anderen sollen Best-Practice-Beispiele einer gelungenen Kehrtwende bzw. vorbildlicher Schulkultur aufgegriffen und übertragen werden. Ziel ist eine evidenzbasierte Schulentwicklung. b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Mittel für ein externes Schulmanagement zur Unterstützung von Schulen in schwieriger Lage („Brennpunktschulen“). Das Programm soll automatisch eingreifen, wenn das Indikatorenmodell/die Schultypisierung einen negativen Trend verzeichnet. <table><tr><td>Ja</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	AfD	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
Ja	AfD															
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE															
Enthaltung	-															
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt															

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
Kapitel 1013 – Berliner Landesinstitut für Qualifizierung und Qualitätsentwicklung an Schulen (BLiQ)							
294.	135 ff.	1013	über- greifend	Berliner Landesinstitut für Qualifizierung und Qualitätsentwicklung an Schulen (BLiQ)	Bitte um Darstellung, welche Projekte sowie Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen aus dem Kapitel bereits im letzten Haushalt an anderer Stelle finanziert wurden. Welche Titel aus dem letzten Haushalt befinden sich nun in diesem Kapitel? Welche Projekte sowie Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen werden in welchen anderen Titeln weiterfinanziert? Welche Projekte sowie Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen werden zukünftig nicht weiter finanziert? Wie begründet der Senat diese Kürzungen fachlich?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1199-1201
295.	135 ff.	1013	über- greifend	Ausbaustand BLiQ	Erbeten wird eine Gesamtdarstellung der Maßnahme inkl. personeller Ausstattung unter besonderer Berücksichtigung abgeordneter Dienstkräfte. Wie begründet der Senat die insgesamt erhöhten Ansätze in 2026/27 gegenüber dem rechnerischen Ansatz von 2025?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1202-1204
296.	137	1013	42701 (neu)	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/ Mitarbeiter	Es wird um einen Bericht zu diesem neuen Titel gebeten, was wie mit wem im Detail geplant ist. Wie werden die externen Dozierenden und Projektpartner ausgewählt? Nach welchen Kriterien werden die Themen für die Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote ausgewählt? TA3: Warum werden Qualifizierungsmaßnahmen für Seminarleitungen durch externe Dozenten durchgeführt und wie werden die Dozierenden ausgewählt? Warum wird TA 9 neu in den Haushalt aufgenommen? Wie viele junge Menschen wurden 2025 von dem SommerCamp erreicht? TA 12: Bitte konkret erläutern, welche Dienstleister/ Projektpartner auf Grundlage welcher Kriterien ausgewählt werden. Wie erklärt der Senat die Höhe der Ausgaben für diesen Teilansatz?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1205-1208
297.	137 f.	1013	42701 (neu)	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/ Mitarbeiter	Erbeten wird eine Darstellung der jeweiligen TA in 2025 sowie der 2024/25 für die jeweiligen TA tatsächlich verausgabten Mittel. Darüber hinaus: Zu TA 2: Bitte um Darstellung der Maßnahme. Zu TA 6: Wie erklärt der Senat die erhebliche Kürzung? Wie viele Beschäftigte konnten in 2024/25 mit der Maßnahme erreicht werden? Zu TA 7: Wie erklärt der Senat die Kürzung gegenüber 2025?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1209-1212

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen									
ÄA	137 f.	1013	42701 (neu)	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/ Mitarbeiter	Ansatz 2026: 3.412.000 € Ansatz 2027: 3.412.000 €											
Änderungsanträge der Fraktionen																
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD								
				2026: + 570.000 € 2027: + 670.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Rücknahme von Kürzungen beim Programm QuerBer zur Qualifizierung von Quereinsteiger*innen ins Lehramt, die sich bei der Verschiebung des Titel von 1010/42701 in 1013 ergeben haben. Rücknahme von Kürzungen im TA 6 „Quereinstieg (QuerBer)“. b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterung: TA 6: Quereinstieg (QuerBer) Ansatz 2026 2.500.000 Ansatz 2027 2.600.000 <table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>LINKE</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	GRÜNE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	LINKE	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt			
Ja	GRÜNE															
Nein	CDU, SPD, AfD															
Enthaltung	LINKE															
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt															
298.	140	1013	52306 (neu)	Archive und Sammlungen	Welche Anschaffungen sind mit welchen Themenschwerpunkten geplant? Wie wird über die Auswahl der Medien entschieden?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1213-1214									

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
299.	141	1013	52501 (neu)	Aus- und Fortbildung	Zu TA 12: Der Senat wird gebeten darzulegen, welche Maßnahmen und Projekte im Rahmen des Teilansatzes 12 „Themen des Rahmenlehrplans (Qualifizierungsprogramme zu Demokratiebildung und Gewaltprävention)“ vorgesehen sind. Weiterhin soll dargestellt werden, welche konkreten Inhalte, Ziele und Schwerpunkte mit diesen Projekten verfolgt werden und inwieweit Themen wie Queer, sexuelle Vielfalt und geschlechtliche Identität darin enthalten sind. Schließlich wird der Senat gebeten, eine projektscharfe Übersicht der dafür vorgesehenen Zuschüsse für die Jahre 2026 und 2027 vorzulegen.	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1215-1216

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
300.	141	1013	52501 (neu)	Aus- und Fortbildung	Welche konkreten Projekte sollen aus dem Titel finanziert werden? Welche Projekte kommen neu hinzu, mit welchen Projekten arbeitet das BliQ bereits zusammen? Welchen Projekten werden die Mittel gekürzt? Bitte um Aufschlüsselung von Fortbildungsangeboten für Lehrkräfte für die Gesellschaftswissenschaftlichen und musisch-künstlerischen Fächer und den jeweils veranschlagten Kosten. TA3: Wie viele Fachtagungen und Fortbildungsveranstaltungen sind geplant? Mit welchen externen Partnern wird zusammengearbeitet? Wie sind die hohen Kosten zu begründen? TA4: Für welche Akteursgruppen in der Qualifizierung (Vorbereitungsdienst) sollen die Angebote konkret zur Verfügung stehen? Wie viele Personen sollen mit dem Angebot erreicht werden? Warum liegt der Fokus ausschließlich auf der Digitalisierung? TA10: Mit welchen externen Akteuren wird zusammengearbeitet? Wer entscheidet, welche externen Anbieter kurzfristig Angebote zur Verfügung stellen? TA 12: Welchen Stellenwert haben die einzelnen Themen, wenn sie gemeinsam unter „Übergreifende Themen des Rahmenlehrplans“ subsumiert werden und für alle Angebote zusammen nur 100.000€ eingestellt sind? Welche Anteil davon soll auf die einzelnen Handlungsfelder entfallen? Wer wird im BLIQ für die Umsetzung der IGSV verantwortlich sein? Warum sind die Mittel für die IGSV getrennt von denen im Kapitel 1010/Titel 68569/Teilansatz 11? TA13: Wie begründet der Senat die im Vergleich sehr hohen Ausgaben? Welche konkreten Foren und Austauschformate sind geplant?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1217-1221
301.	141 f.	1013	52501 (neu)	Aus- und Fortbildung	Erbeten wird eine Darstellung der jeweiligen TA in 2025 sowie der 2024/25 für die jeweiligen TA tatsächlich verausgabten Mittel. Darüber hinaus: Zu TA 12: Welche konkreten Maßnahmen wurden bisher aus den jeweiligen TA finanziert und in welchem Umfang? Welche Maßnahmen sollen zukünftig aus diesen TA finanziert werden und in welchem Umfang? Wie begründet der Senat mögliche Kürzungen?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1222-1223
ÄÄ	141 f.	1013	52501 (neu)	Aus- und Fortbildung	Ansatz 2026 2.852.000 € Ansatz 2027 2.852.000 €		

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen																		
Änderungsanträge der Fraktionen																									
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD																	
						2026: + 150.000 € 2027: + 150.000 €		2026: - 102.000 € 2027: - 102.000 €																	
						a) Begründung zum Änderungsantrag: Umbenennung TA 12 und Schaffung eines neuen TA 17		a) Begründung zum Änderungsantrag: TA 11 (Netzwerk für Lehrkräfte mit Migrationshintergrund) und TA 12 (Angebote zum Aspekt geschlechtliche und sexuelle Vielfalt, zu Extremismusprävention und zu ausgewählten Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit) entfallen.																	
						b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung): TA 12 (bisher: „Übergreifende Themen des Rahmenlehrplans (Qualifizierungsprogramme zu Demokratiebildung und Gewaltprävention)“) wird umbenannt in: „IGSV“		b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: TA 11: Netzwerk für Lehrkräfte mit Migrationshintergrund Ansatz 2026: 0 € Ansatz 2027: 0 €																	
						TA 17 (neu) „Fortbildung zur Stärkung der Diversity-Kompetenz von Lehrkräften“ Ansatz 2026: 150.000 € Ansatz 2027: 150.000 €		TA 12: Angebote zum Aspekt geschlechtliche und sexuelle Vielfalt, zu Extremismusprävention und zu ausgewählten Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit Ansatz 2026: 0 € Ansatz 2027: 0 €																	
						<table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	GRÜNE, LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt	<table><tr><td>Ja</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	AfD	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
Ja	GRÜNE, LINKE																								
Nein	CDU, SPD, AfD																								
Enthaltung	-																								
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt																								
Ja	AfD																								
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE																								
Enthaltung	-																								
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt																								

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Bemerkungen									
302.	144	1013	52519 (neu)	Maßnahmen zur Sprachbildung und -förderung sowie interkulturellen Öffnung	Erbeten wird eine Darstellung der jeweiligen TA in 2025 sowie der 2024/25 für die jeweiligen TA tatsächlich verausgabten Mittel.	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1224-1225									
ÄÄ	145	1012	52520 (neu)	Maßnahmen für die Begabungsförderung von Schülerinnen und Schülern	Ansatz 2026: 522.000 € Ansatz 2027: 522.000 €											
Änderungsanträge der Fraktionen																
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD								
						2026: - 300.000 € 2027: - 300.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Gegenfinanzierung.										
						<table><tr><td>Ja</td><td>LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	LINKE	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt	
Ja	LINKE															
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, AfD															
Enthaltung	-															
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt															
303.	146	1013	54025 (neu)	Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche	Für welche weiteren Verträge werden aus diesem Titel urheberrechtliche Ansprüche beglichen und wie erklärt der Senat die deutlich höheren Ansätze in 2026/27?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1226-1227									

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen										
ÄA	146	1013	54025 (neu)	Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche	Ansatz 2026 2.891.000 € Ansatz 2027 3.125.000 €												
Änderungsanträge der Fraktionen																	
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD									
						2026: - 841.000 € 2027:- 1.025.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Gegenfinanzierung.											
						<table><tr><td>Ja</td><td>LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	LINKE	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt		
Ja	LINKE																
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, AfD																
Enthaltung	-																
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt																
304.	147 f.	1013	51185 (neu)	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Erbeten wird eine Darstellung der jeweiligen TA in 2025 sowie der 2024/25 für die jeweiligen TA tatsächlich verausgabten Mittel. Darüber hinaus: Zu TA 15: Wie erklärt der Senat die Höhe des Ansatzes in 2027?			LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1228-1230								
ÄA	147 f.	1013	51185 (neu)	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Ansatz 2026: 1.751.000 € Ansatz 2027: 1.783.000 € VE 2026: 2.320.000 € VE 2027: 2.320.000 €												
Änderungsanträge der Fraktionen																	
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD									

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen							
					2026: +/- 0 € 2027: - 758.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Gegenfinanzierung aus TA 15 b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung): TA 15 „Webanwendung Klausurgutachten“ Ansatz 2026: 7.500 € Ansatz 2027: 1.024.800 € <table><tr><td>Ja</td><td>LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	LINKE	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt	
Ja	LINKE													
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, AfD													
Enthaltung	-													
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt													
Kapitel 1014 – Berliner Landeszentrale für politische Bildung														
305.	151 ff.	1014	über-greifend	Bedarfsanmeldung	Welche Schwerpunkte plant die LpB in den kommenden zwei Jahren in ihrer Arbeit zu setzen? Lässt dich diese Schwerpunktsetzung mit den im Haushaltsentwurf 2026/27 eingestellten Mitteln realisieren? Welche Zielgruppen sollen erreicht werden? Welche Konsequenz hat die im Haushaltsjahr 2025 im Zuge der PMiA-Auflösung bestehende Sperrung von Mitteln für die Arbeit der LpB?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 781-783							
306.	153	1014	52513	Politische Bildungsarbeit	Erbeten wird ein Bericht zum tatsächlichen Mittelabfluss in 2024/25. Sind die eingestellten Mittel angesichts des Betriebs an zwei Standorten bedarfsdeckend? Darüber hinaus: - Zu TA 1: Welche Maßnahmen sollen aus diesem TA finanziert werden und welche politischen Schwerpunkte wird die LpB dabei setzen? - Zu TA 5, 6 & 7: Welch Konsequenzen haben der Wegfall der Mittel in TA 5 und 6 sowie die Kürzung in TA 7?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 784-785							

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen								
ÄA	153	1014	52513	Politische Bildungsarbeit	Ansatz 2026: 902.000 € Ansatz 2027: 902.000 €										
Änderungsanträge der Fraktionen															
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE									
						Afd									
						2026: - 100.000 € 2027: - 100.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Haushaltskonsolidierung b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: TA 4: Diversitätssensible, diskriminierungskritische, inklusive politische Bildung Ansatz 2026: 0 € Ansatz 2027: 0 €									
						<table><tr><td>Ja</td><td>Afd</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	Afd	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
Ja	Afd														
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE														
Enthaltung	-														
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt														
307.	154	1014	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	Welche Projekte wurden aus dem Titel bisher finanziert und welche werden aus welchen Gründen zukünftig nicht mehr (in voller Höhe) weiterfinanziert? Welche Auswirkungen haben die Kürzungen?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 786-788								

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
308.	154	1014	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	Erbeten wird ein Bericht zum tatsächlichen Mittelabfluss in 2024/25. Darüber hinaus: - Zu TA 1: Wie viele Projekte mit welchen Schwerpunkten konnten in 2024/25 aus diesem TA gefördert werden? - Zu TA 2: Wie viele Projekte mit welchen Schwerpunkten konnten in 2024/25 aus diesem TA sowie den künftig in diesen TA umgesetzten Mitteln aus TA 3, 5 und 6 gefördert werden? Wie begründe der Senat die Kürzung von insgesamt 312.000 € in diesem TA und welche Projekte müssen deshalb entfallen oder eingeschränkt werden? - Zu TA 4: Welche Projekte mit welchen Schwerpunkten wurden in 2024/25 aus diesen TA gefördert? Welche Schwerunkte sind in 2026/27 geplant und sind die eingestellten Mittel bedarfsdeckend?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 789-791
309.	154	1014	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	Bitte um Aufschlüsselung der Mittelverwendung in 2024/25.	AfD	Sammelvorlage Nr. 2 S. 792-793
ÄÄ	154	1014	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	Ansatz 2026: 1.585.000 € Ansatz 2027: 1.585.000 €		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
						AfD	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag		Fraktion	Bemerkungen																							
					2026: + 200.000 € 2027: + 200.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Rücknahme von Kürzungen bei aufsuchender politische Bildung im neuen Sammelteilansatz 2. Rücknahme von Kürzungen im TA 2 „Aufsuchende politische Bildung“. b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterung: TA 2: Aufsuchende politische Bildung Ansatz 2026 1.185.000 Ansatz 2027 1.185.000 <table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	GRÜNE, LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt	2026: + 200.000 € 2027: + 200.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Rücknahme der Kürzung <table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	GRÜNE, LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt	2026: - 462.000 € 2027: - 462.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Erläuterung: TA 2 umfasst künftig die alten TA 2, 3, 5 und 6. b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: TA 2: Weniger i.H.v. 262.000 € für Projekte im Rahmen des Gesamtkonzepts Partizipation und Integration von Geflüchteten (vormals TA 3) und weniger i.H.v. 200.000 € Förderung und Begleitung von Projekten der community-orientierten aufsuchenden politischen Erwachsenenbildung mit arabischstämmigen Peers (vormals TA 6) <table><tr><td>Ja</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	AfD	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
Ja	GRÜNE, LINKE																														
Nein	CDU, SPD, AfD																														
Enthaltung	-																														
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt																														
Ja	GRÜNE, LINKE																														
Nein	CDU, SPD, AfD																														
Enthaltung	-																														
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt																														
Ja	AfD																														
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE																														
Enthaltung	-																														
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt																														
Neu	154	1014	68572	Zuschüsse an Stiftungen für staatsbürgerliche Zwecke	Erbeten wird eine fachliche Einschätzung darüber, welche Auswirkungen die Kürzung in diesem Titel für die parteinahen Stiftungen und die parteinahen kommunalpolitischen Bildungswerke? Erbeten wird darüber hinaus eine detaillierte Auflistung der in diesem Titel eingestellten Finanzmittel für jede parteinahe Stiftung und jedes parteinahe kommunalpolitische Bildungswerk.		SPD	Sammelvorlage Nr. 2 S. 796-797																							
310.	154	1014	68572	Zuschüsse an Stiftungen für staatsbürgerliche Zwecke	Darstellung der Mittelveränderung je parteinahe Stiftung und parteinahes Kommunalpolitisches Bildungswerk.		GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 794-795																							

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
311.	154	1014	68572	Zuschüsse an Stiftungen für staatsbürgerliche Zwecke	Erbeten wird ein Bericht zum tatsächlichen Mittelabfluss in 2024/25. Wie begründet der Senat die geplante Kürzung?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 798-799
312.	154	1014	68572	Zuschüsse an Stiftungen für staatsbürgerliche Zwecke	Bitte um Aufschlüsselung der Mittelverwendung: Wofür haben die parteinahen Stiftungen und parteinahen Kommunalpolitischen Bildungswerke die Mittel verwendet?	AfD	Sammelvorlage Nr. 2 S. 800-801
Kapitel 1015 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Grundschulen -							
314.	159	1015	67101	Ersatz von Ausgaben	Welche Projekte wurden in den letzten Jahren aus diesen Mitteln finanziert? Wie erklärt sich die geringe Mittelausschöpfung von 12.200 € in 2024? Welche Maßnahmen wurden getroffen, um eine höhere Mittelausschöpfung zu gewährleisten?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1231-1232
315.	159	1015	67101	Ersatz von Ausgaben	Welche Auswirkungen hat die deutliche Kürzung in 2026/27 gegenüber 2025 auf die einzelnen Schulen des Modellversuchs?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1233-1234
316.	159	1015	67101	Ersatz von Ausgaben	Bitte um Aufschlüsselung der Mittelverwendung in 2024/25. Welche Kosten fallen durch die Kooperationen im Ganzttag an?	AfD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1235-1236
ÄA	160	1015	68507	Zuschüsse an Schulen in freier Trägerschaft	Ansatz 2026: 115.398.000 € Ansatz 2027: 123.519.000 €		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
				2026: +/- 0 € 2027: - 733.000 €		2026: - 1.900.000 € 2027: - 700.000 €	
				a) Begründung zum Änderungsantrag:		a) Begründung zum Änderungsantrag:	
						2026: + 4.963.355 € 2027: + 5.312.645 €	
						a) Begründung zum Änderungsantrag:	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag		Fraktion	Bemerkungen
				Gegenfinanzierung.		Rücknahme der pauschalen Verkürzung der Wartefrist auf zwei Jahre	Anstieg der Basisfinanzierung für die Grundschulen in freier Trägerschaft auf 97% der vergleichbaren Personalkosten. Summe gemäß Anlage zum Bericht 120.	
				Ja	GRÜNE			
				Nein	CDU, SPD, AfD			
				Enthaltung	LINKE			
				Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt			
		Ja	LINKE					
		Nein	CDU, SPD, GRÜNE, AfD					
		Enthaltung	-					
		Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt					
				Ja	AfD			
		Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE					
		Enthaltung	-					
		Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt					
Kapitel 1016 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Gemeinschaftsschulen -								
318.	167 ff.	1016	übergreifend	Gemeinschaftsschulen	Es wird um einen umfassenden Bericht des Senates zu seinen Vorstellungen, wie Gemeinschaftsschulen in Berlin ausgebaut, inhaltlich unterstützt und im Umwandlungsprozess begleitet werden sollen erbeten. Soll es weitere Gemeinschaftsschulen geben, wenn ja, wie soll dies umgesetzt werden? Gibt es konkrete Planungen und Konzepte, wenn ja welche?		GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1237-1241
ÄÄ	168	1016	52501	Aus- und Fortbildung	Ansatz 2026: 241.000 € Ansatz 2027: 241.000 €			
Änderungsanträge der Fraktionen								
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD
						2026: + 26.000 € 2027: + 26.000 €		
						a) Begründung zum Änderungsantrag: Rücknahme der Kürzung		
						Ja	GRÜNE, LINKE	
						Nein	CDU, SPD, AfD	
						Enthaltung	-	
		Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt					

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen	
ÄA	169	1016	68507	Zuschüsse an Schulen in freier Trägerschaft	Ansatz 2026: 84.501.000 € Ansatz 2027: 84.853.000 €			
Änderungsanträge der Fraktionen								
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD
				2026: - 3.550.000 € 2027: - 5.139.000 €				2026: + 3.634.452 € 2027: + 3.649.591 €
				a) Begründung zum Änderungsantrag: Gegenfinanzierung.				a) Begründung zum Änderungsantrag: Anstieg der Basisfinanzierung für Gemeinschafts- / Waldorfschulen in freier Trägerschaft auf 97% der vergleichbaren Personalkosten. Summe gemäß Anlage zum Bericht 120.
				Ja	GRÜNE			
				Nein	CDU, SPD, AfD			
				Enthaltung	LINKE			
				Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt			
Ja	AfD							
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE							
Enthaltung	-							
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt							

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
320.	170	1016	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	Welche Auswirkungen haben die Kürzungen im Teilansatz 1 (Praxislerngruppen)? Warum wurden die Praxislerngruppen reduziert? Wie viele Kinder und Jugendliche haben 2023-2025 von Mitteln aus TA 1 profitiert? Welche Reduktion des Angebots wird es infolge der Kürzungen geben? Aus welchen fachlichen Gründen erhält das Produktive Lernen (IPLE) keine Finanzierung mehr? Woher kommt das Fachwissen in Zukunft? Gab es inhaltliche Gründe, die Zusammenarbeit zu beenden, wenn ja welche? Wie soll kurzfristig der aktuelle Bedarf an Qualifizierung für Produktives Lernen gesichert werden? Was plant der Senat, um die Qualität des Produktiven Lernens langfristig nicht zu gefährden? Wie ist es möglich, dass der Senat einerseits Produktives Lernen als Angebot im Schulgesetz und der AV Duales Lernen als Angebot absichert, hier aber gleichzeitig die Ressourcen streicht? Werden die Strukturen des seit über 30 Jahren aktiven Kompetenzzentrums IPLE ins BliQ überführt? Wenn ja, wie soll dies geschehen und sind hierzu bereits mit den betroffenen Personen Gespräche geführt worden? Wenn nein, weshalb möchte der Senat das so erfolgreiche Projekt nicht weiter fördern?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1242-1244

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen	
321.	170 184	1016 1019	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	Erbeten wird eine Darstellung der 2024/25 für die jeweiligen TA in beiden Titeln tatsächlich verausgabten Mittel. Darüber hinaus: Zu TA 1: Wie viele Plätze wurden in 2024/25 aus diesem TA jeweils finanziert? Wie viele Plätze stehen in 2026/27 noch für beide Maßnahmen zur Verfügung? Wie bewertet der Senat den Erfolg der Maßnahmen und wie rechtfertigt er die vorgesehene Kürzung angesichts wieder steigender Zahlen von Schulabgänger*innen ohne Abschluss? Welche konkreten Schulen/Projekträger sind von der Kürzung der Maßnahmen betroffen? Welche Maßnahmen plant der Senat zum Schließen der durch die Kürzung entstehenden Lücke in der Berliner Bildungslandschaft? Zu TA 3: Wie viele Plätze wurden in 2024/25 aus diesem TA jeweils finanziert? Wie bewertet der Senat den Erfolg der Maßnahmen und wie rechtfertigt er die vorgesehene vollständige Streichung angesichts wieder steigender Zahlen von Schulabgänger*innen ohne Abschluss? Welche konkreten Schulen sind von der Kürzung der Maßnahmen betroffen? Welche Maßnahmen plant der Senat zum Schließen der durch die Kürzung entstehenden Lücke in der Berliner Bildungslandschaft?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 4 S. 15-18	
ÄA	170	1016	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	Ansatz 2026: 294.000 € Ansatz 2027: 294.000 €			
Änderungsanträge der Fraktionen								
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD
				2026: + 357.000 € 2027: + 357.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Rücknahme von Kürzungen bei Praxislerngruppen und Produktivem		2026: + 349.000 € 2027: + 349.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Rücknahme der Kürzungen in den TA 1 und 3		2026: +/- 0 € 2027: +/- 0 € c) Haushaltsvermerke: Sperrvermerk: Die Mittel für TA 1 (Praxislerngruppen/Praxistage gemäß § 29

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen															
				Lernen. Diese Kürzung bei den Kindern und Jugendlichen, die die meiste Unterstützung benötigen, ist nicht zu rechtfertigen und zurückzunehmen. Rücknahme von Kürzungen im TA 1 „Praxislerngruppen/Praxistage gemäß § 29 Sekundarstufen I-Verordnung sowie Praxiserprobung für zugezogene Schülerinnen und Schüler aus Südosteuropa und junge Geflüchtete“. Rücknahme von Kürzungen im TA 2 „Transferprojekt Schülerfirmen (DKJS)“. Rücknahme von Kürzungen im TA 3 „Produktives Lernen (IPLE)“. <i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterung:</i> TA 1: Praxislerngruppen/Praxistage gemäß § 29 Sekundarstufen I-Verordnung sowie Praxiserprobung für zugezogene Schülerinnen und Schüler aus Südosteuropa und junge Geflüchtete Ansatz 2026 591.000 Ansatz 2027 591.000 TA 2: Transferprojekt Schülerfirmen (DKJS) Ansatz 2026 16.000 Ansatz 2027 16.000 TA 3: Produktives Lernen (IPLE) Ansatz 2026 44.000 Ansatz 2027 44.000	<i>b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung):</i> TA 1 „Praxislerngruppen/Praxistage gemäß § 29 Sekundarstufen I-Verordnung sowie Praxiserprobung für zugezogene Schülerinnen und Schüler aus Südosteuropa und junge Geflüchtete Ansatz 2026: 591.000 € Ansatz 2027: 591.000 € TA 3 „Produktives Lernen (IPLE)“ Ansatz 2026: 44.000 € Ansatz 2027: 44.000 € <table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	GRÜNE, LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt	Sekundarstufen I Verordnung sowie Praxiserprobung für zugezogene Schülerinnen und Schüler aus Südosteuropa und junge Geflüchtete) sind gesperrt. Freigabe erfolgt, wenn ein bundesweites Gesamtkonzept zur Begrenzung der Migration und Rückführung von Migranten vorliegt. <table><tr><td>Ja</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	AfD	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
Ja	GRÜNE, LINKE																					
Nein	CDU, SPD, AfD																					
Enthaltung	-																					
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt																					
Ja	AfD																					
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE																					
Enthaltung	-																					
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt																					

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen																	
Kapitel 1018 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Gymnasien -																								
322.	176	1018	67131	Erstattung von Kosten an Träger der freien Jugendhilfe für Ganztagsangebote der Schulen	Was wird aus der Unterstützung für Ganztagsgymnasien? Es wird um einen Bericht gebeten.	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1245-1246																	
ÄA	177	1018	68507	Zuschüsse an Schulen in freier Trägerschaft	Ansatz 2026: 61.581.000 € Ansatz 2027: 64.295.000 €																			
Änderungsanträge der Fraktionen																								
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD																
CDU/SPD				2026: - 2.537.000 € 2027: - 4.854.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Gegenfinanzierung. <table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>LINKE</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	GRÜNE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	LINKE	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt			2026: + 2.648.645 € 2027: + 2.765.376 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Anstieg der Basisfinanzierung für die Gymnasien in freier Trägerschaft auf 97% der vergleichbaren Personalkosten. Summe gemäß Anlage zum Bericht 120. <table><tr><td>Ja</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	AfD	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
Ja	GRÜNE																							
Nein	CDU, SPD, AfD																							
Enthaltung	LINKE																							
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt																							
Ja	AfD																							
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE																							
Enthaltung	-																							
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt																							

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen	
Kapitel 1019 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Integrierte Sekundarschulen -								
323.	182	1019	42201	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	Warum ist in 2027 mit einer solchen Kostensteigerung zu rechnen? Wenn es in Zukunft sehr viel weniger Gymnasiast*innen geben wird, wird sich dann auch das entsprechende an Gymnasien tätige Personal reduzieren? Oder ist dies ganz anders, wenn anders, wie anders? Was wird mit ggf. überschüssigem Personal an Gymnasien? Mit welchen Schüler*innenentwicklungszahlen rechnet der Senat?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 802-804	
ÄÄ	183	1019	68507	Zuschüsse an Schulen in freier Trägerschaft	Ansatz 2026: 56.444.000 € Ansatz 2027: 56.571.000 €			
Änderungsanträge der Fraktionen								
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD
				2026: - 240.000 € 2027: - 397.000 €				2026: + 2.427.699 € 2027: + 2.433.161 €
				Ja	GRÜNE			a) Begründung zum Änderungsantrag: Anstieg der Basisfinanzierung für die Integrierten Sekundarschulen in freier Trägerschaft auf 97% der vergleichbaren Personalkosten. Summe gemäß Anlage zum Bericht 120.
				Nein	CDU, SPD, AfD			
				Enthaltung	LINKE			
				Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt			
				Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE			
				Enthaltung	-			
				Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt			

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen								
324.	184	1019	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	Auch hier wird um die fachliche Begründung der massiven Reduktion gebeten (siehe Fragen zum Kapitel 1016 Titel 68569).	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1247-1248								
ÄÄ	184	1019	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	Ansatz 2026: 2.690.000 € Ansatz 2027: 2.690.000 € VE 2026: 1.570.000 € VE 2027: 1.570.000 €										
Änderungsanträge der Fraktionen															
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD							
				2026: + 1.298.000 € 2027: + 1.298.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Rücknahme von Kürzungen bei Praxislerngruppen und Produktivem Lernen. Diese Kürzung bei den Kindern und Jugendlichen, die die meiste Unterstützung benötigen, ist nicht zu rechtfertigen und zurückzunehmen. Rücknahme von Kürzungen im TA 1 „Praxislerngruppen/Praxistage gemäß § 29 Sekundarstufen I-Verordnung sowie Praxiserprobung für zugezogene Schülerinnen und Schüler aus Südosteuropa und junge Geflüchtete“. Rücknahme von Kürzungen im TA 2 „Transferprojekt Schülerfirmen (DKJS)“. Rücknahme von Kürzungen im TA 3 Produktives Lernen (IPLE)“.		2026: + 1.269.000 € 2027: + 1.269.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Rücknahme der Kürzungen in den TA 1 und 3 b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung): TA 1 „Praxislerngruppen/Praxistage gemäß § 29 Sekundarstufen I-Verordnung sowie Praxiserprobung für zugezogene Schülerinnen und Schüler aus Südosteuropa und junge Geflüchtete Ansatz 2026: 3.629.000 € Ansatz 2027: 3.629.000 € TA 3 „Produktives Lernen (IPLE)“ Ansatz 2026: 270.000 € Ansatz 2027: 270.000 €		2026: +/- 0 € 2027: +/- 0 € c) Haushaltsvermerke: Sperrvermerk: Die Mittel für TA 1 (Praxislerngruppen/Praxistage gemäß § 29 Sekundarstufen I-Verordnung sowie Praxiserprobung für zugezogene Schülerinnen und Schüler aus Südosteuropa und junge Geflüchtete) sind gesperrt. Freigabe erfolgt, wenn ein bundesweites Gesamtkonzept zur Begrenzung der Migration und Rückführung von Migranten vorliegt.							
						<table><tr><td>Ja</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	AfD	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
Ja	AfD														
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE														
Enthaltung	-														
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt														

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag			Fraktion	Bemerkungen
				b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterung: TA 1: Praxislerngruppen/Praxistage gemäß § 29 Sekundarstufen I-Verordnung sowie Praxiserprobung für zugezogene Schülerinnen und Schüler aus Südosteuropa und junge Geflüchtete Ansatz 2026 3.629.000 Ansatz 2027 3.629.000 TA 2: Transferprojekt Schülerfirmen (DKJS) Ansatz 2026 89.000 Ansatz 2027 89.000 TA 3: Produktives Lernen (IPLE) Ansatz 2026 270.000 Ansatz 2027 270.000	Ja	GRÜNE, LINKE			
					Nein	CDU, SPD, AfD			
					Enthaltung	-			
					Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt			
				Ja	GRÜNE, LINKE				
				Nein	CDU, SPD				
				Enthaltung	AfD				
				Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt				
ÄÄ		1019	neu	Alternative Formen der Beschulung	Ansatz 2026: 0 € Ansatz 2027: 0 €				
Änderungsanträge der Fraktionen									
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD	
								2026: + 300.000 € 2027: + 2.700.000 €	
								b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Alternative Formen der Beschulung bei	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen								
							Schuldistanz (TA 1) oder bei einer schulischen Gefährdung (TA 2) TA 1: Krisenschüler (Schuldistanz) TA 2: Auffangmaßnahme nach Entlassung/Ausschluss von der Schule <table><tr><td>Ja</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	AfD	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
Ja	AfD														
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE														
Enthaltung	-														
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt														
Kapitel 1020 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Sonderpädagogische Förderzentren -															
325.	194	1020	67131	Erstattung von Kosten an Träger der freien Jugendhilfe für Ganztagsangebote der Schulen	Setzt der Senat auf Inklusion oder Förderzentren? Wenn in 2024 über 11 Millionen Euro ausgegeben werden, warum dann in 2026 und 2027 nur 4 oder 5 Millionen Euro eingestellt? Wofür wurden in 2024 11 Millionen Euro aufgewendet? Welche Angebote sollen wegfallen, wenn 2026/27 noch weniger als die Hälfte eingestellt ist?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1249-1250								
326.	194	1020	67181	Leistungen für Pflege und Hilfe für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf	Zu TA 2 (Einsatz von Schulgesundheitsfachkräften): Der Senat wird gebeten, einen detaillierten Sachbericht zur Qualität, zum Umfang, zum konkreten Aufgabenprofil und zum Personalumfang der Schulgesundheitsfachkräfte in den Haushaltsjahren 2024/25 vorzulegen. Darzulegen ist zudem, mit welcher fachlichen Begründung die Mittel für die Schulgesundheitsfachkräfte an die Bezirke – und damit an die Gesundheitsämter – übertragen werden, obwohl ein zentraler Schwerpunkt ihrer Tätigkeit im Rahmen der multiprofessionellen Teams an Schulen auch ein pädagogischer ist. Schließlich wird der Senat gebeten, auszuführen, wie er die damit verbundene zwangsweise tarifliche Schlechterstellung der Schulgesundheitsfachkräfte bewertet und inwieweit damit noch Erfolg und Qualität des Programms gewährleistet werden können.	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1251-1254								

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
327.	194	1020	67181	Leistungen für Pflege und Hilfe für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf	Welchen Plan hat der Senat für die zusätzlichen Mittel in TA 1? Nach welchen Kriterien werden die zusätzlichen 8,25 Mio. € für Schulhelfer*innen auf Schulen verteilt? Wie viele Fachkräfte müssen dafür neu gewonnen werden? Warum fallen in TA 2 die Gesundheitsfachkräfte weg? Braucht es angesichts der vielen Kinder, die die Schule nicht besuchen können, weil sie dort medizinisch nicht versorgt werden, nicht mehr von diesen Personen? Wie soll der Wegfall der Finanzierung kompensiert werden?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1255-1257
328.	194 f.	1020	67181	Leistungen für Pflege und Hilfe für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf	Erbeten wird eine Darstellung der 2024/25 für die jeweiligen TA in beiden Titeln tatsächlich verausgabten Mittel. Darüber hinaus: Zu TA 1: Wie bewertet der Senat die aktuelle Versorgung mit Schulhelfer*innen? Steht genügend Personal zur Verfügung und konnten die bewilligten Schulhelfer*innenstunden tatsächlich flächendeckend abgedeckt werden? (Bitte um Aufschlüsselung nach Schulform und Bezirken) Hält der Senat den Ansatz in 2026/27 für tatsächlich bedarfsdeckend? Zu TA 2: Wie begründet der Senat die Streichung der Maßnahme?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1258-1260
329.	194	1020	67181	Leistungen für Pflege und Hilfe für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf	TA 2: Warum wird auf den „Einsatz von Schulgesundheitsfachkräften“ verzichtet? Gibt es eine Evaluation zu Notwendigkeit und Wirksamkeit der Maßnahme?	AfD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1261-1262
ÄÄ	195	1020	68507	Zuschüsse an Schulen in freier Trägerschaft	Ansatz 2026: 36.339.000 € Ansatz 2027: 36.942.000 €		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
						AfD	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen								
				2026: - 2.173.000 € 2027: - 3.331.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Gegenfinanzierung.											
				<table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>LINKE</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	GRÜNE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	LINKE	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt			
Ja	GRÜNE														
Nein	CDU, SPD, AfD														
Enthaltung	LINKE														
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt														
Kapitel 1021 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Berufsbildende Schulen -															
330.	201 ff.	1021	über- greifend	Personal an berufsbildenden Schulen	Wie entwickelt sich die Personalstruktur an den berufsbildenden Schulen in den Jahren 2026 bis 2028, jeweils in absoluten Zahlen und prozentual, differenziert nach Beamtinnen und Beamten und tariflich Beschäftigten? Wie viele Beamtinnen und Beamten und tariflich Beschäftigte werden voraussichtlich in den Jahren 2026 bis 2028 den Schuldienst verlassen? Wie viele Stellen sind derzeit bzw. in den Jahren 2024 bis 2026 vollzeit- bzw. teilzeitbesetzt? Wie viele Stellen sind in den Jahren 2024 bis 2026 unbesetzt?	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 2 S. 805-807								
331.	206	1021	42701	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/ Mitarbeiter	Weshalb wird der Ansatz 2026/2027 im Vergleich zu 2025 um ein Drittel gekürzt?	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1263-1264								
332.	206	1021	42805	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten- Lehrkräfte	Weshalb sinken die eingestellten Gelder um fast 30 Millionen Euro 2026 im Vergleich zu 2025 und dann 2027 um weitere 5,4 Millionen?	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 2 S. 808-809								
333.	207	1021	51925	Nutzerspezifische Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements	Woraus ergeben sich die sehr hohen Kürzungen? Was wurde in 2024 und 2025 aus dem Titel finanziert? Welche Projekte können zukünftig nicht mehr finanziert werden?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1265-1266								

[illegible]

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
340.	223 ff.	1023	über-greifend	Situation der Ballettschule	Es wird um einen Bericht zur Situation in der Ballettschule und die weiteren Planungen der Entwicklung in 2026 und 2027 gebeten.	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1279-1281
Kapitel 1024 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Zentral verwaltete Schulen							
341.	229 ff.	1024	über-greifend	Schulplätze an Eliteschulen des Sports	Für die Schuljahre 2020–2025 wird für jede Eliteschule des Sports um eine nach Schuljahr gegliederte Übersicht gebeten: a) Gesamtausgaben: Personalkosten (Lehrkräfte, sonstiges pädagogisches Personal, Verwaltung), Sachmittel und Investitionen; außerdem Einnahmen. b) Vollkosten je belegtem Schulplatz und je eingerichtetem Schulplatz. c) Angebotene und tatsächlich belegte Plätze im 7. Jahrgang sowie die daraus resultierenden Minder-/Mehrbedarfe getrennt nach Personal- und Sachmitteln. d) Freigehaltene Plätze und tatsächliche Quereinsteiger; veranschlagte und verausgabte Mittel. e) Zahl der 7. Klassen, genehmigte Abweichungen von der Richtfrequenz 20 (Anzahl Klassen) und die daraus entstehenden Mehr-/Minderkosten. f) Anzahl der Lehrkräfte, aufgeteilt in voll ausgebildet, Seiteneinstieg, Quereinstieg und Lehrkräfte ohne volle Lehrbefähigung (LovL).	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1282-1291
ÄÄ	236	1024	68419	Förderung des Sports	Ansatz 2026: 136.000 € Ansatz 2027: 136.000 €		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
						AfD	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag		Fraktion	Bemerkungen								
							2026: + 1.200.000 € 2027: + 2.000.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Ziel ist es, dass Deutschland bei olympischen Wettbewerben wieder mehr Medaillen erhält. b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: 1,2 Mio € in 2026 und 2 Mio € in 2027 für Talentsuche an Schulen. <table><tr><td>Ja</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	AfD	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
Ja	AfD															
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE															
Enthaltung	-															
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt															
ÄÄ		1024	neu	Aufbau von Elitegymnasien	Ansatz 2026: 0 € Ansatz 2027: 0 €											
Änderungsanträge der Fraktionen																
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD								

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen								
						2026: + 720.000 € 2027: + 860.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Zur Stärkung der Hochbegabtenförderung im Land sollen sechs Elitegymnasien eingerichtet werden. b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Mittel zum Aufbau von sechs Elitegymnasien im Land Berlin. <table><tr><td>Ja</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	AfD	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
Ja	AfD														
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE														
Enthaltung	-														
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt														
Kapitel 1031 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Startchancen-Programm -															
342.	239 ff.	1031	über-greifend		Es wird um einen Bericht zu den in 2026 und 2027 geplanten Maßnahmen gebeten, wann wird das Startchancenprogramm in Berlin vollständig ausgerollt sein, welchen Erwartungshorizont an das Gelingen des Programms hat der Senat bis wann? Bitte um einen Bericht über die titelscharfen Bundes- und Landesmittel, die in die Finanzierung des Startchancenprogramms einfließen.	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 810-823								
343.	243, 246	1031	68406 (neu) (MG 02)	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	Welche Aufgaben und Maßnahmen sollen welche Jugendhilfeträger und Jugendhilfeeinrichtungen konkret bis wann umsetzen? Wer bekommt welche finanziellen Ressourcen?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1292-1293								

[illegible]

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag		Fraktion	Bemerkungen
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD
						2026: + 100.000 € 2027: + 100.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Gegenfinanzierung.		
						Ja	LINKE	
						Nein	CDU, SPD, GRÜNE, AfD	
						Enthaltung	-	
						Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt	
348.	255 f.	1040	über- greifend (51701, 51715, 51801)	Clearingplätze für unbegleitete minderjährige Geflüchtete	Wie erklärt der Senat die einzelnen Ansätze in den genannten Titeln? Wie sind sinkende Bewirtschaftungsausgaben bei gleichzeitig steigenden Ausgaben für das Facility Management und für Mieten zu erklären? Wie beziffert der Senat den Platzbedarf für unbegleitete minderjährige Geflüchtete? Wie gestaltet sich ggf. der Platzrückbau und wie sorgt der Senat für in Zukunft ggf. wieder steigende Ankunfts zahlen unbegleiteter minderjähriger Geflüchteter vor?		LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1385-1387
ÄA	255	1040	51701	Bewirtschaftungs- ausgaben	Ansatz 2026: 622.000 € Ansatz 2027: 639.000 € VE 2026: 192.000 € VE 2027: 132.000 €			
Änderungsanträge der Fraktionen								
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD
								2026: +/- 0 € 2027: +/- 0 € VE: entfällt

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen								
						a) Begründung zum Änderungsantrag: Erläuterung: Es handelt sich um die „Aufrechterhaltung von Plätzen für junge Menschen im in ein eigenständiges Leben und stationäre Clearingplätze für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge“ c) Haushaltsvermerke: Sperrvermerk: Die Mittel sind gesperrt. Freigabe erfolgt, wenn ein bundesweites Gesamtkonzept zur Begrenzung der Migration und Rückführung von Migranten vorliegt. <table><tr><td>Ja</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	AfD	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
Ja	AfD														
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE														
Enthaltung	-														
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt														
ÄA	255	1040	51715	Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements	Ansatz 2026: 78.000 € Ansatz 2027: 59.000 €										
Änderungsanträge der Fraktionen															
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	AfD								

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Bemerkungen								
						2026: +/- 0 € 2027: +/- 0 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Erläuterung: Es handelt sich um den „Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) im Zusammenhang mit der Aufrechterhaltung von Plätzen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge“ c) Haushaltsvermerke: Sperrvermerk: Die Mittel sind gesperrt. Freigabe erfolgt, wenn ein bundesweites Gesamtkonzept zur Begrenzung der Migration und Rückführung von Migranten vorliegt. <table><tr><td>Ja</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	AfD	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
Ja	AfD														
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE														
Enthaltung	-														
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt														
ÄÄ	256	1040	51801	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	Ansatz 2026: 1.304.000 Ansatz 2027: 1.515.000										
Änderungsanträge der Fraktionen															
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE									
						AfD									

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag		Fraktion	Bemerkungen								
							2026: +/- 0 € 2027: +/- 0 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Erläuterung: Es handelt sich um Mittel zur „Aufrechterhaltung von Plätzen für junge Menschen im in ein eigenständiges Leben und stationäre Clearingplätze für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge“. c) Haushaltsvermerke: Sperrvermerk: Die Mittel sind gesperrt. Freigabe erfolgt, wenn ein bundesweites Gesamtkonzept zur Begrenzung der Migration und Rückführung von Migranten vorliegt. <table><tr><td>Ja</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	AfD	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
Ja	AfD															
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE															
Enthaltung	-															
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt															
349.	257	1040	52514	Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung nach PISA	Mit welcher Begründung wurde der TA 1 (Sprachlernetagebücher) um 140.000€ gekürzt? Welche Auswirkungen sind von der Kürzung zu erwarten? Mit welcher Begründung wurde der TA 6 (Materialien zur Zertifizierung Europakits) um 5.000€ gekürzt? Welche Auswirkungen sind von der Kürzung zu erwarten? Mit welcher Begründung wurde der TA 7 (Anpassung des Bildungsprogramms an Kindertagespflege (KTP)) um 10.000€ gekürzt? Welche Auswirkungen sind von der Kürzung zu erwarten?		CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1388-1389								
350.	257	1040	52514	Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung nach PISA	Es wird um einen Bericht zum Stand des Bildungsprogramms gebeten. Wann soll es veröffentlicht werden? Hat der Senat die breite öffentliche Kritik an dem Ist-Stand des bisher überarbeiteten Programmentwurfs berücksichtigt? Reichen die Mittel in 2026 für die Überarbeitung aus?		GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1390-1391								

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
351.	257	1040	52514	Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung nach PISA	Zu TA 6: Wieso wurden die Mittel für die Materialien zur Zertifizierung der Europakitas gestrichen?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1392-1393
352.	258	1040	54010	Dienstleistungen	Kürzung in Teilansatz 3: Flexibilisierung Kindertagesbetreuung um -578000 in 2026 und um -578000 in 2027. Mit welcher Begründung wurde der Teilansatz gekürzt? Welche Auswirkungen sind von der Kürzung zu erwarten? Kürzung in Teilansatz 4: Qualifizierungskurse Kindertagespflegepersonen um -24900 in 2026 und um -24900 in 2027. Mit welcher Begründung wurde der Teilansatz gekürzt und welche Auswirkungen sind von der Kürzung zu erwarten? Kürzung in Teilansatz 5: Dienstleistung im Rahmen „Zeit für Anleitung“ um -71000 in 2026 und um -71000 in 2027. Wie begründet die Senatsverwaltung die Beendigung der Maßnahme? Inwiefern wird angestrebt, die Maßnahme fortzusetzen? Welche fachlichen Auswirkungen sind durch Einstellung der Maßnahme zu erwarten und wie werden diese kompensiert? Teilansatz 6 - Digitalisierung Medienbildung, Kindertagesbetreuung: Wofür werden die 5.000.000 € (Digitalisierung) künftig konkret verwendet? Ist weiterhin eine finanzielle Unterstützung für Träger geplant, damit diese eine digitale Infrastruktur aufbauen/finanzieren können? (Bis Ende 2024 war diese Unterstützung durch die Digitalisierungspauschale 2,50€ Kind/Monat abgedeckt gewesen).	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1394-1401

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
353.	258	1040	54010	Dienstleistungen	Bitte um Übersendung des IST für alle Teilansätze. TA 2: Was ist in TA 2 (Umsetzung des Berliner Bildungsprogramms Kita) für 2026 und 2027 konkret geplant? TA 3: Warum wurde TA 3 (Flexibilisierung Kindertagesbetreuung) gestrichen? Wie werden künftig erweiterte Öffnungszeiten nach Kürzung abgedeckt? Für was wurden bisher die Mittel abseits der Servicestelle verwendet? TA 5: Warum wurde TA 5 vollständig gestrichen, wenn allgemein der Bedarf weiterhin formuliert wird? TA 6: Für welche Projekte wurden die Mittel aus TA 6 (Digitalisierung Medienbildung, Kindertagesbetreuung) im letzten Doppelhaushalt verausgabt, welche Vorhaben sind für den Doppelhaushalt 2026/27 geplant? Ist weiterhin eine finanzielle Unterstützung für Träger geplant, damit diese eine digitale Infrastruktur aufbauen/finanzieren können? TA 7: Was ist das Ergebnis der Erhebung des Sanierungsbedarfs von Einrichtungen nach TA 7 und wieso entfällt er?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 824-831
354.	258	1040	54010	Dienstleistungen	Erbeten wird eine Darstellung der 2024/25 für die jeweiligen TA tatsächlich verausgabten Mittel. Welche Mehrbedarfe hatten die Träger im Vorfeld der Haushaltsplanaufstellung angemeldet und warum wurde diesen ggf. nicht entsprochen? Darüber hinaus: - Zu TA 3: Wofür wurden bislang die Mittel verausgabt? Wie wurde der Mobile Kinderbetreuungsservice (MoKiS) angenommen? Weshalb streicht der Senat den Teilansatz? - Zu TA 5: Weshalb wird der Teilansatz „Zeit für Anleitung“ gestrichen? - Zu TA 7: Wieso entfällt der Teilansatz zur Erhebung des Sanierungsbedarfs von Jugendfreizeiteinrichtungen? - Zu TA 8: Wieso entfällt der Teilansatz zum Gesamtstädtischen Kinder- und Jugendbericht? -	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1402-1407
355.	258	1040	54010	Dienstleistungen	Bitte um Aufschlüsselung der Mittelverwendung. Wodurch kommt es zu der großen Steigerung gegenüber 2024?	AfD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1408-1410

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Bemerkungen
ÄA	258	1040	54010	Dienstleistungen	Ansatz 2026: 6.476.000 € Ansatz 2027: 6.476.000 € VE 2026: 5.450.000 € VE 2027: 4.200.000 €		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
						AfD	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen																							
				2026: - 1.422.000 € 2027: - 1.422.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Rücknahme von Kürzungen beim Mobilen Kinderbetreuungsservice (MoKiS), der Flexibilisierung der Kindertagesbetreuung. Gegenfinanzierung durch Absenkung von TA 6. Rücknahme von Kürzungen im TA 3 „Flexibilisierung Kindertagesbetreuung“. Absenkung des TA 6 „Digitalisierung Medienbildung, Kindertagesbetreuung“. b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterung: TA 3: Flexibilisierung Kindertagesbetreuung Ansatz 2026 578.000 Ansatz 2027 578.000 TA 6: Digitalisierung Medienbildung, Kindertagesbetreuung Ansatz 2026 3.000.000 Ansatz 2027 3.000.000 <table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>LINKE</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	GRÜNE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	LINKE	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt	2026: - 835.000 € 2027: - 835.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Entnahme aus TA 6 zur Gegenfinanzierung, teilw. Rücknahme der Kürzung in TA 3, Rücknahme der Kürzung in TA 7 b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung): TA 3 „Flexibilisierung Kindertagesbetreuung“ Ansatz 2026: 400.000 € Ansatz 2027: 400.000 € TA 6 „Digitalisierung Medienbildung, Kindertagesbetreuung“ Ansatz 2026: 3.500.000 € Ansatz 2027: 3.500.000€ TA 7 „Erhebung Sanierungsbedarf Jugendfreizeiteinrichtungen“ Ansatz 2026: 265.000 € Ansatz 2027: 265.000 € <table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	GRÜNE, LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt	2026: + 578.000 € 2027: + 578.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Die Streichung wird zurückgenommen. Bei den Familien besteht Bedarf, die Kindertagesbetreuung in Anspruch zu nehmen. b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: TA 3: Die Flexibilisierung Kindertagesbetreuung wird fortgeführt und noch stärker beworben. TA 3: Flexibilisierung Kindertagesbetreuung Ansatz 2026: 578.000 € Ansatz 2027: 578.000 € <table><tr><td>Ja</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	AfD	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
Ja	GRÜNE																													
Nein	CDU, SPD, AfD																													
Enthaltung	LINKE																													
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt																													
Ja	GRÜNE, LINKE																													
Nein	CDU, SPD, AfD																													
Enthaltung	-																													
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt																													
Ja	AfD																													
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE																													
Enthaltung	-																													
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt																													

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen	
ÄA	259	1040	63621	Beiträge an die Unfallkasse	Ansatz 2026: 6.682.000 € Ansatz 2027: 6.682.000 €			
Änderungsanträge der Fraktionen								
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD
				2026: - 487.000 € 2027: - 200.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Gegenfinanzierung.				
				Ja	GRÜNE			
				Nein	CDU, SPD, AfD			
				Enthaltung	LINKE			
				Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt			
357.	260	1040	67109	Erstattung von Kosten der Tageseinrichtungen für Kinder nach dem Kindertagesförderungsgesetz	Welcher Anteil der eingestellten Mittel bezieht sich auf die heilpädagogischen Gruppen? Zu welchem Zweck werden die Mittel für die heilpädagogischen Gruppen genutzt?	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 2 S. 832-833	
358.	260	1040	67109	Erstattung von Kosten der Tageseinrichtungen für Kinder nach dem Kindertagesförderungsgesetz	Es wird ein Bericht erbeten, wofür die Mittel konkret verwendet wurden und welche Pläne es für den nächsten Doppelhaushalt gibt. Welcher Anteil der eingestellten Mittel bezieht sich auf die heilpädagogischen Gruppen? Zu welchem Zweck werden die Mittel für die heilpädagogischen Gruppen genutzt?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 834-836	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
359.	260	1040	67109	Erstattung von Kosten der Tageseinrichtungen für Kinder nach dem Kindertagesförderungsgesetz	Wodurch kommt es zu dem Unterschied gegenüber 2024? Bitte um Aufschlüsselung der Mittelverwendung für 2024/25 und 2026/27.	AfD	Sammelvorlage Nr. 2 S. 837-838
360.	261	1040	68181	Leistungen für Bildung und Teilhabe – Mittagsverpflegung Kita	Werden die Ausgaben im Titel 68181 (BuT) über Bundesmittel finanziert? Wenn ja, bitte den Verweis auf den Einnahmetitel ergänzen.	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1411-1412
361.	262	1040	68406	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	Warum bleibt die in der Nutzenanalyse dargestellte Anzahl der Kinder von 2022-2024 exakt gleich?	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1413-1414
362.	262	1040	68406	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	Warum bleibt die in der Nutzenanalyse dargestellte Anzahl der Kinder von 2022-2024 exakt gleich?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1415-1416
363.	263	1040	68407	Zuschüsse im Rahmen des Kita-Ausbauprogramms	Werden die Ausgaben bei diesem Titel (68407-Kita-Ausbau über die Bundesmittel) über Bundesmittel finanziert? Wenn ja, bitte mit einem Verweis auf den Einnahmetitel ergänzen. Sind die Starthilfemaßnahmen rein für den Ausbau von Kita-Plätzen vorgesehen? Für welche konkreten Maßnahmen sind die Bundesmittel vorgesehen?	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1417-1419
364.	263	1040	68407	Zuschüsse im Rahmen des Kita-Ausbauprogramms	Werden die Ausgaben über Bundesmittel finanziert? Wenn ja, bitte um Verweis auf die entsprechenden Titel. Sind die Starthilfemaßnahmen rein für den Ausbau von Kita-Plätzen vorgesehen? Für welche konkreten Maßnahmen sind die Bundesmittel vorgesehen? Welche Vereinbarungen gibt es mit der Bundesebene?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1420-1422

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
365.	263	1040	68436	Zuschüsse zur Verbesserung der Betreuung in Kindertagesstätten	Kürzung in Teilansatz 1: Ausweitung der Qualifizierung der naturwissenschaftlich-technischen Bildungsarbeit der Kindertagesstätten um -90030 in 2026 und um -90030 in 2027. Mit welcher Begründung wurde der Teilansatz gekürzt und welche Auswirkungen sind von der Kürzung zu erwarten? Kürzung in Teilansatz 4: Masterplan Integration und Sicherheit - Kita-Angebote für Geflüchtete: Sprungbrettangebote, Frühkindliche Bildung vor Ort (FBO), Modellkitas, Sprachmittler um -1420000 in 2026 und um -1396000 in 2027. Mit welcher Begründung wurde der Teilansatz gekürzt und welche Auswirkungen sind von der Kürzung zu erwarten?	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1423-1425
366.	263	1040	68436	Zuschüsse zur Verbesserung der Betreuung in Kindertagesstätten	Aus welchem Grund sind keine Tarifierungen für die Jahre 2026/2027 ausgewiesen und wie sollen diese Anpassungen finanziert werden? TA 1: Aus welchen fachlichen Gründen wurde der TA 1 (Ausweitung der Qualifizierung der naturwissenschaftlich-technischen Bildungsarbeit der Kindertagesstätten) gestrichen? Wird die naturwissenschaftlich-technische Bildungsarbeit der Kindertagesstätten künftig über andere Mittel/Ansätze finanziert? TA 4: Warum wurde TA 4 reduziert? (Masterplan Integration und Sicherheit - Kita-Angebote für Geflüchtete: Sprungbrettangebote, Frühkindliche Bildung vor Ort (FBO), Modellkitas, Sprachmittler). Welche Angebote bestehen nach den Kürzungen noch? Bitte um Auflistung, was das Land Berlin weiterhin plant, um entsprechende Bedarfe abdecken zu können. TA 5: Warum wurde TA 5 (Projekt Geräuschkunst) komplett gestrichen? Wie viele Teilnehmer*innen haben an dem Projekt 2024/25 teilgenommen? Welche alternativen Angebote gibt es? TA 6: Warum gibt es für die Kitasozialarbeit in 2027 kein Geld mehr? Es wird ein Bericht zum Modellprojekt und die Evaluation gebeten. TA 7: Warum wurde TA 7 (Ausbildung „Wortlaut“) gestrichen? Wie viele Teilnehmer*innen hatte die Ausbildung seit 2021 jährlich?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1426-1431

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
367.	263	1040	68436	Zuschüsse zur Verbesserung der Betreuung in Kindertagesstätten	Erbeten wird eine Darstellung der 2024/25 für die jeweiligen TA tatsächlich verausgabten Mittel. Welche Mehrbedarfe hatten die Träger im Vorfeld der Haushaltsplanaufstellung angemeldet und warum wurde diesen ggf. nicht entsprochen? Darüber hinaus: - Zu TA 1: Weshalb streicht der Senat den Teilansatz für die Ausweitung der Qualifizierung der naturwissenschaftlich-technischen Bildungsarbeit der Kindertagesstätten? - Zu TA 4: Weshalb halbiert der Senat annähernd den Teilansatz Masterplan Integration und Sicherheit – Kita-Angebote für Geflüchtete? Erachtet der Senat die Integration von geflüchteten Kindern ins Regel-Kitasystem als gelungen? - Zu TA 5 und TA 7: Wieso streicht der Senat die Projekte „Geräuschkunst“ und „Wortlaut“? - Zu TA 6: Wie bewertet der Senat die modellhafte Erprobung der Kita-sozialarbeit in 2024/25? Wie viele Einrichtungen waren bislang in welchem Umfang in das Modellprojekt einbezogen? (Personal- und Sachmittel, Bitte um bezirkliche Aufschlüsselung) Wie viele Einrichtungen werden mit dem TA in 2026 in das Modellprojekt einbezogen? (Bitte um Aufschlüsselung) Nach welchen Kriterien erfolgt die Auswahl der Einrichtungen? Für wann rechnet der Senat mit der Fertigstellung der Evaluation des Modellprojekts? Wird das Modellprojekt in 2027 fortgeführt? Wenn ja, aus welchen Mitteln? Wenn nein, warum nicht?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1432-1437
ÄÄ	263	1040	68436	Zuschüsse zur Verbesserung der Betreuung in Kindertagesstätten	Ansatz 2026: 5.030.000 € Ansatz 2027: 1.854.000 €		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
				2026: + 700.000 € 2027: + 1.899.000 €		2026: +/- 0 € 2027: +/- 0 €	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag		Fraktion	Bemerkungen														
				a) Begründung zum Änderungsantrag: Rücknahme von Kürzungen, die sich negativ auf die Verbesserung von Kindertagesbetreuung gerade bei vulnerablen Gruppen auswirken würde. Rücknahme von Kürzungen im TA 4 „Masterplan Integration und Sicherheit - Kita-Angebote für Geflüchtete: Sprungbrettangebote, Frühkindliche Bildung vor Ort (FBO), Modellkitas, Sprachmittler“. Rücknahme von Kürzungen im TA 5 (alt 7) „Projekt Geräuschmusik“. Rücknahme von Kürzungen im TA 7 (alt 10) „Erzieherinnen- und Erzieherausbildung „Wortlaut““. Rücknahme von Kürzungen im TA „Kitasozialarbeit“. b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterung: TA 4: Masterplan Integration und Sicherheit - Kita-Angebote für Geflüchtete: Sprungbrettangebote, Frühkindliche Bildung vor Ort (FBO), Modellkitas, Sprachmittler Ansatz 2026 1.530.000 Ansatz 2027 1.554.000 TA 5 (alt 7): Projekt Geräuschmusik Ansatz 2026 50.000 Ansatz 2027 50.000 TA 7 (alt 10): Erzieherinnen- und Erzieherausbildung „Wortlaut“ Ansatz 2026 150.000 Ansatz 2027 150.000	a) Begründung zum Änderungsantrag: Rücknahme der Kürzungen in den TA 5 und 7 b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung): TA 5 „Projekt Geräuschmusik“ Ansatz 2026: 50.000 € Ansatz 2027: 50.000 € TA 7 „Erzieherinnen- und Erzieherausbildung Wortlaut“ Ansatz 2026: 150.000 € Ansatz 2027: 150.000 € <table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	GRÜNE, LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt	c) Haushaltsvermerke: Sperrvermerk: Die Mittel in Höhe von 1.030.000 € in 2026 und 1.054.000 € in 2027 für TA 4 (Masterplan Integration und Sicherheit - Kita-Angebote für Geflüchtete: Sprungbrettangebote, Frühkindliche Bildung vor Ort (FBO), Modellkitas, Sprachmittler) sind gesperrt. Freigabe erfolgt, wenn ein bundesweites Gesamtkonzept zur Begrenzung der Migration und Rückführung von Migranten vorliegt. <table><tr><td>Ja</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	AfD	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
Ja	GRÜNE, LINKE																					
Nein	CDU, SPD, AfD																					
Enthaltung	-																					
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt																					
Ja	AfD																					
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE																					
Enthaltung	-																					
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt																					

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen								
				TA : Kitasozialarbeit Ansatz 2026 3.200.000 Ansatz 2027 1.200.000											
				<table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	GRÜNE, LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt			
Ja	GRÜNE, LINKE														
Nein	CDU, SPD, AfD														
Enthaltung	-														
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt														
369.	264	1040	68460	Zuschüsse an Einrichtungen der freien Jugendhilfe für Standardanpassungen	Welche Sanierungs- und Anpassungsmaßnahmen werden aus diesem Titel in jeweils welchem Umfang finanziert? Wie erklärt der Senat den starken Mittelaufwuchs?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1438-1440								
370.	265	1040	68635	Zuschüsse nach dem Qualitätsentwicklungsgesetz Kindertagesbetreuung	Welche Maßnahmen sind zur geplanten Stärkung der Steuerung des Kitasystems geplant, die sich von den ebenfalls in der Erläuterung aufgeführten Vorhaben abgrenzen? Was genau plant das Land Berlin unter den angeführten Maßnahmen konkret? Welche Maßnahmen, die in der Vergangenheit bereits über die Mittel aus dem Qualitätsentwicklungsgesetz finanziert wurden, werden nicht mehr finanziert und mit welcher Begründung?	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1441-1445								
371.	265	1040	68635	Zuschüsse nach dem Qualitätsentwicklungsgesetz Kindertagesbetreuung	Was genau plant das Land Berlin unter den angeführten Maßnahmen konkret? Welche Maßnahmen, die in der Vergangenheit bereits über die Mittel aus dem Qualitätsentwicklungsgesetz finanziert wurden, werden nicht mehr finanziert und mit welcher Begründung? Bitte um eine antragsgenaue Darstellung der Mittelveränderung im Vergleich zu 2025.	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1446-1451								
372.	265	1040	89370	Zuschüsse für Investitionen an Träger im Rahmen des Kita-Ausbauprogramms	Warum werden die Mittel so massiv gekürzt, obwohl gleichzeitig ein erheblicher Sanierungsbedarf besteht? Welche Maßnahmen wurden in der Vergangenheit finanziert, welche werden zukünftig finanziert? Welchen Bedarf an Sanierungsmaßnahmen gibt es nach Kenntnis des Senats?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1452-1456								

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen										
373.	265	1040	89370	Zuschüsse für Investitionen an Träger im Rahmen des Kita-Ausbauprogramms	Welche Bauprojekte sind auf der Warteliste? Welche in der Planung fortgeschrittenen Projekte werden nun nicht verwirklicht? Wie wird die Bedarfssituation für den Kita-Ausbau eingeschätzt?	AfD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1457-1458										
Kapitel 1041 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Familienpolitik und Familienförderung -																	
374.	273 ff.	1041	über-greifend	Regenbogen-familienzentren	Welche Regenbogenfamilienzentren werden mit welcher Summe gefördert in den Jahren 2024, 2025, 2026 und 2027. Bitte mit Nennung des Haushaltstitels, der jeweiligen Träger und projektscharfer Aufschlüsselung der Summen.	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1459-1460										
ÄÄ	274	1041	11921	Rückzahlungen von Zuwendungen	Ansatz 2026: 210.000 € Ansatz 2027: 210.000 €												
Änderungsanträge der Fraktionen																	
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD									
						2026: + 250.000 € 2027: + 250.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Gegenfinanzierung.											
						<table><tr><td>Ja</td><td>LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	LINKE	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt		
Ja	LINKE																
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, AfD																
Enthaltung	-																
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt																
375.	274	1041	54010	Dienstleistungen	Teilansatz 2 „Servicestelle Berliner Familienzentren“: Kürzung um 184.000 in 2026 und um 219.000 (vollständige Kürzung). Da die Bezirke damit Mehraufgaben übertragen bekommen: Werden die finanziellen Mittel an die Bezirke übertragen und wenn ja, wieviel und wo im Einzelplan 27 oder den Bezirkshaushalten sind diese Mehrmittel für Personal bei den Bezirken eingestellt.	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1461-1462										

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen									
376.	274	1041	54010	Dienstleistungen	TA 2: Werden die finanziellen Mittel vollständig an die Bezirke übertragen und wenn ja, wo im Einzelplan 27 oder den Bezirkshaushalten sind diese Mehrmittel für Personal bei den Bezirken eingestellt?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1463-1464									
377.	274	1041	54010	Dienstleistungen	Zu TA 2: An welcher Stelle finden sich nach der Abschichtung der Familienzentren auf die Bezirke die Mittel für die Servicestelle Berliner Familienzentren im EP 27 oder in den Bezirkshaushalten? Wie stellt der Senat die Vernetzung der Familienzentren sicher?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1465-1466									
ÄÄ	274	1041	54010	Dienstleistungen	Ansatz 2026: 871.000 € Ansatz 2027: 871.000 €											
Änderungsanträge der Fraktionen																
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD								
								2026: - 105.000 € 2027: - 140.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Rücknahme der geplanten Steigerung b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Das Landesprogramm Stadtteilmütter läuft ab 2026 auf ehrenamtlicher Basis weiter. Die Mittel dienen der Koordination. TA 4: Umsetzung Landesprogramm Stadtteilmütter Ansatz 2026: 110.000 € Ansatz 2027: 110.000 €								
								<table><tr><td>Ja</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	AfD	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
Ja	AfD															
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE															
Enthaltung	-															
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt															

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
378.	274	1041	54079	Verschiedene Ausgaben	Mittel für die Unterstützung der Arbeit der Landeskommision zur Prävention von Kinder- und Familienarmut werden in Tit. 67101 verausgabt. Waren für 2025 noch 1.700.000 € hinterlegt umfasst der neue Titel Mittel von nur 1.000.000€. Wie wird die Kürzung um 700.000€ begründet und wie bewertet die Senatsverwaltung die Auswirkungen der Kürzung?	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1467-1468
379.	274	1041	63207	Anteil an gemeinsamen Einrichtungen der Länder	Was ist der Hintergrund für die Kostensteigerung? Wie hat sich die Zahl der Adoptionsvermittlungen in den letzten fünf Jahren verändert? Welche Aufgaben hat die zentrale Adoptionsvermittlungsstelle? Wie haben sich diese in den letzten fünf Jahren verändert, um diese Kostensteigerung zu erklären?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1469-1470
380.	275	1041	67101	Ersatz von Ausgaben	Wie werden die Kürzungen bei der Landeskommision gegen Kinder- und Familienarmut fachlich begründet? Welche Auswirkungen haben die Kürzungen? Welche Aufgaben werden durch die Landeskommision wahrgenommen?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1471-1473
382.	275	1041	67101	Ersatz von Ausgaben	Wie bewertet der Senat die Arbeit der Landeskommision zur Prävention von Kinder- und Familienarmut sowie die Auswirkungen der Mittelkürzungen für die Bezirke im laufenden Doppelhaushalt? Wurden Mehrbedarfe für den Doppelhaushalt 2026/27 angezeigt? Warum wurde ihnen ggf. nicht entsprochen?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1474-1477
ÄÄ	275	1041	67101	Ersatz von Ausgaben	Ansatz 2026: 1.000.000 € Ansatz 2027: 1.000.000 €		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
				2026: + 700.000 € 2027: + 700.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Rücknahme der Kürzungen bei der Landeskommision zur Prävention von Kinder- und Familienarmut.			
						AfD	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag		Fraktion	Bemerkungen
				Ja	GRÜNE, LINKE			
				Nein	CDU, SPD, AfD			
				Enthaltung	-			
				Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt			
383.	275	1041	68406	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	Kürzung in TA 1 Zuschüsse für Berliner Beirat für Familienfragen und TA2 Zuschüsse an die Stiftung Hilfe für die Familie – Stiftung des Landes Berlin um insgesamt -186.000 in 2026 und um -162.000 in 2027. Mit welcher Begründung wurde der Teilansatz gekürzt und welche Auswirkungen sind von der Kürzung zu erwarten?		CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1478-1479
384.	275	1041	68406	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	Bitte um einen Bericht wie die Kürzungen zustande kommen. Welche Aufgaben können nun nicht mehr wahrgenommen werden?		GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1480-1481
385.	275	1041	68406	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	Zu TA 1 und TA 2: Bitte um Darstellung des jeweiligen SOLL und IST. Weshalb kürzt der Senat die Zuschüsse für den Berliner Beirat für Familienfragen und die Stiftung Hilfe für die Familie?		LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1482-1484
ÄA	276	1041	68422	Zuschüsse für Familienberatungsstellen	Ansatz 2026: 413.000 € Ansatz 2027: 423.000 €			
Änderungsanträge der Fraktionen								
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	AfD	
						LINKE	2026: + 350.000 € 2027: + 350.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Mehr für Beratung zu Autismus-Spektrum-Störungen, leistbar z.B. durch Autismus Deutschland – Landesverband Berlin e.V., Kooperationsverbund Autismus Berlin (KVA Berlin), Elternzentrum Berlin, e.V. und Förderzentrum Autismus e.V.	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen								
							Mehr für das Programm „Fit für Familie“ <i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan:</i> Verbindliche Erläuterung: TA 1: Adoptions- und Pflegekinderdienst der Caritas/Diakonie TA 2 (neu): Beratung zu Autismus-Spektrum-Störungen: Mehr i.H.v. 150.000 € in 2026 und 2027. TA 3 (neu): Fit für Familie: Das Landesprogramm „Fit für Familie“ richtet sich an Paare vor dem Schritt zur Familiengründung. Zielgruppe sind jugendliche Paare (U25) mit Kinderwunsch sowie Frauen und Paare mit ungeplanter Schwangerschaft. Ziel ist die Erhöhung der Geburtenrate, um dem historisch hohen Geburtendefizit zu begegnen. Zuschuss i.H.v. 200.000 € in 2026 und 2027. <table><tr><td>Ja</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	AfD	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
Ja	AfD														
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE														
Enthaltung	-														
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt														

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
386.	276 f.	1041	68427	Zuschüsse für Familienbildungsmaßnahmen	Kürzung in Teilansatz 1 „Zuschüsse für Projekte der Familienbildung, insbesondere zur Beratung in Fragen der Erziehung, Partner- und Elternschaft wie z.B. Themen wie Schwangerschaft, Geburt und frühkindlichen Entwicklung sowie zielgruppenspezifische Beratungs- und Vernetzungsangebote (z.B. Alleinerziehende, Väter etc.). um -192460 in 2026 und um -192460 in 2027. Welche Projekte werden in diesem Teilansatz gefördert? Bitte aufschlüsseln nach Projektträger und Zuwendungssumme. Welche Träger wurden gekürzt und mit welcher Begründung? Kürzung in Teilansatz 4: Landesprogramm Berliner Familienzentren um -4073910 in 2026 und um -4073910 in 2027. Bitte erläutern, wie die Abschichtung vorgenommen wurde: Welche Summe hat jeder Bezirk pro Familienzentrum erhalten? Wurde die Tarifsteigerungen der letzten Jahre für das Programm ebenfalls an die Bezirke übertragen? Wenn ja, in welcher Höhe? Entspricht die Tarifsteigerung der Tarifvertragslaufzeit? Den Familienzentren im Landesprogramm standen im letzten Haushalt 2024/2025 Sondermittel für Geflüchtete (Integrationsfonds) zur Verfügung, wenn Angebote für geflüchtete Familien durchgeführt wurden. Dies waren 10.300€ pro Einrichtung – insgesamt 500.000€. Werden im Haushalte 2026/2027 ebenfalls Sondermittel für die Familienzentren für diese Zielgruppe zur Verfügung stehen? Wenn ja, in welchem Titel sind diese aufgeführt? Falls keine Mittel zur Verfügung stehe, bitte begründen. Kürzung in Teilansatz 5: Lokale Bündnisse für Familien um -31390 in 2026 und um -31390 in 2027. Mit welcher Begründung wurde der Teilansatz gekürzt und welche Auswirkungen sind von der Kürzung zu erwarten?	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1485-1491

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
387.	276 f.	1041	68427	Zuschüsse für Familienbildungsmaßnahmen	Was wird in TA 1 konkret und aus welchen fachlichen Gründen reduziert? Welche Auswirkungen haben die Kürzungen? Welche Projekte werden in diesem Teilansatz gefördert? Bitte aufschlüsseln nach Projektträger und Zuwendungssumme. Welche Träger wurden gekürzt und mit welcher Begründung? Es wird ein Bericht für TA 2 und TA 3 erbeten und dort auch um die zukünftige Planung gebeten. Projektscharfe Darstellung der Mittelveränderung im Vergleich zu 2025 im Teilansatz 6. Aus welchen Gründen entfällt das Angebot „Beratungs- und Familienarbeit der Serbisch-Orthodoxen Gemeinde Berlin“ in TA 7? Wer wird wie an den Tarifsteigerungen nach TA 9 partizipieren? Wie wurde die Verstetigung der Tarifierung ermittelt? Hat sich bei TA 13 der Bedarf nach Väterarbeit verändert oder warum wird hier gekürzt? Wie kann das sein, wenn zugleich die Zahl der hochstrittigen Elternkonflikte steigen? Was fällt bei TA 14 weg?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1492-1499
388.	276 f.	1041	68427	Zuschüsse für Familienbildungsmaßnahmen	Welche konkreten Maßnahmen werden aus den jeweiligen TA finanziert? Erbeten wird eine Darstellung der 2024/25 für die jeweiligen TA und ggf. Unterprojekte tatsächlich verausgabten Mittel. Welche Mehrbedarfe hatten die Träger im Vorfeld der Haushaltsplanaufstellung angemeldet und warum wurde diesen ggf. nicht entsprochen? Darüber hinaus: - Zu TA 4: An welcher Stelle findet sich nach der Absichtung das Geld aus dem Landesprogramm Berliner Familienzentren im EP 27 und den Bezirkshaushalten wieder? - Zu TA 5 und TA 7: Wieso wurden die Mittel für die Lokalen Bündnisse für Familien sowie für die Beratungs- und Familienarbeit der Serbisch-Orthodoxen Gemeinde Berlin gestrichen? - Zu TA 14: Wieso kürzt der Senat die Mittel für die Familienzentren an Grundschulen bei absehbar positiven Evaluationsergebnissen? Wie werden sich die Kürzungen auf die konkreten Standorte auswirken?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 839-849

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen	
389.	276 f.	1041	68427	Zuschüsse für Familienbildungsmaßnahmen	TA 1: Bitte um Aufschlüsselung. Welche Träger führen die Maßnahmen durch? Warum werden die Beratungen nicht unter den EFB gebündelt? TA 4: Was bedeutet die Streichung der Mittel für die Familienzentren? TA 6: Bitte um Aufschlüsselung. Wie viele Mittel werden für Administration an, wie viele Mittel gehen an die Stadtteilmütter? Leistungsbericht zu den Stadtteilmüttern anhand von Zahlen (Zahl der Stadtteilmütter, der Klienten, der Gespräche, der Stunden usw.) Welche (herkunftsprachlichen) Sprachkompetenzen bringen die Stadtteilmütter mit (Bitte um Zahlen). TA 9: Bitte um Aufschlüsselung und Erläuterung TA 13: Bitte um Bericht zum Ausbau der Väterarbeit TA 14: Was bedeutet die Reduzierung in der Praxis für die Familienzentren an Grundschulen? Bitte um Aufschlüsselung der Mittelverwendung in den Vorjahren. Inwiefern ist eine Ausweitung der Maßnahmen auf weitere Grundschule angedacht und finanziell machbar?	AfD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1500-1505	
ÄÄ	276 f.	1041	68427	Zuschüsse für Familienbildungsmaßnahmen	Ansatz 2026: 19.643.000 € Ansatz 2027: 20.177.000 €			
Änderungsanträge der Fraktionen								
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD
				2026: + 493.000 € 2027: + 493.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Rücknahme von Kürzungen bei der Familienbildung und Familienarbeit.		2026: + 32.000 € 2027: + 32.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Rücknahme der Kürzung in TA 5 b) Titelerläuterung/(verbindliche		2026: - 9.051.150 € 2027: - 9.051.150 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Streichung von Mitteln für das Landesprogramm Stadtteilmütter. Soziale Arbeit darf nicht entprofessionalisiert

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen								
				Rücknahme von Kürzungen im TA 1 „Zuschüsse für Projekte der Familienbildung, insbesondere zur Beratung in Fragen der Erziehung, Partner- und Elternschaft (z.B. Schwangerschaft, Geburt, frühkindliche Entwicklung, zielgruppenspezifische Beratungs- und Vernetzungsangebote wie Alleinerziehende, Väter etc.)“.	Erläuterung): TA 5 „Lokale Bündnisse für Familien“ Ansatz 2026: 32.000 € Ansatz 2027: 32.000 € <table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	GRÜNE, LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt		werden, Migranten haben einen Anspruch auf Orientierungshilfe durch professionelle Sozialarbeiter. Die Berliner Sozialarbeiter sind geschult, auf besondere Problemlagen und Bedürfnisse von Migranten einzugehen. Parallele Strukturen und semiprofessionelle Angebote dienen nicht der Integration. Auf ehrenamtlicher Basis kann das Projekt fortbestehen. Ziel ist die Verwirklichung von Inklusion bei den Angeboten zur Familienberatung. Separierende Angebote für „queere“ Menschen läuft der Emanzipation entgegen. b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: TA 4 Landesprogramm Berliner Familienzentren Ansatz 2026: 4.573.910 € Ansatz 2027: 4.573.910 € TA 5: Lokale Bündnisse für Familien Ansatz 2026: 31.390 € Ansatz 2027: 31.390 € TA 6: Landesprogramm Stadtteilmütter Ansatz 2026: 0 € Ansatz 2027: 0 € Die Beratungsangebote richten sich an alle Menschen gleich welcher sexuellen Orientierung. Separierende Angebote sind nicht förderfähig.
Ja	GRÜNE, LINKE														
Nein	CDU, SPD, AfD														
Enthaltung	-														
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt														
				Rücknahme von Kürzungen im TA 7 „Beratungs- und Familienarbeit der Serbisch-Orthodoxen Gemeinde Berlin“.											
				Rücknahme von Kürzungen im TA 13 „Ausbau Väter- und Männerarbeit“.											
				Rücknahme von Kürzungen im TA 14 „Familienzentren an Grundschulen“.											
				b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterung: TA 1: Zuschüsse für Projekte der Familienbildung, insbesondere zur Beratung in Fragen der Erziehung, Partner- und Elternschaft (z.B. Schwangerschaft, Geburt, frühkindliche Entwicklung, zielgruppenspezifische Beratungs- und Vernetzungsangebote wie Alleinerziehende, Väter etc.) Ansatz 2026 1.478.350 Ansatz 2027 1.478.350											
				TA 7: Beratungs- und Familienarbeit der Serbisch-Orthodoxen Gemeinde Berlin											

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen								
				Ansatz 2026 100.000 Ansatz 2027 100.000		<table><tr><td>Ja</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	AfD	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
				Ja				AfD							
				Nein				CDU, SPD, GRÜNE, LINKE							
				Enthaltung				-							
				Ergebnis				mehrheitlich abgelehnt							
				TA 13: Ausbau Väter- und Männerarbeit Ansatz 2026 200.000 Ansatz 2027 200.000											
TA 14: Familienzentren an Grundschulen Ansatz 2026 1.800.000 Ansatz 2027 1.800.000															
<table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	GRÜNE, LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt							
Ja	GRÜNE, LINKE														
Nein	CDU, SPD, AfD														
Enthaltung	-														
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt														
390.	278	1041	68435	Sonstige Zuschüsse für die freie Jugendhilfe	Es werden Berichte für TA 1, 2, 3 und 4 erbeten. Welche Projekte wurden je Teilansatz 2024/25 und 2026/27 gefördert? Welche Veränderungen haben sich ergeben? Wie wurde die Verstetigung der Tarifierung ermittelt?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1506-1508								
ÄÄ	279	1041	68435	Sonstige Zuschüsse für die freie Jugendhilfe	Ansatz 2026: 6.509.000 € Ansatz 2027: 6.644.000 €										
Änderungsanträge der Fraktionen															
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE									
						AfD									

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Bemerkungen								
						2026: +/- 0 € 2027: +/- 0 € c) Haushaltsvermerke: Sperrvermerk: Die Mittel für TA 2 (Zuschuss an die zentrale Betreuung und Führung von Vormundschaften, Pflegschaften und Beistandschaften für ausländische Minderjährige) sind gesperrt. Freigabe erfolgt, wenn ein bundesweites Gesamtkonzept zur Begrenzung der Migration und Rückführung von Migranten vorliegt.									
						<table><tr><td>Ja</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	AfD	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
Ja	AfD														
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE														
Enthaltung	-														
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt														
ÄÄ		1041	neu	Berliner Betreuungsgeld	Ansatz 2026: 0 € Ansatz 2027: 0 €										
Änderungsanträge der Fraktionen															
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE									
						AfD									
						2026: + 1.000 € 2027: + 1.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Betreuungsgeld zur Stärkung der elterlichen Wahlfreiheit zwischen Selbst- und Fremdbetreuung b) Titelerläuterung / verbindliche									

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen								
							<i>Erläuterungen für den Haushaltsplan:</i> Das Betreuungsgeld ist eine Landesleistung für Familien, die ihre Kinder selbst. bzw. ohne Inanspruchnahme öffentlicher Angebote betreuen. Die Höhe des Betreuungsgeldes entspricht den durchschnittlichen Kosten für einen öffentlich finanzierten Kitaplatz. Anspruchsberechtigt sind Familien mit Kindern vom Beginn des 15. bis zum Ende des 36. Lebensmonats. Anspruchsvoraussetzung ist ein Nachweis, dass die Förderung im Bereich der deutschen Sprache auf muttersprachlichem Niveau geleistet werden kann. <i>c) Haushaltsvermerke:</i> Deckungsvermerk: Der Titel ist deckungsfähig mit den Ausgaben für die beitragsfreie Kindertagesbetreuung. <table><tr><td>Ja</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	AfD	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
Ja	AfD														
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE														
Enthaltung	-														
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt														
Kapitel 1042 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Jugend und Kinderschutz -															
391.	283 ff.	1042	über-greifend	Maßnahmen gegen Jugendgewalt	Welche Pläne hat die Senatsverwaltung, um gegen das Phänomen der Jugendgewalt vorzugehen? Bitte unterteilen nach Bezirkstiteln und Landesprojekten. Sind Kooperationen mit den Senatsverwaltungen für Inneres und Sport und für Justiz und Verbraucherschutz geplant? Wie werden die Ressourcen in der Kooperation mit den anderen	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 3 S. 34-53								

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Bemerkungen								
					Senatsverwaltungen verteilt? Was ist in den einzelnen Kalenderjahren wann geplant?										
392.	283 ff.	1042	über-greifend	Hilfen zur Erziehung	Mit welchen fachlichen, organisatorischen und finanziellen Maßnahmen plant die Senatsverwaltung gemeinsam mit den Bezirken und freien Trägern die Ausgabenentwicklung in den HzE nachhaltig zu reduzieren, ohne die fachliche Qualität und den Kinderschutz zu beeinträchtigen? Welche Präventions- und Frühhilfestrategien plant der Senat zur Vermeidung kostenintensiver HzE-Maßnahmen auszubauen? Wie werden Flexibudget-Mittel eingesetzt (Zweck, Zielgruppen, Wirkung, eingesparte HzE-Fälle/Verweildauern, Kosten-Nutzen)? Mit welchen steuernden Verfahren plant der Senat bei der Fallsteuerung (Clearing, Casemanagement, standardisierte Hilfeplanverfahren, Controlling-Kennzahlen, Fachleistungsstunden-Management) Kosten zu reduzieren? Wie werden die Bezirke vom Senat unterstützt, um die gestiegenen HzE-Kosten effizient zu reduzieren?	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 3 S. 54-64								
ÄÄ	285	1042	11921	Rückzahlungen von Zuwendungen	Ansatz 2026: 530.000 € Ansatz 2027: 530.000 €										
Änderungsanträge der Fraktionen															
CDU/SPD				GRÜNE	LINKE	AfD									
					2026: + 300.000 € 2026: + 300.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Gegenfinanzierung. <table><tr><td>Ja</td><td>LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	LINKE	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt		
Ja	LINKE														
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, AfD														
Enthaltung	-														
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt														

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
393.	285	1042	27292	Zuschüsse der EU aus dem ESF für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2021-2027)	Es wird ein Bericht zur projektgenauen Verwendung der Mittel und der jeweiligen Höhe erbeten.	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1509-1510
394.	285	1042	28290	Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke	Weshalb sinken die Zweckabgaben der Stiftung Deutsche Klassenlotterie in so erheblichem Maße?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1511-1512
395.	286	1042	42790	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/ Mitarbeiter aus zweckgebundenen Einnahmen	Wo befinden sich nun die Mittel für die Frühen Hilfen, welche Projekte werden in welcher Höhe weiter finanziert?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1513-1514
396.	287	1042	54010	Dienstleistungen	- Zu TA 2: Wie erklärt der Senat die Halbierung der Mittel für das Startprogramm Platzausbau Hilfen zur Erziehung (HzE) im Teilansatz? - - Zu TA 4: Warum streicht der Senat die Mittel für die „Evaluation der Prävention von Jugendgewalt“? Welcher öffentliche Träger erbringt die Leistung? Im Haushaltsplan 2024/25 fand im Teilansatz auch die Konzeptionierung einer Jugendwohnagentur Erwähnung, wie sie beim Gipfel gegen Jugendgewalt beschlossen worden war. Wurden die Mittel entsprechend verausgabt? Warum wird das Vorhaben im Haushaltsplan 2026/27 nicht mehr erwähnt?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 850-854

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen								
ÄA	287	1042	54010	Dienstleistungen	Ansatz 2026: 226.000 € Ansatz 2027: 226.000 €										
Änderungsanträge der Fraktionen															
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE									
						AfD									
						2026: + 175.000 € 2027: + 175.000 € b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Mehr in 2026 und 2027 i.H.v. 175.000 € für eine wissenschaftliche Studie zur Überprüfung der Qualität psychologischer Gutachten in familiengerichtlichen Verfahren TA (Neu) Wissenschaftliche Studie „Qualität psychologischer Gutachten in familiengerichtlichen Verfahren“ Ansatz 2026: 175.000 € Ansatz 2027: 175.000 €									
						<table><tr><td>Ja</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	AfD	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
Ja	AfD														
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE														
Enthaltung	-														
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt														

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
397.	287	1042	54053	Veranstaltungen	Kürzung in TA 1: Internationale Begegnungen - jugendpolitische Zusammenarbeit um 4.000€. Mit welcher Begründung wurde der Teilansatz gekürzt? Welche Auswirkungen sind von der Kürzung zu erwarten? Kürzung in TA 3: Veranstaltungen zur außerschulischen Bildung junger Menschen um 4.000€. Mit welcher Begründung wurde der Teilansatz gekürzt? Welche Auswirkungen sind von der Kürzung zu erwarten?	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1515-1516
398.	287	1042	54053	Veranstaltungen	Zu TA 1 und TA 3: Wie erklärt der Senat die Kürzungen für Internationale Begegnungen und für Veranstaltungen zur außerschulischen Bildung junger Menschen?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1517-1518
399.	288	1042	67101	Ersatz von Ausgaben	Kürzung in Mobiles Schulungsteam Kinderschutz um -294000 in 2026 und um -294000 in 2027. Mittel werden in Titel 68425, TA 5 verausgabt, welcher um 129.820 gekürzt wurde. Mit welcher Begründung wurden die Mittel umgeschichtet und gekürzt? Welche Auswirkungen sind von der Kürzung zu erwarten?	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1519-1520
400.	288	1042	67101	Ersatz von Ausgaben	Das Projekt Mobiles Schulungsteam Kinderschutz soll zukünftig aus dem Titel 1042/68425, TA 5 "Zuschüsse für außerschulische Bildungs- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche mit Fluchthintergrund" finanziert werden. Ist dies korrekt oder wo ist das Projekt angesiedelt und in welcher Höhe? Warum wurde die Änderung vollzogen?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1521-1522

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
402.	288	1042	68406	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	Kürzung in TA 2 Startprogramm Platzausbau Hilfen zur Erziehung (HzE): - 1.050.000€. Wie wird die Kürzung begründet und welche Auswirkungen werden erwartet? Wie verhalten sich die geschaffenen Plätze im Verhältnis zu den zu schaffenden Plätzen? In welcher Art, für welchen Bedarf und in welcher Höhe wird der Zuschuss pro Platz geleistet? Welche Maßnahmen setzt die Senatsverwaltung um, um Fachkräfte in den HzE zu gewinnen und die ausbildenden Träger zu unterstützen? Bitte um Nennung von Art, Inhalt und Gesamtkosten der Maßnahmen.	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 2 S. 855-860
403.	288	1042	68406	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	Warum wurde das Startprogramm HzE gekürzt? Gibt es nun genügend stationäre Plätze, wie hoch ist der weitere Bedarf? Was hat das Programm bisher gebracht?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 861-864
404.	288	1042	68406	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	Wie erklärt der Senat die massive Kürzung des Titels für das Startprogramm Platzausbau Hilfen zur Erziehung (HzE), auch vor dem Hintergrund tagtäglicher Schwierigkeiten bei der Unterbringung junger Menschen in entsprechenden Einrichtungen? Wie bewertet der Senat die bisherigen Platzausbau-Erfolge?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1523-1526
ÄÄ	288	1042	68406	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	Ansatz 2026: 869.000 € Ansatz 2027: 889.000 €		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
						AfD	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen																
2026: + 210.000 € 2027: + 210.000 €				2026: +/-0 € 2027: + 500.000 €		2026: - 322.220 € 2027: - 322.220 €																	
a) Begründung zum Änderungsantrag: Stärkung der Jugendwohngagentur.				a) Begründung zum Änderungsantrag: Rücknahme von Kürzungen beim Starthilfeprogramm Hilfen zur Erziehung.		a) Begründung zum Änderungsantrag: Die Angebote sollten im Rahmen von Landesvereinbarungen weitergeführt, aber im Haushalt für Soziales verankert werden.																	
b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: TA 2 „Startprogramm Platzausbau Hilfen zur Erziehung (HzE) / Jugendwohngagentur“ 2026: 710.000 2027: 710.000 2025: 1.550.000				Rücknahme von Kürzungen im TA 2 „Startprogramm Platzausbau Hilfen zur Erziehung (HzE)“ in 2027. b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterung: TA 2: Startprogramm Platzausbau Hilfen zur Erziehung (HzE) Ansatz 2026: 500.000 Ansatz 2027: 1.000.000		b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: TA 1: Zuschüsse an den Landesverband Deutscher Sinti und Roma Berlin-Brandenburg e. V. und an den Verein zum Erhalt der Kultur Dt. Sinti und Roma e.V. (VEK Dt. Sinti und Roma) Ansatz 2026: 0 € Ansatz 2027: 0 €																	
Ja		CDU, SPD, GRÜNE, LINKE																					
Nein		-																					
Enthaltung		AfD																					
Ergebnis		einstimmig angenommen																					
				<table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	GRÜNE, LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt	<table><tr><td>Ja</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	AfD	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
Ja	GRÜNE, LINKE																						
Nein	CDU, SPD, AfD																						
Enthaltung	-																						
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt																						
Ja	AfD																						
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE																						
Enthaltung	-																						
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt																						

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
405.	289	1042	68424	Zuschüsse für Eingliederungsmaßnahmen	Kürzung in Teilansatz 1: Zuschüsse zur Förderung der Resozialisierung Jugendlicher sowie für ein Projekt der Straßensozialarbeit um -46820 in 2026 und um -46820 in 2027. Teilansatz 1: Wie soll die geplante Kürzung umgesetzt werden? Welche Projekte, die aus diesem Teilansatz finanziert wurden, sind von der geplanten Kürzung von je 46.820 € in 2026 und 2027 betroffen? Warum kam es in diesem Bereich zu weniger Ist-Ausgaben, wenngleich bei jungen Menschen dieser Stadt durchaus ein hoher Bedarf an Straßensozialarbeit besteht? Teilansatz 3: Sind die hier eingestellten Mittel ausreichend, um die freien Träger für die aus diesem Titelgeförderten Projekte in die Lage zu versetzen, ihr Personal tarifgerecht zu vergüten? Also: Sind ausreichend Mittel eingestellt, damit die freien Träger sowohl den Tarifabschluss vom Februar 2025 als auch kommende Tarifierhöhungen umsetzen können? In welcher Höhe ist die Tarifvorsorge für 2026 und 2027 eingeplant?	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1527-1528
406.	289	1042	68424	Zuschüsse für Eingliederungsmaßnahmen	Teilansatz 1: Wie soll die geplante Kürzung umgesetzt werden? Welche Projekte, die aus diesem Teilansatz finanziert wurden, sind von der geplanten Kürzung von je 46.820 € in 2026 und 2027 betroffen? Warum kam es in diesem Bereich zu weniger Ist-Ausgaben, wenngleich es bei den jungen Menschen dieser Stadt durchaus ein hoher Bedarf an Straßensozialarbeit besteht? Welche Zahlen hat der Senat zum Bedarf nach Straßensozialarbeit für junge Menschen? Teilansatz 3: Sind die hier eingestellten Mittel ausreichend, um die freien Träger für die aus diesem Titel geförderten Projekte in die Lage zu versetzen, ihr Personal tarifgerecht zu vergüten? Sind ausreichend Mittel eingestellt, damit die freien Träger sowohl den Tarifabschluss vom Februar 2025 als auch kommende Tarifierhöhungen umsetzen können? In welcher Höhe ist die Tarifvorsorge für 2026 und 2027 eingeplant?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1529-1530
407.	289	1042	68424	Zuschüsse für Eingliederungsmaßnahmen	Zu TA 1: Warum kürzt der Senat die Zuschüsse zur Förderung der Resozialisierung Jugendlicher sowie für ein Projekt der Straßensozialarbeit? Welche Projekte sind konkret betroffen? Hat der Senat Kenntnis vom Bedarf an Straßensozialarbeit und Resozialisierungsarbeit in Berlin?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1531-1532
408.	289 ff.	1042	68425	Zuschüsse für freie Jugendarbeit	Kürzung in Teilansatz 2: Zuschüsse Jugendverbandsarbeit und Jugendbildungsstätten um -1499310 in 2026 und um -1499310 in 2027. Wie teilt sich die Kürzung konkret auf die Jugendverbandsarbeit und die	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 3 S. 65-77

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					Jugendbildungsstätten auf? Wie begründet der Senat die Kürzung der Mittel für Jugendbildungsstätten in freier Trägerschaft bei gleichzeitiger Erhöhung des Zuschusses an die Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Wuhlheide - Landesmusikakademie — gemeinnützige Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung (FEZ) in Titel 68569 TA 1? Wie bewertet die Senatsverwaltung vor diesem Hintergrund, dass das SGB VIII einen Vorrang der Angebote freier Träger vorsieht? Der TA 2, die Jugendverbandarbeit erhält eine höhere Kürzung als 2025. Warum erfolgt eine weitere Kürzung und was soll dadurch entfallen. Welche Kürzungen fanden bereits im Haushaltsjahr 2025 statt? In welcher Höhe sind weitere Kürzungen für 2026 und 2027 in diesem Teilansatz vorgesehen? Welche fachlichen Gründe gibt es für die in diesem Teilansatz vorgesehenen Kürzungen? Welche Projekte welcher Träger sind von den vorgesehenen Kürzungen in diesem Teilansatz betroffen (gemeint ist: im Vergleich zur Situation nach dem 3. Nachtragshaushalt)? Welche Auswirkungen hat dies auf die Angebote für junge Menschen in dieser Stadt? Wie wird eine Kompensation angestrebt? Kürzung in Teilansatz 4: Zuschüsse für die Umsetzung des Kinder- und Jugendschutzes nach dem Bundeskinderschutzgesetz (BKisSchG) um -563190 in 2026 und um -563190 in 2027. Mit welcher Begründung wurde der Teilansatz gekürzt und welche Auswirkungen sind von der Kürzung zu erwarten? Welche fachlichen Gründe gibt es für die geplanten Kürzungen im Bereich Kinderschutz? Gibt es konkrete Projekte, die von diesen Kürzungen betroffen sind? Kann die Umsetzung des BKisSchG auch mit der vorgenommenen Kürzung gewährleistet werden? TA 5: Zuschüsse für außerschulische Bildungs- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche mit Fluchthintergrund. Warum wurde der Teilansatz umbenannt (vormals: "aus Roma-Familien")? Bedeutet dies, dass bestehende Angebote für junge Menschen aus Roma-Familien abgebaut werden sollen? Welche neuen Projekte für welche Zielgruppen sollen in diesen Teilansatz mit aufgenommen werden? Handelt es sich bei der vorgesehenen Kürzung um knapp 130.000€ um eine aus dem Jahr		

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					2025 übernommene Kürzung? Warum wird in diesem Teilansatz gekürzt? Wie soll die Kürzung umgesetzt werden? Welche Projekte welcher Träger sind von der Kürzung betroffen? Welche Auswirkungen hat diese Kürzung für die Zielgruppe junge Menschen aus Roma-Familien/mit Fluchthintergrund? Kürzung in Teilansatz 7: Zuschüsse für die musikpädagogische Arbeit um -322700 in 2026 und um -322700 in 2027. Mit welcher Begründung wurde der Teilansatz gekürzt und welche Auswirkungen sind von der Kürzung zu erwarten? Handelt es sich bei der vorgesehenen Kürzung um rund 320.000€ um eine aus dem Jahr 2025 übernommene Kürzung? Was sind die fachlichen Gründe für eine Kürzung bei musikpädagogischen Angeboten? Welche Projekte welcher Träger sind von der Kürzung betroffen? Wie schätzt der Senat die Auswirkungen der aus der Kürzung resultierenden Angebotsreduktion auf junge Menschen ein? Kürzung in Teilansatz 8: Zuschüsse für die Qualifizierung von sozialpädagogischen Fachkräften im Medienbereich und Projekte zur Demokratieförderung um -364590 in 2026 und um -364590 in 2027. Mit welcher Begründung wurde der Teilansatz gekürzt und welche Auswirkungen sind von der Kürzung zu erwarten? Teilansatz 8: Zuschüsse für die Qualifizierung von sozialpädagogischen Fachkräften im Medienbereich und Projekte zur Demokratieförderung. Welche Kürzungen fanden bereits im Haushaltsjahr 2025 statt? In welcher Höhe sind weitere Kürzungen für 2026 und 2027 in diesem Teilansatz vorgesehen? Welche Projekte welcher Träger sind betroffen (gemeint ist: im Vergleich zur Situation nach dem 3. Nachtragshaushalt)? Warum sollen Mittel für die Qualifizierung von Fachpersonal im Medienbereich gekürzt werden? Wie wird die dringend notwendige Qualifikation der Fachkräfte in diesem Bereich künftig abgesichert? Wird diese Kürzung andernorts kompensiert? Können bestehende und erfolgreiche Angebote aus anderen Mitteln weiterfinanziert werden, sodass lange Übergangszeiten vermieden werden können? Welche Projekte der Demokratieförderung sollen künftig in welcher Höhe aus diesem Teilansatz gefördert werden? Welcher Anteil dieses Teilansatzes wird für die Qualifizierung von Fachkräften im Medienbereich, welcher Anteil für Projekte der Demokratieförderung?		

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					TA 12: Zuschüsse zur Förderung von Projekten der Jugendarbeit – interkulturelle, integrative, internationale und queere Jugendarbeit. Werden alle Projekte, die bislang aus diesem Teilansatz gefördert wurden, auch weiterhin gefördert? Falls nein: Welche Projekte welcher Träger werden nicht mehr gefördert? Bei welchen Projekten welcher Träger hat sich die Fördersumme im Vergleich zu 2025 (gemeint ist: nach dem 3. Nachtragshaushalt) verringert? Gibt es Projekte, die in 26/27 erstmals aus diesem Teilansatz gefördert werden? Welchen Stellenwert nehmen die verschiedenen Themenbereiche (interkulturell, integrativ, international und queer) innerhalb des Teilansatzes in Bezug auf (1) Höhe der Förderung und (2) ein? Ist hier im Vergleich zu 2025 eine Schwerpunktverschiebung erkennbar? Bitte projektscharfe Aufschlüsselung für 2024–2027. Bitte auch um projektscharfe Übersicht queerer Jugendzentren des Landes mit Trägern und Summen für die Jahre 2024, 2025, 2026 und 2027. Inwieweit werden die queeren Jugendzentren in diesem TA erhalten oder ausgebaut? (Jugendnetzwerk Lambda Berlin-Brandenburg e.V. - Gesamtstädtisches Queeres Jugendzentrum, Trialog Jugendhilfe gGmbH – Queeres Jugendzentrum QU:ALLE, Outreach gGmbH – Queeres Jugendzentrum Q*ube, Humanistischer Verband Deutschlands e.V., LV Berlin-Brandenburg KdöR – Queeres Jugendangebotsangebot in Alt-Treptow – JuKuZ goes Queer, ggf. weitere). Welche Auswirkungen haben Kürzungen bei den queeren Jugendzentren? Inwieweit sind Tarifmittel und Inflationsausgleiche bei den queeren Jugendzentren eingeplant? Kürzung in Teilansatz 13: Angebote der Kinder- und Jugendarbeit in Verbindung mit Flüchtlingsunterkünften inkl. Zirkuspädagogische Angebote um -869690 in 2026 und um -869690 in 2027. Aufgrund welcher Annahmen geht die Senatsverwaltung von verringerten Bedarfen aus? Wie stellt die Senatsverwaltung sicher, dass zirkuspädagogische Angebote auskömmlich finanziert werden? Teilansatz 13: Angebote der Kinder- und Jugendarbeit in Verbindung mit Flüchtlingsunterkünften inkl. zirkuspädagogische Angebote. Welcher Anteil der vorgesehenen Kürzung in Höhe von knapp 870.000 € fand bereits im Haushaltsjahr 2025 statt? Welcher Anteil kommt für 26/27 hinzu? Welche Projekte		

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					welcher Träger sind von den vorgesehenen Kürzungen betroffen (gemeint ist: im Vergleich zur Situation nach dem 3. Nachtragshaushalt)? Wie kommt der Senat zu der Einschätzung, dass es in diesem Bereich „verringerte Bedarfe“ gibt? Inwiefern rechtfertigen diese „verringerten Bedarfe“ eine Kürzung dieses Teilansatzes in Höhe von knapp 70 % (Grundlage: ursprünglicher Ansatz 2025)? Wie wird eine Kompensation des aus dieser Kürzung resultierenden Angebotswegfalls angestrebt für die Kinder und Jugendlichen, die in prekären und beengten Verhältnissen in Geflüchtetenunterkünften leben? Welche Maßnahmen und Projekte wurden in den Jahren 2024 und 2025 über „TA 14 (2024/2025: TA16) Zuschüsse für die Umsetzung Jugendfördergesetzes - Angebote der Jugendarbeit in den Bezirken“ abgebildet und umgesetzt? Welche Maßnahmen und Projekte sind für 2026 und 2027 geplant? Welche Maßnahmen und Projekte werden im Jahr 2026 und 2027 gekürzt, mit welcher Begründung, und welche Auswirkungen sind davon zu erwarten? Bitte projektscharfe Aufschlüsselung für 2024–2027. Bitte auch um projektscharfe Übersicht queerer Jugendzentren mit Trägern und Summen für die Jahre 2024, 2025, 2026 und 2027. Inwieweit sind Tarifmittel und Inflationsausgleiche bei den queeren Jugendzentren eingeplant? Kürzung in Teilansatz 15: Zuschuss für Empowerment junger Schwarzer, afrikanischer und afrodiasporischer Menschen in Berlin um -350000 in 2026 und um -350000 in 2027. Teilansatz 15: Zuschuss für Empowerment junger Schwarzer, afrikanischer und afrodiasporischer Menschen in Berlin. Warum soll dieser Teilansatz zu 100 % gekürzt werden? Fand hier bereits 2025 eine Kürzung (in welcher Höhe?) statt? Welche Projekte welcher Träger sind durch diese Kürzung betroffen? Ist geplant, die betroffenen Projekte andernorts zu fördern, oder fallen diese Angebote für junge Schwarze Menschen ersatzlos weg? Kürzung in Teilansatz 19: Zuschuss zur Unterstützung der Arbeit des Landesverbandes Abenteuerspielplätze und Kinderbauernhöfe in Berlin um -25000 in 2026 und um -25000 in 2027. Teilansatz 19: Zuschuss zur Unterstützung der Arbeit des Landesverbandes Abenteuerspielplätze und Kinderbauernhöfe in Berlin. Warum wird die Kürzung dieses		

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					Teilansatzes um 100 %, die bereits zum April 2025 erfolgt ist und die den Wegfall der Geschäftsstelle des AKiB zur Folge hatte, nicht zurückgenommen? Warum wird die Unterstützung des Interessenverbandes für Abenteuerspielplätze und Kinderbauernhöfe gestrichen, während andererseits die Mittel für einzelne Kinderbauernhöfe sogar aufgestockt werden (siehe TA 11)? Welche Gründe sprechen gegen eine Aufstockung dieses Teilansatzes, sodass eine Geschäftsführung mit einer 100 %-Stelle eingestellt werden kann, sodass eine hochwertige Interessenvertretung und Vernetzung der Abenteuerspielplätze und Kinderbauernhöfe in Berlin gewährleistet werden kann?" Kürzung TA 21: KinderKulturMonat: -250.000. Wie begründet die Senatsverwaltung die vollständige Einstellung des KinderKulturMonats? Welche statistischen Zahlen zur Nutzung des KinderKulturMonats liegen vor? Welche Auswirkungen sind zu erwarten, wenn der KinderKulturMonat gestrichen wird? In dem Titel gibt es auch Mehrausgaben. Warum wurden diese nicht auf die Träger mit verteilt, die 2025 Kürzungen hinnehmen mussten? Welche zusätzlichen Projekte entstehen durch die erhöhten Teilansätze? Wurden die Kürzungen 2025 für alle Teilansätze in gleicher Höhe für 2026 und 2027 fortgesetzt oder haben einzelne Teilansätze weitere Kürzungen erfahren? Wenn eine weitere Kürzung im Verhältnis zu 2025 vorliegt, in welcher Höhe wurde gekürzt? TA 8: Wie soll Fort- und Weiterbildung im Bereich Medienbildung organisiert werden, wenn in diesem TA bereits 322.700 Euro gekürzt wurde und es Angebote wie Fokus Medienbildung nicht mehr gibt? Kürzung in Teilansatz 22: Deutsch-Jüdisches Theater um -800 in 2026 und um -800 in 2027. Mit welcher Begründung wurde der Teilansatz gekürzt und welche Auswirkungen sind von der Kürzung zu erwarten? Freiwilligendienste: Wie begründet der Senat die Kürzung um 500.000 in TA 23 Jugendfreiwilligendienst? Welche konzeptionellen Maßnahmen wurden entwickelt, um den Freiwilligendienst für alle jungen Menschen zu öffnen. Inwiefern stellt die Senatsverwaltung sicher, dass die Freiwilligendienste trotz der Kürzungen für alle jungen Menschen zugänglich ist?		

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					Teilansatz 24: Verstetigung der Tarifierhöhung. Sind die hier eingestellten Mittel ausreichend, um die freien Träger für die aus diesem Titel geförderten Projekte in die Lage zu versetzen, ihr Personal tarifgerecht zu vergüten? Also: Sind ausreichend Mittel eingestellt, damit die freien Träger sowohl den Tarifabschluss vom Februar 2025 als auch kommende Tarifierhöhungen umsetzen können? In welcher Höhe ist die Tarifvorsorge für 2026 und 2027 eingeplant? Kürzung in Teilansatz 25: Box Girls um -90000 in 2026 und um -90000 in 2027. Teilansatz 25: Box Girls. Warum soll dieser Teilansatz zu 100 % gekürzt werden? Fand hier bereits 2025 eine Kürzung (in welcher Höhe?) statt? Ist geplant, das betroffene Projekt an anderer Stelle zu fördern, um dessen Fortbestand zu sichern? Wenn ja: In welcher Höhe ist eine weiterführende Förderung geplant? Wenn nein: Wie ist geplant, den Wegfall von Angeboten für junge Menschen zu kompensieren? Kürzung in Teilansatz 26: Zuschüsse für kulturelle Bildung durch die Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung um -155600 in 2026 und um -155600 in 2027. Mit welcher Begründung wurde der Teilansatz gekürzt und welche Auswirkungen sind von der Kürzung zu erwarten? Bitte listen Sie sämtliche Kürzungen im Bereich der kulturellen Bildung auf und begründen Sie diese Priorisierung. Kürzung in Teilansatz 30: Jugend-Check um -10000 in 2026 und um -10000 in 2027. Mit welcher Begründung wurde der Teilansatz gekürzt und welche Auswirkungen sind von der Kürzung zu erwarten? Wofür werden die hier geplanten Gelder konkret ausgegeben?		
409.	289	1042	68425	Zuschüsse für freie Jugendarbeit	Bitte um Übersendung zu allen Teilansätzen das IST aus 2024 und 2025. Welche Projekte bei welchen Zuwendungsempfänger*innen wurden 2024/25 und werden 2026/27 durch die jeweiligen Teilansätze finanziert? Welche Projekte bei welchen Trägern wurden oder werden 2024-2027 in welcher Höhe gekürzt? (Bitte sortiert nach Teilansatz) Wurden die Kürzungen 2025 für alle Projekte in gleicher Höhe für 2026 und 2027 fortgesetzt oder haben einzelne Projekte weitere Kürzungen erfahren? Welche Projekte haben Mehrmittel erhalten? Welche zusätzlichen Projekte entstehen durch die erhöhten Teilansätze? Warum wurden die Mehrausgaben nicht auf die Träger verteilt, die 2025 Kürzungen hinnehmen mussten?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 3 S. 78-91

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					Welche Auswirkungen hat dies auf die Angebote für junge Menschen in dieser Stadt? Wie wird eine Kompensation angestrebt? TA 2: Aus welchen fachlichen Gründen werden die Jugendverbandsarbeit und Jugendbildungsstätten im TA 2 um 1,5 Mio. € gekürzt? Wie viele Angebote wurden aus dem Teilansatz in 2024 und 2025 finanziert? Wie viel Teilnehmer*innen gab es? Welche Auswirkungen werden die substanziellen Kürzungen haben? TA 3: Warum erhöht sich TA 3? Welche zusätzlichen Projekte sollen finanziert werden? TA 4: Für die Umsetzung des Kinder- und Jugendschutzes wird um einen Bericht und eine Begründung der Reduktion gebeten. Gibt es konkrete Projekte, die von diesen Kürzungen betroffen sind? Kann die Umsetzung des BKiSchG auch mit der vorgenommenen Kürzung gewährleistet werden? TA 5: Es wird um die fachliche Begründung für die Kürzung gebeten. Warum setzt der Senat auf eine durchgehende und massive Reduzierung von kulturellen und künstlerischen Angeboten für Kinder und Jugendliche? Warum wurde der Teilansatz umbenannt? Bedeutet dies, dass bestehende Angebote für junge Menschen aus Roma-Familien abgebaut werden sollen? Welche neuen Projekte für welche Zielgruppen sollen in diesen Teilansatz mit aufgenommen werden? Welche Auswirkungen hat diese Kürzung für die Zielgruppe junge Menschen aus Roma-Familien/mit Fluchthintergrund? TA 7: Es wird um die fachliche Begründung für die Kürzung bei musikpädagogischen Angeboten gebeten. Welche Angebote würden konkret durch die Kürzung im TA 7 wegfallen? Handelt es sich bei der vorgesehenen Kürzung um rund 320.000€ um eine aus dem Jahr 2025 übernommene Kürzung? Wie schätzt der Senat die Auswirkungen der aus der Kürzung resultierenden Angebotsreduktion auf junge Menschen ein? TA 8: Aus welchen Gründen wird TA 8 zu Medien- und Demokratiebildung stark gekürzt? Welche Angebote wurden aus dem Titel 2024 und 2025 finanziert? Welche Angebote müssen nun wegfallen? Wie soll die Qualifikation der Fachkräfte im Bereich Medienbildung organisiert werden, wenn in diesem TA bereits 322.700 Euro gekürzt wurde und es Angebote wie Fokus Medienbildung nicht		

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					mehr gibt? Wird diese Kürzung andernorts kompensiert? Wie können bestehende und erfolgreiche Angebote aus anderen Mitteln weiterfinanziert werden, sodass lange Übergangszeiten vermieden werden können? Welche Projekte der Demokratieförderung sollen künftig in welcher Höhe aus diesem Teilansatz gefördert werden? Welcher Anteil dieses Teilansatzes wird für die Qualifizierung von Fachkräften im Medienbereich, welcher Anteil für Projekte der Demokratieförderung? TA 11: Zu TA 11 wird um einen Bericht gebeten. TA 12: Welche Projekte wurden im letzten Doppelhaushalt aus TA 12 (Zuschüsse zur Förderung von Projekten der Jugendarbeit – interkulturelle, integrative, internationale und queere Jugendarbeit) finanziert und welche Projekte werden in diesem Doppelhaushalt hieraus finanziert? Welche Projekte werden in 26/27 erstmals aus diesem Teilansatz gefördert? Welchen Stellenwert nehmen die verschiedenen Themenbereiche (interkulturell, integrativ, international und queer) innerhalb des Teilansatzes in Bezug auf (1) Höhe der Förderung und (2) ein? Ist hier im Vergleich zu 2025 eine Schwerpunktverschiebung erkennbar? TA 13: Wie wird die Kürzung im TA 13 (Angebote der Kinder- und Jugendarbeit in Verbindung mit Unterkünften für geflüchtete Menschen und Zirkuspädagogische Angebote) fachlich begründet? Wie viele junge Menschen wurden 2024 von dem Projekt erreicht? Welche Auswirkungen haben die Kürzungen auf das Angebot? Wie kommt der Senat zu der Einschätzung, dass es in diesem Bereich „verringerte Bedarfe“ gibt? Inwiefern rechtfertigen diese „verringerten Bedarfe“ eine Kürzung dieses Teilansatzes in Höhe von knapp 70%? Wie wird eine Kompensation des aus dieser Kürzung resultierenden Angebotswegfall angestrebt für die Kinder und Jugendlichen, die in prekären und beengten Verhältnissen in Geflüchtetenunterkünften leben? TA 14: Warum erhält TA 14 eine Erhöhung? Welche konkreten Maßnahmen werden daraus finanziert? TA 15: Warum wird TA 15 (Zuschuss für Empowerment junger Schwarzer, afrikanischer und afrodiasporischer Menschen in Berlin) gestrichen, es wird jeweils um eine fachliche Begründung gebeten. Wozu		

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					wurden die Mittel in 2024 und 2025 genutzt? Welche Auswirkung hat die Streichung auf das Empowerment junger Schwarzer, afrikanische und afrodiasporischer Menschen in Berlin? Ist geplant, die betroffenen Projekte andernorts zu fördern, oder fallen diese Angebote für junge Schwarze Menschen ersatzlos weg? Welchen Stellenwert hat das Empowerment junger Schwarzer, afrikanische und afrodiasporischer Menschen für den Senat? TA 18: Aus welchen Gründen wird diese Förderung gestrichen? Wie wird die bisherige Arbeit fachlich bewertet? TA 19: Warum wird die Kürzung dieses Teilansatzes um 100%, die bereits zum April 2025 erfolgt ist und die den Wegfall der Geschäftsstelle des AKiB zur Folge hatte, nicht zurückgenommen? Warum wird die Unterstützung des Interessenverbandes für Abenteuerspielplätze und Kinderbauernhöfe gestrichen, während andererseits die Mittel für einzelne Kinderbauernhöfe sogar aufgestockt werden (siehe TA 11)? Welche Gründe sprechen gegen eine Aufstockung dieses Teilansatzes, sodass eine Geschäftsführung mit einer 100%-Stelle eingestellt werden kann, sodass eine hochwertige Interessenvertretung und Vernetzung der Abenteuerspielplätze und Kinderbauernhöfe in Berlin gewährleistet werden kann? TA 21: Warum wird TA 21 (KinderKulturMonat) vollständig gestrichen? Gab es dazu eine Abstimmung mit den anderen Verwaltungen, in deren Einzelplänen Angebote des KinderKulturMonat etatisiert sind / waren? TA 23: Welche Auswirkungen hat der neue Ansatz auf das Angebot? Wie viele junge Menschen haben 2021-2025 einen Freiwilligendienst begonnen? TA 24: Sind die hier eingestellten Mittel ausreichend, um die freien Träger für die aus diesem Titel geförderten Projekte in die Lage zu versetzen, ihr Personal tarifgerecht zu vergüten? Sind ausreichend Mittel eingestellt, damit die freien Träger sowohl den Tarifabschluss vom Februar 2025 als auch kommende Tariferhöhungen umsetzen können? In welcher Höhe ist die Tarifvorsorge für 2026 und 2027 eingeplant? TA 25, 26, 29: Es wird um Berichte zu TA 25 (BoxGirls), 26 (Landesvereinigung Kulturelle Bildung) und 29 gebeten. Bitte um eine fachliche Begründung der Streichungen/Kürzungen. Welche		

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					Auswirkungen haben die Kürzungen? Welche konkreten Angebote fallen bei der LKJ durch die Kürzung weg? TA 29, 30: Welche Auswirkungen haben die Kürzungen bei Jugendstrategie und Jugendcheck? Verfolgt der Senat weiterhin das Ziel, diese einzuführen? Bitte um Darstellung des Zeit- und Maßnahmenplans zur Umsetzung. Wofür wurden die Mittel in 2024 und 2025 verausgabt? Wofür sollen die Mittel in 2026/27 im TA 30 verausgabt werden?		
410.	289 f.	1042	68425	Zuschüsse für freie Jugendarbeit	Welche konkreten Maßnahmen werden aus den jeweiligen TA finanziert? Erbeten wird eine Darstellung der 2024/25 für die jeweiligen TA und ggf. Unterprojekte tatsächlich verausgabten Mittel. Welche Mehrbedarfe hatten die Träger im Vorfeld der Haushaltsplanaufstellung angemeldet und warum wurde diesen ggf. nicht entsprochen? Darüber hinaus: - Zu TA 2, 4, 5, 7, 8, 13, 18, 23, 26: Warum kürzt der Senat die jeweiligen Teilansätze? Welche konkreten Projekte sind in welchem Ausmaß betroffen? Wir bitten jeweils um fachliche Begründungen. - Zu TA 11: Wie erklärt der Senat den Aufwuchs für den Kinderbauernhof Pinke-Panke? - Zu TA 15: Ist der Zuschuss für Empowerment junger Schwarzer, afrikanischer und afrodiasporischer Menschen in Berlin gänzlich gestrichen worden? Wenn ja, warum? Wenn nein, wo findet er an sich an anderer Stelle im Haushaltsentwurf wieder? - Zu TA 19, 21, 25: Wieso streicht der Senat die Mittel in diesen Teilansätzen? Wir bitten jeweils um fachliche Begründungen. - Zu TA 29: Wie begründet der Senat fachlich die Verschiebung der Mittel für die Jugendstrategie in TA 12? Bedeutet sie Kürzungen?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 3 S. 92-100
411.	289	1042	68425	Zuschüsse für freie Jugendarbeit	TA 1: Bitte um Aufschlüsselung der Mittel für hinausreichende Jugendarbeit TA 2: Bitte um Aufschlüsselung der Mittel für die Jugendverbandsarbeit TA 6: Welche Träger leisten wo Streetworkarbeit? TA 7: Welche Träger leisten in welcher Form musikpädagogische Arbeit? TA 15: Warum ist „Empowerment junger Schwarzer, afrikanischer und afrodiasporischer Menschen in Berlin“ nicht wichtig? Welcher Träger hatte das Angebot bereitgestellt? TA 22: Welchen Bedarf hat das „Deutsch-Jüdische-Theater“ angemeldet?	AfD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1533-1537

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen		
					Welches Theaterprojekt wird finanziert, inwiefern ergibt sich ggf. eine Änderung beim Angebot? TA 24: Bitte um Erläuterung und Aufschlüsselung				
ÄÄ	289	1042	68425	Zuschüsse für freie Jugendarbeit	Ansatz 2026: 39.420.000 € Ansatz 2027: 40.277.000 €				
Änderungsanträge der Fraktionen									
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE			
2026: + 220.000 € 2027: + 220.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Stärkung der musikpädagogischen Arbeit sowie Ermöglichung des Empowerments junger Schwarzer, afrikanischer und afrodiasporischer Menschen in Berlin. b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: [Die Teilansätze 1 bis 6, 8 bis 14 sowie 16 bis 31 bleiben unverändert bestehen. Die Teilansätze 7 und 15 werden wie folgt verändert:] TA 7 „Zuschüsse für die musikpädagogische Arbeit“ 2026: 289.600 2027: 289.600 2025: 592.300 TA 15 „Zuschuss für Empowerment für Schwarze, afrikanische und A afrodiasporische Menschen in Berlin –				2026: + 4.126.000 € 2027: + 4.826.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Rücknahme von Kürzungen bei der freien Jugendarbeit u.a. aus den Bereichen Jugendverbandsarbeit und -bildungsstätten, Kinder und Jugendliche mit Fluchthintergrund, kulturelle Bildung, Demokratiebildung, Empowerment junger schwarzer Menschen und Jugendbeteiligung. Rücknahme von Kürzungen im TA 2 „Zuschüsse für die Jugendverbandsarbeit und Jugendbildungsstätten“. Rücknahme von Kürzungen im TA 4 „Zuschüsse für die Umsetzung des Kinder- und Jugendschutzes nach dem Bundeskinderschutzgesetz (BKSchG)“. Rücknahme von Kürzungen im TA 5 „Zuschüsse für außerschulische Bildungs- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche mit Fluchthintergrund“.		2026: + 3.530.000 € 2027: + 3.530.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Rücknahme der Kürzungen in TA 2, 7, 8, 15, 23, 25, 26, teilw. Rücknahme der Kürzung in TA 13; TA 21 wird künftig bei 1010/68585 nachgewiesen (als TA 17 (neu)) b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung): TA 2 „Zuschüsse für die Jugendverbandsarbeit und Jugendbildungsstätten“ Ansatz 2026: 3.709.420 € Ansatz 2027: 3.709.420 € TA 7 „Zuschüsse für die musikpädagogische Arbeit“ Ansatz 2026: 592.600 € Ansatz 2027: 592.600 € TA 8 „Zuschüsse für die Qualifizierung von sozialpädagogischen Fachkräften im		2026: - 7.237.650 € 2027: - 7.237.650 € a) Begründung zum Änderungsantrag: TA 5, 12 und 13 entfallen zum Zweck der Haushaltskonsolidierung. b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: TA 5 Zuschüsse für außerschulische Bildungs- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche mit Fluchthintergrund Ansatz 2026: 0 € Ansatz 2027: 0 € TA 12: Zuschüsse zur Förderung von Projekten der Jugendarbeit – interkulturelle, integrative, internationale und queere Jugendarbeit Ansatz 2026: 0 € Ansatz 2027: 0 € TA 13: Angebote der Kinder- und Jugendarbeit in Verbindung mit Flüchtlingsunterkünften inkl.	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Bemerkungen																
Each One Teach One e.V.“ 2026: 200.000 2027: 200.000 2025: 350.000				Rücknahme von Kürzungen im TA 7 „Zuschüsse für die musikpädagogische Arbeit“. Rücknahme von Kürzungen im TA 8 „Zuschüsse für die Qualifizierung von sozialpädagogischen Fachkräften im Medienbereich und Projekte zur Demokratieförderung“. Rücknahme von Kürzungen im TA 13 „Angebote der Kinder- und Jugendarbeit in Verbindung mit Unterkünften für geflüchtete Menschen und Zirkuspädagogische Angebote“. Rücknahme von Kürzungen im TA 15 „Zuschuss für Empowerment junger Schwarzer, afrikanischer und afrodiasporischer Menschen in Berlin“. Rücknahme von Kürzungen im TA 18 „Zuschuss für S27 Kunst und Bildung „Kreative Stadtwerke für Berlin““. Rücknahme von Kürzungen im TA 19 „Zuschuss zur Unterstützung der Arbeit des Landesverbandes Abenteuerspielplätze und Kinderbauernhöfe in Berlin“. Rücknahme von Kürzungen im TA 21 „KinderKulturMonat“. Rücknahme von Kürzungen im TA 22 „Deutsch-Jüdisches-Theater“. Rücknahme von Kürzungen im TA 25 „BoxGirls“. Rücknahme von Kürzungen im TA 26 „Zuschüsse für kulturelle Bildung durch die Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung“.	Medienbereich und Projekte zur Demokratieförderung“ Ansatz 2026: 525.490 € Ansatz 2027: 525.490 € TA 13 „Angebote der Kinder- und Jugendarbeit in Verbindung mit Unterkünften für geflüchtete Menschen und Zirkuspädagogische Angebote“ Ansatz 2026: 623.810 € Ansatz 2027: 623.810 € TA 15 „Zuschuss für Empowerment junger Schwarzer, afrikanischer und afrodiasporischer Menschen in Berlin“ Ansatz 2026: 350.000 € Ansatz 2027: 350.000 € TA 23 „Jugendfreiwilligendienst“ Ansatz 2026: 5.780.000 € Ansatz 2027: 5.780.000 € TA 25 „BoxGirls“ Ansatz 2026: 90.000 € Ansatz 2027: 90.000 € TA 26 „Zuschüsse für kulturelle Bildung durch die Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung“ Ansatz 2026: 430.400 € Ansatz 2027: 430.400 €	Zirkuspädagogische Angebote Ansatz 2026: 0 € Ansatz 2027: 0 € TA 23: Neben dem FSJ und FÖJ wird das freiwillige wissenschaftliche Jahr (FWJ) geschaffen, das FSJ Kultur im Bereich Denkmalschutz wird gestärkt.																	
<table><tr><td>Ja</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich angenommen</td></tr></table>				Ja	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Nein	AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich angenommen	<table><tr><td>Ja</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>				Ja	AfD	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
Ja	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE																						
Nein	AfD																						
Enthaltung	-																						
Ergebnis	mehrheitlich angenommen																						
Ja	AfD																						
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE																						
Enthaltung	-																						
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt																						
				<table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>				Ja	GRÜNE, LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt								
Ja	GRÜNE, LINKE																						
Nein	CDU, SPD, AfD																						
Enthaltung	-																						
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt																						

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
				Rücknahme von Kürzungen im TA 28 „Zuschuss für Jugend-Projekt auf dem Alexanderplatz“. Rücknahme von Kürzungen im TA 29 „Jugendstrategie“. Rücknahme von Kürzungen im TA 30 „Jugend-Check“. <i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterung:</i> TA 2: Zuschüsse für die Jugendverbandsarbeit und Jugendbildungsstätten Ansatz 2026 3.708.730 Ansatz 2027 3.708.730 TA 4: Zuschüsse für die Umsetzung des Kinder- und Jugendschutzes nach dem Bundeskinderschutzgesetz (BKisSchG) Ansatz 2026 3.590.930 Ansatz 2027 3.790.930 TA 5: Zuschüsse für außerschulische Bildungs- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche mit Fluchthintergrund Ansatz 2026 527.020 Ansatz 2027 527.020 TA 7: Zuschüsse für die musikpädagogische Arbeit Ansatz 2026 592.300 Ansatz 2027 592.300 TA 8: Zuschüsse für die Qualifizierung			

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
				von sozialpädagogischen Fachkräften im Medienbereich und Projekte zur Demokratieförderung Ansatz 2026 525.080 Ansatz 2027 525.080 TA 13: Angebote der Kinder- und Jugendarbeit in Verbindung mit Unterkünften für geflüchtete Menschen und Zirkuspädagogische Angebote Ansatz 2026 747.500 Ansatz 2027 1.247.500 TA 15: Zuschuss für Empowerment junger Schwarzer, afrikanischer und afrodiasporischer Menschen in Berlin Ansatz 2026 350.000 Ansatz 2027 350.000 TA 18: Zuschuss für S27 Kunst und Bildung „Kreative Stadtwerke für Berlin“ Ansatz 2026 60.000 Ansatz 2027 60.000 TA 19: Zuschuss zur Unterstützung der Arbeit des Landesverbandes Abenteuerspielplätze und Kinderbauernhöfe in Berlin Ansatz 2026 25.000 Ansatz 2027 25.000 TA 21: KinderKulturMonat Ansatz 2026 250.000 Ansatz 2027 250.000			

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen							
				TA 22: Deutsch-Jüdisches-Theater Ansatz 2026 86.000 Ansatz 2027 86.000										
				TA 25: BoxGirls Ansatz 2026 90.000 Ansatz 2027 90.000										
				TA 26: Zuschüsse für kulturelle Bildung durch die Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Ansatz 2026 434.400 Ansatz 2027 434.400										
				TA 28: Zuschuss für Jugend-Projekt auf dem Alexanderplatz Ansatz 2026 80.000 Ansatz 2027 80.000										
				TA 29: Jugendstrategie Ansatz 2026 50.000 Ansatz 2027 50.000										
				TA 30: Jugend-Check Ansatz 2026 50.000 Ansatz 2027 50.000										
				<table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	GRÜNE, LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt		
Ja	GRÜNE, LINKE													
Nein	CDU, SPD, AfD													
Enthaltung	-													
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt													

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
412.	291 ff.	1042	68435	Sonstige Zuschüsse für die freie Jugendhilfe	Teilansatz 2: Sind die hier eingestellten Mittel ausreichend, um die freien Träger für die aus diesem Titel geförderten Projekte in die Lage zu versetzen, ihr Personal tarifgerecht zu vergüten? Also: Sind ausreichend Mittel eingestellt, damit die freien Träger sowohl den Tarifabschluss vom Februar 2025 als auch kommende Tarifierhöhungen umsetzen können? In welcher Höhe ist die Tarifvorsorge für 2026 und 2027 eingeplant? Teilansatz 4: Warum soll dieser Teilansatz zu 100% gekürzt werden? Fand hier bereits 2025 eine Kürzung (in welcher Höhe?) statt? Ist geplant, das betroffene Projekt an anderer Stelle zu fördern, um dessen Fortbestand zu sichern? Wenn ja: In welcher Höhe ist eine weiterführende Förderung geplant? Wenn nein: Wie ist geplant, den Wegfall von Angeboten für junge Menschen zu kompensieren? Teilansatz 5: Was verbirgt sich hinter diesem Teilansatz „aufsuchende Berufsberatung“? Welche fachlichen Gründe sprechen für eine 100%-ige Kürzung dieses Teilansatzes? Fand hier bereits 2025 eine Kürzung (in welcher Höhe?) statt? Welche Auswirkungen hat diese Kürzung auf welche Projekte der freien Träger (bezogen auf die Situation nach dem 3. Nachtragshaushalt)? Ist geplant, Projekte an anderer Stelle zu fördern, um deren Fortbestand zu sichern? Wenn ja: In welcher Höhe ist eine weiterführende Förderung geplant? Wenn nein: Wie ist geplant, den Wegfall von Angeboten für junge Menschen zu kompensieren?	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 2 S. 865-867

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
413.	291	1042	68435	Sonstige Zuschüsse die freie Jugendhilfe	Welche Projekte wurden je Teilansatz 2024/25 und 2026/27 gefördert? Welche Auswirkungen haben die Kürzungen? Wie wurde die Tarifierpassung ermittelt? Bitte projektscharfe Darstellung der Tarifierpassung. Sind die hier eingestellten Mittel ausreichend, um die freien Träger für die aus diesem Titel geförderten Projekte in die Lage zu versetzen, ihr Personal tarifgerecht zu vergüten? Sind ausreichend Mittel eingestellt, damit die freien Träger sowohl den Tarifabschluss vom Februar 2025 als auch kommende Tarifierhöhungen umsetzen können? In welcher Höhe ist die Tarifvorsorge für 2026 und 2027 eingeplant? TA 4: Wie wird die Streichung der Mittel für Jugend Musiziert begründet? Fand hier bereits 2025 eine Kürzung (in welcher Höhe?) statt? Welche weiteren Mittel für Jugend Musiziert sind im EP10 enthalten? Ist eine Umsetzung des Wettbewerbs damit abgesichert? Und wenn ja, welche qualitativen Veränderungen ergeben sich durch die Kürzungen? Wenn nein: Wie ist geplant, den Wegfall von Angeboten für junge Menschen zu kompensieren? TA 5: Was verbirgt sich hinter diesem Teilansatz „aufsuchende Berufsberatung“? Welche fachlichen Gründe sprechen für eine 100%-ige Kürzung dieses Teilansatzes? Fand hier bereits 2025 eine Kürzung (in welcher Höhe?) statt? Welche Auswirkungen hat diese Kürzung auf welche Projekte der freien Träger (bezogen auf die Situation nach dem 3. Nachtragshaushalt)? Ist geplant, Projekte an anderer Stelle zu fördern, um deren Fortbestand zu sichern? Wenn ja: In welcher Höhe ist eine weiterführende Förderung geplant? Wenn nein: Wie ist geplant, den Wegfall von Angeboten für junge Menschen zu kompensieren?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1538-1545

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
414.	291	1042	68435	Sonstige Zuschüsse die freie Jugendhilfe	Welche konkreten Maßnahmen werden aus den jeweiligen TA finanziert? Erbeten wird eine Darstellung der 2024/25 für die jeweiligen TA und ggf. Unterprojekte tatsächlich verausgabten Mittel. Welche Mehrbedarfe hatten die Träger im Vorfeld der Haushaltsplanaufstellung angemeldet und warum wurde diesen ggf. nicht entsprochen? Darüber hinaus: - Zu TA 4: Weshalb streicht der Senat den Zuschuss für den „Regional- und Landeswettbewerb Jugend musiziert“? - Zu TA 5: Wieso streicht der Senat die Mittel für die Aufsuchende Berufsberatung? Welche Projekte sind konkret betroffen und welche Konsequenzen für junge Menschen erwartet die Senatsverwaltung? -	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1546-1551
415.	291	1042	68435	Sonstige Zuschüsse die freie Jugendhilfe	TA 2: Bitte um Aufschlüsselung und Begründung für diesen Teilansatz TA 4: Was wird aus „Jugend musiziert“? Welche Konsequenzen hat die Kürzung?	AfD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1552-1556
ÄÄ	291	1042	68435	Sonstige Zuschüsse die freie Jugendhilfe	Ansatz 2026: 9.098.000 € Ansatz 2027: 9.652.000 €		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
						AfD	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen																									
					2026: + 110.000 € 2027: + 110.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Berücksichtigung von Zuschüssen für den Landesmusikrat. b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: TA 4 „Zuschuss an Landesmusikrat (LMR) für die Umsetzung des Projektes „Regional- und Landeswettbewerb Jugend musiziert““ 2026: 110.000 2027: 110.000 2025: 105.760 <table><tr><td>Ja</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE, AfD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>-</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>einstimmig angenommen</td></tr></table>	Ja	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE, AfD	Nein	-	Enthaltung	-	Ergebnis	einstimmig angenommen		2026: + 106.000 € 2027: + 106.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Rücknahme der Kürzung in TA 4 b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung): TA 4 „Zuschuss an Landesmusikrat (LMR) für die Umsetzung des Projektes „Regional- und Landeswettbewerb Jugend musiziert““ Ansatz 2026: 106.000 € Ansatz 2027: 106.000 € <table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE, LINKE, AfD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	GRÜNE, LINKE, AfD	Nein	CDU, SPD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt	2026: + 105.760 € 2027: + 105.760 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Laut Bericht 408 (Berichte 03, S. 72) gibt es keine alternative Finanzierung. b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: 105.760 € in 2026 und 2027 für den Landesmusikrat (LMR) für die Umsetzung des Projektes „Regional- und Landeswettbewerb Jugend musiziert“. TA 4: Zuschuss an Landesmusikrat (LMR) für die Umsetzung des Projektes „Regional- und Landeswettbewerb Jugend musiziert““ Ansatz 2026: 105.760 € Ansatz 2027: 105.760 € <table><tr><td>Ja</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	AfD	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
Ja	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE, AfD																															
Nein	-																															
Enthaltung	-																															
Ergebnis	einstimmig angenommen																															
Ja	GRÜNE, LINKE, AfD																															
Nein	CDU, SPD																															
Enthaltung	-																															
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt																															
Ja	AfD																															
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE																															
Enthaltung	-																															
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt																															

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
416.	292 f.	1042	68490	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus zweckgebundenen Einnahmen	Kürzung in Teilansatz 2: Allgemeine Jugendarbeit um -6470 in 2026 und um -6470 in 2027. Mit welcher Begründung wurde der Teilansatz gekürzt und welche Auswirkungen sind von der Kürzung zu erwarten? Wie setzt sich dieser Titel zusammen? Welche Projekte / Träger werden gefördert, auch im Vergleich zum Doppelhaushalt 2024/2025. Kürzung in Teilansatz 3: außerschulische Jugendbildung um -160360 in 2026 und um -160360 in 2027. Mit welcher Begründung wurde der Teilansatz gekürzt und welche Auswirkungen sind von der Kürzung zu erwarten? Wird das Spatenkino Berlin aus dem Kapitel 1042 Titel 68490, TA 3 (Außerschulische Jugendbildung) finanziert und in welcher Höhe? Wie kann sichergestellt werden, dass die Stelle der Programmleitung wieder ausreichend finanziert wird? Kürzung in Teilansatz 4: Sportorientierte Jugendarbeit um -112850 in 2026 und um -112850 in 2027. Mit welcher Begründung wurde der Teilansatz gekürzt und welche Auswirkungen sind von der Kürzung zu erwarten? Kürzung in Teilansatz 5: Jugendverbandsarbeit um -195800 in 2026 und um -195800 in 2027. Mit welcher Begründung wurde der Teilansatz gekürzt und welche Auswirkungen sind von der Kürzung zu erwarten? Da Teilansatz 6 einen Aufwuchs in Höhe von 32.470 Euro erfährt, entsteht die Frage, welchem Träger, welchem Teilansatz (TA 3, TA4, TA5) wurde diese Summe gestrichen wurde? Kürzung in Teilansatz 7: aufsuchende Jugendarbeit [Förderung von Streetwork für eine Zielgruppe, die weder von den Einrichtungen der Jugendarbeit noch der Jugendsozialarbeit erreicht wird und deren Aufenthaltsort sich im öffentlichen Raum befindet (Straße, U-Bahn, Einkaufszentren, ...)] um -57910 in 2026 und um -57910 in 2027. Mit welcher Begründung wurde der Teilansatz gekürzt und welche Auswirkungen sind von der Kürzung zu erwarten?	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 2 S. 868-871

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
417.	292	1042	68490	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus zweckgebundenen Einnahmen	Es wird um Berichte zu TA 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 und 8 gebeten. Welche Träger erhielten bzw. erhalten welche Finanzierung für welches Projekt in den Jahren 2024-2027? Welche Projekte bei welchem Träger wurden bzw. werden zu welchem Zeitpunkt und in welcher Höhe gekürzt? Wie begründet der Senat die Kürzungen? Ist geplant, die wegfallenden Mittel andernorts zu kompensieren? Falls nein: Wie schätzt der Senat die Auswirkungen dieser Kürzungen in Hinblick auf die Angebotssituation für die jungen Menschen in Berlin ein? Wird das Spatenkino Berlin aus dem Kapitel 1042 Titel 68490, TA 3 (Außerschulische Jugendbildung) finanziert und in welcher Höhe? Wie kann sichergestellt werden, dass die Stelle der Programmleitung wieder ausreichend finanziert wird?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 872-877
418.	292	1042	68490	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus zweckgebundenen Einnahmen	Welche konkreten Maßnahmen werden aus den jeweiligen TA finanziert? Erbeten wird eine Darstellung der 2024/25 für die jeweiligen TA und ggf. Unterprojekte tatsächlich verausgabten Mittel. Welche Mehrbedarfe hatten die Träger im Vorfeld der Haushaltsplanaufstellung angemeldet und warum wurde diesen ggf. nicht entsprochen? Darüber hinaus: - Zu TA 3, 4, 5, 7: Wie begründet der Senat fachlich die Kürzungen für die außerschulische Jugendbildung, die sportorientierte Jugendarbeit, die Jugendverbandsarbeit und die aufsuchende Jugendarbeit / Streetwork? Welche Projekte sind jeweils konkret betroffen?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 878-883
419.	292	1042	68490	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus zweckgebundenen Einnahmen	Bitte um Aufschlüsselung der Mittelverwendung in 2024/25 und 2026/27 für die Teilansätze.	AfD	Sammelvorlage Nr. 2 S. 884-888

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen									
ÄA	292	1042	68490	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus zweckgebundenen Einnahmen	Ansatz 2026: 15.632.000 € Ansatz 2027: 15.632.000 €											
Änderungsanträge der Fraktionen																
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD								
				2026: + 534.000 € 2027: + 534.000 €		2026: + 196.000 € 2027: + 196.000 €										
				a) Begründung zum Änderungsantrag: Rücknahme von Kürzungen bei außerschulischer, sportorientierter, aufsuchender Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit.		a) Begründung zum Änderungsantrag: Rücknahme der Kürzung in TA 5										
				Rücknahme von Kürzungen im TA 2 „Allgemeine Jugendarbeit“.		b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung): TA 5 „Jugendverbandsarbeit“ Ansatz 2026: 2.206.490 € Ansatz 2027: 2.206.490 €										
				Rücknahme von Kürzungen im TA 3 „Außerschulische Jugendbildung“.		<table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>			Ja	GRÜNE, LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
				Ja	GRÜNE, LINKE											
				Nein	CDU, SPD, AfD											
Enthaltung	-															
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt															
Rücknahme von Kürzungen im TA 4 „Sportorientierte Jugendarbeit“.																
Rücknahme von Kürzungen im TA 5 „Jugendverbandsarbeit“.																
Rücknahme von Kürzungen im TA 7 „Aufsuchende Jugendarbeit (Streetwork für Zielgruppen, die nicht durch																

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Bemerkungen								
				Einrichtungen erreicht werden, Aufenthaltsort: Straße, U-Bahn, Einkaufszentren ...)“. b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterung TA 2: Allgemeine Jugendarbeit Ansatz 2026 1.806.340 Ansatz 2027 1.806.340 TA 3: Außerschulische Jugendbildung Ansatz 2026 3.138.500 Ansatz 2027 3.138.500 TA 4: Sportorientierte Jugendarbeit Ansatz 2026 2.779.680 Ansatz 2027 2.779.680 TA 5: Jugendverbandsarbeit Ansatz 2026 2.206.290 Ansatz 2027 2.206.290 TA 7: Aufsuchende Jugendarbeit (Streetwork für Zielgruppen, die nicht durch Einrichtungen erreicht werden, Aufenthaltsort: Straße, U-Bahn, Einkaufszentren ...) Ansatz 2026 1.426.280 Ansatz 2027 1.426.280 <table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	GRÜNE, LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt			
Ja	GRÜNE, LINKE														
Nein	CDU, SPD, AfD														
Enthaltung	-														
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt														

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Bemerkungen
420.	294 f.	1042	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	TA 1: Ist das FEZ noch in anderen Titeln enthalten? Welche Titel und in welchem Umfang? Kürzung in Teilansatz 4: Betrieb des Berliner Jugendportals jup! Berlin um -272000 in 2026 und um -272000 in 2027. Mit welcher Begründung wurde der Teilansatz gekürzt und welche Auswirkungen sind von der Kürzung zu erwarten?	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1557-1558
421.	294	1042	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	Welche Projekte bei welchem Träger werden 2026/27 aus diesem Titel finanziert? Wer erhält aus diesem Titel Tarifierungsmittel und in welcher Höhe? Dient die Aufstockung einer vollständigen Finanzierung der Mehrbedarfe durch die Tarifierung? Wie wurde diese berechnet? Wozu werden die zusätzlichen Mittel aus TA 1 eingesetzt? Bitte für TA 2 und 3 genau auflisten, welcher Träger welches Geld für welches Projekt erhalten wird und welche Veränderungen sich ergeben. TA 4: Wir wird nach Abschaltung des Jugendportals die angeschlossene Datenbank bzw. der Veranstaltungskalender abgesichert, auf den auch andere Dienste zugreifen? Welche Finanzierung steht hier ggf. zur Verfügung?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1559-1560
422.	294	1042	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	Zu TA 2: Wie begründet der Senat den Aufwuchs für die JugendKulturService gGmbH (JKS), insbesondere vor dem Hintergrund sonst weitreichender Kürzungen für die kulturelle Bildung an anderer Stelle?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1561-1562
ÄÄ	294	1042	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	Ansatz 2026: 11.235.000 € Ansatz 2027: 11.487.000 €		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
						AfD	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag		Fraktion	Bemerkungen						
				2026: + 272.000 € 2027: + 272.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Rücknahme der Streichung des Jugendportals jup! Berlin. Rücknahme von Kürzungen im TA 4 „Betrieb des Berliner Jugendportals jup! Berlin“. b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterung: TA 4: Betrieb des Berliner Jugendportals jup! Berlin Ansatz 2026 272.000 Ansatz 2027 272.000 <table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	GRÜNE, LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt		
Ja	GRÜNE, LINKE													
Nein	CDU, SPD, AfD													
Enthaltung	-													
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt													
ÄÄ		1042	neu	Zuschüsse für die integrierte Jugendarbeit	Ansatz 2026: 2.460.000 € Ansatz 2026: 3.045.000 €									
Änderungsanträge der Fraktionen														
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	AfD							
							2026: + 3.045.000 € 2027: + 3.045.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: TA 1: Mittel für die Jugendfeuerwehr							

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
							wurden im Haushaltsplan 2022/23 auf 0 € gesetzt. TA 2: Die Maßnahme zielt darauf, das „Ghetto der Gleichaltrigkeit zu durchbrechen“ (Hermann Giesecke). TA 3: Die Aktivität in Vereinen wird sich auch positiv auf Lebensläufe für Bewerbungen auswirken. <i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan:</i> TA 1: Zuschuss zur Förderung von Projekten der Berliner Jugendfeuerwehr für einkommensschwache Teilnehmer in Höhe von 25.000 € in 2026 und 40.000 € in 2027. TA 1 (neu): Zuschuss für die Berliner Jugendfeuerwehr Ansatz 2026: 40.000 € Ansatz 2027: 40.000 € TA 2: Zuschuss für das Projekt „Treff der Generationen“. Die Maßnahme zielt darauf, generationenübergreifende Angebote zu schaffen. TA 2 (neu): Generationenübergreifende Angebote Ansatz 2026: 225.000 € Ansatz 2027: 225.000 € TA 3: Angebote für Jugendliche bei gleichzeitiger Stärkung von Vereinen, die unter Mitgliederschwund leiden.

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
						TA 3 (neu): Jugendarbeit in Vereinen Ansatz 2026: 2.780.000 € Ansatz 2027: 2.780.000 €	
						Ja	AfD
						Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE
						Enthaltung	-
						Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
Kapitel 1043 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Berliner Notdienst Kinderschutz -							
423.	303	1043	übergreifend	Berliner Notdienst Kinderschutz	Es wird um einen Bericht zu den Entwicklungen, dem Stand und der zukünftigen Planung des Kindernotdienstsystem in Berlin gebeten. Werden die Bezirke bei der Unterbringung von Kindern, die in ihrer Zuständigkeit in Obhut genommen werden und im Notsystem des Landes untergebracht werden zu den Kosten herangezogen bzw. gibt es eine Aufrechnung der Kosten oder trägt das Land sämtliche Kosten?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1563-1567
424.	304	1043	23302	Ersatz von Jugendhilfe von anderen Jugendhilfeträgern	Wodurch ist der Anstieg gegenüber 2024 zustande gekommen? Bitte um Aufschlüsselung der Mittelverwendung für 2024/25 und 2026/27.	AfD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1568-1569
425.	304	1043	42801	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	Wodurch kommt der Anstieg von 6.276.962,09 (2024) auf 10.184.000 (2026) und 10.490.000 (2027) zustande? Bitte um Aufschlüsselung der Mittelverwendung für 2024/25 und 2026/27.	AfD	Sammelvorlage Nr. 2 S. 889-890
426.	306	1043	54010	Dienstleistungen	Wie viele Plätze werden für den Berliner Notdienst Kinderschutz geschaffen und wo sind diese angesiedelt? Was kostet die Schaffung eines neuen Platzes rechnerisch?	AfD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1570-1572

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
Kapitel 1045 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Sonstige Aufgaben nach und Leistungen außerhalb SGB VIII -							
427.	313	1045	67101 (neu)	Ersatz von Ausgaben	Kürzung in Teilansatz 1: Modellprojekt Koordinierungsstelle komplexe Hilfebedarfe um -4000 in 2026 und um -4000 in 2027. Wie trifft die Senatsverwaltung dafür Sorge, dass für erwartende Steigerungen der IST-Ausgaben in 2025 und 2026 Mittel hinterlegt sind? Welche Gründe gibt es für diese Reduzierung? Wie kommt das Land Berlin zur Einschätzung, dass in den kommenden Jahren die Bedarfe zurückgehen (Bitte um belastbare Zahlen über die Fallzahlenentwicklung der Koordinierungsstelle in den letzten 2 Jahren)? Für welche Fälle und Hilfesettings wird die Koordinierungsstelle nach Reduzierung der Mittel ihre Koordinierungsfunktion übernehmen und wie wird die Zusammenarbeit und die Entwicklung von bedarfsgerechten Hilfesettings bei komplexen Bedarfen im Fallverbund sichergestellt? Kürzung in Teilansatz 2: Ambulante Maßnahmen nach dem Jugendgerichtsgesetz um -3000 in 2026 und um -3000 in 2027. Wie trifft die Senatsverwaltung dafür Sorge, dass für erwartende Steigerungen der IST-Ausgaben in 2025 und 2026 Mittel hinterlegt sind? Wie stellt die Senatsverwaltung sicher, dass die aus 68435 TA 7 in 67101 TA 3 verlagerten Mittel der Förderung des Kurzzeitwohnens im Bereich der freien Jugendhilfe auskömmlich finanziert wird? Wie werden die Mittel im Titel 67101 TA3 konkret für das Kurzzeitwohnen einerseits und den neuen "Startbonus Pflegekind" aufgeteilt?	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1573-1578
428.	313	1045	67101 (neu)	Ersatz von Ausgaben	Warum werden die Mittel für die Koordinierungsstelle in TA 1 reduziert? Für TA 3 wird um einen Bericht gebeten, in welchen Bezirken werden die Mittel für wie viele Kinder in welchem Alter herausgegeben? Was sind die Kriterien dafür, welche Pflegeeltern das Geld erhalten? Wo ist das Projekt „Kurzzeitwohnen“, vorher im Titel 68435 angesiedelt, zukünftig in welcher Höhe angesiedelt? Welche Änderungen ergeben sich hieraus?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1579-1583
429.	313	1045	67101 (neu)	Ersatz von Ausgaben	TA 3 (Startbonus Pflegekind): Bitte um Erläuterung und Aufschlüsselung der (bisherigen) Mittelvergabe	AfD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1584-1586

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
430.	314	1045	67147	Heimerziehung für alleinstehende minderjährige Asylbewerberinnen und Asylbewerber nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz	Aufgrund welcher Prognose belässt der Senat den Ansatz bei 10 Mio. €, obwohl in 2024 die Kosten bei fast 90 Mio. € und die Kosten bis Juli 2025 bei 47 Mio. € lagen?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1587-1588
431.	314	1045	67147	Heimerziehung für alleinstehende minderjährige Asylbewerberinnen und Asylbewerber nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz	Warum lagen die Ausgaben in 2024 bei 89.302.378,13 Euro (Bitte um Aufschlüsselung)? Warum werden nun nur noch 10 Mio angesetzt?	AfD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1589-1590
ÄÄ	314	1045	67147	Heimerziehung für alleinstehende minderjährige Asylbewerberinnen und Asylbewerber nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz	Ansatz 2026: 10.000.000 € Ansatz 2027: 10.000.000 €		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
						AfD	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag		Fraktion	Bemerkungen								
							2026: +/- 0 € 2027: +/- 0 € c.) Sperrvermerk: Die Mittel sind gesperrt bis das Land Berlin sich mit dem Bund auf ein Konzept verständigt, das eine Überforderung der Länder und Kommunen in Bezug auf die Einreise von Flüchtlingen und Asylbewerbern abwendet. <table><tr><td>Ja</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	AfD	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
Ja	AfD															
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE															
Enthaltung	-															
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt															
ÄÄ	314	1045	67176	Krankenhilfe nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz	Ansatz 2026: 100.000 € Ansatz 2027: 100.000 €											
Änderungsanträge der Fraktionen																
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD								
								2026: +/- 0 € 2027: +/- 0 € c) Haushaltsvermerke: Sperrvermerk: Die Mittel sind gesperrt bis das Land Berlin sich mit dem Bund auf ein Konzept verständigt, das eine Überforderung der Länder und Kommunen in Bezug auf die Einreise von Flüchtlingen und Asylbewerbern abwendet.								

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
						Ja Nein Enthaltung Ergebnis	AfD CDU, SPD, GRÜNE, LINKE - mehrheitlich abgelehnt
432.	315	1045	68422	Zuschüsse für Familienberatungsstellen	Welche Träger erhielten bzw. erhalten welche Finanzierung für welches Projekt in den Jahren 2024-2027? Welche Projekte bei welchem Träger wurden bzw. werden in welcher Höhe gekürzt? Wie wurde die Verstetigung der Tarifierung ermittelt? Projektscharfe Darstellung der Tarifmittel.	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1591-1595
433.	316 f.	1045	68435	Sonstige Zuschüsse für die freie Jugendhilfe	Kürzung in Teilansatz 1: Zentrale Betreuung ausländischer Minderjähriger/Maßnahmen für alleinstehende minderjährige Asylbewerber/innen um -701100 in 2026 und um -701100 in 2027. Mit welcher Begründung wurde der Teilansatz gekürzt und welche Auswirkungen sind von der Kürzung zu erwarten? Kürzung in Teilansatz 2: Ambulante Maßnahmen für junge Straffällige in Berlin, Sicherheits- und Präventionskonzept um -797910 in 2026 und um -797910 in 2027. Teilansatz 2: Welcher Anteil der vorgesehenen Kürzung in Höhe von knapp 800.000€ fand bereits im Haushaltsjahr 2025 statt? Welcher Anteil kommt für 26/27 hinzu? Wie viel soll bei den ambulanten Maßnahmen für junge Straffällige gekürzt werden, wie viel am Sicherheits- und Präventionskonzept? Wie bewertet der Senat die Notwendigkeit eines Sicherheits- und Präventionskonzeptes? Welche Projekte welcher Träger sind von den Kürzungen betroffen? Wie wird eine Kompensation der fehlenden Mittel angestrebt? Warum wird in diesem Teilansatz gekürzt, obwohl Gewaltprävention bei jungen Menschen derzeit ein politischer Schwerpunkt ist und die hier geförderten Maßnahmen dazu beitragen, erneute Straffälligkeit vorzubeugen und sinnvolle Perspektiven für junge Menschen zu entwickeln? Wie schätzt die Senatsverwaltung die Auswirkungen dieser Kürzung auf die jungen Menschen dieser Stadt ein? Kürzung in Teilansatz 6: Prävention von Jugendgewalt um -1423000 in 2026 und um -1423000 in 2027. Welcher Teil der Kürzung von rund 1,4 Mio. fand bereits im Haushaltsjahr 2025 statt? Welche fachlichen Gründe	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 2 S. 891-895

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					gibt es für die in diesem Teilansatz vorgesehenen Kürzungen – gerade in Hinblick auf die politische Schwerpunktsetzung im Bereich Gewaltprävention bei jungen Menschen? Welche Projekte welcher Träger sind von den Kürzungen (gemeint ist: im Vergleich zur Situation nach dem 3. Nachtragshaushalt)? Welche Auswirkungen hat dies auf die Angebote für junge Menschen in dieser Stadt? Wie wird eine Kompensation angestrebt? Kürzung in Teilansatz 7: Kurzzeitwohnen um -800000 in 2026 und um -800000 in 2027. Mit welcher Begründung wurde der Teilansatz gekürzt und welche Auswirkungen sind von der Kürzung zu erwarten?		
434.	316	1045	68435	Sonstige Zuschüsse für die freie Jugendhilfe	Es wird um einen Bericht zu allen Teilansätzen gebeten unter genauer Auflistung sämtlicher finanziellen Mittel für einzelne Träger und ihre jeweiligen Projekte und die Pläne für den nächsten Doppelhaushalt (je Teilansatz). Welcher Teil der Kürzungen fand bereits im Haushaltsjahr 2025 über den Nachtragshaushalt statt? TA 1: Wie begründet der Senat die Streichung des Teilansatzes „Zentrale Betreuung ausländischer Minderjähriger/Maßnahmen für alleinstehende minderjährige Asylbewerber/innen“? TA 2: Wie viel soll bei den ambulanten Maßnahmen für junge Straffällige gekürzt werden, wie viel am Sicherheits- und Präventionskonzept? Wie bewertet der Senat die Notwendigkeit eines Sicherheits- und Präventionskonzeptes? Welche Projekte welcher Träger sind von den Kürzungen betroffen? Wie wird eine Kompensation der fehlenden Mittel angestrebt? Warum wird in diesem Teilansatz gekürzt, obwohl Gewaltprävention bei jungen Menschen derzeit ein politischer Schwerpunkt ist und die hier geförderten Maßnahmen dazu beitragen, erneute Straffälligkeit vorzubeugen und sinnvolle Perspektiven für junge Menschen zu entwickeln? Welche Auswirkungen haben die Kürzungen? TA 3: Sind die hier eingestellten Mittel ausreichend, um die freien Träger für die aus diesem Titel geförderten Projekte in die Lage zu versetzen, ihr Personal tarifgerecht zu vergüten? Sind ausreichend Mittel eingestellt, damit die freien Träger sowohl den Tarifabschluss vom Februar 2025 als auch kommende Tarifierhöhungen umsetzen können? In welcher Höhe ist die Tarifvorsorge für 2026 und 2027 eingeplant?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 896-908

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
					TA 6: Welche Projekte wurden unter der Beschreibung „Ausbau und Entwicklung von gesamtstädtischen Projekten (z.B. ambulante Angebote für junge Geflüchtete, Kooperationsangebote mit der Polizei, digitale Angebote, Beschulungsmaßnahmen in den Erstaufnahmeeinrichtungen für junge Menschen mit Fluchthintergrund)“ durchgeführt? Welche fachlichen Gründe gibt es für die in diesem Teilansatz vorgesehenen Kürzungen, gerade in Hinblick auf die politische Schwerpunktsetzung im Bereich Gewaltprävention bei jungen Menschen? Welche Auswirkungen haben die Kürzungen? Wie wird eine Kompensation angestrebt?		
435.	316	1045	68435	Sonstige Zuschüsse für die freie Jugendhilfe	Zu TA 1, 2, 7: Warum streicht der Senat die Mittel für die zentrale Betreuung ausländischer Minderjähriger sowie für das Kurzzeitwohnen und warum kürzt er die Mittel für die ambulanten Maßnahmen für junge Straffällige? Welche Projekte sind konkret betroffen und welche Konsequenzen erwartet der Senat?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1596-1599
436.	316	1045	68435	Sonstige Zuschüsse für die freie Jugendhilfe	TA 1: Bitte um Erläuterung, warum der Ansatz gestrichen werden kann. TA 2: Welche Konsequenz hat die Reduzierung des Teilansatzes für das Angebot? TA 3: Bitte um Erläuterung TA 7: Bitte um Leistungsbericht zum Kurzzeitwohnen in 2024/25. Wofür wurden wie viele Mittel aufgewendet? Wie viele Mittel wären erforderlich, um das Projekt zum „Kurzzeitwohnen für versorgungsintensive junge Menschen“ (einePause-Haus) konzeptionell und planerisch auf den Weg zu bringen? Wie viele Mittel wären erforderlich, um ein Projekt zum „Kurzzeitwohnen für versorgungsintensive junge Menschen“ (einePause-Haus) als Maßnahme dauerhaft zu finanzieren?	AfD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1600-1604
ÄÄ	316	1045	68435	Sonstige Zuschüsse für die freie Jugendhilfe	Ansatz 2026: 8.049.000 € Ansatz 2027: 8.230.000 €		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
						AfD	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen															
				2026: + 1.500.000 € 2027: + 2.923.000 € <i>a)Begründung zum Änderungsantrag:</i> Rücknahme von Kürzungen bei Jugendhilfe-Angeboten für besonders vulnerable Gruppen. Rücknahme von Kürzungen im TA 1 „Zentrale Betreuung ausländischer Minderjähriger/Maßnahmen für alleinstehende minderjährige Asylbewerber/innen“. Rücknahme von Kürzungen im TA 2 „Ambulante Maßnahmen für junge Straffällige in Berlin, Sicherheits- und Präventionskonzept“. Rücknahme von Kürzungen im TA 6 „Prävention von Jugendgewalt“ in 2027. <i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterung:</i> TA 1: Zentrale Betreuung ausländischer Minderjähriger/Maßnahmen für alleinstehende minderjährige Asylbewerber/innen Ansatz 2026 701.100 Ansatz 2027 701.100 TA 2: Ambulante Maßnahmen für junge Straffällige in Berlin, Sicherheits- und Präventionskonzept Ansatz 2026 2.704.600 Ansatz 2027 2.704.600 TA 6: Prävention von Jugendgewalt Ansatz 2026 677.000 Ansatz 2027 2.100.000	2026: + 400.000 € 2027: + 400.000 € <i>a) Begründung zum Änderungsantrag:</i> teilw. Rücknahme der Kürzung in TA 2 <i>b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung):</i> TA 2 „Ambulante Maßnahmen für junge Straffällige in Berlin, Sicherheits- und Präventionskonzept“ Ansatz 2026: 2.306.690 € Ansatz 2027: 2.306.690 € <table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	GRÜNE, LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt	2026: + 400.000 € 2027: + 400.000 € <i>a) Begründung zum Änderungsantrag:</i> Mehr für TA 5 in Höhe von 400.000 € zur Stärkung der Rechte von Eltern bei Inobhutnahmen. <i>b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan:</i> TA 5: Ombudsstellen in der Berliner Jugendhilfe 2026: 1.072.000 € 2027: 1.072.000 € <table><tr><td>Ja</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	AfD	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
Ja	GRÜNE, LINKE																					
Nein	CDU, SPD, AfD																					
Enthaltung	-																					
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt																					
Ja	AfD																					
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE																					
Enthaltung	-																					
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt																					

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Bemerkungen								
				<table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	GRÜNE, LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt			
Ja	GRÜNE, LINKE														
Nein	CDU, SPD, AfD														
Enthaltung	-														
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt														
Kapitel 1051 – Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg															
437.	323	1051	übergreifend	Sonderpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg	Es wird um einen Bericht wie viel finanzielle Mittel im Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg für Angebote zur Verbesserung der Inklusion von Kindern mit Beeinträchtigungen vorgesehen sind. Wie wird die Zusammenarbeit mit dem BLiQ zu diesem Thema organisiert? Wie werden die Fachkräfte interdisziplinäre, multiprofessionell und systemübergreifend fortgebildet? Wer ist daran beteiligt?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 909-910								
ÄÄ	325	1051	42701	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/ Mitarbeiter	Ansatz 2026: 1.183.000 € Ansatz 2027: 1.183.000 €										
Änderungsanträge der Fraktionen															
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE									
						AfD									

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen								
						2026: +/- 0 € 2027: +/- 0 € b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Punkt 9 (Spezifische Fortbildungsangebote im Zusammenhang mit Flüchtlingsthemen) entfällt. <table><tr><td>Ja</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	AfD	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
Ja	AfD														
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE														
Enthaltung	-														
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt														
Kapitel 1061 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Schulentwicklungsplanung und Schulinfrastruktur im Land Berlin -															
439.	336	1061	33401 (neu)	Zuweisungen für Investitionen von Sondervermögen des Bundes	Es wird um einen möglichst vollständigen Bericht zu diesem neuen Titel gebeten, was ist wie mit wem im Detail geplant? Was wird das Personal in 42201, 42701, 42801 und 42811 genau machen?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 911-912								
440.	336	1061	51900	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	Welche baulichen Maßnahmen an Schwerpunktschulen wurden seit 2020 unter diesem Titel durchgeführt? Wie hat der Senat den Bedarf erhoben? Wurden für die Bedarfserhebung Schwerpunktschulen befragt?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 913-914								
ÄÄ	336	1061	51903	Unterhaltung der Gartenanlagen	Ansatz 2026: 334.000 € Ansatz 2027: 334.000 €										
Änderungsanträge der Fraktionen															
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE									
						AfD									

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Bemerkungen								
						2026: + 600.000 € 2027: + 600.000 € b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Mehr für die grüne Gestaltung von Schulhöfen. <table><tr><td>Ja</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>		Ja	AfD	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
Ja	AfD														
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE														
Enthaltung	-														
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt														
441.	337	1061	52609	Thematische Untersuchungen	Welches Ziel verfolgt die angekündigte Evaluation und wie wird dabei vorgegangen (Zeitplan, Methode, Befragte, etc.)? Wann soll die Evaluation abgeschlossen sein?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 915-916								
442.	338	1061	54010	Dienstleistungen	Für TA 5 wird um einen Bericht gebeten, welche konkreten Schulen sind mit welchen finanziellen Höhen vorgesehen, nach welchen Kriterien werden die Wachfirmen ausgesucht? Über welche pädagogischen Kompetenzen müssen diese Wachschutzleute verfügen? Ist der Kinderschutz gewährleistet? Welche Pläne liegen im Senat zur Reinigungskontroll-App (TA 6) vor?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 917-919								
443.	338 f.	1061	54010	Dienstleistungen	Erbeten wird eine Darstellung der 2024/25 für die jeweiligen TA in beiden Titeln tatsächlich verausgabten Mittel. Darüber hinaus: Zu TA 5: Wie viele Schulen erhielten in 2024/25 Mittel aus dem Titel und wie erklärt der Senat die Halbierung des Ansatzes in 2026/27? Zu TA 6 & 7: Bitte um Erläuterung der Maßnahme inkl. Zeit-Maßnahmenplan zum Rollout.	LINKE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 920-923								

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
444.	341	1061	89361 (neu)	Zuschüsse an Schulen in freier Trägerschaft im Rahmen des Infrastrukturausbaus der Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder	Weshalb war das Ist 2024 und 2025 jeweils bei 0 €?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 924-925
Kapitel 1080 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Schule in der digitalen Welt -							
445.	344, 348	1080	über-greifend (11997 (neu) 28290 (neu) 28790 (neu) 52591 (neu))	Lernmittel aus zweckgebundenen Einnahmen	Welche Einnahmequellen oder Sponsoring-Geber sind hier geplant? Welche Höhe von Einnahmen strebt die SenBJF an und nach welchen Kriterien würde sie die Endgeräte verteilen? Sind hierzu bereits Gespräche geführt worden? Wozu würde sich die SenBJF im Fall eines Sponsorings verpflichten?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 926-928

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
446.	347	1080	52509	Lehr- und Lernmittel sowie Unterrichtsmaterialien inklusive der IKT	Wie ist der angepasste VE-Plan ab 2025? TA 1: Weshalb wurde der TA 1 in 2024 nicht ausgeschöpft und wieso ist von einer höheren Ausschöpfung auszugehen? Wofür wurden die Mittel in 2024 und 2025 konkret verwendet? TA 3: Welche Angebote fallen konkret durch die Streichung der Softwarelizenzen weg? Bitte um eine Liste der Lizenzen, die seit 2020 erworben wurden. TA 4: Wofür wurden die Mittel in der Vergangenheit ausgegeben und weshalb ist dies nicht mehr nötig? Wieso wurden die 11 Mio. € in 2024 für mobile Endgeräte nicht verausgabt? Welche Endgeräte wurden seit 2020 erworben? Wie viele Endgeräte befinden sich im Eigentum Berlins? An welchen Schulen sind diese im Einsatz? TA 5: Wofür wurden die Mittel in der Vergangenheit ausgegeben und weshalb ist dies nicht mehr nötig? Wie sollen Endgeräte im Eigentum des Landes zukünftig gemanagt werden, wenn dafür kein Mittel vorgesehen sind? TA 6 und 7: Woraus ergibt sich die geringe Ausschöpfung und wieso ist anzunehmen, dass die Ausschöpfung in 2026 und 2027 größer ist?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 929-959
447.	347	1080	52509	Lehr- und Lernmittel sowie Unterrichtsmaterialien inklusive der IKT	Wie begründet der Senat die umfangreichen Kürzungen in den einzelnen TA? Darüber hinaus: Zu TA 2: Wie erklärt der Senat das geringe Ist in 2024?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 960-963
448.	350	1080	54062	Maßnahmen im Rahmen des eEducation Masterplans	Bitte um einen Bericht zu den Maßnahmen im Rahmen des eEducation Masterplans, welche Maßnahmen wurden aus diesem Titel finanziert? Welche Projekte sollen zukünftig wegfallen? Welche weiteren Auswirkungen haben die Kürzungen von 1,5 bzw. 1,3 Mio. €?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 964-965
449.	352 ff.	1080	über-greifend MG 05	Digitalpakt Schule	Mit welchen Mitteln rechnet der Senat aus dem DigitalPakt 2.0 und welche Prioritäten sieht er bei der Verteilung der Mittel im Land Berlin?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 966-972
450.	353	1080	68574 (MG 05)	Zuschüsse aus dem DigitalPakt Schule an Schulen in freier Trägerschaft	Welche Schulen erhielten für welche Projekte Mittel in welcher Höhe aus dem Titel?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 973-976

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
451.	353-358	1080	81211-81228 (MG 05)	Investitionen in die digitale Bildungsinfrastruktur der allgemein-bildenden Schulen des Bezirks Mitte	Bitte um einen Bericht zu den finanzierten Projekten aus den Titeln 81211-81228. Welche Schulen erhielten für welche Projekte Mittel in welcher Höhe aus diesen Titeln? Welche weiteren Projekte wurden in welcher Höhe finanziert?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 977-1140
452.	359	1080	51168 (neu) (MG 32)	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IKT	1. Wie viele der bisher ausgegebenen mobilen Endgeräte für pädagogisches Personal werden aktuell aktiv genutzt? (erkennbar zum Beispiel über Erstaktivierung) 2. Mit welcher Austausch-Rate an mobilen Endgeräten wird für die Jahre 2026 und 2027 kalkuliert? 3. Ist zu erwarten, dass die während der Corona-Pandemie gebündelt ausgegebenen Endgeräte auch gebündelt (also in einem überschaubaren zeitlichen Rahmen) ausgetauscht werden müssen? Wann ist dies erwartungsgemäß der Fall und mit welchen Kosten wird für diesen Fall kalkuliert?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 1141-1142
453.	359	1080	51185 (MG 32)	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	TA 1: Erbeten wird ein detaillierter Sachstandsbericht zum Ausbau und Anschluss der Berliner Schulen an das Breitbandnetz (detailliert nach Bezirk und Schulart). Der Senat wird darüber hinaus gebeten, darzulegen, wie er die in diesem Teilansatz vorgesehenen Mittelkürzung für die Haushaltsjahre 2026/27 begründet und welche fachlichen und inhaltlichen Konsequenzen diese Mittelkürzung voraussichtlich haben. TA 2: Der Senat wird gebeten, darzulegen, aus welchen Gründen die in diesem Teilansatz vorgesehenen Mittel für die Haushaltsjahre 2026/27 gegenüber dem Ansatz 2025 sowie dem Ist-Ergebnis 2024 steigen sollen. TA 3: Der Senat wird gebeten, darzulegen, aus welchen Gründen die in diesem Teilansatz vorgesehenen Mittel für die Haushaltsjahre 2026/27 gegenüber dem Ansatz 2025 sowie dem Ist-Ergebnis 2024 steigen sollen. TA 7: Erbeten wird ein detaillierter Sachstandsbericht zur Ausstattung der Berliner Schulen mit IT-Experten (detailliert nach Schulart und Bezirk). Der Senat wird darüber hinaus gebeten, darzulegen, wie er die in diesem Teilansatz vorgesehenen Mittelkürzung für die Haushaltsjahre 2026/27 begründet und welche fachlichen und inhaltlichen Konsequenzen diese Mittelkürzung voraussichtlich haben.	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 2 S. 1143-1163

[illegible]

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
Kapitel 2710 – Aufwendungen der Bezirke - Bildung, Jugend und Familie -							
457.	321	2710	über-greifend	Sprachstands-feststellung	Erbeten wird ein Bericht zu den für die Sprachstandsfeststellung nach §55 SchulG einzusetzenden Mitteln. Dabei ist die kapitel- und titelscharfe Auflistung der in den Haushaltsjahren 22-23 verwendeten Mitteln den im aktuellen Haushalt 24/25 eingeplanten Mitteln gegenüberzustellen. Wie ist die Vorsorge getroffen, dass die im Regierungshandeln vorgesehene Verbesserung der Quote der Sprachstandsfestgestellten erreicht wird? Erbeten wird dabei sowohl die im Haushalten enthaltene quantitative Vorsorge als auch die konzeptionelle Hinterlegung.	CDU/SPD	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1605-1608
458.	321	2710	über-greifend	Mehrausgaben für Familienförderung	In welchem Titel sind die Mehrausgaben für den Ausbau der Angebote des Familienförderungsgesetzes gem. Jugend-Rundschreiben 8/2021 enthalten und in welcher Höhe? Bitte aufschlüsseln nach zusätzlichen Personalausgaben des Bezirks, Mehrausgaben für den Ausbau der Angebotsform 1 und Angebotsform 2, sowie Höhe der Anreizmittel. Bitte veranschlagte Mehrausgaben aufschlüsseln und Mittel des Anreizsystems pro Bezirk. Wenn keine Mittel eingestellt wurden: Bitte begründen.	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1609-1611
459.	321	2710	über-greifend	Schulbau in öffentlich-privater Partnerschaft	Sind im Haushalt Vorkehrungen getroffen und Mittel eingestellt worden für Schulbauvorhaben in öffentlich-privater Partnerschaft? Wird in der Verwaltung aktuell an einem Konzept für Schulbau in öffentlich-privater Partnerschaft gearbeitet? Gab es Gespräche seitens der Verwaltung mit privaten Partnern?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 1210-1213
ÄA	322	2710	23131 (neu)	Anteil des Bundes an den Leistungen nach dem Unterhaltsvorschus sgesetz	Ansatz 2026: 74.438.000 € Ansatz 2027: 74.438.000 €		
Änderungsanträge der Fraktionen							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE	
						AfD	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen																
				2026: - 3.400.000 € 2027: - 3.400.000 € <i>a) Begründung zum Änderungsantrag:</i> Gegenfinanzierung (40 % der Entnahme aus 2710/68109).	2026: - 2.000.000 € 2027: - 2.000.000 € <i>a) Begründung zum Änderungsantrag:</i> Gegenfinanzierung [40 % der Entnahme aus 2710/68109 (neu)]																		
				<table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>LINKE</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	GRÜNE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	LINKE	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt	<table><tr><td>Ja</td><td>GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, AfD</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	GRÜNE, LINKE	Nein	CDU, SPD, AfD	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt		
Ja	GRÜNE																						
Nein	CDU, SPD, AfD																						
Enthaltung	LINKE																						
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt																						
Ja	GRÜNE, LINKE																						
Nein	CDU, SPD, AfD																						
Enthaltung	-																						
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt																						
461.	322	2710	51950	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm (KSSP)	Wie begründet sich die Absenkung der Mittel um mehr als die Hälfte? Welche konkreten Grundstücke und baulichen Anlagen sind betroffen? Wie verteilen sich die Mittel auf die Bezirke?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1612-1615																
462.	322	2710	51950	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm (KSSP)	Wie erklärt der Senat die Höhe der Ansätze in 2026/27? Welcher Anteil ist jeweils für die Sanierung von Spielplätzen und welcher für die Sanierung von Kitas zu verwenden? In welcher Höhe wurden die Mittel in den Jahren 2024/25 für welchen der beiden Zwecke verausgabt? (Bitte um bezirksscharfe Aufschlüsselung) Wie erklärt der Senat die geringe Ausschöpfung der Mittel? Plant der Senat Maßnahmen, um den Mittelabfluss zu steigern? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1616-1622																
ÄÄ	324	2710	68109 (neu)	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussesgesetz	Ansatz 2026: 186.097.000 € Ansatz 2027: 186.097.000 €																		
Änderungsanträge der Fraktionen																							
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE																	
						AfD																	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag				Fraktion	Bemerkungen
				2026: - 8.500.000 € 2027: - 8.500.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Gegenfinanzierung (i.V.m. 2710/23131).		2026: - 5.000.000 € 2027: - 5.000.000 € a) Begründung zum Änderungsantrag: Gegenfinanzierung [i.V.m. 2710/23131 (neu)]				
				Ja	GRÜNE	Ja	GRÜNE, LINKE			
				Nein	CDU, SPD, AfD	Nein	CDU, SPD, AfD			
				Enthaltung	LINKE	Enthaltung	-			
				Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt			
463.	324	2710	68406	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	Wieso wurde dieser Titel gestrichen? Bitte um eine projektscharfe Darstellung der Mittel in 2025.				GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1623-1624
464.	324	2710	68406	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	Welche Maßnahmen wurden bislang aus dem Titel finanziert? In welcher Höhe wurden in 2024/25 jeweils Mittel verausgabt? Wie begründet der Senat die vollständige Streichung?				LINKE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1625-1626
465.	325	2710	70200	Kommunal-investitions-programm II, Schulbau	Wie begründet sich die Absenkung der Mittel um ungefähr die Hälfte? Welche konkreten Bauvorhaben sind betroffen? Wie verteilen sich die Mittel auf die Bezirke?				GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 1 S. 1627-1628

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen									
467.	331	2710	97114 (neu)	Pauschale Mehrausgaben im Zusammenhang mit gesamtstädtischen Zielvereinbarungen nach § 6a AZG	Welche Maßnahmen wurden in 2024/25 aus diesem Titel in 1000/97114 finanziert und in welchem Umfang wurden dafür Mittel verausgabt? Aus welchen der bisher bestehenden TA und in welchem Umfang werden Mittel umgesetzt, wo handelt es sich tatsächlich um Kürzungen bzw. Streichungen und wie begründet der Senat diese? Wie erklärt der Senat insbesondere die Kürzung der Mittel für die Zielvereinbarungen mit den Familienservicebüros für 2026/27? Warum sind die weiteren Teilansätze des Titels aus 2024/25 gänzlich gestrichen worden? Wie bewertet der Senat die Prozesse der gesamtstädtischen Zielvereinbarungen in den vier Teilansätzen aus 2024/25? An welcher anderen Stelle im Haushaltsentwurf 2026/27 und in welchem Umfang finden sich ggf. die Mittel für die Zielvereinbarungen des Landes im Zusammenhang mit der Qualitätsverbesserung Schulreinigung (ehemals TA 1), der Konnexität KJSG, Pflege (ehemals TA 3) und der Prävention von Jugendgewalt (ehemals TA 4)? Welche konkreten Maßnahmen sollen daraus finanziert werden? Welche werden nicht mehr fortgeführt?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 4 S. 19-25									
ÄÄ		2710	neu	Errichtung von Fahnenmasten	Ansatz 2026: 0 € Ansatz 2027: 0 €											
Änderungsanträge der Fraktionen																
CDU/SPD				GRÜNE		LINKE		AfD								
								2026: + 400.000 € 2027: + 400.000 € b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan: Mittel für die Errichtung von Fahnenmasten an Berliner Schulen								
								<table><tr><td>Ja</td><td>AfD</td></tr><tr><td>Nein</td><td>CDU, SPD, GRÜNE, LINKE</td></tr><tr><td>Enthaltung</td><td>-</td></tr><tr><td>Ergebnis</td><td>mehrheitlich abgelehnt</td></tr></table>	Ja	AfD	Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE	Enthaltung	-	Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt
Ja	AfD															
Nein	CDU, SPD, GRÜNE, LINKE															
Enthaltung	-															
Ergebnis	mehrheitlich abgelehnt															

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Bemerkungen
Einzelplan 29 Kapitel 2980 – Infrastrukturinvestitionen aus dem Sondervermögen des Bundes							
468.	444	2980	81237 (neu)	Modernisierung Zahlverfahren Privatschulen im Rahmen der Privatschulreform	Bitte um konkrete Auflistung der geplanten Veränderungen im Zahlverfahren. Wie ist das Zahlverfahren aktuell? Woraus ergeben sich die Kosten von 1 Mio. €? (Bitte Projektplanung vorlegen) Wer soll diese Aufgabe übernehmen?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 1214-1219
469.	444	2980	81238 (neu)	Einführung eines Fachverfahrens für die Verwaltung und das Controlling des Schulbudgets	Bitte um konkrete Auflistung der Anforderungen an das Fachverfahren. Woraus ergeben sich die Kosten von 1 Mio. €? (Bitte Projektplanung vorlegen) Wird das Fachverfahren in Zusammenarbeit mit Schulen, Schüler*innen und an Schule Beschäftigten partizipativ entwickelt? Wer wird das Fachverfahren entwickeln?	GRÜNE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 1220-1222
470.	443 ff.	2980	MG 10	Infrastrukturinvestitionen der SV Bildung, Jugend und Familie	Welche Maßnahmen und in jeweils welcher Höhe hat die Bildungsverwaltung für Infrastrukturinvestitionen aus dem Sondervermögen des Bundes angemeldet? Warum wurde diesen ggf. nicht entsprochen?	LINKE	Sammelvorlage Nr. 2 S. 1223-1224
